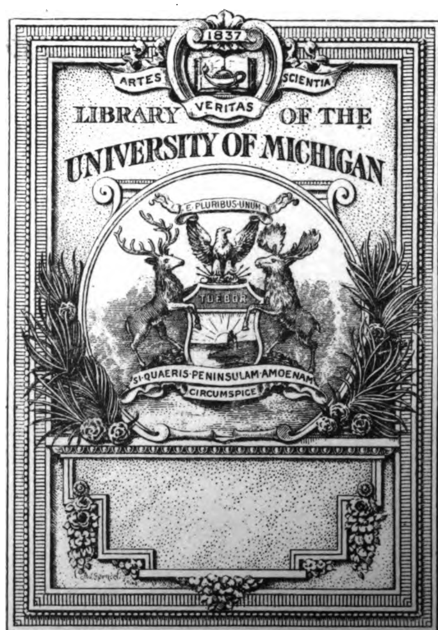

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

# ꓶIVI

# ⁾ITA LIBER I.

ULGEBRAUCH

ꓶÄRT

ON

Z MÜLLER,

MNASIUM ZU STENDAL.






LEIPZIG,
VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1875.

# TITI LIVI

# AB URBE CONDITA LIBER I.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. MORITZ MÜLLER,
OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU STENDAL.






LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1875.

# Vorwort.

Von der Verlagshandlung zur Herstellung einer zweiten Auflage der Frey'schen Livius-Schulausgabe (B. I und II) aufgefordert, deren Besorgung Herr Director Frey abgelehnt, glaubte ich mich dieser Aufgabe unterziehen zu dürfen, weil ich mich schon geraume Zeit mit Erforschung des Livianischen Sprachgebrauchs beschäftigt hatte und mir hinreichendes Material in umfangreichen theils eigenen, theils fremden (mir zur Ueberarbeitung vorliegenden) Sammlungen zu Gebote stand. Doch wurden mir bald die grossen Schwierigkeiten klar, die sich bei einem derartigen Vorhaben dem darin noch Ungeübten entgegenstellen.

Gern hätte ich nun noch länger bei der Bearbeitung verweilt, indess durfte ich, da die erste Auflage von Buch I vergriffen war, die Veröffentlichung des vorliegenden Heftes nicht mehr aufschieben.

Den Gebrauch der Ausgabe habe ich mir so gedacht, dass sie sowohl der Schüler, als auch der geübtere Livius-Leser und der Lehrer benutzen könnte. Deshalb habe ich mich in Beziehung auf Grammatik und Sprachgebrauch nicht auf das für Livius-Anfänger in Secunda Nothwendige und Wissenswerthe beschränkt, sondern etwas mehr zu bieten gesucht. Der Livianische Sprachgebrauch namentlich in seiner Eigenartigkeit, seine vielfachen Abweichungen von Cicero und Caesar, seine poetischen Wendungen*) und Gräcismen sollten betreffenden Orts möglichst bemerkbar gemacht und zum Bewusstsein gebracht werden. Bin ich hierin zu weit gegangen**), so hoffe ich wenigstens, dass dem Schüler die Benutzung der Anmerkungen durch einige, vielleicht nur den Lehrer und Livius-Kenner interessirende, Notizen nicht wesentlich erschwert werden wird. Vieles in dieser Richtung früher Mitvorgebrachte habe ich noch bei letzter Durchsicht des Manuscripts gestrichen.

Zur angemessenen deutschen Uebersetzung des L., die selbst dem Primaner oft nicht geringe Schwierigkeiten macht, und für die deshalb O. Schmidt in seiner Recension der Frey'schen Ausgabe***) mit Recht 'öfter entsprechende Winke' fordert, habe ich

---

*) Welchen Einfluss Vergil auf des Livius Sprache ausgeübt, kann man annähernd daraus sehen, dass von den in Ladewigs Programm 'de Vergilio verborum novatore' P. I. Neu-Strelitz 1870 p. 3 ff. aufgeführten, bei Vergil zuerst vorkommenden Worten Livius in den erhaltenen Büchern 40 verwendet hat. S. im Anhang zu c. 28, 1.

**) Man könnte z. B. die Angabe der Livianischen *ἅπαξ εἰρημένα* überflüssig finden; indess sollten sie mit anschaulich machen, wie auch der Wortgebrauch des L. in der ersten Dekade und namentlich im ersten Buche noch viel Vereinzeltes enthält und schwankend ist.

***) Zeitschr. für Gymnasialwesen N. F. 1868 S. 531.

deren nicht selten (hoffentlich nicht zu derbe) gegeben. Was die sachliche Erklärung betrifft, so sind vorzugsweise die vortrefflichen Bemerkungen von Weissenborn benutzt worden, dessen Verdienste um die Erklärung des L. jetzt fasst allseitig die gebührende Anerkennung finden. Doch habe ich auch kein Bedenken getragen Stellen aus Schwegler, Mommsen, Preller u. A. wörtlich oder fast wörtlich aufzunehmen, wo eine andere Fassung mir im Interesse der Deutlichkeit und Genauigkeit unrathsam schien. Das Citiren einer Grammatik und die Angabe philologischer Schriften aller Art (Naegelsbach, Kühnast, Draeger, Hildebrand, Wölfflin u. A.) ist grundsätzlich und wohl fast ausnahmslos vermieden worden.

Dass ich von einer ausführlichen biographischen und literarhistorischen Einleitung abgesehen und nur das Allernöthigste gegeben, wird man nach der diesen Gegenstand erschöpfenden Einleitung von Weissenborn, sowie den Bemerkungen Wölfflins über die vor-livianische Geschichtsschreibung und den Charakter der antiken Historiographie erklärlich finden.

Der Text ist im Wesentlichen der der Weissenborn'schen Ausgabe 5. Auflage*), mit einigen Abweichungen, meist nach Madvig.

Die sehr viel Gutes enthaltenden Anmerkungen Frey's haben, ebenso wie die von Tücking, häufig Verwendung gefunden; indess nahm die vorliegende Bearbeitung schliesslich eine von der Frey'schen Ausgabe zu verschiedene Gestalt an, als dass der Herausgeber noch das Recht gehabt hätte, sie als zweite Auflage derselben zu bezeichnen. Er zog es deshalb vor, sie unter seinem eigenen Namen erscheinen zu lassen.

Möge nun dies Heft, über dessen vielfache Mängel ich mich durchaus keiner Selbsttäuschung hingebe, eine wohlwollende und objektive, wenn auch strenge Beurtheilung finden. Tadel, der Gründe und Beweisstellen anführt, und auch, womöglich, sagt, wie es besser zu machen, der sich nicht mit allgemeinen Formeln begnügt und nicht bloss Ausdruck subjektiver Ansicht ist, werde ich als einen belehrenden und die Sache wirklich fördernden mit aufrichtigem Danke hinnehmen.

Zum Schlusse spreche ich Herrn Direktor Dr. Krahner und Herrn Professor Schötensack in Stendal meinen verbindlichsten Dank aus, ersterem für die vielfache wohlwollende Unterstützung durch Rath und That, die er mir bei meiner Arbeit hat zu Theil werden lassen, letzterem für die freundliche Hilfe, die mir beim Durchsehen der Correcturbogen sein hierin geübtes Auge gewährt hat.

Stendal, im Mai 1875.

**Moritz Mueller.**

---

*) Die 6. Auflage kam mir leider erst zu Händen, als der grösste Theil des Drucks vollendet war.

# EINLEITUNG*).

T. Livius ist geboren zwischen 59 und 57 v. Chr. zu Patavium (j. Padua[1])), das sich rühmte von dem Trojaner Antenor gegründet zu sein (Liv. I, 1, 2). Ueber sein Leben ist wenig bekannt; er hat wahrscheinlich den grössten Theil desselben in Rom zugebracht, sich entfernt haltend von politischer Thätigkeit, doch mit Augustus befreundet; auch mit dem späteren Kaiser Claudius (geb. 10 v. Chr.) scheint er in Verbindung gestanden und auf dessen Studien Einfluss ausgeübt zu haben (Suet. Claud. 41). Seine letzten Jahre verlebte er wieder zu Patavium, wo er auch 17 n. Chr. gestorben ist. Er hatte jedenfalls eine ausgezeichnete Jugendbildung genossen und war — wie aus verschiedenen Stellen[2]) und Partien seiner Geschichte zu schliessen ist — mit griechischer Sprache und Literatur vertraut. Auch von seiner sonstigen manchfachen Bildung legt sein Werk beredtes Zeugniss ab. Eine Frucht philosophischer Studien waren Dialoge und eine andere philosophische Schrift, welche Seneca denen des Cicero und Pollio an die Seite stellt. Ausserdem wird erwähnt ein Brief an seinen Sohn, in dem eine Anleitung zu dessen Bildungsgange enthalten war.

Seinen Hauptruhm indess begründete sein grosses Geschichtswerk, in 142 Büchern unter dem Titel *ab urbe condita libri* die römische Geschichte von ihren Uranfängen (Aeneas Ankunft in Italien) bis Drusus Tod 9 v. Chr. behandelnd, angefangen zwischen 27 und 25 v. Chr. Man nimmt an, dass er es auf 150 Bücher zu bringen und bis zum Tode des Augustus fortzuführen beabsichtigt habe. Gegliedert war es nach Dekaden und Halbdekaden (von welcher Eintheilung Livius später aber wieder abgegangen zu sein scheint) und wurde jedenfalls in einzelnen Theilen veröffentlicht.

*) Für die römische Annalistik und Historiographie vor Livius und den Charakter der römischen Geschichtsschreibung überhaupt im Unterschiede von der modernen sei auf die vortreffliche Einleitung zu Wölfflins in demselben Verlage 1873 erschienener Ausgabe des XXI. Buches verwiesen.

1) Seine Vaterstadt liess ihm, als man seine Gebeine gefunden zu haben glaubte, im Jahre 1548 ein prächtiges Mausoleum errichten.

2) 27, 11, 5. 5, 4, 4. 26, 22, 14. 9, 17, 6. 3, 68, 10 u. a.

Erhalten sind davon die 1., 3. und 4. Dekade vollständig, von der 5. die ersten 5 Bücher (1—10, 21—45). Der bedeutende Umfang des ganzen Werkes [1]) gab wohl Veranlassung zum Untergange des grössten Theiles desselben. Wann die grosse Anzahl der jetzt fehlenden Bücher verschwunden, ist nicht zu bestimmen; schon im Mittelalter hat man gewiss nur die auch auf uns gekommenen gekannt. Von 140 Büchern (es fehlen die von B. 136 und 137) besitzen wir noch Inhaltsangaben unter dem Namen *periochae*, wahrscheinlich aus Randbemerkungen zusammengestellt, zum Theil, namentlich in den späteren Büchern, sehr dürftig.

Der Gesichtspunkt, aus welchem Livius seine Geschichte geschrieben, ist der ethisch-rhetorische; hauptsächlich kam es ihm dabei an einmal auf die Lehren, welche man aus der Beschäftigung mit der Geschichte für Privat- und öffentliches Leben ziehen sollte [2]) (s. Praef. § 9, 10), dann auf die Darstellung; die Ermittelung der Wahrheit im Einzelnen tritt in den Hintergrund. So hat sich Livius zwar das grosse Verdienst erworben die erste in kunstvoller und schöner Form geschriebene römische Universalgeschichte geliefert zu haben, aber von einer auf systematischer und genauer Quellenforschung und historischer Kritik beruhenden Bearbeitung des Stoffes ist in derselben nicht die Rede. Von seinem Standpunkte aus bedurfte es für ihn auch geringer historischer, staatsrechtlicher und militärischer Vorstudien. Man darf ihn eben, wie die antike Historiographie überhaupt, nicht mit modernem Massstabe messen und nicht ausser Acht lassen, dass er bei der Geschichtsschreibung stets einen praktischen Zweck verfolgt. Wenn er also auch oft nur die Ueberlieferung seiner Vorgänger stilistisch überarbeitet ohne Prüfung wiedergiebt, so ist doch jedenfalls das Bestreben anzuerkennen, dass er die Wahrheit unparteiisch sagen will, was namentlich sich zeigt in der Beurtheilung von Charakteren; seine reine und ehrliche Natur [3]) gewann es nicht über sich Jemandem wissentlich Unrecht zu thun. Ein hervortretender Charakterzug ist auch seine Religiosität und die Pietät gegen den Glauben der Väter. Der stoischen Ansicht folgend, dass die Götter durch äussere Zeichen den Menschen Andeutungen über die Zukunft machten, hat er die Prodigien sorgfältig aufgezeichnet, was man ihm nicht als Leichtgläubigkeit und Wundersucht anrechnen darf [4]); diese Ueberlieferungen sollten zugleich auch mit zur Cha-

---

1) Martial. epigr. 14, 190 *Pellibus exiguis artatur Livius ingens, quem mea non totum bibliotheca capit.* 2) Diesen Gesichtspunkt nannten die Alten den pragmatischen. 3) Tac. 4, 34 *fidei praeclarus.* Senec. suas. 6, 21 *natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator.* Quintil. 10, 1, 101 *clarissimi candoris* 2, 5, 19. 4) L. selbst sagt 43, 13 über die Prodigien: *ceterum et mihi vetustas res scribenti nescio quo pacto anticus fit animus et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere, quae in meos annales referam.*

rakterisirung der gläubigen Vorzeit dienen, im Gegensatz zum Unglauben seiner Zeit (43, 13, 1).

Was seine politische Richtung betrifft, so ist ihm jeder extreme und zelotische Parteistandpunkt antipathisch; er ist gemässigt und fern von Parteihass. Die römische Republik in ihrer Blüthe ist ihm das Ideal eines guten Staatswesens; die Tugenden der Römer dieser Epoche, ihre Mannhaftigkeit, Gerechtigkeit, Frömmigkeit, ihre Gesetzlichkeit, Einfachheit und Vaterlandsliebe weiss er der verdorbenen und entarteten Mitwelt im strahlendsten Lichte zur Nachahmung vor die Augen zu rücken [1]). Der Pöbel seiner Zeit mochte ihm einen gründlichen Abscheu vor der Herrschaft des grossen Haufens eingeflösst haben (s. 42, 30. 24, 25). Er ist aber kein Gegner der Freiheit und hat mit den besiegten Republikanern lebhafte Sympathien. Die Führer der pompejanischen Partei fanden seine Anerkennung, während er über Caesar äusserte *in incerto esse*, *utrum illum magis nasci reipublicae profuerit*, *an non nasci.* Sen. nat. quaest. 5, 18. In der Beurtheilung der Ereignisse seit Caesars Tode musste er sich freilich den Ansichten des Augustus mehr oder weniger anschliessen und für denselben Partei nehmen [2]). Weil nun der Senat in den Bürgerkriegen die republikanische Partei repräsentirte und auf seiner Seite Freiheit und Recht stand, so ergriff Livius, aus Unkenntniss und in falscher Beurtheilung der Verhältnisse, zu allen Zeiten Partei für den Senat und sah in dessen Gegnern nur Rabulisten und Aufrührer.

Ueberall aber offenbart sich sein reiner Patriotismus, sein milder und liebenswürdiger, auf das Ideale gerichteter, auch in der Beurtheilung des Gegners menschenfreundlicher Sinn.

Sein Hauptvorzug ist, wie erwähnt, die Darstellung. Dass er den hergebrachten Stoff in schöner Form gab, dies schon verlieh seinem Werke in den Augen der Römer den hohen Werth, so dass sie ihn nahezu als ihren ersten Historiker [3]) ansahen. Er hat der Geschichte den getragenen und vollen [4]) und bei aller Fülle und Anmuth straffen und markigen Stil gegeben; übermässige Breite gehört zu den Ausnahmen [5]). Eine Hauptstärke der livianischen Darstellung sind seine lebhaften Schilderungen von äusseren Vorgängen, von Stimmungen und Charakteren (psychologisches Ausmalen). Er versteht es das Gefühl des Lesers lebhaft zu erregen und zum Herzen zu sprechen und ist namentlich in

---

1) 3, 20. 4, 20. 10, 40. 39, 16. — 42, 47. 34, 58. 39, 40, 9. — 7, 2. 10, 9, 6. 1, 55, 9. 34, 2 u. an vielen anderen Stellen. 2) s. die Periochae der Bücher 119 ff. 3) Quint. 10, 1, 101 *neque indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, cum in narrando mirae iucunditatis* etc. vgl. Dens. 2, 5, 19. 4) Quint. 10, 1, 32 *illa Livii lactea ubertas.* 5) Ders. 8, 3, 53 *vitanda μακρολογία, id est longior quam oportet oratio, ut apud Livium: legati non impetrata pace retro domum, unde venerant, redierunt.*

der Darstellung und Erweckung sanfter Empfindungen Meister [1]). Auch das Lob der Beredsamkeit, welches Quintilian seinen Reden ertheilt [2]), ist berechtigt, wenn dieselben auch, wie die Beredsamkeit der Kaiserzeit überhaupt, etwas Schulgemässes an sich haben.

Obwohl Livius den eigentlichen classischen Prosaikern (Cicero, Caesar) nicht beigezählt wird, so steht er ihnen doch nach dem Urtheile der Alten in der Classicität sehr nahe; wenigstens trägt sein Stil noch ganz das Gepräge der Natürlichkeit und des Geschmacks der ciceronianischen Periode. Indess weicht seine Sprache vielfach von der des Cicero ab und sie zeigt schon charakteristische Merkmale des silbernen Zeitalters: poetische Wendungen (Benutzung Vergils), Gräcismen besonders in syntaktischer Hinsicht und vorzugsweise in den Büchern, in welchen Livius direkt oder indirekt *Polybius* benutzt hat (3. und mehr noch 4. und 5. Dekade). Auch der Wortschatz des Livius ist von dem des Cicero erheblich verschieden, wozu freilich die Verschiedenheit der Stoffe viel beigetragen hat. Die dem Livius von Asinius Pollio zum Vorwurfe gemachte sog. *Patavinitas* [3]) kann dem Zusammenhange nach, in welchem Quintilian davon spricht, nur verstanden werden von dem Gebrauche einzelner Provinzialismen, oberitalischer Worte und Wendungen, welche dem an den sermo urbanus gewöhnten Ohre auffallen mochten.

Die Vorzüge und Eigenthümlichkeiten des Stils und der Darstellung bei Livius treten am meisten in den ersten zehn Büchern hervor, wo er einfache, zum Theil mythische, in einer festen Ueberlieferung vorliegende Thatsachen zu berichten hat, die er, freilich ohne Kritik zu üben, wiedergiebt. Der Stil hat allerdings, wie ein neuerer Forscher [4]) sagt, 'noch viel Schwankendes, was sich in den späteren Büchern fester gestaltet; Livius selbst hat sich in den ersten zehn Büchern seinen historischen Stil erst recht geschaffen und durchgebildet .... Dieser Unterschied zeigt sich nicht nur in der Bedeutung und Construction einzelner Worte, sondern im Wortvorrathe selbst' [5]).

Quellen für die erste Dekade waren dem Livius die Annalisten [6]),

---

1) Ders. 10, 1, 101 *affectus quidem praecipueque eos, qui sunt dulciores, ut parcissime dicam, nemo historicorum commendavit magis.* 2) Namentlich rühmt derselbe a. a. O., dass sie den Personen und Situationen angemessen sind: *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem; ita, quae dicuntur, omnia cum rebus tum personis accomodata sunt.* 3) Quint. 8, 1, 2 *ut sint (verba) quam minime peregrina et externa.* § 3 *et in T. Livio, mirae facundiae viro, putat inesse Pollio Asinius quandam patavinitatem.* Ders. 1, 5, 55 *peregrina (verba) ex omnibus, prope dixerim, gentibus ... venerunt; quemadmodum Pollio deprehendit in Livio patavinitatem.* 4) Wölfflin, liv. Kritik und liv. Sprachgebr. S. 29. 5) Daher z. B. die vielen ἅπαξ εἰρημένα, namentlich im ersten Buche. S. den Commentar. 6) S. die oben erwähnte Einleitung Wölfflins zum 21. Buche S. VI. u. ff.

vorzüglich *Fabius Pictor* (s. 1, 44) und *Valerius Antias*, ferner *Calpurnius Piso, Q. Claudius Quadrigarius, Licinius Macer, Aelius Tubero;* in den beiden ersten Büchern nennt er selbst Fabius Pictor und Piso (z. B. 1, 55). Die römische Tradition, wie sie in den Annalisten vorlag, und welche eine selbst bis auf die Form vielfach übereinstimmende und im Ganzen constante war [1], ist bei Livius dem Stoffe nach im Wesentlichen unverändert erhalten. Neuere Geschichtsforscher, namentlich *Niebuhr* und nach ihm *Schwegler* und *Ihne*, haben mit grossem Scharfsinne der traditionellen ältesten römischen (Gründungs- und Königs-) Geschichte den historischen Charakter abgesprochen, sie als Sagendichtung hingestellt und die unter derselben verborgene geschichtliche Wahrheit an's Licht zu bringen gesucht.

Nicht nur bei den Zeitgenossen fand des Livius Werk die verdiente Aufnahme und Bewunderung [2], sondern es wurde auch von den besten Schriftstellern der Folgezeit anerkannt und gepriesen. Für die ganze spätere Geschichtsforschung bis zum Untergang der römischen Literatur war es bestimmend; häufig schrieb man den Livius einfach aus und epitomirte ihn (vgl. die noch vorhandenen Auszüge von *Florus* und *Eutropius*). Auch in der neueren Zeit ist dem vortrefflichen Autor, namentlich wegen der Vorzüge seiner Darstellung und seines reinen und edlen Sinnes, mit Recht die allseitigste Anerkennung und Schätzung zu Theil geworden.

---

1) S. C. Peter Dionys. v. Halik. und Livius im rhein. Mus. N. F. XXIX, 4. S. 560. 2) Plin. Ep. 2, 3, 8 *nunquamne legisti Gaditanum quendam Titi Livi nomine gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo terrarum orbe venisse statimque, ut viderat, abisse?* Senec. controv. 10 praef. 2. (Plinius selbst studirte Livius' Werke eifrig Ep. 6, 20, 5.)

# TITI LIVI

## AB URBE CONDITA

### LIBER I.

---

### PRAEFATIO.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Romani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere
2 ausim, quippe qui cum veterem tum vulgatam esse rem videam,

1. *Facturusne .. sim,* Quintil. inst. or. 9, 4, 74 bemerkt: *T. Livius hexametri exordio coepit 'facturusne operae pretium sim', nam ita edidit, estque melius quam quomodo emendatur* (näml. *facturusne sim operae pretium).* Gewiss sind derartige Scheinverse oder Verstheile, deren Vorkommen in Prosa die alten Literarhistoriker tadeln, von den Schriftstellern meistentheils ganz unbemerkt geblieben. S. noch 22, 50, 10 *haec ubi dicta dedit, stringit gladium cuneoque facto per medios vadit hostes.* 4, 57, 7. 23, 18, 2 u. a. Vgl. den Anfang von Tacit. Annalen *urbem Romam a principio reges habuere.* Selbst Cicero sind, trotz seines wiederholten harten Tadels (or. 56, 189. 20, 67. 65, 220 u. ö.) metrische Satztheile entschlüpft: p. Arch. 1, 1. Verr. 4, 50, 110. Dass L. sonst metrische Satzschlüsse zu vermeiden suchte, beweisen Stellen wie § 8 *ponam discrimine.* 1, 14, 7 *subsidere in insidiis iussit.* c. 28, 11 *placuisse poenas* u. a. — *operae pret. fact.* eigtl. 'etwas thun, was der Mühe lohnt' d. h. sich ein Verdienst erwerben (objectiv) im Gegensatz zu dem (subjectiven) Nutzen, den er für sich aus dieser Arbeit zu ziehen hofft *(hoc praemium* § 5) 43, 21, 5. 25, 19, 11 u. ö. *operae pretium est* 'es ist der Mühe werth' 3, 26, 7. Ennius Ann. V, 454. Hor. sat. 1, 2, 37. — *a prim.* nachdrücklich vorausgestellt, da L. die ganze röm. Geschichte von Anfang an behandeln will, nicht einzelne Theile (Sallust, Caesar). Die ältere Geschichte erregte weniger Interesse als die neuere § 4. — *perscripserim,* Conj. Perf. vertritt den Conj. Fut. exact. 21, 13, 8. 44, 22, 4. — *ausim.* Diese alte Form findet sich, doch nur in potentialem Sinne 'ich möchte wagen', einmal bei Cic. Brut. 5, 18. Auct. ad Her. 4, 3, 5 *non ausim dicere,* sonst bei Dichtern, Livius und Späteren, bei L. meist in negativen Sätzen 3, 23, 7. 7, 13, 6 u. ö. positiv nur 6, 40, 5. *ausit* 5, 3, 10 neg.

2. *veterem .. vulg. rem,* 'etwas schon frühzeitig und häufig Geübtes', nämlich das Schreiben der röm. Geschichte, 'indem immer neue Schriftsteller auftreten, welche' u.s.w. vgl. § 3 *in tanta scriptorum turba.* Die gewöhnliche Erklärung *vulgatam rem = dicere se operae pretium facturos* enthält den Gedanken: ich wage nicht auszusprechen, dass ich etwas Verdienstliches thue, weil ich sehe, dass es etwas Gewöhnliches ist dies auszusprechen. Seine

dum novi semper scriptores aut in rebus certius aliquid adlaturos
se aut scribendi arte rudem vetustatem superaturos credunt. ut- 3
cumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum memoriae principis
terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse; et si in
tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit, nobilitate ac
magnitudine eorum me, qui nomini officient meo, consoler. res 4

Scheu dies, als etwas Alltägliches, auszusprechen, würde aber L. nicht durch *non ausim* (was vielmehr immer ein Ausdruck der Bescheidenheit des Schriftstellers ist, der hier nicht wagt sich ein Verdienst beizulegen s. 7, 13, 6. 37, 53, 27 u. ö.), sondern durch *piget* ausgedrückt haben. — *dum* indem = weil, dadurch dass, weniger Angabe der Zeit als des Grundes, weshalb das Schreiben der römischen Geschichte nichts Ungewöhnliches und Neues ist. So oft bei L. 2, 64, 6 *dum se putant vincere, vicere*; 31, 2; 47, 4. 9, 9, 11 u. a.; bei Cic. noch selten z. B. Attic. 1, 16, 2. — *novi semper sc.* = *novi semper existunt sc., qui credunt.* Adverbia namentlich der Zeit werden, auch wenn sie nicht attributiv gebraucht sind, wie 8, 1, 9 *suos semper* (immerwährende) *hostes*, bei L. oft zwischen ein Subst. und Adj. oder einen Genitiv gestellt 5, 42, 6 *novae semper cladis* 6, 4, 10 *integro s. certamini* u. ö. — *rebus . . . scrib. arte*, das Streben, entweder den historischen Stoff sicherer zu stellen (Kritik) oder in der Form (Kunst der Darstellung) die hierin noch unentwickelte frühere Zeit zu übertreffen, bewirkt, dass immer neue *scriptores* sich der Geschichtsschreibung zuwenden.

3. *rer. gest. princ. terr.*, Häufung von Genitiven (hier mildernd unterbrochen durch *memoriae*) wie auch sonst bei L. z. B. 1, 38, 1. — *pro vir. parte* eigtl.: nach dem, einem Manne zukommenden Antheile (*pars virilis* 6, 11, 5) d. h. soviel ich meinestheils leisten kann 7, 7, 5 *plus quam pro vir. p. adnitendum* 26, 36, 3. Liv. stellt abweichend von der gewöhnl. Wortfolge (Cic.) *parte* vor *virili*: 3, 71, 8. 10, 8, 4 vgl. 6, 11, 5 *pars virilis*. Dafür auch *pro p. sua* 23, 33, 10. 24, 29, 6. *pro p.* 29, 5, 7. *pro portione* 5, 4, 3. — *et ipsum, et ipse* (καὶ αὐτός) 'ebenfalls, auch', bei Cic. äusserst selten inv. 2, 2, 7. p. Caec. 20, 58. Att. 8, 7, bei Caesar und Sallust ungebräuchlich, bei L. (über hundertmal) und Späteren sehr häufig gebr. wenn einem neuen Subjecte dasselbe Prädicat oder einem zweiten Gegenstande dasselbe Attribut beigelegt wird, das vorher einem andern s. c. 7, 4; 12, 3; 30, 6; 46, 2; 5; 56, 1 u. ö. — *consuluisse*, der Inf. Perf. statt Praes. (bei Cic. selten) soll das *consulere* als etwas Vollendetes hinstellen, wenn das *iuvabit* eintritt. Sonst steht dasselbe, um den aus einer Handlung sich ergebenden Zustand zu bezeichnen, s. 31, 1, 1 *iuvat pervenisse* (Verg. Aen. 3, 606), häufig nach *melius est* 3, 41, 3. *turpe est* 3, 61, 3. *satis est* 3, 33, 9. *facilius est* 40, 35, 13. *decuit* 30, 44, 7 u. a.; oft nach *velle* und *posse*. — *in obscuro*, *in* mit dem substantivirten Neutr. eines Adjectivs oft von L. statt eines Prädicatsadj. gesetzt z. B. *in dubio* 2, 3, 1. *incerto* 5, 28, 5. *expedito* 33, 19, 4. *tuto* 3, 45, 9 u. a.; von Adj. der 3. Decl. selten: *in facili* 3, 8, 9. *difficili* 3, 65, 11. — *officient* 'beeinträchtigen, überstrahlen', vgl. den jurist. Terminus *luminibus officere* (von Gebäuden) das Licht entziehen. 26, 40, 5 *eius gloria iam imperatoris famae officiebat* 38, 58, 9.

4. *res*. Ausser der Menge und Berühmtheit der früheren Schriftsteller, die ihm den Zweifel einflösst, ob sein Werk Anerkennung finden werde, erweckt auch der Gegenstand, der Stoff selbst diese Befürchtung. *res* bed. in *ut quae . . . repetatur* (über *ut qui* s. zu c. 27, 9): der römische Staat als Stoff der Geschichte, in *quae creverit* und *ut laboret:* der röm. Staat als solcher, eine Art Zeugma im weiteren Sinne oder Brachylogie vgl. 5, 12, 7 die Doppelbedeutung von *moles*. 4, 58, 9 *praesidia*. 25,

est praeterea et inmensi operis, ut quae supra septingentesimum annum repetatur, et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret sua; et legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova, quibus iam pridem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt; ego contra hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente repeto, avertam, omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere possit.

22, 6 *omnia*. 4, 40, 3 *effusae* u. a. Die Beziehung der Relativa auf eine andere Bed. des vorausgehenden Nomens hat eine Analogie in der freieren Bez. des Rel. im Griech. auf einen dem Schriftsteller nur vorschwebenden, nicht im Satze angegebenen Gegenstand Thuc. 1, 140 *οἷς* bez. auf die vorher nicht erwähnten Lacedaemonier. — *repetatur*, 'der Stoff muss ..... hergeleitet werden, reicht über . . . hinauf' vgl. *altius, supra repetere*. — *supra*, Caes. b. g. 6, 19 *supra hanc memoriam*. — *et* vor *quae* verbindet die beiden Satztheile *ut quae rep.* und *quae creverit*. Das Relat. ist im zweiten Satztheile wiederholt wie 30, 30, 3. Cic. Verr. 2, 1 § 134 *qui legem nosset* . . *et qui non putaret*. Das *et* vor *legentium* entspricht dem *et* vor *immensi op.*, welches eigentlich vor *res* stehen sollte *(et res ... et legentium ...)*; da jedoch *res* des Nachdrucks wegen vorausgestellt ist, vgl. 22, 6, 2, ist die Wortstellung loser. — *legentium*, 'das Part. Praes. bez. Personen in einer concreten vorübergehend gedachten Thätigkeit oder Zustande, das Subst. auf *tor* gew. in einer bleibend ged. Eigenschaft § 5 *scribentis*. c. 8, 5 *condentium*. c. 12, 10 *sequentium*. c. 25, 4 *spectantis* u. a. *leg.* ist dem *res* analog an die Spitze des Satzes gestellt. — *origines* ... *origin.*, Liv. und Dichter (Cic. selten) setzen oft statt des Demonstr. wieder das Nomen oder wiederholen es beim Demonstr. c. 3, 9 *colle* . . *colli*. c. 7, 1; 9. c. 10, 1; 5. 9, 33, 9. Das Adj. *propior* bei L. öfter mit Dat. als Acc.; das Adv. *propius* nur mit Acc.; *proximus* vorwiegend mit Dat., selten mit Acc. und *a* c. Abl., Adverb. *proxime* blos mit Acc. — Anders urtheilt Thucyd. 1, 22, 4 über seine Leser: *καὶ ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν ἀτερπέστερον φανεῖται*. — *haec nova* Gegensatz zu *prisca illa* § 5 'diese (uns nahe liegenden) neuen Ereignisse' (Bürgerkriege § 5 *malorum*). Andere Ansicht bei Tac. Ann. 2, 88 *vetera extollimus recentium incuriosi*. — *praevalens* noch 5, 15, 7, sonst *praevalidus*.

5. *Ego contra* etc. Gegensätze: ich finde Trost mich in die alten Zeiten versenkend, Andere in dem Lesen der neueren Gesch. Ergötzung. — *hoc quoque pr.*, *quoque* mit Beziehung auf § 3 *iuvabit* vgl. Cic. div. 2, 2, 5 *equidem ex his etiam fructum capio laboris mei*. — *nostra aetas*, über die Wortstellung s. zu c. 4, 6. — *scribentis*, s. zu § 4 *legentium*. — *sollic.* 'ängstlich, befangen', aus Scheu bei der Beurtheilung von Thatsachen und Personen der Neuzeit noch Lebende oder die Angehörigen Verstorbener oder Leute von ähnlichem Charakter und Anschauungen zu verletzen. vgl. Tac. Ann. 4, 33 *antiquis scriptoribus rarus obtrectator ... at multorum, qui Tiberio regente poenam vel infamias subiere, posteri manent. utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies, qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent*. — *efficere* stärker als das gewöhnl. *facere* findet sich zuweilen 2, 60, 4. 3, 65, 11. 6, 6, 9. 24, 5, 2 u. ö. *reddere* mit Adj. kommt nur in der 1. Dekade vor 2, 11, 3; 49, 6. 6, 20. 5. 8, 38, 15. Auch Cic. hat meist *facere*. — *possit* allg. Gedanke: eine

Quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat; et si cui populo licere oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo, quam imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque 6 7 8

Sorge, die den Schreibenden befangen machen kann. Andere *posset.*

6. *a. condit. condendamve u.*, was als der Gründung selbst unmittelbar vorhergehend, *conditam*, oder ihr weiter vorausliegend und sie vorbereitend (z. B. Ankunft des Aeneas in Italien, Gründung Albas und Herrschaft von Ascanius Nachkommen u. s. w.), *condendam*, überliefert ist. Das zugesetzte *condendamve* lenkt den Blick noch weiter zurück in die Vergangenheit, indem es auf den schon nach Trojas Fall vorhandenen Götterplan (c. 1, 4) die Stadt Rom gründen zu lassen hindeutet. Die sonst sehr seltene Construct. des Gerundiv. mit einem Subst. nach *ante* erklärt sich hier dadurch, dass *condendam* sich unmittelbar an *conditam* angeschlossen; bei *inter* häufiger 21, 21, 8 *inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos* 2, 20, 9. 6, 11, 5; 39, 10. 7, 40, 5 u. ö. — *decora fab.*, 'im Schmucke dichterischer Sagen, d. h. sagenhaft und poetisch ausgeschmückt. *decorus*, das sonst gewöhnl. 'passend, sich ziemend' heisst, bedeutet hier wie 7, 10, 7 'ausgeschmückt durch'—. — Zum Sinne vgl. Cic. legg. 1, 1, 4. div. 2, 55, 113. — *incorruptis mon.*, 'auf Grund, nach unverfälschten Geschichtsdenkmalen'. Dieser Abl. hängt unmittelbar mit *traduntur* zusammen, während *poet. fab.* als Abl. instr. zu *decora* gehört. — *adfirm. . . refellere*, vgl. 5, 21, 9. Tac. Germ. 3, 4.

7. *miscendo . . divin.* etc., vgl. Schiller, Gesch. d. Abf. der Niederl. Einl. 'wäre es irgend erlaubt in menschliche Dinge eine höhere Vorsicht zu flechten, so wäre es bei dieser Geschichte'. — *auctores* gehört eng zu *deos* 'als Urheber'. — *ea . . glor. est*, die Ellipse eines Begriffs wie: so sage ich, so muss man zugeben, gew. nach einem Vordersatz mit *ne, si, quoniam* u. a. Conjunkt. ist bei L. nicht selten: 9, 3, 12 *servate modo . . . ea est Romana gens.* 1, 28, 5. 7, 40, 8 *si . . . is eram natus;* 32, 6 u. ö. — *gloria e. populo* verschieden von *populi*, das blos nähere Bestimmung zu *gloria* sein würde; während der Dat. sich unmittelbar an's Präd. anschliesst 'gehört dem V. an'. (Dat. der Betheiligung) 2, 30, 9 *is finis populationibus fuit.* 1, 45, 4. 23, 10, 2 u. ö., ein bei Cic. noch seltener, bei L. u. Spät. häufiger Gebrauch. — *potissimum* 'gerade'. — *ferat* 'nennt, ausgiebt' sehr gewöhnl. von häufigem Erzählen, Ueberliefern (eigtl.: unter den Leuten herumtragen) 7, 1, 10 *secundum conditorem . . ferrent.* 2, 41, 10. 42, 51, 8 u. ö. — *patiantur . . pat.* Die Wiederholung desselben Verb. bei Verschiedenheit des Modus- oder Tempusverhältnisses verleiht dem Ausdruck Bestimmtheit und Klarheit. c. 50, 6; 59, 7. 5, 4, 9. 34, 44, 4. u. ö. — Zum Gedanken vgl. Cic. rep. 2, 2, 4 *quod habemus tam clarum . . exordium quam huius urbis condendae principium? . . . concedamus enim famae hominum, praesertim . . . inveteratae . . bene meriti de rebus communibus ut genere putarentur . . divino.*

8. *Sed haec* etc. Nachdem er in § 6. 7 über die Bedeutung der Mythen *(haec)* aus der Zeit vor Roms Gründung gesprochen, kommt er § 8 ff. auf den eigentl. Zweck und Nutzen der Geschichtsschreibung. Ethische Auffassung der Geschichte. — *his similia.* Abweichend von Cic. constr. L. *similis* und *dis-*

animadversa aut existimata erunt, haud in magno equidem po-
9 nam discrimine: ad illa mihi pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum imperium sit; labente deinde paulatim disciplina velut desidentis primo mores sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec
10 remedia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in inlustri posita monumento intueri: inde tibi tuaeque

*similis* bei Sachen nur mit Dat. (jedoch *similis veri* und *vero; Cic. veri similis)*, bei Personen mit Gen. und Dat. ohne Rücksicht auf körperliche oder geistige Aehnlichkeit. — *animadvert.* 'beachten, ansehen'. *existimare* 'beurtheilen'. — *haud:* Sätze mit *equidem* negirt L. häufiger mit *haud* als mit *non* z. B. 5, 33, 4; 34, 6. 9, 17, 5 u. s. w. *non* z. B. 26, 22, 14. — *in discr. ponere* eigentl. 'zu etwas Entscheidendem rechnen' d. h. 'auf etwas Gewicht legen' 4, 23, 3 *in incerto pon.* —

9. *illa* 'Folgendes', *ille* steht in dieser Bed. nicht = *hic*, sondern bez. das Folgende nur als ein Hervorragendes, Wichtiges 4, 55, 8. 5, 24, 7. 38, 46, 11 u. ö. — *artes* sind die auf Grundsätzen und Gewöhnung beruhenden Handlungsweisen, Eigenschaften (oft = Tugenden oder Laster) 1, 53, 4 *arte Romana.* 42, 47, 4 *Romanas artes.* Sall. Cat. 2, 4 *imperium facile iis artibus retinetur, quibus initio partum est.* Jug. 85, 1. — *lab. deinde* etc. Construire: *deinde sequatur animo mores labente p. disciplina* a) *primo desidentis* b) *deinde ut . . . lapsi sint* c) *tum ire coeperint praecipites, donec* etc. (— man beachte den Wechsel der Construction in den drei, den Verfall der Sitten stufenweise schildernden Sätzen: a. Particip, b. c. abhängige Sätze —) sich steigerndes durchgeführtes Bild, hergenommen von einem Baume oder Gebäude, das, bei verfallender Grundlage (der strengen Zucht) zuerst sich senkt *(desidere)*, darauf sich mehr und mehr zum Falle neigt *(labi)*, dann jählings stürzt *(ire praec.)*, bis endlich (hier verlässt er das Bild) die traurigen Zustände der Jetztzeit eingetreten sind, *perventum est* selbständ. Bemerkung des Schriftstellers. Aehnl. Bild 27, 40, 3 *cum praecipitasset Romana res, prospera bella in Hispania prolapsam eam erexisse* 26, 41, 12 *in hac ruina rerum stetit una integra atque immobilis virtus pop. Rom., haec omnia strata humi erexit ac sustulit.* — Zu *labente disc.* vgl. 36, 6, 2 *labante disc.* — *Desidere* trop. ἀπ. εἰρ. — *quibus . . possumus*, der jetzige Zustand des Staates und der Gesellschaft wird verglichen mit dem eines schwer kranken Körpers, der weder seine Krankheit (die sittliche Verderbniss, *vitia*) noch kräftige Mittel dagegen aushält 34, 49, 3 *intermori vehementioribus, quam quae pati posset, remediis civitatem.* Dasselbe Bild vom kranken Staate 3, 20, 8. — *donec* 'bis endlich' oder 'bis wirklich'. *donec* 'bis' kommt bei Cic. selten (4 mal), bei Cäsar und Sallust gar nicht vor, bei Liv. oft.

10. *hoc illud* etc. 'dies ist jenes —, dies ist eben das Fruchtbringende' 5, 2, 3 *hoc illud esse.* Cic. sen. 20, 72. Verg. 3, 558. — *o. exemp. documenta* eigtl. Lehren von Beispielen d. h. als Beispiele dienenden Ereignissen jeder Art = 'belehrende Beispiele jeder Art', sowohl aufmunternde als abschreckende 28, 42, 1 *M. Atilius, insigne utriusque fortunae exemplum, nobis documento sit.* 24, 8, 20. 3, 50, 8. 25, 33, 6. 8, 7, 17; 35, 10 u. a. — *inl. monum.*, die *documenta* sind aufgestellt, niedergelegt in einem glänzenden Denkmale, stellen sich in einem solchen dar (in der Geschichte). Deutlicher ist das ähnliche Bild bei Schiller

rei publicae quod imitere capias, inde foedum inceptu, foedum
exitu, quod vites. ceterum aut me amor negotii suscepti fallit, 11
aut nulla umquam res publica nec maior nec sanctior nec bonis
exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia lu-
xuriaque inmigraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac
parsimoniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto minus
cupiditatis erat; nuper divitiae avaritiam et abundantes volupta- 12

Einl. zur Gesch. des Abf. der Niederl. 'darum achtete ich es des Versuches nicht unwerth, dies schöne Denkmal bürgerlicher Stärke vor der Welt aufzustellen'. — *capias* 'entnehmen, abnehmen' 1, 49, 2 *exemplum capi posse*. *cap.* ist zeugmatisch auch auf *quod vites* bezogen. — *foed. inc .. exit.*, 26, 38, 4 *id foedum consilium cum inceptu tum etiam exitu fuit*.

11. *ceterum* 'ausserdem, übrigens, nun aber' bei Satzübergängen (nur bei Historikern) 21, 5, 1. — *aut ... aut* 'entweder war nie ein Staat ... oder (sonst) täuscht mich ..'. Der erste Satz mit *aut* ist dem Sinne nach der spätere und untergeordnete, der auch conditional ausgedrückt sein könnte 'wenn mich nicht täuscht', es müsste denn sein, dass —' (*nisi*, *nisi forte* 2, 40, 4 *nisi me frustrantur oculi*). Vgl. 22, 39, 8 *aut ego rem militarem ignoro aut nobilior alius .. locus nostris cladibus erit*. 29, 17, 9; 22, 4. 21, 15, 5. 9, 7, 4. — *sanctior* 'sittlich rein' mit dem Nebenbegr. der Frömmigkeit und Würdigkeit 32, 27, 3 *Cato .. sanctus et innocens*. Cic. Rosc. com. 15, 44. — *nec in q.* = *neque ulla civitas* (Staat = Bürger), *in quam* .. Die Umstellung des Nomens (*civ.*), auf welches das Relativ weist, aus dem Hauptsatz in den Relativsatz (gew. 'Attraction' genannt), ist bei Liv. viel häufiger als bei andern Schriftst. Bei Cic. viel seltener, namentl., wenn ein nachfolgendes *is*, *hic* fehlt 5, 34, 3 *in quas dii dedissent sedes*. 7, 5, 5 *in quae ipse concepisset verba, iuraret* § 6. 25, 32, 10. 21, 17, 4 u. ö. — *et qui* u. *sed qui* mit Conjunct. nach einem vorausgehenden Adject. nicht selten 5, 33, 3 *praepotente et a quo .. nequirent*. 1, 34, 4; 7. 2, 56, 3 u. ö.; seltener *nec qui*. — *serae*, 31, 32, 2 *celerem paenitentiam, sed — seram sequi*. Das Adject. wird, wie im Griech., oft adverbial gebr. d. h. als Attribut zum Subject oder Object gezogen, anstatt dass beim Verb. ein Adverb. steht; *serus* oft bei Dichtern Hor. od. 1, 2, 45. Auch in Prosa ist dieser Gebr. allgemein; so die Adj. der Reihenfolge (*prior, proximus* etc.) allg. Zahl-, Zeit-, Massbestimmungen (z. B. *totus, frequens*), der Gemüthsstimmung (z. B. *acer, audax, infensus*). Ausserdem bei L. *prosper* 28, 42, 15. *coelestis* 1, 31, 4. *sublimis* 1, 16, 2. *cruentus* 24, 44, 8. *confertus*, *effusus*, *repens*, *tacitus* u. viele a. — *avaritia luxuriaque*, Sall. Cat. 12, 2 *lux. atque av. invasere* Liv. 34, 4, 2. — *immigr.* 'einziehen' um da zu bleiben und zu wohnen. — *paupertati ac pars.* vgl. Cato's Rede 34, 4, 13 *pessimus pudor est vel parsimoniae vel paupertatis*. — *adeo* 'denn so sehr' (ohne *nam*) bei Liv. 2, 27, 3. 7, 23, 10. 10, 36, 12 u. ö. u. Tacit. sehr gewöhnl. am Anfange eines Satzes, um den vorhergehenden Gedanken in nachdrücklicherer Weise zu begründen; bei Cic. so noch selten: off. 1, 11, 37, häufiger *tam, tantus, ita, is* (auch Liv.).

12. *nuper*. Die Bed. von *n.* ist sehr dehnbar; es wird auch von ziemlich entfernten Zeiten gebr. (s. Cic. nat. d. 2, 50, 126 *nuper, id est paucis ante saeculis*). Die entfernteste Zeit, von der L. *n.* sagt, sind 62 Jahre 10, 37, 10; öfter von ungefähr 20 Jahren 45, 39, 1; 22, 2. 42, 45, 5. — Den eigentl. Anfang der Sittenverderbniss in Rom setzt man gewöhnlich in die Zeit der Rückkehr von Sulla's Heere aus Asien Sall. Cat. 11, 6, und diese Zeit hat wohl auch L. hier vor Augen, obgleich er 34, 4, 3 schon Cato auf den verderblichen Einfluss der Be-

tes desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae, ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio certe tantae ordiendae
13 rei absint; cum bonis potius ominibus votisque et precationibus deorum dearumque, si, ut poetis, nobis quoque mos esset, libentius inciperemus, ut orsis tanti operis successus prosperos darent.

rührung mit Griechenland und Asien sowie der Eroberung von Syracus (Kunstschätze 25, 40, 2. 26, 21, 8) hindeuten lässt, auch bei andern Gelegenheiten die von Asien für die Sitten drohenden Gefahren berührt (38, 17, 18. 39, 1, 3) und namentlich von dem aus Asien zurückgekehrten Heere des Cn. Manl. Vulso sagt, es habe die ersten Keime der späteren Ueppigkeit nach R. verpflanzt 39, 6, 3. vgl. Cic. ad Q. fr. 1, 1 § 19. — *luxus* die Ueppigkeit als Handlung oder Zustand und als Ausdruck der *luxuria*, der Ueppigkeit als Neigung und Gesinnung. — *atque*, L. setzt vor *l* sonst immer *ac*, ausser hier, 1, 5, 2. 3, 18, 10 und 41, 28, 9. — *pereundi perd.*, aehnliche Paronomasie 9, 14, 15 *perdere prius quam perire* vgl. 1, 58, 8. 2, 29, 9. 3, 47, 4 u. viele a. — *forsitan*, während *f.*, das eigentlich seiner Natur nach *(fors sit, an)* nur mit dem Conj. stehen dürfte, bei früheren Schriftstellern in anderen als Conjunktivsätzen gar nicht oder nur sehr vereinzelt vorkommt, wird es von L. viel freier construirt; so steht es im Infinitivsatze 8 mal z. B. 1, 53, 9. 2, 45, 2 u. ö.; zuweilen zu irgend einem anderen Ausdruck gehörend, sich nicht auf die Modalität der Handlung beziehend, deshalb auch ohne Einfluss auf den Modus; als bloses Adverb parenthetisch eingeschoben z. B. 22, 23, 5; im Abl. abs. 9, 11, 13. 40, 14, 2; mit Ind. (Perf.) 21, 40, 11; mit Conj. 13 mal gegen 16 mal in anderer Weise. — *init. . . . ordiendae*, ein bei den Verbis des Entstehens u. s. w. häufiger Pleonasm. 1, 46, 7. 3, 54, 9 *prima initia inchoastis*. 39, 23, 5. 4, 8, 3 u. a. Cic. div. 1, 52, 118.

13. *votisque et pr.* Diese beiden gleichgestellten Begriffe führen aus, worin die *bona omina* (εὔφημα ἔπη) bestanden. Durch *que et* werden bei L. (auch Sall. Jug., nicht bei Cic., Caes., Nep.) oft zwei zusammengehörige Begriffe verbunden, meist Substantiva 1, 43, 2 *tela hastaque et gladius*. 2, 59, 7. 4, 53, 12 u. ö.; nur 25, 14, 5 *seque et cohortes*. 41, 24, 2 *temptarique et oppugnari*. — *potius* bez. dass dem einen, den *bonis omin.*, vor dem andern, *querellae*, der Vorzug gegeben wird; *libentius* gehört zum Verb. und ganzen Gedanken. — *deorum dearumque*. Die allg. Erwähnung von Göttern und Göttinnen ist ein Ausfluss jener echtrömischen Religiosität, welche bei feierlichen Anrufungen von Gottheiten die Namen, das Geschlecht, die persönlichen Eigenschaften derselben lieber im Unklaren liess, als das Wesen derselben zu eng fasste, vgl. die Formel: *si divus, si diva* 7, 26, 4. — *poetis*, wie Homer, die Homeriden (Pind. Nem. 2 ὅθεν περ καὶ Ὁμηρίδαι Ῥαπτῶν ἐπέων τὰ πόλλ' ἀοιδοὶ Ἄρχονται, Διὸς ἐκ προοιμίου), die griech. Elegiker (Theognis), Vergil u. a. — *nobis*, den Geschichtsschreibern. — *orsis* vom Subst. *orsa, orum* (Plur. tant.) 'das Beginnen', einem dicht. Worte, bei L. und wohl in Prosa überhaupt ἅπ. εἰρ. vgl. Ovid. Met. 1, 2 *di coeptis . . . adspirate meis*.

Gedankengang der Praef. A. Gründe, die Liv. veranlasst haben die Geschichte des röm. Volks *a primordio* zu schreiben (§ 1—5). Ob ich mir damit ein Verdienst (objectiv, *operae pretium*) erwerbe, will ich unberührt lassen, denn es ist a) eine *res vetus* b) *vulgata*, indem immer neue Schriftsteller auftreten, die u. s. w. (§ 1 und 2). — Wenn ich die Frage nach dem (obj.) Nutzen auch unentschieden lassen muss, so macht das Werk doch mir (subjectiver Gewinn, *laboris praemium*) 1) Freude

Iam primum omnium satis constat Troia capta in ceteros 1
saevitum esse Troianos; duobus, Aeneae Antenorique, et vetusti
iure hospitii et quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores
fuerunt, omne ius belli Achivos abstinuisse; casibus deinde variis 2

(*iuvabit*), indem ich zur Verherrlichung des röm. Volks bescheiden mitwirken kann (§ 3 — *consuluisse*). Wenn auch vielleicht mein Name verborgen bleibt, so habe ich doch 2) den Trost (*consoler*), dass berühmtere Nebenbuhler mich überstrahlen (§ 3 *etsi — consoler*). Wenn auch a) der Stoff zu immens ist, b) das Publikum vielleicht an meinem Werke wenig Geschmack finden wird, so ist es doch für mich 3) eine Erholung (*avertam, — expers curae*), indem es mich von der traurigen Gegenwart abzieht (§ 4 u. 5).

B. Plan und Zwecke des Werkes (§ 6—13). Wenn man auch die älteste (mythische) Geschichte, — für die indessen spricht a) das ehrwürdige Alter, b) dass der Ruhm des römischen Volkes dasselbe gewissermassen berechtigt seinen Ursprung auf die Götter zurückzuführen, — beurtheilen mag, wie man will (§ 6. 7. 8), so bleibt doch jedenfalls der Hauptgesichtspunkt und Hauptzweck der Geschichte 1) dass man auf die Gründe a) des Steigens, b) des Verfalls des Staates achtet (§ 9), 2) dass man a) für Privat- u. b) öffentl. Leben sich Lehren daraus entnimmt, a) was nachzuahmen, b) was zu vermeiden ist (§ 10).

Schluss: 1) Patriotische Bewunderung der ehemaligen Grösse und Sittenreinheit Roms. Gegensatz: der jetzige Verfall (§ 11. 12 — *invexere*). 2) Fromme Wünsche und Gebete für das Gelingen des Werkes sollten eigentlich den Anfang machen. Gegensatz: nicht Klagen über den Verfall (§ 12 *sed querellae* — Ende). — Man beachte die ebenmässige Gliederung und den Parallelismus der Gedanken.

**1. 2.** Aeneas in Italien. Gründung Laviniums. Kriege der Latiner mit den Rutulern und Etruskern.

1. 1. *Iam* leitet von den allg. Gedanken der Praef. über zur Erzählung der einzelnen Begebenheiten 5, 51, 6. 28, 39, 5 *iam omnium primum*. 39, 52, 8 *iam primum omnes*. 40, 3, 3. — *omnium*. L. gebr. oft substantivisch den Gen., Dat., Abl. Plur. neutr. von *omnis* u. a. Adj. (*praesens, medius, alius, talis, multus* u. s. w.) und von Pronom. namentl. *alius* c. 53, 11, *cum iis* c. 32, 10, bei denen diese Casus sich in der Form vom Masc. oder Fem. nicht unterscheiden. Die eigentl. klassischen Schriftst. fügen lieber ein Subst. (*rerum*) hinzu. — *satis constat*, nicht: 'steht historisch', sondern: 'in der Tradition, der Volkssage fest'. c. 3, 3. So auch von Prodigien (für die er doch keine historische Geltung in Anspruch nimmt s. 43, 13, 2) *sat. const.* 27, 11, 4. 37, 3, 3. 41, 21, 13. — *ceteros* prolept. vor *duobus* gestellt 5, 9, 2 u. ö. — *duobus* Dat. commodi oder des Interesses 'zu Gunsten', der bei L. (wie im Griech.) in weiterer Ausdehnung gebraucht wird als von den Früheren. — *abstinere alicui alqd.* (ἀπ. εἰρ.) nach der Analogie des dichter. *arcere, pellere, defendere*. Verg. G. 3, 155 (ἀπέχειν χεῖράς τινι Od. 20, 263. λοιγὸν Δαναοῖσιν ἀμύνειν Il. 3, 341), *abalienare alic. alqd.* 3, 4, 4 u. ö. — *Aeneae Anten.*, die beiden berühmtesten den Fall Trojas überlebenden Helden. Ant. galt als Gründer Pataviums, Verg. 1, 242. Nach einer andern Sage wanderte er nach Kyrene, wo dann seine Nachkommen, die Antenoriden, herrschten. — *iure hosp. . . fuerunt*, eigtl. nur Antenor Il. 3, 207. 7, 347. Dass jedoch auch Aeneas den Krieg missbilligte, beweist 20, 298. Ein solcher Wechsel der Constr. *et iure — et quia* bei L. sehr beliebt c. 15, 1 *et consanguinitate . . et quod*. 38, 40, 15. 2, 44, 7; 65, 7 u. a. S. auch zu c. 4, 1. — *fuerunt*. Das Perf. bei Liv. nicht selten in Haupt- und Nebensätzen scheinbar statt Plusq., weil

Antenorem cum multitudine Enetum, qui seditione ex Paphlago-
nia pulsi et sedes et ducem rege Pylaemene ad Troiam amisso
3 quaerebant, venisse in intumum maris Hadriatici sinum, Euganeis-
que, qui inter mare Alpesque incolebant, pulsis Enetos Troianos-
que eas tenuisse terras. et in quem primo egressi sunt locum
Troia vocatur, pagoque inde Troiano nomen est; gens universa
4 Veneti appellati. Aeneam ab simili clade domo profugum, sed ad
maiora rerum initia ducentibus fatis primo in Macedoniam venisse,

der Erzählende von seinem Standpunkte der Gegenwart aus die Handlung als im Allg. vergangen hinstellt (Cic. nicht). 5, 8, 13; 13, 2. 4, 51, 8 u. ö. — *ius b.* d. Kriegsrecht = die Folgen desselben (Rache, Feindseligkeit), Antecedens für Consequens. 2, 12, 14.

2. 3. *casibus var.* 'Wechselfälle' wie Verg. 1, 204 *per varios casus.* — *Enetûm = orum* wie *Celtiberûm* 24, 49, 7. *Saluviûm* 5, 34, 7. Wohnsitze in Paphlagonien, Il. 2, 851. — *Pylaemenes,* ihr König, wurde von Menelaus getödtet Il. 5, 576. — *in int. sin.*, vgl. Verg. 1, 242 ff. — *Euganeis,* von unbekannter Herkunft. Ihr Name hat sich erhalten in den 'Euganeischen Bergen' bei Padua. — *et* 'und wirklich' (auch bei Cic.) c. 6, 3. 2, 28, 8; 47, 8. 6, 11, 9; 39, 2 u. ö. — *et in q. loc.* s. zu praef. 11. — *primo* 'gleich anfangs'. — *vocatur . . . nomen est,* also noch zu Liv.'s Zeit. — *gens universa* nach Vereinigung der Trojaner und Veneter. — Die *Veneti* waren den Alten ihrer Herkunft nach unbekannt und werden daher (der Namenähnlichkeit wegen) bald von den paphlagonischen Enetern Homers abgeleitet (Liv.), bald für einen Zweig des keltischen Volkes der Veneter im nordwestl. Gallien gehalten. Am richtigsten werden sie von Herod. 1, 196 für einen illyrischen (d. h. wahrscheinl. pelasg.) Volksstamm angesehen. — *appellati* hat sich an das Prädikatsnomen angeschlossen s. zu § 5. Verg. 5, 602 *pueri Trojanum dicitur agmen.*

4. *ab simili clade.* Mit dieser *clades* kann (obgleich L. nicht sagt *ab eadem cl.*) doch nur ebenfalls die Zerstörung Trojas gemeint sein (s. § 8 *cremata patria domo profugos*). Dass L. damit ein anderes Unglück gemeint habe, dafür hat man keinen Anhalt. Durch eine Art von Enallage hat er wohl den Gedanken: 'in ähnlicher Weise, vergleichbar dem Antenor, ist auch Aeneas in Folge eines Unglücks aus der Heimath geflüchtet', so ausgedr.: 'durch ein ähnliches Unglück ist u. s. w.'. Weil bei diesen beiden, in Beziehung auf ihre Schicksalsbestimmung verschiedenen, Männern die Aehnlichkeit in dem ihre Flucht veranlassenden Unglück liegt, nennt Liv., direkt die *clades* beider ähnlich. Vgl. Verg. 1, 428 *me quoque per multos similis fortuna labores Jactatam hoc demum voluit consistere terra.* — *maiora rer. initia*, d. h. um den Grund zu legen zu einem grösseren Staate (als dem von Ant. gestifteten der Veneter) näml. dem römischen. Enallage des Attributs, das zu *initia* gezogen ist, während es zu *rerum* gehört, bei L. viel gebräuchlicher als bei Cic. s. c. 4, 4 *ad iusti cursum amnis;* 9, 13; 24, 8; 28, 11. 2, 51, 7. 4, 8, 6 u. ö., vgl. Verg. 7, 46 *maior rerum ordo;* sie erklärt sich daraus, dass beide Subst. zu éinem Begriffe verschmolzen gedacht werden. — *profugum . . . duc. fatis.* Man beachte die vor L. selten vorkommende Coordinirung des Abl. abs. mit einem Adject. z. B. 24, 2, 9; mit einem Partic. constructum: 1, 28, 10. 5, 18, 5. 7, 11, 1. 22, 19, 11; 28, 1. 25, 35, 2. 41, 19, 10. — *duc. fatis,* nach Hom. Il. 20, 179. Verg. 1, 2. 7, 123. — *Macedoniam* genauer die Halbinsel Pallene, auf der er die Stadt Aenea (40, 4, 9) am thermaischen MB. gründete. Die vielfach

indė in Siciliam quaerentem sedes delatum, ab Sicilia classe ad
Laurentem agrum tenuisse. Troia et huic loco nomen est. ibi 5
egressi Troiani, ut quibus ab inmenso prope errore nihil praeter
arma et naves superessent, cum praedam ex agris agerent, Latinus rex Aboriginesque, qui tum ea tenebant loca, ad arcendam
vim advenarum armati ex urbe atque agris concurrunt. duplex 6
inde fama est: alii proelio victum Latinum pacem cum Aenea,
deinde adfinitatem iunxisse tradunt; alii, cum instructae acies 7
constitissent, priusquam signa canerent, processisse Latinum inter primores ducemque advenarum evocasse ad conloquium; percunctatum deinde, qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo quidve quaerentes in agrum Laurentinum exissent,

verschiedene Sage lässt ihn weiter an manchen andern Orten landen, Städte, Aphrodite-Tempel, Festspiele gründen, bis er nach Sicilien gelangt. Bei Vergil wird er bekanntlich von da nach Afrika (Dido) verschlagen, kehrt dann wieder nach S. zurück und erreicht endlich Italien, das Ziel seiner Fahrt. — *cl. tenuisse ad* absolut 'auf etw. lossteuern' eigtl. loshalten (wie auch bei uns der Schifferausdruck lautet) und das. landen: 21, 49, 2. 31, 45, 14. Gewöhnlicher *classis tenet locum* etc. (30, 39, 3. 32, 5, 11; 15, 5. 31, 45, 10. 35, 43, 4). Daneben *cl. in Siciliam cursum tenuit* 32, 31, 5. Anders 24, 35, 3 *classem ad Pachynum tenuerat* ('er hatte bei P. vor Anker gelegen'). — *Laurentem a.* der Küstenstrich südlich von der Tibermündung. Vergil 7, 36 lässt ihn in die Tibermündung einlaufen.

5. *Troia*, das Prädikatsnomen vorausgestellt, um das Wort hervorzuheben 33, 4, 5 *Trallis est nomen genti.* 26, 27, 7 *Manus ei nomen erat.* 23, 1, 2. 40, 4, 2 wie L. überhaupt die Voranstellung des Namens liebt. Häufiger steht der Name im Dat. — *ab* causal, das Hervorgehen der äusseren Wirkung aus der Ursache bezeichnend, in klass. Prosa selten s. § 4 *ab sim. clade* u. ö. — *errore*, L. berührt die Irrfahrt nur zum Theile, und setzt sie als im Uebrigen bekannt voraus. — *superessent*, das Verb hat sich an die zunächst stehenden Subst., als die bedeutenderen Begriffe, angeschlossen 10, 6, 5 *honoribus nihil praeter sacerdotia... deessent.* — *Latinus*, Verg. 7, 45 S. des Faunus u. der Nymphe Marica, nach seinem Tode (c. 2, 2) als Jupiter Latiaris u. Stammheros der Latiner verehrt. — *Aborigines*, man hielt sie für die Ureinwohner Italiens, welche die in Latium angesessenen Siculer von da verdrängt haben sollten, und leitete ihren Namen ab von *ab - origine* (Verg. 7, 181), eine Etymologie, die auch deshalb unwahrscheinlich ist, weil der Name griech. Ἀβοριγῖνες lautet.

6. 7. *Duplex*, der ersteren Version d. Sage folgt mit einigen Abweichungen Verg. 7, 147 ff. — *mortales*, vgl. Tac. h. 2, 72 *quisnam mortalium esset.* Cic. gebraucht *mortales = homines* nur in Verbind. mit *omnes, multi, plurimi;* einmal Lael. 18 den Sing. *mortalis nemo;* schon Sallust gebraucht es freier (z. B. Cat. 1, 5). L. hat es sehr häufig, sowohl mit *multi, omnes*, ferner *ceteri, nullus, tot, quisquam, alii, nemo*, als auch für sich allein; namentl. oft in Schlachtberichten: *multi mort. caesi* od. *capti* u. a., c. 37, 2. 27, 5, 9. — *unde aut quo . . . quidve*, wo wir im Deutschen in d. Frage Hauptsätze anwenden, zieht der Lat. die Fragen oft durch Participialsätze zusammen, *profecti . . quaerentes*, und erhebt einen im Deutschen subordinirten Satz zum Hauptsatz:

8 postquam audierit multitudinem Troianos esse, ducem Aeneam, filium Anchisae et Veneris, cremata patria domo profugos sedem condendaeque urbi locum quaerere, et nobilitatem admiratum gentis virique et animum vel bello vel paci paratum dextra data
9 fidem futurae amicitiae sanxisse. inde foedus ictum inter duces, inter exercitus salutationem factam; Aeneam apud Latinum fuisse in hospitio; ibi Latinum apud penates deos domesticum publico
10 adiunxisse foedus filia Aeneae in matrimonium data. ea res uti-

| Lateinisch: | Deutsch: |
|---|---|
| 1. (in dir. Frage) = Haupts. *qui .. essent* | 1. 'wer sie wären' .. Hauptsatz. |
| a. } Participialsätze { *unde (profecti)* | 2. 'woher sie kämen' } 3 Hauptsätze |
| b. } Participialsätze { *aut quo casu prof.* | 3. 'inFolge welchesUnfalls sie ihre Heimath verlass. hätt.' } 3 Hauptsätze |
| c. } Participialsätze { *quidve quaerentes* | 4. 'was ihre Absicht wäre,' } 3 Hauptsätze |
| 2. Haupts. *exissent.* | a. 'dass sie .. gelandet seien': abhäng. Satz. |

Dabei setzt der Lat. bisweilen disjunktive Partikeln (*aut*, *ve*), wo wir copulative haben; Verg. 1, 369 *sed vos qui tandem? quibus aut venistis ab oris? quove tenetis iter?* Cic. rep. 2, 3. *ve* correspondirend mit *aut* in disjunkt. Fragen auch c. 18, 3. 5, 54, 1. — *audierit. Postquam* in or. obl. hat häufiger den Conj. Perf. als Impf. u. Plusqpf., wenn im Hauptsatze der Inf. Perf. steht: z. B. 21, 38, 5. 40, 8, 13; 55, 7. S. dagegen 29, 1, 20. 38, 10, 6. 43, 6, 8.

9. *condendae urbi,* Andere *urbis*. Den Gen. erklärt man: 'den Ort der nach dem Schicksalsbeschlusse zu bauenden Stadt', den Dat.: 'einen Ort für eine zu gründende Stadt', den Gen. als nähere Bestimmung zu *locum*, den Dat. als Zweckangabe s. praef. 7. Hier scheint der Dativ passender, da Aeneas zu Latinus spricht, der von dem Schicksalsbeschlusse in dieser Gegend die Stadt gründen zu lassen doch offenbar nichts wusste und welchem Aeneas auf die Frage: weshalb sie gelandet seien, nur antworten konnte, sie suchten, da ihre Vaterstadt verbrannt sei, eine Stätte, um wieder eine Stadt zu gründen. Auch wegen des danebenstehenden *sedem* (das doch nur bed. kann einen Wohnsitz, nicht: den Wohnsitz) ist die letztere Erkl. vorzuziehen. An der sehr ähnl. Stelle 5, 54, 4 heisst es ebenfalls *non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt.* 39, 22, 6 *locum condendo oppido ceperunt.* 21, 47, 6. In anderem Zusammenh. Verg. 3, 393 *is locus urbis erit.* Curt. 7, 26, 13. Den Begriffen *cremata patria* (Vaterstadt) .. *domo profugos* entsprechen chiastisch *sedem* und *condendae urbi*. — *vel .. vel,* fast = *et* wie unser 'oder' c. 42, 5 *vel paci decorum vel bello* 9, 18, 19. 35, 26, 3. 37, 25, 10. 42, 45, 4. — *bello*, häufiger sagt L. *paratus ad* —. — *fidem .. sancire,* 'die Versicherung der .. Freundschaft durch Handschlag besiegeln', 28, 35, 1. Daneben *fide aliquid sancire* 25, 8, 8. — *futurae,* der bei L. sehr häufige adject. Gebrauch von *futurus* ist bei früheren Schriftst. sehr selten, bei Cic. wohl nur in *res futurae* zu finden (nat. d. 2, 4, 12).

9. *salutationem,* vgl. 7, 42, 5. 22, 30, 2. — *penates,* die Schutzgötter des Hauses (eigentl. des Hausstandes, des Wirthschaftsvorrathes *penus*), die ihren Sitz auf d. Heerde, dem Mittelpunkte des Hauses, hatten. Wie man *pen. privati (familiares, minores)* hatte, so gab es auch *publici (maiores)* 45, 16, 5, indem auch der Staat, der sich aus der Familie heraus und nach deren Vorbilde entwickelt, unter den Schutz der P. gestellt wurde.

10. *ea res ut.*, 'dies erst recht,

que Troianis spem adfirmat tandem stabili certaque sede finiendi erroris. oppidum condunt; Aeneas ab nomine uxoris Lavinium 11
appellat. brevi stirpis quoque virilis ex novo matrimonio fuit, cui Ascanium parentes dixere nomen.

Bello deinde Aborigines Troianique petiti. Turnus rex Ru- 2
tulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae fuerat, praelatum sibi advenam aegre patiens simul Aeneae Latinoque bellum intulerat. neutra acies laeta ex eo certamine abiit: victi Rutuli, 2
victores Aborigines Troianique ducem Latinum amisere. inde 3
Turnus Rutulique diffisi rebus ad florentes opes Etruscorum Me-

vollends'. — *adfirmat*, 'befestigen, bestätigen, bekräftigen', wie 22, 18, 4 *promissa rebus*. 32, 35, 5 *opinionem* u. a.

11. *Lavinium*, später der religiöse Mittelpunkt des latin. Bundes c. 14, 2 u. dann des röm. Staates, Sitz der Vesta, des Pater Indiges (c. 2, 6) u. der Penaten. — *stirpis*, alterthüml. Nominativform = *stirps* wie 26, 13, 16, vgl. *plebis*, *Opis*, *stipis*, *caedis* = *caedes* c. 59, 10. *cladis* 9, 23, 1. — *Ascanium dixere n.*, ungewöhnl. für *n. dare*. *Asc.* ist Acc. d. Inhalts (vgl. das Griech. ταύτῃ τῇ ξυνοικίᾳ ἐθέμεθα πόλιν ὄνομα Plat. rep. 2 p. 369 C. Σπάρτην ὄνομα καλῶμεν αὐτήν Arist. Av. 767) entsprechend gebildet der Constr. beim Passiv u. bei *esse*, wo beide Begriffe im Nom. stehen können, vgl. c. 34, 10 *Tarquinium Priscum edidere nomen*. 7, 22, 3. 35, 47, 5. Verg. 3, 693 *nomen dixere priores Ortygiam*. Vor L. ist diese Constr. in Prosa sehr selten. — Man beachte in § 11 die kurzen verbindungslosen Sätze, durch welche die rasche Entwickelung der Begebenheiten gemalt wird.

**2.** 1. *Turnus*, S. des Daunus u. der Venilia Verg. 7, 410; der Name wahrsch. mit Τυρρηνός zusammenhängend. Nach Verg. 7, 372 ist er ein Nachkomme der Danäe, die in Italien gelandet war, die Stadt Ardea (die Hauptst. des umbrisch-sabellischen Stamms der Rutuler) gegründet und sich mit dem Rutulerfürsten Pilumnus, dem Urgrossvater des Turnus, vermählt hatte. So setzt sich durch ihn und Aeneas die Stammfeindschaft zwischen Griechen und Trojanern auch in Italien fort. — *pacta fuerat*, die Bildung des Perf. u. Plusq. Pass. mit *fui* u. *fueram*, hin u. wieder auch bei klass. Schriftstellern (Cic.) auftretend, ist bei L. sehr häufig und zwar, wenn mehr auf das Resultat der Handlung, den sich daraus ergebenden Zustand, als auf die Vollendung derselben Rücksicht genommen wird, mag dieser Zustand fortgedauert oder (wie hier) später aufgehört haben: 'sie war die Verlobte gewesen', c. 26, 2 *desponsa fuerat*. 6, 29, 9. 23, 19, 18. 10, 19, 14 u. ö.

2. *victi R.*, ausführendes (explicativum) Asyndeton, c. 3, 11; 14, 9. 2, 7, 2 *vocem eam creditam: haec dicta*. 3, 7, 7 u. ö.; es schliesst sich sogleich ein Asynd. adversat. an: *victores* .., noch verstärkt durch das anaphorische *victi* .. *victores*. 10, 27, 6 *per biduum lacessiere* .. *biduo nihil dignum dictu actum*. 21, 4, 8 u. ö. — *Latinum*, nach einer Nachricht bei Festus p. 193 verschwand L. nach d. Kampfe und wurde (wie Aeneas als Jupiter Indiges, Romulus als Quirinus c. 16) als Jupiter Latiaris unter die Götter versetzt.

3. *Rutulique*, *que* verbindet das Einzelne mit dem Allgemeinen, das Wichtigere mit dem Unwichtigeren und umgekehrt, 8, 16, 10 *vino epulisque*; nicht selten wird Anführer und Volk so aneinandergereiht, c. 1, 5 *rex Aboriginesque*. c. 10, 2 *Tatius Sabinique*. c. 3, 4. 31, 1, 10; 6, 1 u. ö. Daneben 30, 42, 4 *Macedones duxque eorum*. — *rebus*, sc. *suis*. — *Etruscorum*. Das Reich der E. (auch Tyrrhener, Tusker,

zentiumque regem eorum confugiunt, qui Caere, opulento tum
oppido, imperitans, iam inde ab initio minime laetus novae ori-
gine urbis, et tum nimio plus quam satis tutum esset accolis rem
Troianam crescere ratus, haud gravatim socia arma Rutulis iun-
4 xit. Aeneas, adversus tanti belli terrorem ut animos Aboriginum
sibi conciliaret, nec sub eodem iure solum sed etiam nomine
5 omnes essent, Latinos utramque gentem appellavit. nec deinde

Rasenae genannt) erstreckte sich in alter Zeit von Oberitalien bis nach Campanien und der Mittelpunkt ihrer auch die See weithin beherrschenden (Seeräuberei) Macht war *Caere* (j. *Cerveteri* = *Caere vetus*). Woher sie stammten, ist ungewiss. Der Sage von den Kämpfen des Latinus und Aeneas gegen sie liegt als histor. Kern ein Befreiungskrieg der Latiner von ihrem Joche zu Grunde. — *Mezentius* war Herrscher zu Caere, einer der 12 etrusk. Bundesstädte, u. Oberanführer der Etr. Die Sagen über seine Person weichen sehr von einander ab. Nach Verg. 8, 481 flüchtet umgekehrt Mez., von den Etruskern wegen seiner unerträglichen Grausamkeit verjagt, zu dem Rutulerkönig Turnus. — *Caere* ist Abl. 'zu C.', wie auch 9, 36, 3 u. ö., vgl. *Praeneste* 6, 29, 6 u. ö. *Nepete* 6, 9, 3 u. ö., *Reate* 25, 7, 8 u. ö. — *imperitare*, 'die Herrschaft, den Befehl haben', vgl. *Albae imperitabat* c. 22, 4. Das Verb wird häufiger absolut gebr., als mit einem Dativ; in letzterem Falle nur, wenn das Objekt Personen sind, 1, 24, 3. 4, 5, 5. 21, 1, 3. Bekanntlich hat L. eine grosse Vorliebe für Verba frequentativa, deren beinahe 120 bei ihm vorkommen. — *nimio plus*, 'gar zu sehr'; diese Steigerung gehört eigentl. mehr der Umgangssprache (Komiker) u. Dichtern an, z. B. Hor. Od. 1, 18, 15 u. ö., auch Antonius bei Cic. Att. 10, 8 A. 1. Bei L. noch: 39, 40, 9 *n. plures*. 2, 37, 4 *n. plus quam velim*. 28, 25, 14. 29, 33, 4 *n. maior*. — *gravatim*, ἅπ. εἰρ. (nach Lucrez), häufiger *gravate* (ebenfalls meist mit *haud*). *gravanter* 21, 24, 5 ist unsicher. — *socia*. Die Prolepsis des Attributs ist häufig, 2, 45, 15. 21, 33, 3 u. ö.

4. *nec*, vertritt bei L. häufig in Absichtssätzen *et ne*, wenn die Absicht durch vorausgehendes *ut* (z. B. 3, 44, 5), *ne* (z. B. c. 43, 11. 5, 3, 8), den blossen Conjunctiv (z. B. 44, 36, 11) oder Imperativ bereits angedeutet ist. Hier lässt sich die in *nec* liegende Negation leicht auf ein einzelnes Wort (= *ut non . . solum*) beziehen. — *sub* etc. 'damit sie nicht nur einerlei Recht, sondern auch einerlei Namen hätten'; *sub*, zur Bezeichnung des unter einem Einflusse Stehens, der Unterordnung, vgl. *sub invidia* 24, 25, 2, bei Cic. seltener. Zu *nomine* ist zu ergänzen *sub eodem*, obgleich *sub* in dieser Verbindung sonst nicht vorzukommen scheint. Etwas anders c. 36, 8; 43, 9: *sub iisdem nominibus*. Was die Weglassung oder Wiederholung der Praeposition im 2. Gliede betrifft, so scheint L. keinen bestimmten Regeln zu folgen. Im Ganzen lässt er dieselbe häufiger weg als Cicero. Sie fehlt bei *sed etiam* z. B. auch 37, 7, 16; sie ist wiederholt z. B. 2, 2, 6. — *Latinos*, vom König Latinus. So die gewöhnliche Sage, Verg. 12, 824. Das (historisch) Wahrscheinlichere ist, dass der schon vorhandene Name des Volks erst auf den angeblichen König (Stammheros) übertragen worden. Es sind in der Darstellung des Livius zwei verschiedene Nachrichten oder Sagen gemischt, deren ältere den Latinus als Gründer des latin. Staates nannte, während die spätere, welche die trojanische Einwanderung zum Gegenstande hatte, diese Gründung auf Aeneas übertrug und den latin. Staat aus der Vereinigung der trojan. Ankömmlinge mit den früheren Einwohnern (Aborigines) hervorgehen liess.

5. *nec*, 'und wirklich nicht', wie 2, 23, 10 *nec temperatum mani-*

Aborigines Troianis studio ac fide erga regem Aeneam cessere. fretusque his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas, quamquam tanta opibus Etruria erat, ut iam non terras solum sed mare etiam per totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum fama nominis sui inplesset, tamen, cum moenibus bellum propulsare posset, in aciem copias eduxit.
secundum inde proelium Latinis, Aeneae etiam ultimum operum 6
mortalium fuit. situs est, quemcumque eum dici ius fasque est, super Numicum fluvium; Iovem indigetem appellant.

Nondum maturus imperio Ascanius Aeneae filius erat; tamen 3
id imperium ei ad puberem aetatem incolume mansit: tantisper tutela muliebri — tanta indoles in Lavinia erat — res Latina et re-

*bus foret.* 1, 16, 1 *nec deinde in terris Romulus fuit.* — *ac fide*, *ac* statt *aut* im negativen Satze, weil die beiden Begriffe eng zusammengehören, 3, 9, 12. — *fretusque, que* das Vorhergehende zusammenfassend und abschliessend 'und so — denn', eine bei L. sehr gewöhnliche Form des Uebergangs, z. B. c. 45, 6. 2, 33, 9. — *coalescere,* absolut gebr., c. 11, 2 u. ö., mit *in* c. acc. c. 8, 1, bei L. beliebte Metapher. — *tanta,* das Attribut, das wir im Deutschen auf den Begriff *opes* beziehen, ist dem Subjekt unmittelbar beigelegt, vgl. 22, 43, 5 *maturiora messibus Apuliae loca.* S. zu c. 1, 4. Zur Sache s. zu § 3. — *cum posset.* Neben dem allgemeinen Concessivsatze *quamquam . . erat,* dessen Nachsatz *tamen . . eduxit* ist, wird noch ein zweiter *cum . . posset* eingeschoben, der speciell zu *in aciem* in concessivem Verhältnisse steht. — *moenibus,* Abl. instr.

6. *secundum*, 'ein glückliches', s. c. 3, 4 *fusis Etruscis.* — *Aeneae etiam,* für Aeneas 'überdiess' das letzte seiner irdischen Werke. Seine Entrückung (s. zu c. 16, 1, Ovid. Met. 14, 598 ff.) ist nicht mit erwähnt. S. zu § 2. — *situs est,* 'er liegt begraben'. Dionys. 1, 64 berichtet, der Körper des A. sei nirgends gefunden und ihm ein *ἡρῷον* (Capelle) mit der Inschrift erbaut worden: *πατρὸς θεοῦ χθονίου, ὃς ποταμοῦ Νομικίου ῥεῦμα διέπει.* — *quemcumque.* L. scheut sich aus religiöser Gewissenhaftigkeit ihn noch weiter Aeneas zu nennen und lässt nach seiner Vergötterung, um ihm nicht einen unpassenden Namen beizulegen, unentschieden, welcher ihm jetzt gebühre. Vgl. Cic. off. 3, 10, 41. — *Numicus,* auch Numicius, ein kleiner Küstenfluss Latiums, der bei Ardea mündet. — *super*, mit etwas anderer lokaler Anschauung als unser 'an', sehr gewöhnlich, z. B. 32, 15, 8; 21, 14. 33, 6, 10 u. ö., ebenso *super ripam, portum, paludem* u. a. — *indigetem.* Mit dem Namen *Indigetes* (den man von *indu* = *in* und *genere* = *gignere*, d. h. eingeboren, ableitet, vgl. *indigena*) findet man überhaupt vaterländische, einheimische Gottheiten *θεοὶ χθόνιοι, ἐγχώριοι* bezeichnet (s. 8, 9, 6), die einst als Menschen in Latium gewandelt, z. B. Janus, Faunus, Euander, Herkules. So wird auf Aeneas, der später als Gründer (s. zu § 4) des latin. Staates galt, der Name und Cultus des latin. Schutzgottes *Juppiter Indiges* (auch *Pater Indiges, Deus Indiges* genannt) übertragen.

3. Alba Longa.

1. *Maturus,* c. dat. mehr dichterisch und spätlatein. 2, 5, 3. 22, 43, 5. 38, 43, 13. 42, 52, 2; daneben mit *ad* 36, 12, 11. — *muliebri* = Genetiv, vgl. c. 47, 7. — *tanta,* s. zu Praef. 11. — *indoles,* im Sinne von *virtus*; 3, 61, 6. 9, 6, 12. — *res Latina* ist der allgemeinere Begriff 'der lat. Staat' (*res* oft bei L. = *res publ.*), der speciell, in Beziehung auf Askanius, zugleich 'das Reich seiner Ahnen' ist. Verg. 1, 267 *dum res stetit Ilia regno.*

2 gnum avitum paternumque puero stetit. haud ambigam — quis enim rem tam veterem pro certo adfirmet? — hicine fuerit Ascanius, an maior quam hic, Creusa matre Ilio incolumi natus comesque inde paternae fugae, quem Iulum eundem Iulia gens au-
3 ctorem nominis sui nuncupat. is Ascanius, ubicumque et quacumque matre genitus — certe natum Aenea constat — abundante Lavini multitudine florentem iam, ut tum res erant, atque opulentam urbem matri seu novercae relinquit, novam ipse aliam sub Albano monte condidit, quae ab situ porrectae in dorso urbis
4 Longa Alba appellata. inter Lavinium et Albam Longam dedu-

2. *haud ambigam*, 'ich möchte mich darüber nicht in einen Streit, eine Untersuchung einlassen'. *Haud* steht bei Cic. meist nur vor Adverbien, seltener vor Verbis ausser *scio* (z. B. *errare* nat. d. 2, 21). Livius hat es zwar auch vorwiegend vor Adverbien u. adverbialen Ausdrücken, (z. B. Substantiven mit Präpos.), Adjektiven, aber doch viel häufiger als die früheren Prosaiker bei Verbis, namentlich mit negativem Begriff; seltener vor affirmativen: *scio, sino, quiesco, memoro, miror, subicio*. — *pro certo*, 'so gut wie gewiss'. Wie *in* (s. zu Praef. 3) findet sich auch *pro* mit dem Neutr. eines substantivirten Adjektivs oft statt eines Prädikatsadjektivs. Vgl. 40, 9, 15 *rem pro manifesto habere*. *Pro certo adfirmare* z. B. 27, 1, 13 (neben *certum adfirmare*, z. B. 3, 23, 7), *habere*, z. B. 10, 7, 8 (neben *certum h.*, z. B. 4, 2, 9), *ponere* z. B. 10, 9, 12, *scire p. certo* 25, 10, 1, *pro haud dubio habere* 8, 36, 3, *omnia p. infecto sint* 9, 11, 4, *p. consulto habere* 7, 6, 8. S. auch 1, 40, 2 u. ä. — *hicine*, 'ob es dieser A. gewesen'. — *maior*, s. zu § 10. — *eundem*, 'welchen zugleich als I., unter dem Namen I.'. Verg. 1, 267 leitet den Namen *(Ilus)* ab von *Ilium*.

3. *ubicumque*, *quicumque* u. ä. Pronom. gener. bei L. nicht selten ohne Verb. finit., c. 39, 5, eine Nachahmung des ähnl. Gebrauchs von ὅστις und ὁστισοῦν, ὁπωσοῦν, z. B. Plat. rep. I p. 335 B. L. 1, 39, 5. 3, 40, 7. 4, 39, 3 u. ö., bei Cic. selten. — *ut*, einschränkend wie 2, 63, 6 *urbem Antium, ut tum res erant, opulentissimam*, 2, 50, 2. — *s. Alb. monte*, auf einer die Umgegend beherrschenden Anhöhe am Fusse (*sub*) des östlich davon liegenden *M. Alb.* (j. *monte cavo)*, der höchsten Spitze des Albanergebirges *(Albani montes)*; im Westen von Alba Longa der malerische, tiefe Albanersee. — *dorso*, wie z. B. 36, 15, 6. So werden noch öfter Lokalitäten metaphorisch nach Körpertheilen bezeichnet, z. B. *supercilium tumuli* 34, 29, 11; *terga collis* 25, 15, 12; *cornu promontorii* 37, 11, 8; *latus Macedoniae* 43, 18, 3; *os specus* 45, 27, 8, *Tiberis* c. 33, 9; *lingua* 37, 31, 9; *vertex montis* 29, 32, 2. Bei Cic. kommt wahrscheinl. nur *os* in ähnl. Sinne vor. — *urbis*, s. zu Praef. 4. — *Longa A.*, vgl. Verg. 3, 392. Der Beiname, absichtlich vorausgestellt; bei Vergil öfters *Longa A.* Aehnliche Abweichungen von der gewöhnlichen Wortfolge um einen Begriff hervorzuheben z. B. § 9; c. 12, 6: *Statori Iovi*, c. 5, 6: *geminos fratres*, 28, 17, 3. 27, 6, 16: *maximus curio*, § 17: *maximus pontifex* u. a. — *appellata*, die Ellipse der Copula *est, sunt* im Nebensatze ist nicht sehr häufig (vgl. 8, 15, 4: *quae nunc Aurunca appellata*. 22, 5, 6. 21, 15, 3. 10, 30, 4), ausser wo dieselbe aus dem Folgenden leicht ergänzt werden kann, wie 10, 31, 4, oder wo das Relativum (= *et* mit Demonstr.) den Hauptsatz dem Sinne nach fortsetzt wie 10, 27, 4. Wahrscheinlich wollte L. nicht mit einem einsilbigen Worte schliessen, vgl. 10, 17, 9.

4. *Lavinium*, sc. *conditum*. — *ferme*, verstärktes *fere*, bei Cic. selten (Acc. 2, 39, 96), bei L. sehr häufig z. B. c. 40, 2 u. ö., häufiger

ctam coloniam triginta ferme interfuere anni. tantum tamen opes
creverant maxime fusis Etruscis, ut ne morte quidem Aeneae,
nec deinde inter muliebrem tutelam rudimentumque primum
puerilis regni movere arma aut Mezentius Etruscique aut ulli alii
accolae ausi sint. pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque flu- 5
vius Albula, quem nunc Tiberim vocant, finis esset. Silvius dein- 6
de regnat, Ascanii filius, casu quodam in silvis natus. is Aeneam 7
Silvium creat; is deinde Latinum Silvium. ab eo coloniae aliquot
deductae, Prisci Latini appellati. mansit Silviis postea omnibus 8
cognomen, qui Albae regnaverunt. Latino Alba ortus, Alba Atys,

als *fere*. Zur Sache s. Verg. Aen. 1, 269. — *morte Aeneae*, der temporale Abl. bekleidet mit einem Genetiv (oder Adjekt. oder Präpos.) = einem Temporalsatze 'bei, nach dem Tode' und zugleich 'in Folge'. Vgl. c. 22, 1: *Numae morte*. 38, 54, 1: *m. Africani*. 45, 9, 7: *m. Alexandri* u. ä. — *primum rudimentum*. Aehnl. Pleonasmen 3, 54, 9: *prima initia*. Praef. 4 und zu Praef. 12. — *Etruscique*, s. zu c. 2, 3. — *ausi sint*, der Conj. Perf. im Consecutivsatze, wo derselbe nicht einfach (analog demselben Gebrauch im Finalsatze) das Hineinreichen der Folge bis in die Gegenwart ausdrückt, sondern der Gang der Erzählung verlassen und vom Standpunkte der Gegenwart über die Folge geurtheilt wird, so dass man die Constr. als eine zusammengezogene Ausdrucksweise (an u. St. = *ut nunc dicere liceat* od. *oporteat*, *non ausos esse*) ansehen kann; bei Cic., wie natürlich bei einem Nicht-Historiker, sehr selten (nur Tusc. 5, 20, 60. de div. 1, 33, 73. Galba in ad Fam. 10, 30, 3), bei Sallust gar nicht im Gebr., bei Caesar nicht häufig; bei Liv. an ungefähr 65 Stellen zu finden, z. B. c. 4, 6; 16, 1. 2, 20, 9. 2, 42, 11 u. ö.

5. 6. *Silvius*, andern Nachrichten zufolge (Dionysius) ist er S. des Aeneas und der Lavinia, also (Stief-) Bruder des Ascanius, nach dessen Tod er die Herrschaft über Alba erhält. Die albanische Königsfamilie der Silvier hat von ihm den Namen. Nach der ältesten Volkssage ist Rom unmittelbar von den aus Ilium flüchtigen Trojanern gegründet (Sallust Cat. 6 ist der einzige d. uns erhaltenen Schriftsteller, welcher dieser Sage folgt) oder von Romulus, der als Enkel des Aeneas gilt. Als man später fand, dass der Zeitraum zwischen Trojas Zerstörung und der Gründung Roms ein viel grösserer (über 400 Jahre) sei, schob man ungefähr zur Zeit Sullas eine Reihe von Königen Albas zwischen Aeneas und Romulus ein, von denen Liv. hier einige Namen nennt.

7. *Prisci Latini*. Livius' Angaben über die Prisci Latini sind schwankend. Hier nennt er so die Einwohner der von Alba aus gegründeten Colonien (vgl. c. 38, 4, wo er mehrere anführt). Aus *aliquot* scheint (im Gegensatz zu c. 52, 2) hervorzugehen, dass er nicht alle Städte des latin. Bundes für Kolonien Albas ansah. Wahrscheinlich bestand auch schon vor Albas Gründung ein lat. Städtebund und *Prisci Latini* ist der Name für die Latiner überhaupt in dem Zeitraum von der Gründung dieses latinischen Städtebunds (dessen Haupt später Alba war) bis zur Oberhoheit Roms über Latium. An anderen Stellen (z. B. c. 38, 4) macht L. keinen Unterschied zwischen *Prisci Latini* und *Latini* überhaupt. — *cognomen*, = *nomen (n. gentile)*, vgl. § 9 u. Verg. Aen. 1, 530.

8. *Albae regn.*, 'in A.', wir 'über A.', bei L. absolut mit Ortsbezeichnung wie hier c. 17, 11 u. ö.; mit Dativ einmal: *oppidis* 28, 13, 3. Bei Cic. gewöhnlich absolut, mit Dat. Act. in Verr. 2, 56, 136. *Corinthi* Fat. 13, *in ea civitate* Off. 3, § 83. — *Alba*, Männername mit

Atye Capys, Capye Capetus, Capeto Tiberinus, qui in traiectu Albulae amnis submersus celebre ad posteros nomen flumini
9 dedit. Agrippa inde, Tiberini filius, post Agrippam Romulus Silvius a patre accepto imperio regnat. Aventino fulmine ipse ictus regnum per manus tradidit. is sepultus in eo colle, qui nunc pars Romanae est urbis, cognomen colli fecit. Proca de-
10 inde regnat. is Numitorem atque Amulium procreat; Numitori, qui stirpis maximus erat, regnum vetustum Silviae gentis legat. plus tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia aeta-
11 tis. pulso fratre Amulius regnat. addit sceleri scelus: stirpem fratris virilem interimit; fratris filiae Reae Silviae per speciem honoris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem partus adimit.

lat. Endung (ohne *s*) wie *Proca* § 9. *Hampsicora* 23, 41, 4. *Prusia* 29, 12, 14. — *celebre ad*, 'den bei der Nachwelt gewöhnlichen, gebräuchlichen Namen', s. 43, 21, 3: *Dyrrachium* . . *tum Epidamni magis celebre nomen Graecis erat*, vgl. 30, 45, 6 *cognomen celebrare*; sonst heisst es 'ein berühmter Name' wie 4, 53, 12 u. ö. Mit *nomen* verbunden findet sich das Adj. nicht vor L.— *ad*=*apud*, wie häufig, innere Beziehungen zu Personen bezeichnend 5, 6, 6 *fama ad ceteros populos*. 6, 34, 5 u. ö.; *ad posteros* c. 36, 5. 3, 58, 2. 9, 29, 6 u. ö. S. zu c. 4, 8.

9. *per man. trad.*, 'vererbte von Hand zu Hand', aus der Hand des Vaters sogleich in die des Sohnes d. h. unmittelbar, ohne Unterbrechung, vgl. 5, 51, 4. 27, 37, 14. 29, 14, 13: *per manus, succedentes deinceps aliae aliis*, . . *pertulere*; vgl, 1, 17, 6: *imperium per omnes ibat*. 25, 37, 6. — *colle . . . colli*, s. zu Praef. 4.

10. *stirpis maximus*, hier von zwei Söhnen = *maior*, 23, 30, 11: *maximus stirpis*. Liv. fügt bei *maior*, *minor*, *maximus*, *minimus* fast nie hinzu *natu*, wo aus den daneben stehenden Wörtern *annis*, *frater*, *filius* u. s. w. oder aus dem Zusammenhange hervorgeht, dass von dem Altersunterschiede zwischen Verwandten oder von einem nach Jahren bestimmten Altersverhältnisse die Rede ist; er fügt es hinzu, wo das Alter im Gegensatz zu der Jugend im Allgemeinen bezeichnet werden soll, z. B. 21, 19, 8: *maximus natu ex iis* (von Gesandten). — *legat*, 'vermacht er', sc. *testamento* (vgl. *voluntas patris*). In dieser Bed. nur noch Epit. 59; sonst heisst es 'zum Legaten ernennen' z. B. 36, 1, 8. Warum für die Thronfolge des älteren Sohnes noch eine testamentarische Bestimmung nöthig war, ist nicht zu ersehen.

11. *sceleri scelus*, Iteration, vgl. 22, 14, 14 *vir* . . *viro* und sonst oft; c. 47, 1 steht *ab scelere ad aliud scelus*. Es folgt Asyndeton explicativum; s. zu c. 2, 2. — *Reae*, welche Schreibart besser ist als das gräcisirende *Rhea* (= mater Idaea). Man leitet den Namen gewöhnlich ab von *reus* ('die Angeklagte'). Nach der Version der Sage (s. zu § 6), welche die Gründung Roms kurz nach Aeneas setzt, war sie die Tochter des Aeneas und hiess Ilia, Romulus also war der Enkel des Aeneas. — *Vest. leg.*, *legere* (s. c. 20, 3) und *capere* (27, 8, 5. Tac. A. 4, 16) sind die termini techn. für die Wahl von Priestern und Priesterinnen (einmal bei Gell. 1, 12 *facere*). *Vestalem capere* scheint jedoch bei L. nicht vorzukommen. Der König als Oberpriester (später der Pontifex max.) vollzog die Wahl. — *adimit*, Präsens des Conats (auch bei Cic. z. B. p. Mil. 36, 99). Das Impf. und in geringerem Masse das Präsens des Con. hat bei Liv. grosse Ausdehnung.

Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi- 4
que secundum deorum opes imperii principium. vi compressa 2
Vestalis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia
deus auctor culpae honestior erat, Martem incertae stirpis patrem
nuncupat. sed nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a cru- 3
delitate regia vindicant: sacerdos vincta in custodiam datur;
pueros in profluentem aquam mitti iubet. forte quadam divinitus 4
super ripas Tiberis effusus lenibus stagnis nec adiri usquam ad
iusti cursum poterat amnis et posse quamvis languida mergi

4. Geburt und Erziehung des Romulus und Remus.

1. *debebatur fatis*, 'die Stadt sollte dem Fatum ihren Ursprung verdanken', eigentl. ihr Ursprung sollte dem F. verdankt werden. Etwas anders Verg. 7, 120: *fatis mihi debita tellus.* — *secundum*, 'nächst, gleich nach', vgl. 31, 30, 11: *Romanis, qui sec. deos plurima possent.* 36, 17, 15: *sec. deos nomen Rom. veneretur.* 28, 9, 8.

2. *seu ita rata, seu quia*, Liv. liebt es in dieser Weise Constructionen wechseln zu lassen, vgl. 6, 12, 1: *seu quia . . opus erat, seu . . ratus.* 1, 14, 3: *seu ob . ., seu quia.* 26, 19, 4: *sive . . capti, sive ut.* 36, 8, 4 u. ö. S. zu c. 1, 1. — *incertae*, Euphemismus für *spuriae*; *incertus* passiv wie 4, 6, 2: *incerta prole.* 3, 15, 8. 31, 12, 6. 30, 35, 9 u. ö.; 39, 53, 3 *certi patris*.

3. *dii*, mit Beziehung auf *deus auctor culpae.* — *sacerdos*, nicht (den *pueri* entsprechend) *mater*, weil *sac.* zugleich den Grund der Bestrafung enthält. — Die asyndetisch nebeneinander gestellten Sätze, in denen zugleich das Genus des Verbs (bei L. sehr häufig, z. B. 21, 38, 6, namentlich nach *placere, velle, decernere, jubere, in animo habere* u. ähnl. 3, 46, 5. 31, 10, 7. 8, 42, 6 u. ö.) und das Subjekt (s. z. B. c. 30, 8. 2, 54, 10 u. ö.) wechselt, sind hier besonders wirksam. Das Subjekt zu *iubet* ist aus *regia* zu entnehmen, vgl. 45, 37, 9: *eodem die et iter fecisti et in aciem . . . ductus es, ne victorem quidem te acquiescere passus est* (sc. *imperator*). — *profl. aquam*, 'fliessendes Wasser', wie Cic. ad Q. fr. 3, 1, 2; bei Liv. ἄπ. εἰρ., Gegensatz zu *stagnum, eluvies* im Folg.

4. *forte . . divin.*, 'durch eine göttliche Schickung'. Die beiden nur scheinbar sich widersprechenden Ausdrücke sind hier vereint wie im Griech. (z. B. Plut. Thes. 35) θείᾳ τινὶ τύχῃ. Für den Menschen ist das von den Göttern oder den *Fata* Gefügte, weil der Ursprung seinem Auge verborgen ist, ein Zufall. Vgl. 5, 49, 1. 22, 42, 7. — *len. stagnis*, Abl. modi, 'ruhige Lachen', Gegensatz zum eigentl. wildfliessenden Stromlauf. — *iusti curs. amnis*, s. zu c. 1, 4, 'der richtige, eigentliche Stromlauf', vgl. 42, 52, 4. *Amnis*, bildet eng mit *cursum* verbunden éinen Begriff 'Stromlauf'; sonst würde das Wort wegen des Subjekts *Tiberis* überflüssig sein. — *et*, fast = *et tamen*, 4, 50, 2. — *quamvis*, steht bei L. fast nur im abgekürzten Satze (ohne Verb., bei Cic. und andern Schriftstellern häufiger mit Verb., als im abgek. Satze) mit Adjektivum und Participium (z. B. c. 16, 5. 2, 39, 7; 51, 7; 54, 7. 5, 6, 2; 42, 7 u. ö.), seltener mit Adverb. (34, 19, 2. 26, 15, 5). Nur éinmal hat es L. beim Verb., und zwar (wie Dichter und Spätere, nie Cicero) mit Indicativ: 2, 40, 7. Mit Conj. kommt es bei ihm nicht vor. — *mergi*, ebenso *alto* 27, 37, 6; der blosse Abl. bei *m.* ist dichterisch (Cic. sagt *in aquam, in mari*), findet sich aber nicht selten bei L.: *alto* 27, 37, 6 (neben dem häufigeren *in alto*); *freto* 26, 29, 4; *fluctibus* 29, 27, 14; trop. *fenore* 6, 17, 2; *rebus* 9, 18, 1; *vino somnoque* 41, 3, 10. *In terram* 22, 51, 8.

5 aqua infantes spem ferentibus dabat. ita, velut defuncti regis imperio, in proxima eluvie, ubi nunc ficus Ruminalis est — Ro-
6 mularem vocatam ferunt —, pueros exponunt. vastae tum in his locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam sitientem ex montibus qui circa sunt ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam summissas infantibus adeo mitem praebuisse mammas, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invene-
7 rit — Faustulo fuisse nomen ferunt —; ab eo ad stabula Laren-

5. *velut def.*, zur Bezeichnung fremder Vorstellung, hier der Diener, wie das griech. ὡς, ὥςπερ c. Part. Man kann diese Construktion durch ein Particip (*ratus*, *existimans*, wie im Griech. ὡς νομίζων) mit einem Acc. c. Inf. auflösen, vgl. c. 29, 5. 4, 23, 5; 46, 4 u. ö.; ebenso *tanquam*, z. B. c. 12, 7; *ut* z. B. c. 54, 7. 2, 42, 8; *quasi* z. B. c. 51, 3. Cic. verbindet mit Participien die Conj. *ut*, *quasi*, s. zu c. 26, 3. — *prox. el.*, 'in der nächsten (der ersten besten) Lache'. *Eluvies*, (eigentl. = das, was herausgespült wird,) ist (ebenso wie das hds. *adluvies*) ἅπ. εἰρ. — *ficus Rum.*, derselbe befand sich am Cermalus, d. h. dem Theile des Palatinus, welcher dem Capitolinus gegenüber liegt. Der Name wurde abgeleitet (Fest. p. 270) von *rumis* oder *ruma* = *mamma, quod sub ea arbore lupa mammam dederat Romulo et Remo.* Wahrscheinlich ist, dass der Baum so hiess, weil er der *Rumīna*, der Göttin der säugenden Heerden, die auch den Kindern die Muttermilch verschaffen sollte, heilig war (Varro r. r. 2, 11, 5), und dass er durch Verwechslung in die Mythe von der säugenden Wölfin mit eingemischt wurde. Die spätere Zeit deutete die *ficus* wegen der Namen-Aehnlichkeit in die des *Romulus* um. — *nunc est*, dagegen sagt Ovid. Fast. 2, 411 *arbor erat. remanent vestigia.*

6. *in his locis*, zwischen dem Capitolium, dem Palatinus und Aventinus. — *tenet fama*, 'es herrscht (erhält sich, dauert, besteht) die Sage', intransitiv (auch Lucrez) wie 23, 12, 2. 38, 13, 6, vgl. λόγος κατέχει Thuc.; *silentium* 3, 47, 6. 40, 8, 20; *nomen* 1, 17, 6; *contentiones* 3, 19, 2. 4, 7, 7; *deliberatio* 7, 39, 11 u. ä. Vgl. *fama obtinuit* 21, 46, 10. — *fluitantem alveum*, vgl. Ovid. Fast. 2, 407 ff. — *quo*. Derartige Abl. instr. (sonst nur dichterisch) sind bei L. nicht ungebräuchlich, namentlich bei Verbis sedendi und ähnlichen; vgl. *sede honoris* 1, 34, 8. 28, 18, 5. 21, 32, 9. — *tenuis . . aqua*, 'das seichte W.'. Dem Griechischen analog ist das Attribut zur Hervorhebung vorgestellt, weil es verkürzter Ausdruck statt eines Nebensatzes ist, vgl. c. 7, 9: *manifestae caedis*, c. 7, 7: *reddita . . vox*, c. 15, 4: *fusos hostes* u. ö. Während bei Cic. die Trennung von Substantiv und Attribut in der Regel durch einfache oder praepositionale Casusbestimmungen (off. 1, 1, 3: *hos de philosophia libros*), äusserst selten durch Beisätze von erheblichem Umfange geschieht (ad fam. 5, 7, 3), ist bei Liv. jede Art von Einschiebung (z. B. auch ganze Sätze, 31, 2, 11) statthaft, vgl. c. 7, 8; 18, 1, welche Trennung nicht selten zu auffallenden Verschränkungen der Satztheile führt, vgl. c. 15, 4. Praef. 5. c. 56, 8. 26, 2, 1. — *destituisset*, vgl. Ov. Fast. 3, 52: *in sicca pueri destituuntur humo.* — *circa*, auf beiden Seiten, d. h. auf beiden Ufern, nicht ringsum, vgl. c. 33, 2. 21, 48, 4. 27, 18, 5. 28, 1, 7. u. ö. — *summissas mammas*, 'das gesenkte, herabhängende Euter'. *mamma* ἅπ. εἰρ. — *mitem*, s. zu Praef. 11: *serae.* — *lingua lamb.*, Verg. 8, 631 ff.

7. *Faustulo*, vom Stamme *fav-*, *faustus*, 'der Günstige, Heilbringende, Retter', vgl. *Faunus*. — *Larentia*, Acca Larentia (auch Laurentia), wahrscheinlich ursprünglich

tiae uxori educandos datos. sunt qui Larentiam vulgato corpore
lupam inter pastores vocatam putent; inde locum fabulae ac mi-
raculo datum. ita geniti itaque educati, cum primum adolevit ae- 8
tas, nec in stabulis nec ad pecora segnes, venando peragrare sal- 9
tus. hinc robore corporibus animisque sumpto iam non feras
tantum subsistere, sed in latrones praeda onustos impetus facere,
pastoribusque rapta dividere, et cum his crescente in dies grege
iuvenum seria ac iocos celebrare.

Iam tum in Palatio monte Lupercal hoc fuisse ludicrum fe- 5

identisch mit der Mutter der Laren, Lara Larunda, welche die beiden Schutzgeister der Stadt Rom (*Lares praestites)*, Picus und Faunus, (Ovid. Fast. 5, 134) als Lupa oder Luperca säugte (daher das Fest der Lupercalien; auf diesen Namen ist auch die Sage von der säugenden Wölfin zurückzuführen). Später ist sie in eine historische Person umgedeutet und zur Amme der beiden Knaben (Ovid. F. 3, 55: *nutrix Romanae gentis*) Romulus und Remus geworden. Weil *lupa* auch eine entehrende Bedeutung hatte (vgl. *lupanar*), liess man in dem Bestreben auch die Sage von der säugenden Wölfin historisch zu deuten die Amme als Buhlerin erscheinen. — *ad stab. datos, dare* = bringen, s. *in vincula d.* 22, 7, 5. *in ergastulum* 7, 7, 4. Vgl. auch *ad terram d.* 31, 37, 9. — *vulg. corp.*, 'da sie sich preisgab', 39, 53, 3. — *fab. ac mirac.*, 'wunderbare Sage' (von der säugenden Wölfin).

8. *adolevit aetas*, *adolescere* *ἀπ. εἰρ.*; (*adultus* öfter); *aetas adolescit* bei Dichtern gewöhnl., Verg. A. 12, 438: *cum matura adoleverit aetas*. Hor. sat. 1, 9, 34: *simulatque adoleverit aetas*. — *ad p. segnis*, Griech. *ὀκνηρὸς εἴς τι, πρός τι*. *ad* oft bei Adjekt., sie näher besimmend, 'bei, in Bezug auf' . . . *s. ad pericula* 38, 6, 8. *ad consilia* 44, 12, 4 (so auch Cic.). *ad credendum* 24, 13, 11 (Cic.). *piger ad* 21, 25, 6 (Cic. fam. 8, 1, 1). *rudis ad* 10, 22, 6. *habilis ad* 7, 10, 5 und viele andere. Daneben *in bello segnes* 4, 28, 4. — *venando*. Das vorhergehende Adjekt. *segnis* hat concessive Nebenbedeutung (vgl. 4, 3, 17. 6, 19, 3. 8, 29, 12. 9, 12, 6) 'zwar . . . nicht', so dass zu *venando* zu ergänzen ist 'besonders jedoch', *maxime tamen*. *Tamen* bleibt nicht nur nach concessiven Partikeln weg (z. B. 22, 20, 1), sondern auch in concessiven Gedanken ohne Concessivpartikeln z. B. 8, 2, 8: *ingens* . ., (*tamen*) *plus*. Bei Cic. ist diese Weglassung viel seltener (p. Sest. 32, 69).

9. *robur sumere*, mehr dichterisch (Lucrez); Cic. sagt *robur accedit* p. Cael. 30, 73. *robur assumere* leg. agr. 2, 35, 97. — *subsistere*, transitiv, 'aufhalten, stellen', bestehen, sich in einen Kampf einlassen mit . . . Aehnl. 9, 31, 6. Scheint sonst nirgends so vorzukommen. — *dividere*, denn sie erscheinen schon jetzt als Anführer ihrer Schaaren. Einige Aehnlichkeit hat die Erzählung von Cyrus als König unter den Knaben, Herod. I, 113. — *celebrare*, 'treiben'. Zur Sache s. c. 5.

5. Sturz des Amulius.

1. *in Palatio monte*, *Palatio* ist Substantiv, *monte* Apposition. Sonst heisst es *Palatium* oder *mons Palatinus*. — *L. hoc . . ludicrum*, 'das jetzige, jetzt noch bestehende heitere Fest L.'. *Lupercal* ist 1) die dem Faunus Lupercus (= Pan), dem Gotte der Heerden und der Fruchtbarkeit, geweihte Grotte, am Fusse des palatin. Berges, Verg. 8, 342 ff., von der auch der Festzug bei den Lupercalien ausging; 2) das gewöhnlicher *Lupercalia* genannte, im Februar ursprünglich von Hirten gefeierte Sühn- und Reinigungsfest. Augustus hatte das einige Zeit unterlassene wieder her-

runt, et a Pallanteo, urbe Arcadica, Pallantium, dein Palatium
2 montem appellatum. ibi Euandrum, qui ex eo genere Arcadum multis ante tempestatibus tenuerit loca, sollemne adlatum ex Arcadia instituisse, ut nudi iuvenes Lycaeum Pana venerantes per lusum atque lasciviam currerent, quem Romani deinde vocave-
3 runt Inuum. huic deditis ludicro, cum sollemne notum esset, insidiatos ob iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se

gestellt. — *Pallanteum*, eine uralte, später unbedeut., arkad. Stadt, westlich von Tegea, von welcher aus Euander Italien colonisirt haben soll. Die Ableitung des Namens *Palatium* von derselben, welche alte Schriftsteller versucht haben, ist sehr unwahrscheinlich. Das Wort ist wohl vielmehr herzuleiten vom Stamme *pa* oder *pal* (vgl. *pasco* weiden, nähren; *Pal-es* der Gott der Hirten, *Pal - ilia*), so dass Palatium 'Weideplatz' bedeuten würde.

2. *Euandrum*, E. soll ungefähr 60 Jahre vor Trojas Zerstörung eine pelasgische Kolonie aus Arkadien nach Italien geführt, vom Aboriginerkönige Faunus freundlich aufgenommen auf dem Mons Palatinus eine Stadt gegründet und die Höhle (Lupercal) an dessen Abhange dem lykäischen Pan geheiligt haben. Indess ist wahrscheinlich in der späteren griechischen Fassung der Sage Euander an die Stelle des uralten latinischen Nationalgottes Faunus gesetzt worden. — *ex eo genere*, aus dém Stamme der Arkader, der in und um Pallanteum, also im südöstlichen Theile Arkadiens wohnte. *genus* = *gens*, von einem Volke oder Volksstamm, z. B. noch c. 18, 4. 21, 7, 2: *mixti ab Ardea Rutulorum quidam generis*. 27, 32, 4 u. ö.; *ex eo g.* ohne *oriundus* wie c. 47, 11: *generis hominum, ex quo ipse sit*. 6, 13, 7. 10, 18, 1: *Gellius ex Samnitibus*. Vgl. auch zu c. 21, 3. — *tempest.* = *aetas, tempus*, 5, 37, 1. 26, 32, 3; 40, 16 u. ö. Nach Angabe der Alten 60—80 Jahre vor dem trojanischen Kriege (s. zu *Euandrum*). — *sollemne*. Was er oben *ludicrum* genannt hat, wird durch *sollemne* (s. c. 14, 2) als regelmässig wiederkehrend bezeichnet. — *Lycaeum Pana*. Der Hauptsitz des griech. Hirtengottes Pan war das Gebirgs- und Weideland Arkadia und namentlich der nordwestl. von Megalopolis liegende hohe Berg Lycaeus, auf dem er geboren sein sollte und einen Tempel hatte. Da Pan seinem Wesen nach dem italienischen Faunus Lupercus, ('Wolfsabwehrer', *lupus — arcere*,) verwandt und das griech. λύκος = lat. *lupus* ist, hat man beide Gottheiten identificirt. Diese Verschmelzung der Culte des Faunus und Pan erklärt die Sage durch eine Einwanderung. Justin. 43, 1, 7: *in huius (Palatii) radicibus templum Lycaeo, quem Graeci Pana, Romani Lupercum appellant, constituit; ipsum dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est, quo habitu Romae nunc Lupercalibus discurritur*. Daher im Folg. *nudi (= caprina pelle amicti) iuvenes*. — *per lusum atque l.* Zum Ausdr. vgl. 37, 20, 5. 24, 16, 14: *per lasciviam ac iocum*. Ueber *atque* vor *l.* s. zu Praef. 12. — *Inuum*, 'der Befruchtende', ein anderer Name des Lupercus (Pan). — *cum soll. n. esset*, 'da die Jahresfeier (d. h. deren Tag) bekannt war'. *Sollemne*, Subst. wie c. 21, 4. 33, 49, 6 u. ö.

3. *cum . . . cum*, zwei Nebensätze mit *cum* in éiner Periode sind bei L. nicht ungewöhnlich, namentlich wenn der letztere mit dem Nachsatz in engerer Verbindung steht: 2, 12, 13. 3, 56, 2. 7, 2, 9. 23, 2, 3; 4 u. ö. — *ob*, zur Angabe des innern Beweggrundes vor Liv. nur vereinzelt, bei ihm sehr gewöhnl., z. B. c. 30, 7. — *praedae amissae*, freier, dem Griech. nachgebildeter Gen. object. (vgl. z. B. Aeschyl. Ag. 70: ἀπύρων ἱερῶν ὀργάς, 'der Zorn über das Versäumniss der Opfer'; ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο, Hom. O, 25). Aehnlich 22, 5, 4:

defendisset, Remum cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro
accusantes. crimini maxime dabant in Numitoris agros ab iis 4
impetum fieri; inde eos collecta iuvenum manu hostilem in modum praedas agere. sic Numitori ad supplicium Remus deditur.
iam inde ab initio Faustulo spes fuerat regiam stirpem apud se 5
educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmaturam nisi aut per occasionem aut per necessitatem aperiri no-

*gemitus vulnerum.* 5, 33, 3: *ira corruptae uxoris* (vgl. Verg. 2, 413: *ereptae virginis ira*); 5, 1, 5: *ob iram repulsae*; 27, 7, 13: *ob iram fugae* u. a. Der Gen. des Partic. mit einem Nomen für ein Subst. abstract. wird von L. ebenfalls freier angewendet. Vgl. die eben angeführten Stellen u. 4, 57, 9: *ob iram dictatoris creati.* 37, 31, 5. — *cepisse, captum.* Die Wiederholung des Verbs in der Participialform zur Bezeichnung des Anschlusses unmittelbar auf einander folgender Handlungen, bei Dichtern gewöhnlich (Verg. 6, 422), bei Prosaikern vor L. (Cic.) selten (Caes. b. c. 1, 28, 4), ist bei L. häufiger, z. B. c. 10, 4; 12, 9. 23, 7, 6. 24, 30, 14. 29, 37, 13 u. ö. — *ultro,* 'obendrein, noch dazu (über die erwartete Grenze hinaus)'. Oefters heisst es auch 'seinerseits, selbst' und wird von Jemandem gebraucht, der unerwarteterweise keck dasjenige selbst zuerst thut, wovon man erwarten sollte, dass es gegen ihn geschähe, eine Bed., die auch an u. Stelle passt. 8, 23, 3: *ultro incusabant.* 30, 42, 2 u. ö.; *ultro queri* 3, 47, 4; 8, 32, 10: *purgaretque se invicem atque ultro accusaret*, vgl. 27, 30, 14. 10, 19, 1. 40, 12, 4. Im Kriege von dem, der wider Erwarten offensiv verfährt, während man erwarten sollte, dass er in der Defensive bliebe, z. B. 4, 27, 10: *ultro ad oppugnanda castra misit.* 3, 8, 3.

4. *agros,* seine Besitzungen waren ihm also ganz (oder z. Theile) geblieben. — *impetum fieri.* Wenn der Singular *impetum* richtig ist, muss er collektiv und abstrakt gesagt sein, so dass nicht sowohl die einzelnen, wiederholten Einfälle, als der Akt des Einbrechens in die Ländereien überhaupt bezeichnet wird; es kommt hier weniger auf das wiederholte Einfallen, als darauf an, dass sie überhaupt so keck gewesen, in die Königsländereien einzubrechen. Andere schreiben *impetus.* — *fieri . . . agere.* S. zu c. 4, 3. — *sic,* das Vorhergehende zusammenfassend und die Folge daraus ziehend 'somit, unter solchen Umständen', z. B. 2, 46, 7: *sic provolat*; 65, 4 u. ö. Noch häufiger ist *ita* in dieser Bed. wie § 7. c. 10, 3 u. ö.

5. *fuerat.* Das Plusq. zur Bezeichnung des aus der Vollendung sich ergebenden Zustandes, ein Gebrauch, der bei L. viel häufiger ist als bei den Prosaikern vor ihm. 'Er war auf die Vermuthung gekommen, u. hegte sie'. S. zu c. 2, 1. 21, 39, 9. 40, 21, 2: *crediderat.* 2, 18, 9 u. ö. — *spes,* 'die (erwünschte) Vermuthung'. Die Verba und Begriffe *sperandi* und *pollicendi* stehen (vereinzelt auch bei Cic.) nicht selten bei L. in griech. Weise, indem sie der Bedeutung einfacher Verba dicendi und volunt. sich nähern, mit Indic. Präs. s. 25, 32, 6. 33, 5, 1. 44, 33, 2. — *apud se,* 'in seiner Familie, in seinem Hause', 9, 36, 3: *educatus apud hospites.* *se* auf *Faustulo* zu beziehen, das l o g i s c h e Subjekt des Hauptsatzes 35, 6, 1. — *ad id ipsum,* gerade mit der Aussetzung, d. h. mit der Zeit derselben. *congruere ad* noch c. 19, 6, sonst c. Dat., einmal mit *cum*: 23, 38, 5. — *inmaturam,* deren Bekanntwerden (*aperiri*) noch nicht an der Zeit sei, vgl. 2, 45, 8: *inmaturam rem agi, nondum tempus pugnae esse.* 41, 23, 18. — *per occasionem,* 'bei

6 luerat. necessitas prior venit. ita metu subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori, cum in custodia Remum haberet audissetque geminos esse fratres, comparando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem pervenit, ut haud procul esset, quin
7 Remum agnosceret. ita undique regi dolus nectitur. Romulus non cum globo iuvenum — nec enim erat ad vim apertam par —, sed aliis alio itinere iussis certo tempore ad regiam venire pastoribus ad regem impetum facit, et a domo Numitoris alia compa-
6 rata manu adiuvat Remus. ita regem obtruncant. Numitor inter

'günstiger Gelegenheit' (oft, z. B. c. 11, 1) = *data occasione* kommt zuerst bei Liv. vor. *per necess.*, 'aus Noth' 2, 43, 8.

6. *metu*, zunächst dass Remus eine harte Strafe, und zwar von seinem eigenen Grossvater erleide. — *Numitori .. tetigerat an.*, nicht *Numitoris*, Dativ des Interesses, um die Betheiligung des Subjekts zu bezeichnen und so der Erzählung grössere Lebendigkeit zu geben. Bei L. namentlich häufig in Verbindung mit *animus* 6, 38, 9 *ducibus accendit animos*. 28, 19, 16 *hostibus cresceret animus* (10, 14, 17 *crevit hostium anim.*), 2, 43, 8 u. s. w. S. auch zu Praef. 7. — *geminos fratres*, zur Wortstellung s. zu c. 3, 3. Cic. de div. 2, 43. Sueton. Caes. 10. Quintilian 9, 4, 24 stellt die Regel auf, man müsse sagen *fratres gem.*, weil, wenn man *gemini* vorausgehen liesse, *fratres* überflüssig sein würde. Auch die Dichter haben dieselbe nicht durchaus beobachtet, z. B. Verg. 7, 670. — *comparando*, nämlich mit dem Alter, das seine Enkel haben mussten, wenn sie noch lebten. *comp.* zu *indolem* zeugmatisch gesagt. Der Abl. (modi) des Gerundiums steht zuweilen in Beziehung auf das logische Subjekt (hier das aus *Numitori* zu entnehmende *Numitor*) nicht auf das grammatische. Mit dem Particip. Präs. (dem die Bedeut. des Abl. Gerund. in dieser Constr. ganz nahe kommt, vgl. Verg. 2, 6 *quis talia fando temperet a lacrimis*), ausgedrückt müsste es heissen *comparanti*. Vgl. c. 8, 4. — *eodem pervenit*, 'kam zu demselben Resultate' wie Faustulus. — *haud pr. esset*, impersonal mit *quin* wie 5, 12, 7, vgl. 5, 4, 14. 25, 1, 10.

7. *undique*, hier nur von zweien, vgl. 27, 27, 5. *Undique* ist nicht immer 'von allen Seiten', s. zu c. 4, 6: *circa*. — *cum gl. iuvenum*. Die Verschworenen zogen nicht in hellen Haufen, sondern in einzelnen Trupps *(aliis alio it.)* auf verschiedenen Wegen heran, auch nicht als junge kriegerische (bewaffnete) Mannschaft *(iuvenes)*, sondern als Hirten auftretend. — *ad*, 'in Beziehung auf, für', bei *par* wie 26, 16, 3. 9, 43, 11. 35, 38, 12. 29, 3, 11; mit *adversus*; *adv. vim* 43, 18, 9 neben Ablat. ohne und mit *in*. — *ad regem* = *in r.* Obgleich man *ad* aus seiner bei Liv. häufig erweiterten örtlichen Bedeutung erklären könnte 'gegen .. hin' = gegen (feindlich), vgl. 35, 26, 8 *incursu ad navem*. 42, 49, 2 *ad hostem ire*, c. 11, 1. 26, 5, 17, so ist es doch sehr auffällig gesagt. — *a domo*, 'von .. aus'.

6—7. 3. Gründung der Stadt. Streit der Brüder.

6. 1. Der Satz ist ein Musterbeispiel einer schönen geschlossenen historischen Periode, welche in den Zeitbestimmungssätzen (in denen eben die historische Periode im Gegensatz zur rednerischen viel Manchfaltigkeit bedarf) die grösste Abwechslung bietet (Partic. Präs., *cum*, *postquam*, Abl. absol.) und die Nebenumstände in ihrer Unterordnung — im Gegensatz zum Deutschen — recht klar erkennen lässt. In der deutschen Uebersetzung würden wir mindestens zwei grössere

primum tumultum hostis invasisse urbem atque adortos regiam
dictitans, cum pubem Albanam in arcem praesidio armisque ob-
tinendam avocasset, postquam iuvenes perpetrata caede pergere
ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelus in se
fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti essent,
caedem deinceps tyranni seque eius auctorem ostendit. iuvenes 2
per mediam contionem agmine ingressi cum avum regem salu-
tassent, secuta ex omni multitudine consentiens vox ratum nomen
imperiumque regi efficit.

Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque cu- 3
pido cepit in iis locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis
condendae. et supererat multitudo Albanorum Latinorumque;

Sätze nöthig haben: 1) 'Numitor hatte . . unter dem Vorwande . . abgerufen. 2) Als er nun . . sah, rief er . . zusammen und legte dar . .'. Vgl. 22, 3, 7—10. Man beachte die Stellung des Subjekts zu Anfang und des Prädikats zu Ende der Periode. — *pubem Alb.* 'wehrhafte junge Mannschaft' findet sich nur noch im 1. Buche c. 9, 6. 16, 2. 28, 8, einmal bei Cic. Mil. 23, 61, sonst nur bei Dichtern (Verg. z. B. A. 5, 572) und Späteren. — *avocasset,* Numitor ruft die wehrhafte junge alban. Mannschaft in die (von dem Königspalast verschiedene) Burg, als das Hauptbollwerk der angeblich bedrohten Stadt, ab *(avoc.)* von der Vertheidigung des Königspalastes, zu der sie sich wohl anfangs hatte wenden wollen. Die Richtung woher? bei *avoc.* ist aus dem Zusammenhang wie öfter bei den mit *a* zusammengesetzten Verbis (s. z. B. c. 46, 6. 3, 63, 7. 4, 61, 3) zu ergänzen. — *concilio. c.* ist jede Versammlung überhaupt, im folg. § wird sie *contio* (= *conventio*) genannt d. i. die von einem Magistratus um dem Volke etwas vorzutragen berufene Volksversammlung. — *sc. in se*, die Präpos. mit ihrem Casus vertritt (wie oft bei L.) ein Attribut. 31, 31, 3 *in deos . . scelera* (neben 34, 44, 7 *multa in deos scelera admissa).* 44, 1, 4 *iniurias in populum Romanum.* 27, 17, 12 *iniurias in se.* 3, 53, 8 *supplicia in plebem.* — *c. deinceps* 'den sich unmittelbar anschliessenden'. Die Adjektivirung des Adverbs, die bei andern Schriftstellern nur vereinzelt vorkommt, z. B. *deinceps* auch bei Caes., *supra* bei Sallust, *paene, semper* bei Cic., ist bei Liv. sehr häufig. *Deinceps* noch c. 21, 6. 3, 39, 4 *Romulum deincepsque reges.* 5, 37, 6. 5, 51, 5 *horum deinceps annorum.* 6, 14, 6 *aliisque deinceps bellis.* 22, 7, 11.

2. *agmine,* 'im Zuge' bei L. häufiger adverbialer Abl. instr. oder modi 22, 30, 1 *agmine incedentes.* 3, 50, 13; 51, 10 u. ö. Vgl. *agminibus* 29, 36, 5. *acie* 23, 11, 8. *discursu* 23, 16, 12. *ordine* 2, 29, 6. *clamore* 5, 45, 2 u. a. — *ratum eff.*, 'bestätigt', so dass die von R. vorgeschlagene Wahl rechtliche Gültigkeit erlangt. Ueber *efficit* s. zu Praef. 5. *ratus* 'gültig, rechtskräftig' 4, 46, 2 *imperia rata esse.* 28, 39, 16 *ea rata faciatis* u. ö.

3. *Alb. re,* s. zu c. 3, 1 *res Latina.* — *et sup.* Ueber *et* s. zu c. 1, 3. *supererat* 'es war Ueberfülle da von' . . . Sonst sagt L. so *superare* z. B. 39, 54, 5 *superante in Gallia multitudine* oder öfter *abundat* z. B. c. 3, 3. L. nimmt also hier eine durch Uebervölkerung in Alba und unter den Latinern überhaupt veranlasste Aussendung einer Colonie und (vgl. c. 7, 3; 14, 2; 20, 3 etc.) ein enges Verhältniss derselben mit Alba u. Latium an. An anderen Stellen z. B. c. 8; 9. 2, 1, 4 u. s. w. erscheinen *pastores et convenae* als Haupttheil der ersten Bevölkerung Roms, und es besteht anfangs kein oder nur ein geringer Zusammenhang mit den Latinern. Die erstere Fassung der Gründungssage ist die spätere. Liv. sucht hier beide Versionen zu com-

ad id pastores quoque accesserant, qui omnes facile spem facerent parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe, quae conde-
4 retur, fore. intervenit deinde his cogitationibus avitum malum, regni cupido, atque inde foedum certamen, coortum a satis miti principio. quoniam gemini essent, nec aetatis verecundia discrimen facere posset, ut dii, quorum tutelae ea loca essent, auguriis legerent, qui nomen novae urbi daret, qui conditam imperio regeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum
7 templa capiunt. Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures, iamque nuntiato augurio cum duplex numerus Romulo sese ostendisset, utrumque regem sua multitudo consalutaverat: tem-

biniren. — *ad id*, 'dazu', zu den erwähnten Ansiedlern, allgemein ausgedrückt statt *ad eos* u. die beiden Bestandtheile derselben zusammenfassend. — *omnes*, 'alle zusammen', in ihrer Vereinigung. — *prae* im Vergleich mit, mit dem Nebenbegriff der Ueberlegenheit 3, 26, 7. 33, 46, 5. 34, 32, 9.

4. *regni cupido.* Sie war der eigentliche (innere) Beweggrund *(inde)* zu dem *foedum certamen*, welches eine sehr geringfügige, leichte (äussere) Veranlassung *(satis mite principium)* hatte, vgl. c. 17, 1, — *inde* = *ex ea*, adjektivirtes Adverb (vgl. § 1) 'der daraus (hervorgehende) Streit' vgl. 10, 23, 4 *altercatio inde.* 3, 47, 6 *silentium inde.* 28, 32, 10. 42, 17, 4. — *essent*... *posset*, aus dem Sinne der handelnden Personen gesprochen. — *dii.* Dagegen wird c. 12, 4 nur Iuppiter genannt. — *tutelae essent*, Gen. des Besitzes 'deren Schutze sie angehörten' 24, 22, 15 *omnia, quae suae fidei tutelaeque essent.* 42, 19, 5, vgl. 21, 41, 12. Daneben *sub tutela esse* 41, 6, 12. 45, 18, 2. *in tutela esse* steht 34, 24, 2. — *auguriis.* A. sind von den Göttern auf Befragen des Augurs gegebene Zeichen (Vögel, Wetterzeichen u. s. w.), aus welchen dieser nach bestimmten Regeln den Willen der Götter erforschte. Wie in Rom alle Staatshandlungen (auch die Uebertragung der höchsten Gewalt, des *imperium*) nur *auspicato* d. h. nach Erforschung des Götterwillens geschahen, so musste auch die Gründung der Stadt durch Augurien die göttliche Weihe erhalten haben (S. Ennius Ann. 494 *augusto augurio* . . *inclita condita Roma est.* Liv. 5, 52, 1 *urbem auspicato inauguratoque conditam habemus)* u. ebenso das *imperium* auf Romulus übertragen worden sein. S. c. 18, 6. — *qui* . . . *qui* Relativsatz = indir. Fragesatz (Graecismus s. z. B. Xen. Cyr. 6, 1, 46 ὅς = τίς). Der allgemeinere Ausdruck steht für den bestimmteren (vgl. τίς = πότερος), *quis* und *qui* = *uter* c. 48, 2. 7, 9, 7 u. ö. *quisque* = *uterque* 2, 7, 1. 27, 35, 5. *qua* = *utra parte* s. zu c. 27, 6. Dieser Gebrauch findet sich vereinzelt auch bei Prosaikern und Dichtern der klass. Periode z. B. Cic. Att. 16, 14, 1. Caes. b. g. 5, 44. Verg. 12, 719. — Man beachte die Anaphora und Iteration in *qui* . . . *qui* 5, 27, 14. — *conditam*, Partic. oft bei L. = Conditionalsatz z. B. 21, 33, 9. 8, 29, 3. — *inaugurandum*, hier wie noch c. 36, 4 'das Augurium befragen' *(inaugurato* c. 36, 3; 44, 4. 5, 52, 2); häufiger: 'weihen' (Priester 40, 42, 8), 'einweihen' (Orte 1, 55, 2. 3, 20, 6. Centurien c. 43, 9). — *templum* 'der freie Beobachtungskreis' zum Auguriren. In dieser Bed. nur noch c. 18, 6. — *capiunt*, der Plur., obgleich die Personen jede für sich betrachtet werden (Cic. und Frühere Sing.) 10, 27, 5.

7. 1. *priori*, s. zu praef. 11. — *augurio*, das Subst. wiederholt statt des Demonstr., (wie auch das Nomen mit Demonstr. wiederholt wird § 9; 10, 5. vgl. 2, 40, 9, ein bei Cic. seltener Gebr. — *utr. sua*, Hypallage wie 21, 29, 5. — *consalutaverat*. Das Plusq. steht in Rücksicht auf die Zeit des nächsten Gegenstandes der Erzählung, für welche die durch das Plusq. ausgedrückte Handlung

pore illi praecepto, at hi numero avium regnum trahebant. inde 2
cum altercatione congressi certamine irarum ad caedem vertun-
tur; ibi in turba ictus Remus cecidit. vulgatior fama est ludibrio
fratris Remum novos transiluisse muros; inde ab irato Romulo,
cum verbis quoque increpitans adiecisset „sic deinde quicumque
alius transiliet moenia mea“, interfectum. ita solus potitus im- 3
perio Romulus; condita urbs conditoris nomine appellata.

Palatium primum, in quo ipse erat educatus, muniit. sacra

eben eine bereits vergangene ist. So steht das Plusq. häufig von Ereignissen, welche andere (hier *inde .. vertuntur*) vorbereiten oder einleiten, s. c. 29, 4. 21, 2, 7 u. ö. — *tempore .. numero*, Abl. instr. mit causaler Bedeutung. *temp. praec.*, 'wegen der vorweggenommenen Zeit, wegen des Vorsprungs in der Zeit'. s. 22, 41, 9. 30, 8, 9 u. ö. — *regnum*, prägnant 'das Recht auf den Thron' s. 21, 31, 7 *arbiter regni* (neben 1, 49, 3 *ius regni*); ähnl. Praegnanz *crimen regni* 4, 15, 3 (neben 40, 11, 4 *cupiditatis regni crimen*). — *trahebant*, 'nahmen für sich (d. h. ihren Führer) in Anspruch', eigtl. zogen auf ihre Seite *(ad se)*. *Trahere* ist ein in den verschiedensten Bedeut. gebr. Lieblingswort des L., z. B. 6, 40, 8. 9, 40, 10. 33, 9, 6. —

2. *certamine*, 'in Folge' Abl. instr. die Folge vermittelnd (25, 29, 4 *caede*) s. auch zu *tempore* in § 1. (nicht 'von' ... wenden sie sich, vgl. 4, 10, 4 *ad preces ab cert. versi*, weil sonst *a* stehen müsste). — *c. irarum*, 'd. leidenschaftliche, erbitterte Streit'. Liv. hat die schon in der vorklass. Zeit und der klass. Prosa nicht ungewöhnl. Pluralia der Abstrakta unverhältnissmässig häufig angewendet, namentl. zur Bezeichnung der Affekte, z. B. *irae*, *iracundiae*, *furores*, *insaniae metus*. Hier steht der Plural wohl weniger, um verschiedene Aeusserungen des im Sing. liegenden Begriffs zu bezeichnen, als weil von mehreren Personen die Rede ist. s. 3, 7, 8. 9, 1, 3. 8, 33, 7 u. ö. — *ibi*, 'dabei, bei dieser Gelegenheit' 3, 13, 2 *ibi rixam natam esse fratremque ictum cecidisse*. 2, 35, 2. 3, 11, 11. — *vulg. fama*. Nach der eben erzählten Sage fällt Remus vor Beginn des Baues. Die verbreitetere Sage liess Romulus und Remus die Stadt gründen und anfangs gemeinschaftlich beherrschen Verg. A. 1, 292 *Remo cum fratre Quirinus Iura dabunt* vgl. Cic. off. 3, 10, 41. Nach Ovid. Fast. 4, 841—52 wurde Remus von Celer erschlagen, Romulus aber bestattete seinen Bruder und setzte ihm zu Ehren das Fest der Remuria (Lemuria) ein (ebdas. 5, 456 ff.). — *muros*, dasselbe, was im folgenden *moenia*. Remus hatte die Heiligkeit der Mauern (s. c. 44, 4) der neugegründeten Stadt durch seinen Spott verletzt. — *increpitans*, abs., sonst mit Acc. z. B. *risum* 30, 44, 6. 36, 32, 4. *cum .. adiecisset* κατὰ σύνεσιν construirt; logisches Subjekt *Romulus*. — *sic*, 'so soll es jedem ergehen'. Zu ergänzen entweder *pereat* oder *eat* wie c. 26, 4 oder eine Form von *interficere*. vgl. 1, 24, 8 *sic ferito*, wo der volle Gedanke steht: *ut ego feriam*.

3. *ita*, so d. h. in Folge von Remus Ermordung, mag sie nun nach der ersten oder der zweiten Fassung der Sage erfolgt sein. Der Nachdruck liegt auf *solus*. — *condita*, nach der Gründung. — *nomine app.*, 'nach dem Namen'; dafür sonst *a nomine* wie c. 23, 3. 1, 11. 38, 4, 3. Der blosse Abl. noch 3, 39, 3; 4. 6, 18, 15 u. ö. 'mit einem Namen nennen' und 1, 26, 2. 24, 22, 16 'beim Namen nennen, anrufen'. 1, 36, 8 *sub isdem n. appell.*

7. 3—15. Ordnung des Cultus. Hercules und Euander. *Palatium*, der Palatinus, der mittlere der Hügel Roms, allein stehend und leicht durch Abschroffung der Bergwände zu befestigen. — *aliis*, (τοῖς ἄλλοις) = *reliquis* oder *ceteris*, vor L. wenig gebräuchlich (Cic. nicht) Caes. b. g. 1, 41, bei L. sehr be-

diis aliis Albano ritu, Graeco Herculi, ut ab Euandro instituta
4 erant, facit. Herculem in ea loca Geryone interempto boves mira
specie abegisse memorant, ac prope Tiberim fluvium, qua prae
se armentum agens nando traiecerat, loco herbido, ut quiete et
pabulo laeto reficeret boves, et ipsum fessum via procubuisse.
5 ibi cum eum cibo vinoque gravatum sopor oppressisset, pastor
accola eius loci, nomine Cacus, ferox viribus, captus pulchritudine
boum cum avertere eam praedam vellet, quia, si agendo armen-
tum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem domi-

liebt z. B. c. 12, 9. 2, 13, 7; 23, 6 u. ö. Proleptisch wie c. 1, 1 *ceteri*. — *Albano*. Der latinische von Alba mitgebrachte Cultus im Gegensatz zu *Graeco*, dem angeblich von Euander nach Anweisung des Herkules oder von diesem selbst eingeführten, § 10. 14. Während die Italer die *exta* der Opferthiere auf den Altären verbrannten, wurden sie bei den Griechen von den Feiernden während des Opfers vor dem Festschmause (s. Homer) verzehrt § 13, Verg. 8, 183 ff. Ausserdem führte Euander (oder Herkules) bei diesem Opfer den Gebrauch ein, dass mit verhülltem Haupte geopfert, keine Frau zugelassen wurde u. s. w. — *Herculi*. Bei dem, wie unter vielen andern Völkern, so auch in Italien, weit verbreiteten Dienste des H. haben wir (ganz wie bei andern scheinbar griech. Göttern und Heroen) an einen national-italischen Ursprung zu denken. Name und Cultus des Herkules wurde mit dem des sabinischen Semo Sancus (lat. Dius Fidius) vermischt, eines Genius des Lichts und der Treue, bei welchem wie bei Herkules geschworen (*me Dius Fidius*, vgl. *mehercle)* und der wohl zugleich als Ueberwinder von Ungethümen gefeiert wurde. — Auch die beiden andern Figuren des hier erzählten Mährchens von Herkules, *Euander* und *Cacus*, sind altlatinische Göttergestalten, *Euander* = *Faunus* (s. zu c. 5, 2), *Căcus* oder *Căcius* (aus welchem die ital. Griechen im Gegensatz zu dem 'guten Manne', Εὔανδρος, trotz der abweichenden Quantität einen 'Bösen', κακός, gemacht haben), ein unterweltlicher Feuergott, Sohn des Vulcan; daher die Höhle am Aventinus, aus welcher er nach Verg. 8, 193 ff. dem Hercules Rauch und Flammen entgegenspeit. L. hat wohl hier die Erzählung des Vergil (selbst in den Ausdrücken) zu Grunde gelegt.

4. *Geryone*. Geryones od. Geryon auf der im äusserten Westen im Oceanus liegenden Insel Erytheia wohnend, ein Fabelwesen aus drei vom Bauche an zusammengewachsenen Körpern bestehend. Herkules hatte als 10. Arbeit die Rinder desselben geraubt, war mit diesen über die Alpen gestiegen und durch Ligurien und Etrurien zur Ansiedlung des Euander auf dem Palatin gekommen. — *et ipsum* mit Beziehung auf *quiete reficeret boves*. S. zu Praef. 3.

5. *Ibi cum* etc. Der zweite Satz mit *cum* in dieser längeren Periode (*cum avertere eam praedam vellet)* wird wegen des gleich folgenden Causalsatzes *quia* . . . . besser nicht wieder durch einen Nebensatz übersetzt, sondern zusammengezogen: 'in der Absicht sie als Beute zu entwenden'. Auch *ferox* und das Particip *captus* ('gefesselt, bestochen, lüstern gemacht') bleibt in der Uebers. am besten unaufgelöst. — *sopor*, ἀπ. εἰρ. — *accola* attributiv. Ein Particip wird bei L. nicht selten durch ein Verbalsubstantiv vertreten 21, 39, 5 *Gallos adcolas Padi*. 39, 35, 4 *adcolas Histri fluminis barbaros*; ebenso *advena* z. B. c. 34, 5. *advena cultor* 21, 30, 8. *serva Lacedaemon* 34, 41, 4. *concursator hostis* 27, 18, 14. *ruptor dux* 21, 40, 11 u. andere auf *a* und *or*. — *agendo comp.*, in gewöhnlicher Weise vor sich hertreiben, im Gegensatz zu dem ungewöhnlichen

num eo deductura erant, aversos boves, eximium quemque pulchritudine, caudis in speluncam traxit. Hercules ad primam au- 6
roram somno excitus cum gregem perlustrasset oculis et partem abesse numero sensisset, pergit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. quae ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre, confusus atque incertus animi ex loco infesto agere porro armentum occepit. inde cum actae boves quaedam 7
ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, reddita inclusarum

*aversos caudis trahere.* — *deductura erant* 'hätten . . . müssen'. Der Indic. (statt des Conj.) von Präteritis der Conj. periphrastica bei vorausgehendem hypothetischen Vordersatz mit Conj. Imperf. od. Plusq. ist allgemein gebräuchlich, 2, 38, 5. 3, 19, 8. 26, 23, 2. 23, 40, 8, s. zu c. 40, 4. — *eximium quemque.* Die gräcisirende s. g. partielle Apposition (Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἑκάστῳ καρδίῃ Hom. Λ 11), welche ein Ganzes durch Hinzusetzung besonderer Theilbegriffe, die eigentlich gemeint sind, genauer bestimmt, wird bei L. freier angewendet, (mit *quisque* auch Cic.). *Quisque,* sonst verbunden mit Zahlwörtern (2, 59, 11), Superlativen z. B. 23, 4, 8 *equites, nobilissimus quisque,* 1, 47, 11 u. ö., hat hier einen superlativartigen Begriff bei sich. — *aversos* (verkehrt) . . *traxit.* Propert. 4, 9, 12 *aversos cauda traxit in antra boves.* Verg. 8, 210. Dieser Zug ist der bekannten griech. Sage vom Rinderdiebstahle des Hermes entlehnt. Hermes stahl gleich nach seiner Geburt 50 Rinder von den Heerden der Götter, welche Apollo in Pierien weidete, verbarg sie mit grösster List in einer Höhle, dass man keine Spur von ihnen entdeckte, und legte sich dann wieder in die Windeln.

6. *ad pr. aur.,* ἅπ. εἰρ., poet. Ausdruck. Dafür sagt L. später *prima luce, luce orta, sole oriente* u. *orto.* — *numero,* Dat., mit dem *abesse* verbunden wird, wenn es heisst 'fehlen, vermisst werden' 7, 37, 6. 36, 7, 7 oder 'fern sein und bleiben' z. B. *absit invidia verbo* 9, 19, 15. *abesse fraudem sermoni* 25, 16, 15, *agendae rei* 43, 10, 3. — *si forte* (gr. εἰ); auch im Deutschen ('ob vielleicht') wird der zu ergänzende Begriff des Versuchens, des Strebens etwas zu erfahren oft ausgelassen. 30, 12, 1 *obequitat, si fugam sistere posset.* 10, 5, 10. — *nec . . aliam,* und doch nirgendwohin sc. *atque ad locum herbidum.* — *versa . . ferre.* Das Verbum des sinnlichen Wahrnehmens hat hier beide Constr. nach sich, das Particip, welches den Zustand des wahrgenommenen Gegenstandes bezeichnet, den Infinit., der mehr die Handlung hervorhebt. c. 25, 8. — *inc. animi.* L. sowie Dichter und Spätere dehnen den Gebrauch des Genitivs der Beziehung bei Adjectivis auch auf die Ausdrücke, welche eine Gemüthsstimmung bezeichnen, aus. So z. B. *aeger animi* 1, 58, 9. *anxius gloriae* 35, 40, 12. *trepidi rerum* 5, 11, 4. *stupentes animi* 6, 36, 8; namentlich ist der Gen. *animi* häufig bei *territus, suspensus* (Cic. nur *angi, pendere a.*). *Incertus* c. Gen. z. B. *sententiae* 4, 57, 3. *consilii* 36, 42, 6. — *occepit,* archaist. Wort. Mit Infin. nach den älteren Autoren und Sallust hist. 3, 71 D. Livius 1, 49, 1. 4, 55, 2, und Spätere; einmal absolut 29, 27, 6; öfter *magistratum occipere.*

7. *boves,* Femin., § 5 Mascul., ein Wechsel, der hier, wo von einer gemischten Heerde die Rede ist, nicht auffällt (s. Verg. 8, 307 vgl. mit Ov. Fast. 1, 548). In den drei ersten Büchern 5mal und dann wieder 23, 31, 15. 41, 13, 1; 3 ist *bos* Femin. (dichterisch) ohne, wie 25, 12, 13 u. a., hinzugesetztes *femina*; häufiger ist es, wie sonst in Prosa, Masc. — *ad des.,* seltener den inneren Beweggrund ('aus, vor' = Abl.) z. B. 36, 13, 5 *ad metum . . ad spem,* 42, 20, 1 *ad expectationem,* häufiger die äussere Veranlassung ('in Folge, bei') bezeichnend z. B. c. 25, 6 *ad casum* . . c. 39, 2. 2, 8, 8 u. ö. — *reddita,* Verg. a. a. O.

ex spelunca boum vox Herculem convertit. quem cum vadentem ad speluncam Cacus vi prohibere conatus esset, ictus clava fidem
8 pastorum nequiquam invocans morte occubuit. Euander tum ea profugus ex Peloponneso auctoritate magis quam imperio regebat loca, venerabilis vir miraculo litterarum, rei novae inter rudes artium homines, venerabilior divinitate credita Carmentae matris, quam fatiloquam ante Sibyllae in Italiam adventum mira-
9 tae eae gentes fuerant. is tum Euander concursu pastorum trepidantium circa advenam manifestae reum caedis excitus, postquam facinus facinorisque causam audivit, habitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens ro-

217 *reddidit una boum vocem* .. Ueber die Stellung dieses mit *ex spelunca* zu verbindenden Wortes s. zu c. 4, 6. — *morte occub.*, wie 29, 18, 6, vgl. 8, 10, 4 *morte occubare*. Cic. Tusc. 1, 42, 102. Sonst *mortem occumbere* 31, 18, 6. 2, 7, 8. 3, 50, 8 u. ö.

8. *auctorit.*, persönl. Ansehen, im Gegensatze zur förmlichen eigentl. Herrschergewalt *(imp.)*; eine Art von patriarchal. Königthum. — *litterarum*. Der Sage, dass E. (oder Hercules) der Erfinder des latin. Alphabets sei, liegt die Thatsache zu Grunde, dass dieses nach Mittelitalien (und zwar eher zu den Etruskern als den Latinern) entweder von den Aeoliern in Cumae oder den Doriern in Sicilien kam. Tac. Ann. 11, 14. — *venerabilior*, (vgl. Ovid. Fast. 471 *hic fuit Euander, qui quamquam clarus utroque Nobilior sacro sanguine matris erat*) Climax mit dem Comparativ des vorhergehenden Adj. gebildet, bei L. nicht selten c. 56, 6. 2, 33, 10; 29, 5 u. ö. — *divinitate*, nur noch c. 15, 6 *divinitatis creditae*. — *Carmenta* oder *Carmentis*, welcher Name von *casnere* = *canere, carmen* 'weissagender Gesang' (Ovid. Fast. 1, 467 *nomen habes a carmine ductum*), s. § 10 *cecinit*, (vgl. *Casmenae* = *Carmenae*), abzuleiten ist, die gräcisirte Fauna, wie Euander = Faunus, erscheint als dessen weissagende Begleiterin, Verg. 8, 336 ff., Mutter oder Frau. Zugleich ist sie Geburtsgöttin und wurde in der Nähe der *porta Carmentalis* von den röm. Matronen verehrt. — *fatiloqua*, ἅπ. εἰρ. Dies Wort kommt erst in sehr später Zeit (Apuleius) wieder vor, vgl. Verg. 8, 339 *vatis fatidicae*. Carmentis-Fauna hat als Weissagegöttin den Namen *Fatua* (wie Euander-Faunus *Fatuus*) von *fari, fatum* (vgl. προφῆτις von φημί). — *Sibylla*, in Cumae (Verg. 6, 35 ff., Ovid. Met. 14, 101 ff.), welche für identisch galt mit der in dem ionischen Erythrae, von wo sie nach dem troj. Kriege nach C. auswanderte. Ihre spätere Begegnung mit Tarquinius Superbus hat Livius, obgleich er die sibyllin. Bücher öfter erwähnt, übergangen. — *mir. fuerant*, s. zu c. 2, 1.

9. *is tum Euander*. Die soeben in ihren allgemeineren Verhältnissen besprochene Person wird jetzt in die eigentl. fortlaufende Erzählung eingeführt 25, 18, 4 *Crispino Badius .. hospes erat ... Is tum Badius .. vocari Crispinum iussit*. Ueber die Wiederholung des Nomens s. zu § 1. — *trepid.*, sie umschwärmen ihn unentschlossen, keinen Angriff wagend, 28, 22, 14. — *circa*. Die früheren Schriftst. setzen bei Verb. der Bewegung nur *circum*, seit Liv. sagt man auch *circa*, was bei ihm viel häufiger ist, als *circum*. — *manifestae*. Ueber d. Wortstellung s. zu c. 4, 6. — *fac. facinorisque*, s. zu § 1 und Praef. 4. — *aliquantum*, Acc. der räuml. Ausdehnung, vor L. sehr selten (Cic. de or. 3, 24, 92) beim Comparativ statt des gewöhnl. *aliquanto*, wie 5, 21, 14. 25, 11, 9. 40, 40, 1. Ebenso *quantum* 3, 15, 2. 44, 7, 6. — *ampl. aug. hum.*, 'übermenschlich erhaben und herrlich', vgl. 5, 41; 8 *ornatum habitumque humano ampliorem*. 8, 9, 10.

gitat, qui vir esset. ubi nomen patremque ac patriam accepit, 10
„Iove nate, Hercules, salve“ inquit. „te mihi mater, veridica in-
terpres deum, aucturum caelestium numerum cecinit, tibique
aram hic dicatum iri, quam opulentissima olim in terris gens
maximam vocet tuoque ritu colat.“ dextra Hercules data accipere 11
se omen inpleturumque fata ara condita ac dicata ait. ibi tum 12
primum bove eximia capta de grege sacrum Herculi adhibitis ad
ministerium dapemque Potitiis ac Pinariis, quae tum familiae maxi-
me inclitae ea loca incolebant, factum. forte ita evenit, ut Potitii 13
ad tempus praesto essent, hisque exta apponerentur, Pinarii extis

4, 2, 4. Der Form nach gehören diese Adject. nur zu *formam* (wegen *humana*), dem Sinne nach auch zu *habitum*. — *rogitat*. Dies Frequent. findet sich oft in der I. Dekade und 2mal im 24. Buche (c. 21, 8. 31, 3). — *qui vir*, s. c. 1, 7. 28, 15, 12 *qui vir esset*.

10. *patremque ac*, *que ac* häufige Verbindung bei drei und mehr Begriffen s. c. 19, 1. 4, 49, 16. 10, 28, 16 u. ö. — *Hercules*, eigentlicher Vokativ. Griech. Eigennamen auf *es* haben bei L. im Vocativ theils *es* (s. 41, 24, 15), theils *e* (39, 36, 14). In der Betheuerungs-Formel ist *hercule* das gewöhnliche, *hercules* selten (nur 3, 68, 6. 5, 4, 10. 28, 44, 12. 34, 31, 3); *hercle* kommt bei L. nicht vor; *mehercule* wohl nur 38, 17, 18. — *veridica*, 'wahrsagend', ἅπ. εἰρ., dichterisches Wort (Lucr.) auch Cic. div. 1, 45, 101. *Interpres deum*, wie Verg. Aen. 3, 359 *interpres divom*. — *deum*. Während bei andern Schriftstellern der Gen. *deum* auf gewisse Formeln beschränkt ist, z. B. *pro deum fidem* u. ä., ist der Gebrauch bei L. freier. Dieser setzt ihn allerdings immer bei *benignitas*; ausser an je zwei Stellen bei *fides* und *pax*, meist bei *ira, delubra, templa*, verbindet ihn aber auch mit vielen andern Wörtern. — *aucturum . . numerum*. Homoioteleuta (Aufeinanderfolge gleicher oder ähnlicher Wortendungen) vermeidet L. durchaus nicht ängstlich, vgl. 23, 48, 8 *tum ipsum tributum conferentium*, 1, 14, 7 u. a. — *cecinit*, s. c. 55, 6 *ita cecinere vates* u. zu § 8 *Carmenta*, Verg. 2, 124. — *maximam*. Die *Ara maxima* (Verg. 8, 271) auf dem *forum boarium*, wo die Rinder des H. geweidet hatten, nicht weit von den Eingängen des Circus Maximus zwischen dem Palatinus und Aventinus, gehörte zu den ältesten Heiligthümern Roms. Da Herc. = dem Dius Fidius ist, wurden an dieser *ara* besonders feierliche Verträge beschworen, Dionys 1, 40. Nach anderen Nachrichten (Ovid. Fast. 1, 581) errichtet Hercules sich selbst diesen Altar. — *tuo*, nach dem von H. selbst eingesetzten s. zu § 3.

11. *accipere*, 'annehmen, sich gefallen lassen', darin eine Andeutung sehen, dass dies wirklich eintreten werde. S. 5, 55, 2. 9, 14, 8 u. ö. (vgl. c. 34, 9 *augurium accipere*). Etwas anders 1, 55, 4 *omen ita acceptum est* 'wurde so aufgefasst', 10, 11, 2. *aliquid in omen accipere* 21, 63, 14. Man konnte die *omina* entweder *accipere* oder *improbare* (Serv. zu Verg. 5, 530). — *fata*, 'die Schicksalsverheissung, das verheissene Geschick', s. zu § 8 *fatiloqua*. — *condita*, d. h. dadurch, dass (von ihm oder Euander) . . gegründet werde. Es bleibt bei diesen Worten unentschieden, ob Hercules selbst (Verg. 8, 271. L. 9, 34, 18) oder Euander den Altar gründet und weiht.

12. *ibi*, = *in ea ara*. — *ministerium*, Opferdienst, heil. Dienst 9, 29, 9. — *Pot. ac Pin.*, s. Verg. 8, 269 f. L. 9, 29, 9. — *familiae* = *gentes*. Umstellung der Apposition in den Relativsatz s. z. B. 33, 21, 3 *Gallis, quae tum gens terribilior erat*. 1, 17, 6; 26, 10 u. ö.

13. *ad tempus*, 'zur rechten Zeit' = *tempore* und *in tempore* nach gewöhnl. Sprachgebrauch, sonst heisst es auch 'den Zeitverhältnissen angemessen' (wie 3, 64, 4) oder 'eine Zeit lang, für einige Zeit' (31, 29, 15).

adesis ad ceteram venirent dapem. inde institutum mansit, donec
14 Pinarium genus fuit, ne extis sollemnium vescerentur. Potitii ab Euandro edocti antistites sacri eius per multas aetates fuerunt, donec tradito servis publicis sollemni familiae ministerio genus
15 omne Potitiorum interiit. haec tum sacra Romulus una ex omnibus peregrina suscepit, iam tum inmortalitatis virtute partae, ad quam eum sua fata ducebant, fautor.

8 Rebus divinis rite perpetratis vocataque ad concilium multitudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re praeter-
2 quam legibus poterat, iura dedit; quae ita sancta generi hominum agresti fore ratus, si se ipse venerabilem insignibus imperii fecisset, cum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictori-

— *extis adesis*, ἐπεὶ .. σπλάγχν' ἐπάσαντο Od. 3, 461. — *cet. dapem* 'der eigentl. Opferschmaus', wo die Opfernden die κρέ' ὑπέρτερα (Od. 3, 65), das eigentl. Fleisch verzehrten (δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα); homerische Sitte. — *genus*, s. zu c. 5, 2. — *ext. soll.*, 'die Eingeweide des Festopfers', was Verg. 8, 183 nennt *vesci lustralibus extis*.

14. 15. *antistites*. Die Potitier waren die Vorsteher des Herkules-Opfers und ihnen gebührte der Ehrenantheil an den Opferthieren, die Pinarier hingegen nur Opferdiener und Aufseher des Heiligthums und hatten keinen Antheil an den Opferschmäusen, was die Sage daraus erklärt, dass die Potitier zur rechten Zeit, die Pinarier zu spät kamen. Deshalb wird der Name der letzteren von πεῖνα (Fasten, nicht am Mahle theilnehmen) abgeleitet. — *tradito*. Das Genauere über das Aufgeben ihres Opferamtes und über das Aussterben der Familie 9, 29, 9 ff.; das Geschlecht der Pinarier hingegen erhielt sich noch bis auf späte Zeiten. L. a. a. O. — *sacra una per.* L. kehrt nach der Erzählung von Herc. zu § 3 *sacra diis aliis* u. s. w. zurück. — *iam tum .. faut.*, schon damals ein Verehrer (wie später selbst theilhaftig) der durch Verdienst erworbenen Unsterblichkeit. — *sua*, das eigene Geschick. — *ducebant*, s. c. 1, 4.

8. Politische Einrichtungen.

1. *coalescere* mit *in* vor L. bis jetzt nicht nachgewiesen. S. zu c. 2, 5. — *in..corpus*, 'zu éinem Volkskörper, einem einheitl. Volke' vgl. 34, 9, 3 *nunc in corpus unum confusi*. 38, 34, 3. 39, 37, 7. — *legibus*, vgl. Verg. 1, 508 *iura dabat legesque viris*. Der vorher noch nicht zu einem wirklichen Volke vereinigten Menge (daher *multitudine*) giebt *(dat)* der unumschränkte König, welcher hier die gesetzgebende und executive Gewalt in sich vereinigt, aus eigener Machtvollkommenheit *leges*, gesetzliche Bestimmungen, Gesetze, und *iura*, Rechtssatzungen. Die Menge hat diese in dem *concilium* (= *contio*, s. zu c. 6, 2) nur anzunehmen. In der späteren Zeit werden Gesetze dem Volke vorgeschlagen *(ferre)* und über dieselben abgestimmt.

2. *ita .. si*, restringirend 'nur dann .. wenn' 3, 45, 2; 63, 10 u. ö. — *agresti*. Um den Begriff des Mangels aller bürgerl. Ordnung und der Gewöhnung an gesetzl. Schranken hervorzuheben, ist hier nur von den *pastores*, c. 6, 3, als Ansiedlern die Rede. Sall. Cat. 6, 1 *Aborigines, genus hominum agreste sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum*. — *se ipse*, der Nomin. statt des Acc. *ipsum*, der des Gegensatzes wegen näher zu liegen scheint. Dies ist bei L. sehr häufig (auch bei Cic. u. A. gewöhnlich). Die Lateiner fassen nicht immer den zunächst sich darbietenden Gegensatz auf, sondern beziehen *ipse* lieber auf das Subjekt und auf einen mehr in Gedanken liegenden als ausgesprochenen Gegensatz 6, 2, 9. — *cetero*, s. zu c. 1, 1. — *tum max.*, wie 21, 19, 1, vgl. 42, 50, 5. 42, 46, 4 *cum cete-*

bus duodecim sumptis fecit. alii ab numero avium, quae augurio 3
regnum portenderant, eum secutum numerum putant; me haud
paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores [et] hoc genus ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, *et* numerum quoque ipsum ductum placet, et ita habuisse Etruscos, quod ex duodecim populis communiter creato rege singulos singuli populi lictores dederint.

Crescebat interim urbs munitionibus alia atque alia adpetendo 4
loca, cum in spem magis futurae multitudinis quam ad id, quod
tum hominum erat, munirent. deinde ne vana urbis magnitudo 5
esset, adiciendae multitudinis causa vetere consilio condentium urbes, qui obscuram atque humilem conciendo ad se multitudinem natam e terra sibi prolem ementiebantur, locum, qui nunc saeptus

*rorum id interesse, tum praecipue Rhodiorum* u. ö.

3. *ab* 'nach, wegen, in Folge', eigtl. 'von . . her', wie häufig: c. 1, 4; 31, 4 u. ö. — *eum numerum* gehört zusammen. Subjekt zu ergänzen. — *me haud paen.* etc., 'ich schliesse mich ohne Bedenken, gern der Meinung an'. — *sent. esse*, vgl. c. 39. 5. 27, 25, 5. 42, 50, 4. Der sog. Gen. des Besitzes ist bei L. sehr häufig, auch mit Personifikation im Genitiv stehender Sachen z. B. 23, 14, 7 *plebs novarum rerum tota esse.* 3, 36, 7 u. ö. — *apparit.*, ist der allg. Ausdruck für Diener der Beamten. Der Name wird abgeleitet '*quod appareat et praesto sit ad obsequium*', s. z. B. 9, 46, 2. — *hoc genus* 'diese Art von Dienern (nämlich die Lictoren)'. Der adverbiale Acc. statt des Gen. = *eius generis*, wie *id genus* Cic. Att. 13, 12 *orationes aut aliquid id genus.* Der blosse Acc. als Determinationscasus ist im Lat. selten. Bei einem Substantiv hat ihn L. ausser hier vielleicht nur noch in der Apposition *virile secus* 'männl. Geschlechts' (nach Sallust hist. 2 fr. 29). Sonst kommt *vicem*, *cetera*, *omnia*, *id temporis* (c. 50, 8), *aetatis* u. a. bei L. adverbial vor. Man vgl. auch *magnam partem* z. B. 5, 14, 5; s. zu c. 32, 2. — *ab Etr.*, Sall. Cat. 51, 38. — *ita habuisse* 'hätten es so (d. h. die Zwölfzahl) gehabt, gehalten', ein Ausdruck, der *ἅπ. εἰρ.* scheint. — *duod. pop.*, die etrusc. Städtebünde umfassten je 12 Gemeinden. Jede derselben hatte einen besonderen König oder Lucumo, und bei gemeinsam. Unternehmungen stellte man einen Oberkönig als Bundesfeldherrn an die Spitze, wie Porsenna 2, 9, 1. — *dederint.* Man beachte den Conj. Perf. im Nebensatze der orat. obl. (beim Dazwischentreten des Infin. Perf. *habuisse*) nach einem Präsens im Hauptsatze, (die s. g. Repräsentation im Nebensatze der or. obl.), s. c. 11, 8 *habuerint*, 39, 6 *venerit*, 21, 38, 5 *transierit.*

4. *inter.*, d. h. während Romulus die vorher erzählten gottesdienstlichen und staatlichen Einrichtungen trifft. — *adpetendo*, log. Subjekt: man d. h. die Bewohner Roms, s. zu c. 5, 6. *adpetere loca* Plätze durch Umwallung zur Stadt heranziehen, ins Stadtgebiet hineinziehen (in diesem Sinne *ἅπ. εἰρ.*). — *in spem* 'auf die H. hin, in der Hoffnung', wie öfter z. B. 2, 11, 6. 6. 11, 5, drückt die wirkende Ursache aus (Cic. nicht). — *ad* 'im Verhältniss zu', s. c. 44, 3; 19, 6, 38, 21, 4 *scuta ad amplitudinem corporum parum lata.* — *munir.*, absolut, wie öfter. 21, 11, 11. — *vana*, nur äusserlich, ohne Inhalt und Kraft d. h. ohne die entsprechende Zahl kräftiger Bewohner (*robur* § 6) c. 10, 4. 2, 47, 4. — *condent.*, s. zu praef. 4.

5. *nat. . . . ement.* rationalistische Auffassung der bek. Cadmus-Sage Ovid. Met. 3, 105 ff. — *locum*, in einer Einsenkung zwischen den beiden Gipfeln des capitolin. Hügels

6 descendentibus inter duos lucos est, asylum aperit. eo ex finitimis populis turba omnis sine discrimine, liber an servus esset, avida novarum rerum perfugit, idque primum ad coeptam magnitudinem
7 roboris fuit. Cum iam virium haud paeniteret, consilium deinde viribus parat. centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat, sive quia soli centum erant, qui creari patres possent. patres certe ab honore, patriciique progenies eorum appellati.

(Capitol und Arx, s. zu c. 11, 6) und in der Mitte zwischen zwei Hainen (daher der Ortsname '*inter duos lucos*') — welcher Platz zu Livius Zeiten verzäunt war (*saeptus*) — lag eine heilige Stätte und später der Tempel des Veiovis, eines altitalischen Gottes der Sühne, der wohl zugleich ein Gott der Zuflucht verurtheilter und ausgestossener Verbrecher, entflohener Sklaven u. s. w. war. Hier nun lässt die Sage den Romulus eine Zufluchtsstätte eröffnen, welche die Griechen *ἄσυλον* nannten. Asyle (auch bei den Griechen s. 35, 51, 2) waren meist von einem Haine umgeben. Verg. 8, 342. — Die Flüchtigen liessen sich nach ihrer Entsühnung in der Stadt häuslich nieder. — *descendentibus*, 'wenn man herabsteigt' (vom Capitol). Bei der Bestimmung einer Beschaffenheit, der Lage eines Ortes u. s. w. steht auch bei L. und Späteren, wie im Griech., der sog. Dativ absol. statt eines Bedingungssatzes; zuerst bei Caesar b. c. 3, 80; Cic. nicht. L. 42, 15, 5 *ascendentibus ad templum . . maceria erat ab laeva.* 32, 4, 3. 7, 10, 6 u. ö. Thuc. 1, 24 *Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι* Herod. 2, 11.

6. *sine discr.*, s. 42, 37, 7 *sine discrimine omnes*; mit abh. Fragesatz, wie 6, 14, 11 *omisso discrimine, vera an falsa iaceret.* 1, 33, 8; so auch in der Bed. 'Gefahr' 8, 35, 4. — *novae res*, neue Verhältnisse, eine Aenderung ihrer Lage, nicht: polit. Neuerungen. — *primum roboris . . . ad*, entweder: 'dies war der erste Keim der (inneren, wirklichen, Gegens. zu *vana* § 5) Kraft (d. h. Einwohnerzahl), um (*ad*, Zweck) die in Aussicht genommene (äussere) Grösse zu verwirklichen (denn im D. ist ein gerundiver Verbalbegriff zu ergänzen, s. Naegelsb. Stil. § 122); oder: . . . 'zu einer mit der begonnenen äusseren Grösse im Verhältniss stehenden, ihr entsprechenden (innern) Kraft', so dass zu *roboris* zu ergänzen wäre ein Begriff wie *par*, vgl. 38, 14, 9 *vestitus vix ad privati modice locupletis habitum fuit.*

7. *consilium*, 'eine berathende Leitung' abstrakt; im Gegensatz zu *vires*, wie 2, 56, 16 *consilium viribus additurum.* 3, 62, 7. Gemeint ist der Senat, der Rath der Aelteren, ursprünglich nur ein Beirath des Königs, der aber in allen nicht rein richterlichen und militär. Dingen von ihm befragt wird und also faktisch, (wenn auch nicht rechtlich), von grossem Einfluss ist (c. 49, 7). — *creat*, 'setzt ein'. *Senatorem creare* kommt nur hier, wo von der Gründung der Senatorenstelle die Rede ist, vor. *creare* gebr. man von Beamten und Priestern; von Senatoren *legere in senatum* oder *in patres.* — *soli* 'nur', wie c. 55, 8. 6, 36, 8. 38, 28, 2, sonst *non* oder *haud plus* od. *amplius, modo*, selten *tantum*, einmal (10, 25, 2) *dumtaxat.* — *centum*, die Zahl der Patres richtete sich wahrscheinlich nach der Zahl der *gentes*, der Geschlechtsgenossenschaften, obgleich der König in der Auswahl der Senatoren völlig unbeschränkt ist. Die älteste Gemeinde wird auf 100 *gentes*, 10 *curiae* berechnet. — *patres*, 1) ursprünglich waren '*patres*' wohl die Häupter der gentes, der Altbürger; als solche wurden sie Senatoren. 2) Doch wird auch anderen Mitgliedern des Geschlechtes der Name *patres* = Patricier (neben *patricii*) beigelegt, im Gegensatze zu den Plebejern. 3) Endlich bezeichnet *patres* die Senatoren (später ohne Unterschied, ob sie patricischen oder plebejischen Ursprungs waren), und dies ist für die Folgezeit die gewöhnl. Bedeut. des Wortes. — *patres certe* etc.

Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum 9
civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem
duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes prolis nec
cum finitumis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus 2
legatos circa vicinas gentes misit, qui societatem conubiumque
novo populo peterent: urbes quoque, ut cetera, ex infimo nasci; 3
dein, quas sua virtus ac dii iuvent, magnas opes sibi magnumque
nomen facere; satis scire origini Romanae et deos adfuisse et 4
non defuturam virtutem: proinde ne gravarentur homines cum
hominibus sanguinem ac genus miscere. nusquam benigne legatio 5
audita est: adeo simul spernebant, simul tantam in medio cres-

Dieser Satz soll den eben gebrauchten term. techn. *patres* erklären. 'Denn „Väter" wurden sie jedenfalls nach ihrem Ehrenamte . . genannt'. — *patricii.* Der Name *Patricii,* der wie hier von Liv. so auch von Cic. rep. 2, 12 den Abkömmlingen dieser ältesten 100 Senatoren beigelegt wird, bezeichnet später (neben *patres*) die Vollbürger im Gegensatz zur *plebs.* S. die vor. Anm.

**9—13. Raub der Jungfrauen und Vereiniguug Roms mit den Sabinern.**

1. *penuria,* 'geringe Anzahl, 'wie 6, 30, 9 *penuria hominum.* — *durat. e.,* 'dauern'. In dieser Bed. ἅπ. εἰρ., so bei Dichtern z. B. Verg. Ge. 2, 100 und Späteren. Cic. sagt dafür *manere* (Legg. 1, 1) *vigere* (Fin. 5, 9) u. a. Zur Constr. s. c. 7, 5. — *quibus.* Das Relativ bezieht sich κατὰ σύνεσιν auf ein aus *res Romana* zu ergänzendes *Romani* 42, 47, 7. 37, 48, 10. 4, 22, 5.

2. *circa,* 'bei . . umher' = *ad, in* bei L. sehr oft mit *mittere* z. B. 3, 38, 12. 4, 12, 9, *ire, discurrere, ducere, proficisci, ferre* u. ä. verbunden, s. zu c. 7, 9. — *societatem conub.* Mit der Bundesgenossenschaft *(foedus, societas)* (z. B. zwischen Rom und Latium, Capua) wurde gewöhnl. auch die Ehegemeinschaft, d. h. die Möglichkeit wechselseitig rechtsgültige Ehen zu schliessen, und das Commercium (der Abschluss gültiger Rechtsgeschäfte) verliehen. c. 49, 8. 31, 31, 11. 8, 14, 9.

3. *ex inf.,* s. zu c. 3, 2. 24, 34, 9. vgl. 37, 45, 18 *regum maiestatem difficilius . . quam a mediis ad ima praecipitari.* — *iuvent,* das Präsens wohl wegen der Allgemeingültigkeit des Gedankens, s. 4, 35, 7.

4. *satis scire,* sc. *se.* Der Gräcism. der Weglassung des Subj.-Pron. in der or. obl. *(me, se, eum, eos* u. s. w.) tritt bei Liv. in viel ausgedehnterem Masse als bei Cic. und Caes. hervor. Bei *scire* häufig: c. 23, 5. 29, 8, 4; 5, 5. 6, 28, 7 u. ö. — Der Gedanke entwickelt sich in Form eines Schlusses, in dem der Satz mit *satis scire* Propositio minor ist: *urbes, quas . . . facere*; *satis scire . . .*: *proinde . . .* — *non defut.,* aus *origini Rom.* ergänze *Romae* oder *rei Romanae.* — *proinde* steht bei L. nur in Aufforderungen, um dieselben als aus den bestehenden Verhältnissen sich ergebend zu bezeichnen 'wohlan denn, demnach': 1) am häufigsten in or. dir. mit Imperativ z. B. 2, 12, 10 u. ö., seltener mit der 1. Pers. Plur. des Conjunkt. z. B. 1, 30, 3, und 1, 16, 7 mit der 3.; einmal mit Futur 3, 48, 3. 2) in or. obl. mit Conj. Imperf. wie hier z. B. 30, 4, 5; mit Acc. c. Inf. 2, 15, 4 *p. orare.* 3, 57, 5 *p. se ferre* mit versteckter Aufforderung. — *hom. cum hom.,* 'als Menschen mit M.' d. h. mit Gleichberechtigten, s. 4, 4, 12 *ut hominum numero simus.* — *sangu. . . miscere,* in den beiderseitigen Nachkommen. 4, 4, 6; 5, 5. 23, 4, 7.

5. *adeo,* s. zu praef. 11. — *simul . . . simul,* oft = 'zwar . . aber doch, zugleich, z. B. c. 41, 1. — *spern. . . metuebant,* vgl. 28, 41, 7 *quem non minus timuisse videatur, quam contempsisse.* Ovid. Fast. 3, 189 *spernebant generos . . . vicinia. Metuo* mit Dat. und Acc., was sich noch bei Dichtern und späteren Prosaikern

centem molem sibi ac posteris suis metuebant; ac plerisque rogi-
tantibus dimissi, ecquod feminis quoque asylum aperuissent; id
6 enim demum conpar conubium fore. aegre id Romana pubes passa,
et haud dubie ad vim spectare res coepit. cui tempus locumque
aptum ut daret Romulus, aegritudinem animi dissimulans ludos
ex industria parat Neptuno equestri sollemnis, Consualia vocat.
7 indici deinde finitimis spectaculum iubet, quantoque apparatu tum
sciebant aut poterant, concelebrant, ut rem claram expectatamque
8 facerent. multi mortales convenere, studio etiam videndae novae
urbis, maxime proximi quique, Caeninenses Crustumini Antem-

findet, ἄπ. εἰρ.; mit Dativ allein noch 22, 9, 6 u. 23, 16, 3. *timeo* steht mit Dat. und Acc. nur 4, 25, 4 (an einer angezweifelten Stelle), einigemal mit Dat. allein. Die Person, für die man fürchtet, mit *de* neben dem Acc. der Sache: 36, 29, 7 *de se timere quicquam vetuit.* — *molem,* eine wuchtvolle Masse, Stärke, die Jemanden erdrücken zu wollen droht, 22, 9, 2 *quanta moles Romanae urbis esset.* 5, 8, 7. 10, 19, 19. — *ac.* Der Satz mit *ac* führt die begonnene Erzählung von der ungünstigen Stimmung, welcher die römische Gesandtschaft überall begegnete (*nusquam .. audita est*), weiter aus: 'und so, und demnach (s. 22, 6, 12; 19, 12) wurden sie entlassen, indem die meisten sie noch fragten, (mit der Frage), ob . .'. — *conpar,* scheint sich als Adj. vor L. in Prosa nur beim Auct. belli Hisp. 23, 5 *conpar proelium* zu finden. Bei Liv. noch 3 mal.

6. *pubes* s. zu c. 6, 1. — *ad vim spect.* = *inclinare,* 'auf einen Gewaltstreich hinzuzielen, hinauszulaufen', s. 2, 18, 2 *ad rebellionem spectare res videbatur.* 25, 8, 19 u. ä. — *cui,* bezieht sich auf *vim.* — *ex ind.,* wie c. 56, 8. 25, 15, 9. 26, 51, 11 ohne Unterschied in der Bedeut. von dem gewöhnl. *de industria,* das L. viel häufiger gebr. — *Nept. equ.,* der von den Griechen mit ihrem *Ποσειδῶν ἵππιος,* dem Schöpfer des Rosses, identifizirte altlatin. Gott der Erde und des Ackerbaues *Consus,* dem zu Ehren die *Consualia,* ein Opferfest mit Wagenrennen, im Circus am 21. August und 15. Dezember gefeiert wurde.

7. *indici.* Die Anzeige schliesst die Einladung mit ein, so *ludicrum ind.* 45, 32, 8, *denuntiare* ebd., vgl. 34, 41, 1. Zu solchen Schaufesten kamen von den Nachbarvölkern zahlreiche Besucher z. B. 2, 38, 3. — *quanto . . appar.,* im Gegensatz zu der Pracht, dem Aufwande der späteren Zeit 39, 22, 2 *huius saeculi copia ac varietate ludicrum celebratum est,* vgl. 7, 2, 13, s. 2, 7, 4. — *concelebrant,* sie (das Subjekt ergiebt sich leicht aus dem Zusammenhange, vgl. *poterant*) treffen alle zusammen eifrig Vorbereitungen zur Verherrlichung des Festes. Das Wort findet sich nur noch 8, 7, 22 *quantum militaribus studiis funus ullum concelebrari potest.*

8. *mortales,* s. zu c. 1, 6. — *proximi quique,* der Plural von *quisque,* weil jeder der im Folgenden angeführten Begriffe eine Mehrheit enthält (vgl. *utrique*). Bei den klassischen Autoren ist der Plural masc. und fem. von *quisque* mit Superl. eine seltene Ausnahme (Cic. Lael. 10, 34). Auch bei L. kommt er wohl nur hier vor. — *Caenin.* Die alte Stadt *Caenina* lag wahrscheinlich östlich von Rom, ungefähr in der Mitte zwischen Rom und Collatia. — *Crustum.,* Einw. von *Crustumerium* auch *Crustumeria* (selten *Crustumium* Sil. 8, 367), das nördlich von der Alia auf dem linken Tiberufer lag, etwas über 2 Meilen nördlich von Rom. c. 38, 4. 2, 19, 2. — *Antemn.,* Antemnae (Verg. 7, 631 „*turrigerae*" *A.*) lag ganz nahe an Rom in südlicher Richtung dicht an der Mündung des Anio in den Tiber. Die drei genannten Gemeinden sind wohl latin. Stammes.

nates; iam Sabinorum omnis multitudo cum liberis ac coniugibus 9
venit. invitati hospitaliter per domos cum situm moeniaque et
frequentem tectis urbem vidissent, mirantur tam brevi rem Ro-
manam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, deditaeque eo mentes 10
cum oculis erant, tum ex composito orta vis, signoque dato iuven-
tus Romana ad rapiendas virgines discurrit. magna pars forte, in 11
quem quaeque inciderat, raptae; quasdam forma excellentes pri-
moribus patrum destinatas ex plebe homines, quibus datum neg-
otium erat, domos deferebant. unam longe ante alias specie ac 12
pulchritudine insignem a globo Talassii cuiusdam raptam ferunt,
multisque sciscitantibus, cuinam eam ferrent, identidem, ne quis
violaret, Talassio ferri clamitatum; inde nuptialem hanc vocem
factam. turbato per metum ludicro maesti parentes virginum pro- 13

9. *iam*, 'endlich, nun erst, nun vollends' s. z. B. 28, 30, 10 *iam in ipsa pugna* . . 32, 22, 11. 29, 3, 14. 42, 12, 9 u. ö. — *Sabin*. Die ältesten Spuren der S. finden sich in der Gegend von Amiternum am Fusse der Hauptkette des Apenninus, von wo sie auch in die Flussthäler Latiums vordrangen und sich an einzelnen Punkten festsetzten, z. B. c. 37, 1 am nördlichen Ufer des Anio. Die in frühester Zeit erfolgte Vereinigung einer solchen sabinischen Gemeinde (*Tities*) mit Rom hat zu der in den folgenden Capiteln mitgetheilten sagenhaften Erzählung Veranlassung gegeben.

10. *ubi* .. *venit* .. *erant; deditae erant* (nach *venit*) bei *ubi*, weil kein einzelnes Factum, sondern ein Zustand bezeichnet wird z. B. 23, 27, 3. 25, 36, 7, ebenso *ut* s. 21, 47, 3, häufiger *postquam* z. B. 2, 7, 3 *postquam illuxit nec quisquam .. hostium in conspectu erat*. 25, 33, 8. — *eo* 'darauf' = *in spectaculum*. *Dediti erant*, das sonst mit Dativ steht, ist konstruirt wie das gewöhnlichere *intentus*. Aehnl. 33, 32, 10 *nec animi nec oculi spectaculo intenti*. — *tum*, steht oft im Nachsatze, um das in vorhergegangenen Vordersätzen Erzählte mit Nachdruck zusammenzufassen, z. B. 2, 30, 12, auch nachgestellt 5, 22, 3, seltener *tum* 25, 8, 9, (nachgestellt 4, 55, 2); *ibi* 3, 69, 3; zuweilen mit *vero* verstärkt, wie an den beiden zuletzt erwähnten Stellen. — *ex comp.*, substantiv. Particip (auch Sall. fr. 201, 23). Ein bei L. sehr häufiger Gräcism. (ἐκ τῶν ξυγκειμένων Thuc.). Aehnl. Verbindungen sind: *ex aequo, insperato, vano* u. s. w. S. auch zu praef. 3 und c. 3, 2.

11. *in quem inc.*, 'von dem, welchem sie gerade in die Hände fielen'. 31, 37, 6. — *pars* . . *raptae*. Die dichterische Constr. (κατὰ σύνεσιν) des Sing. der Collectiva mit dem Plural des Verbs kommt bei Cic. innerhalb desselben Satzes gar nicht vor, bei Caes. wohl nur b. g. 2, 6, 3 *multitudo conicerent*, bei Sallust mit *pars, iuventus, nobilitas* und *plebes*, bei Liv. hat sie eine grosse Ausdehnung. — *ex plebe*. Die Präpos. mit ihrem Casus vertritt einen Adjectivbegriff, wie sehr oft bei L. S. auch zu c. 5, 2 und 21, 3. Ebenso *hom. de plebe* 2, 36, 2; 55, 4 u. ö.

12. *unam longe a. al.* Das mehr dichterische *ante al.* (Verg. 3, 321 *felix una ante alias* . . *virgo*) ist hier noch durch *longe* gesteigert vgl. 27, 34, 1 *longe ante alios eminebat;* c. 15, 8, vgl. 5, 42, 5. — *violaret* . . *ferri*, sc. *eam*. — *nuptial.* . . *voc.* 'Daher sei dies (*'Talassio'*) zum hochzeitl. Zuruf geworden'. Das Wort '*Talassio*', das hier als Dativ von *Talassius* zu fassen ist, während es Varro als Nominativ, *Talassio*, ansieht, wurde der Braut beim Eintritt in die Wohnung des Bräutigams von dem Brautgefolge zugerufen. Die Deutung desselben durch Liv. sowohl, wie durch Varro (Fest. p. 268), der Talassio als eine Personifikation der Wollarbeit der Frauen erklärt, sind sehr unwahr-

**fugiunt, incusantes violati hospitii foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac fidem decepti venissent.**
**14 nec raptis aut spes de se melior aut indignatio est minor. sed ipse Romulus circumibat docebatque patrum id superbia factum, qui conubium finitimis negassent; illas tamen in matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque et, quo nihil carius hu-**
**15 mano generi sit, liberum fore: mollirent modo iras et, quibus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adnisurus pro**

scheinlich. Weder die Alten noch wir kennen die Bedeutung des Wortes. Wahrscheinlich war die Sitte sabinischen Ursprungs (wie die Anrufung des Hymenäus griechischen). Vgl. Catull. 61, 134 *lubet iam servire Thalassio.*

13. *incus.*, mit Acc. der Sache auch bei Dichtern und Späteren; bei Liv. öfter, z. B. 8, 23, 4. — *viol. hosp. foed.*, 'die Verletzung der Heiligkeit des Gastrechts', Enallage des Attributs, s. zu c. 1, 4. Die Einladung (s. § 9: *invitati hospitaliter*) hätte den Eingeladenen dieselben Rechte gewährleisten müssen, welche eine förmlich unter Staaten abgeschlossene Gastfreundschaft *(foedus)* gewährte. Vgl. 29, 24, 3. — *per fas ac fidem.* Sie hätten sich durch den Glauben an, das Vertrauen auf das (jezt freilich verletzte) heilige Recht *(fas)*, nämlich der Unverletzlickeit Solcher, die zu einer religiösen Festfeier eingeladen worden, und durch das gegebene Wort *(fides)*, dass sie wie Gastfreunde behandelt werden sollten, verleiten lassen zu kommen. *Fas* entspricht chiastisch dem *deum invoc.*, *fides* dem *viol. hosp. incus.*, vgl. 5, 29, 10: *fide publica decipi.* Cic. inv. 1, 39, 71 *qui nos per fidem deceperunt.* Die Constr. *per* ist ähnlich wie bei *per causam* 1, 49, 4 u. ö., unter dem (vorgeschützten, falschen) Grunde.

14. *spes de se.* Sie fürchten in Betreff des ihrer *(de se)* wartenden Schicksals dasselbe, was ihre Eltern für sich gefürchtet hatten, als sie, um noch schlimmerer Behandlung zu entgehen, aus Rom geflohen waren. Wie *spes* dem *metus* in § 13, so entspricht *indign.* dem *incusantes etc.* — *tamen*, trotzdem, dass ihre Väter aus Stolz den Abschluss eines Conubiums, (welches eigentlich Vorbedingung war zu einem *iustum* od. *legitimum matrimonium*), verweigert hätten und man deshalb zu dem Gewaltakte habe schreiten müssen, sollten doch die Sabinerinnen in einem *iustum matrimonium* leben, d. h. sie selbst sollten Bürgerinnen *(societas civitatis)* sein (denn mit Peregrinen und Sklavinnen war iustum matrim. unmöglich) und die aus dieser Verbindung entspringenden Kinder *legitimi* oder *iusti.* Diese standen in des Vaters Gewalt und wurden Bürger *(societas liberûm)*, während die im *iniustum matrim.* erzeugten dem Stande der Mutter folgten. — *matrimonium* überhaupt erklären die Römer gewöhnlich als *viri et mulieris coniunctio individuam vitae consuetudinem continens* (oder *omnis vitae consortium*), zugleich *liberorum quaerendorum causa* geschlossen. — *liberûm.* Von *liberi* 'Kinder' ist bei L. der Gen. *-ûm* (den auch Cic. nicht selten hat) sonst ebenso häufig wie der auf *-orum*; nur in der Verbindung mit *coniugum* scheint immer *liberorum* vorzukommen.

15. *corp. ded.*, deutet auf die strengere Form des *matrimonium iustum* mit der sog. *in manum conventio*, durch welche die Frau in die Gewalt *(potestas)* ihres Mannes trat (Recht über Leben und Freiheit). — *postmodum* = *postea*, scheint nach Terenz erst wieder bei L. vorzukommen und zwar nur im 1. u. 2. Buche: 2, 1, 9; 2, 10; 9, 7 (Cic. u. Caesar nicht); später

se quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam patriaeque expleat desiderium. accedebant blanditiae viro- 16
rum factum purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebre ingenium efficaces preces sunt.

Iam admodum mitigati animi raptis erant; at raptarum pa- 10
rentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates concitabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congregabantur undique ad Titum Tatium regem Sabinorum. et legationes eo, quod maximum Tatii nomen in iis regionibus erat,

*postmodo*. — *suam vicem*, für seinen Theil, seinerseits, soweit es ihm obliege, adverbialer Acc., s. zu c. 8, 3. *Vicem*, das bei Cic. nur mit Verbis der Gemüthsbewegung vorkommt, z. B. *alienam vicem dolere* (C. Verr. 1, 44), hat Livius zwar ebenfalls mit solchen Verbis, *doleo*, *queror*, *indignari*, *irasci* (34, 32, 6), aber auch (wie an u. St.) viel freier gebr., meist bei Phrasen des Affekts: *anxius* 8, 35, 1. *sollicitus* 28, 19, 17 u. ö., auch *consulere* 25, 38, 3, bei *pavor* 39, 14, 4, bei *in orbem ire* 3, 36, 3. Es bed. bei L. 'an Jemandes Stelle'; dann übertragen: 'in Jemandes Seele hinein, um Jemandes willen, für Jem.'. — *expl. des.*, die Sehnsucht nach .. zu stillen, indem sie ihnen dieselben zu ersetzen suchten.

16. *purgantium*, 'als Entschuldigung anführten, es (d. h. der Raub) sei aus .. geschehen', *factum* ist nicht als Substantiv, wie *culpam* 30, 16, 5, *crimen* 8, 37, 10 u. ä., sondern als Acc. c. Infin., wie 24, 47, 6. 28, 37, 2. 34, 5, 11 u. ö., zu fassen, da L. bei *purgare* 'entschuldigen', einen Abl. auf die Frage wodurch? nicht kennt. Anders ist derselbe zu verstehen 23, 7, 6 *malum facinus forti facinore purgare*, 'wiedergutmachen', welche Bed. an unserer Stelle nicht passt. — *quae .. prec. sunt*, 'welche (die Schmeichelworte) die auf das weibliche Herz den grössten Eindruck machenden Bitten sind'. — *ad*, vgl. c. 19, 4: *rem ad multitudinem efficacissimam*; *potens ad plebem* 6, 34, 5. *invisus ad* 24, 32, 2 u. ä., s. zu c. 3, 8; 26, 5.

**10.** 1. *Raptis*, über den Dat. s. zu c. 5, 6; wegen *raptis ... raptorum* s. zu praef. 4. — *tum max.*, 'jetzt, nun gerade'. — *civitates*, die Bürgerschaften ihrer eigenen Staaten, ihre Mitbürger. — *nec ... sed*. Der Satz *nec continebant* (*nec* ist nicht mit *tantum* zu verbinden) ist dem folgenden mit *sed* (= *sed etiam*) beginnenden Satze gegenüber gestellt, *tantum* steht, wie eine Art von elliptischer Parenthese, für sich allein ('blos = gering gesagt'). 'Und sie beschränkten die Aeusserungen ihres Unwillens nicht blos auf die Heimath, sondern sie strömten auch noch zum ...', vgl. 39, 17, 4: *nec moenibus se tantum urbis (terror) continuit, sed passim per totam Italiam trepidari coeptum est*. *Etiam* wird bei *sed* von L. oft weggelassen, wenn d. zweite Glied etwas aussagt, was nicht einfach zu dem ersten noch hinzutritt, sondern was das Vorhandensein des ersten voraussetzt und es gleichsam mit eingeschlossen enthält; oder wenn das zweite dem ersten als bedeutenderes mehr entgegengestellt wird, z. B. c. 40, 1. 2, 33, 7 u. ö. — *domi cont.*, sagt L. anderwärts nur von Personen, z. B. 31, 43, 7. *continere* heisst sonst, wenn von Affekten die Rede ist, überhaupt zurückhalten, nicht äussern oder laut werden lassen', z. B. *gaudium* 30, 17, 5. — *Tit. Tat.* Er herrschte eigentlich nur zu *Cures*, einer der bedeutendsten sabin. Städte. — *et legat.*, auch (offizielle) Gesandtschaften von solchen Staaten, die nicht unter seiner Herrschaft standen, trafen dort zusammen, *conveniebant*, im Gegensatz zu *congregabantur*, das von den auf eigenen Antrieb in Haufen zu Titus strömenden Eltern der Geraubten gesagt ist. — *eo*. Die Anwendung von Ortsadverbien zur Bezeichnung

2 conveniebant. Caeninenses Crustuminique et Antemnates erant,
ad quos eius iniuriae pars pertinebat. lente agere his Tatius
Sabinique visi sunt; ipsi inter se tres populi communiter bellum
3 parant. ne Crustumini quidem atque Antemnates pro ardore ira-
que Caeninensium satis se inpigre movent: ita per se ipsum no-
4 men Caeninum in agrum Romanum impetum facit. sed effuse
vastantibus fit obvius cum exercitu Romulus, levique certamine
docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugatque,
fusum persequitur; regem in proelio obtruncat et spoliat; duce
5 hostium occiso urbem primo impetu capit. Inde exercitu victore
reducto ipse, cum factis vir magnificus tum factorum ostentator

von Personen ist in der Prosa vor L. nicht häufig (am häufigsten noch *unde*. Cic.). Bei L. *ibi*, *inde*, *unde* (c. 49, 5), *istic* (c. 47, 3), *quo*, *eodem* (c. 33, 2), *hinc*, *alio* u. a. Vgl. καταβαίνειν πρὸς τοὺς ἄλλους, ἔνθα τὰ ὅπλα ἔκειτο Xenoph.

2. *Caen. .. erant, ad quos..*, 'die ... waren es, welche ein Theil dieser Beleidigung getroffen hatte' = 'ein Theil .. hatte die C. getroffen'. Zum Ausdr. vgl. 3, 44, 10: *Verginio .., ad quem maior pars iniuriae eius pertineat*. Diese umschreibende Form der Erzählung hat Liv. bisweilen, wenn neue oder im Vorhergehenden nur allgemein bezeichnete Personen eingeführt werden, z. B. 9, 25, 4; 33, 5. 25, 3, 9 u. ö., in welchem letzteren Falle häufiger *is* hinzutritt, s. 5, 34, 2. Die 3 genannten Städte scheinen latin. Stammes gewesen zu sein, s. zu c. 9, 8 u. c. 38. — *lente*, 'zu langsam'. In dieser Bed. ἅπ. εἰρ. — *Tat. Sabinique*, s. zu c. 2, 3. — *ipsi*, 'sie selbst, d. h. sie für sich allein, auf eigene Hand' (griech. αὐτοὶ καθ' αὑτοὺς μόνοι Plat. Pol. p. 307 E). *Ipse* in der den Umfang eines Begriffs von Anderem absondernden Bedeutung (lediglich, blos, nur, gerade, schon u. s. w.) hat Liv. am vielseitigsten von allen Schriftstellern angewandt. Ebenso zu erklären *per se ipsum* in § 3. *Ipse* mit *inter se* verbunden wie c. 56, 11. 32, 8, 16. *Inter se communiter* Pleonasm., vgl. *invicem inter se* 9, 43, 17.

3. *ita*, s. zu c. 5, 4. — *nomen Caen.*, 'alles was C. heisst', d. h. das ganze c. Volk. *nomen*, in dieser Bed. bei L. sehr häufig, steht ohne Unterschied entweder vor oder nach dem Nomen proprium (bei *nomen Romanum* scheint die letztere Stellung die häufigere). Tritt zu *nomen* noch ein zweites Attribut, z. B. *omne*, *universum*, so ist die Stellung gewöhnlich wohl *omne nomen* ... (z. B. 1, 23, 4), seltener *omne*... *nomen* (z. B. 2, 38, 6), noch seltener *nomen omne* ... (9, 41, 6), oder ..... *omne nomen* (40, 28, 6). Die Stellung von *nomen* verbunden mit *Latinum*, wenn *socii* dabei steht, ist ganz willkürlich.

4. *sine vir.*, 'kraftlos' od.: 'wenn damit nicht Stärke verbunden sei'. Diese Präpos. oft bei Substantiven statt eines negativen Adjektivs, c. 18, 7 *baculum sine nodo* (knotenlos). 2, 19, 5 *sine vulnere* (unverwundet). 3, 36, 9 *opinio sine auctore* (unbegründet) u. ä., oder statt eines Conditionalsatzes s. c. 17, 4 *exercitum sine duce*. Vgl. Hor. Od. 3, 24, 35 *leges sine moribus vanae*. — *fund. fug. fus.* Man beachte die Alliteration. Ueber *fundit* ... *fusum* s. zu c. 5, 3. — *regem*, Namens *Acron*, s. Propert. 4, 10, 7 *Acron Herculeus Caenina ductor ab arce*.

5. *factis* ... *factorum*, s. zu praef. 4. — *ostentator*, kann im Deutschen wohl kaum durch ein Subst. wiedergegeben werden, 'ein Mann, der seine Thaten nicht minder zur Schau zu tragen wusste'. Vgl. 26, 19, 3: *fuit Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque ... in ostentationem earum compositus*. Tac.

haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique ea cum ad quercum pastoribus sacram deposuisset, simul cum dono designavit templo Iovis finis cognomenque addidit deo. „Iuppiter Feretri“ 6
inquit, „haec tibi victor Romulus rex regia arma fero, templumque his regionibus, quas modo animo metatus sum, dedico, sedem opimis spoliis, quae regibus ducibusque hostium caesis me auctorem sequentes posteri ferent.“ haec templi est origo, quod pri- 7
mum omnium Romae sacratum est. ita deinde diis visum, nec

hist. 2, 80. *Ostentator* ἅπ. εἰρ. (vor Liv. bei Plaut. u. Auct. ad Her.). L. gebraucht mit Vorliebe Substantiva auf *tor*, *sor*. Zuerst bei ihm finden sich: *interceptor* z. B. 4, 50, 1, *assertor* z. B. 3, 46, 7. *concitor*, *reductor*, *munitor* u. a. — *apte*, mit *fabricato* zu verbinden; 10, 2, 12 *naves ad superanda vada . . . apte . . . fabricatas*. — *ferculum*, ἅπ. εἰρ. hier ein hölzernes Traggestell (*fero*) für die Spolien, auch später bei Triumphzügen angewendet. Die Waffenstücke werden daran aufgehängt. Verg. 11, 83 *Indutosque iubet truncos hostilibus armis Ipsos ferre duces*. — *Capitolium*, d. h. den Burghügel, vgl. c. 11, 6. Das eigentliche Capitolium, d. h. der Tempel des Jupiter, der Juno u. Minerva wurde erst später erbaut, c. 55, 6; Romulus erscheint hier gleichsam als erster Triumphator, das Capitol ersteigend. — *quercum*. Die Eiche war dem höchsten Gott des Himmels bei Griechen (Dodona) und Italern, bei den alten Deutschen und den Kelten geheiligt. Verg. Ge. 3, 332: *magna Iovis antiquo robore quercus*. Die hier gemeinte war das älteste Heiligthum des Jupiter auf dem Capitol. — *past. sacr.*, 'die von den Hirten heilig gehalten wurde'; sonst bezeichnet der Dativ bei *sacer* die Gottheit, welcher etwas geheiligt ist. Wie hier 3, 19, 10. — *simul c. dono*, indem er die Waffen als Geschenk darbrachte, bezeichnete er zugleich . . . — *design. fin.*, Romulus theilt, wie später die Augurn, s. c. 18, 7 ff., im Geiste den Himmel in 4 Regionen (*animo metari*, vgl. c. 18, 8 *animo finire*, *determinare*) und grenzt (*designare*) nach gewissen Regeln einen entsprechenden viereckigen Platz für das *templum* auf der Erde ab.

6. *Feretri*. Der Name *Feretrius* wird am besten von *feretrum* = *ferculum* (s. o.), *fero* abgeleitet (welche Ableitung auch Liv. hier im Sinne hat), weniger wahrscheinl. von *ferire* sc. *hostes* (Propert. 4, 10, 45). — *Rom. rex reg.*, s. 40, 13, 3, beabsicht. Alliteration, wie auch sonst in feierlicher, alterthüml. Rede, in Formeln u. dgl., vgl. c. 16, 3; 12, 5; 24, 7 u. ö. — *op. spoliis*, Dat. der Bestimmung, s. *sedem bello capere*, z. B. 35, 18, 3, neben *sedem belli c.* 4, 31, 8, vgl. 9, 31, 6 u. a. — *me auct. seq.*, 'meinem Beispiele folgend', s. 9, 34, 21. — *posteri*, näml. *reges*, *duces*.

7. *primum*, dies kleine Heiligthum war das älteste auf dem Capitol u. wohl in Rom überhaupt. Augustus stellte es, als es vor Alter zerfallen war, wieder her, s. 4, 20, 7. — *sacratum*, weihen, zum heil. Gebrauch bestimmen (auch *consecrare*, s. c. 55, 2). Sonst wird von den Augurn die einzuweihende Stätte vom profanen Gebrauche los gesprochen und dann von einem weltl. Magistratus (Consul, Imperator, Duumvir) unter dem Beistande der die Weiheformel vorsagenden (*verba praeire*) Pontifices die Consecration vorgenommen, auch erfolgt diese sowohl wie die *Dedicatio* (die feierliche Zusprechung und Zugabe des consecrirten Heiligthums an die Gottheit) erst nach Erbauung des dem Gotte gelobten Heiligthums. — *ita*, den folgenden epexegetischen Acc. c.

inritam conditoris templi vocem esse, qua laturos eo spolia posteros nuncupavit, nec multitudine conpotum eius doni vulgari laudem. bina postea inter tot annos, tot bella opima parta sunt spolia: adeo rara eius fortuna decoris fuit.

11 Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per oc-
casionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem
facit. raptim et ad hos Romana legio ducta palatos in agris op-
2 pressit. fusi igitur primo impetu et clamore hostes; oppidum ca-
ptum; duplicique victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx pre-
cibus raptarum fatigata orat, ut parentibus earum det veniam et
3 in civitatem accipiat; ita rem coalescere concordia posse. facile
impetratum. inde contra Crustuminos profectus bellum inferentes.
ibi minus etiam, quod alienis cladibus ceciderant animi, certaminis
4 fuit. utroque coloniae missae; plures inventi, qui propter uber-

Inf. einleitend, pleonastisch s. 2, 54, 5. 34, 34, 2 u. ö., Cic. fam. 6, 2, 1. — *nec .. nec*, 'zwar nicht... doch auch nicht'. — *eo, in templum.* — *nuncup.*, 'feierlich und förmlich verheissen', s. 8. 9, 8; 11, 1, oft mit *vota* verb. — *conpotum*, ohne Casus 4, 30, 4, aus dem Zusammenh. *laudis* zu ergänzen. — *eius doni*, verb. mit *laudem*, vgl. 4, 32, 11 *memor regiae pugnae, memor opimi doni Romulique ac Iovis Feretrii rem gereret.* — *vulgari = vulgarem fieri*, s, 5, 14, 4: *honores volgari.* 4, 27, 10 *volgatae laudis.* — *bina*, zuerst durch A. Cornelius Cossus, welcher den König der Vejenter Tolumnius getödtet 4, 19 u. 20, dann durch M. Claudius Marcellus (i. J. 222), der den Insubrerkönig Virdomarus erlegt, wie L. im verlor. 20. Buche erzählt hat. Prop. 4, 10, 40., vgl. Verg. 6, 856. — *inter t. a.*, 'im Verlaufe, während so vieler Jahre' (vgl. *μεταξύ*), s. *inter omne tempus* 2, 5, 8. *inter noctem* 32, 29, 1, vgl. 38, 57, 6 (so auch einigemal bei Cic., z. B. p. Quinct. 14, 46 *inter tot annos*); sonst *per*.

11. 1. *per occas.*, s. zu c. 5, 5. *ac solit.*, das mit *occ.* eine Art Hendiadys bildet, giebt näher an, worin die *occasio* bestund. Das römische Gebiet war nämlich von dem schützenden Heere entblösst. — *ad*, s. z. c. 5, 7 *ad regem.* — *legio*, entweder ist die ursprüngliche Kriegsmacht Roms hier als eine Legion bezeichnet, deren Bestand man zu 3000 Mann zu Fuss (1000 aus jeder Tribus, 100 aus jeder Curie) und 300 Reitern annimmt, — nachdem die Bevölkerung Roms (durch die Vereinigung mit den Sabinern u. s. w.) gewachsen, ist schon c. 25, 6 von *legiones* die Rede —; oder *l.* ist alterthümlich gebr. allgemein 'Heeresmacht', wie namentl. bei Dichtern, z. B. Verg. 9, 174; Liv. 1, 28, 3. 41, 28, 8. Auch von den Truppen anderer Völker hat L. das Wort z. B. c. 27, 5. 2, 26, 3 u. ö.

2. *ovare*, 'frohlocken', ebenso c. 26, 10 *ovantem victoria.* 8, 7, 12 u. ö. — *Hersilia*, die einzige Matrone unter den Geraubten. Wie Romulus später entrückt und unter dem Namen Quirinus zum Gotte wird, so lässt die Sage auch sie verschwinden; sie wird unter dem Namen Hora Quirini (als Göttin der Ehe und Fruchtbarkeit) in den Tempel des Quirinus mit aufgenommen. Ovid. Met. 14, 832. — *in civ. acc.*, sie dürfen mit vollem röm. Bürgerrecht nach Rom übersiedeln, wo sie dem röm. Staate einverleibt werden. — *rem coal.*, 'so könne der Staat durch die Vereinigung erstarken'. 26, 40, 18.

3. 4. *utroque*, in die Städte der Antemnaten und Crustuminer; was mit den Cäninensern geworden, ist übergangen. — *coloniae.* Die übrigens schon altitalische Sitte der Aussendung von Colonien wird

tatem terrae in Crustuminum nomina darent. et Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.

Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maxi- 5
mum fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec
ostenderunt bellum prius quam intulerunt. consilio etiam addi- 6
tus dolus. Spurius Tarpeius Romanae praeerat arci. huius filiam virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem accipiat:
aquam forte ea tum sacris extra moenia petitum ierat. accepti 7
obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx videretur, seu

hier auf Romulus zurückgeführt. Diese ältesten Colonien sollten namentlich militärische Stützpunkte sein. L. scheint anzunehmen, dass die Crustuminer und Antemnaten wie später die Unterworfenen behandelt worden sind, d. h. dass ihnen $^1/_3$ ihres Gebietes genommen wurde, das man theils zum ager publicus schlug, theils röm. Colonisten anwies. Die alten Einwohner wanderten entweder nach Rom (s. oben) oder blieben in der Heimath in untergeordneter Stellung (als *Peregrini*) der herrschenden Gemeinde der röm. Colonisten *(cives rom.)* gegenüber. — *Crustum.*, das Neutr. des Adjekt. ist substantivirt wie viele andere Volks- u. Ortsnamen, s. 5, 34, 1 *Celticum*. 6, 14, 10 *in Veienti*, 42, 37, 9 u. ö. — *nom. dare*, 'sich einschreiben lassen, sich freiwillig melden' (auch verstärkt durch *ultro* wie c. 59, 12): a) zum Kriegsdienste, wie c. 59, 12; daher b) als Colonisten, weil die früheren Colonien militär. Besatzungen (*praesidia* s. c. 56, 3) waren, s. 34, 42, 5 *qui in coloniam Rom. n. dedissent.*

5. *ortum ab*, s. 21, 11, 2; 55, 5. 1, 48, 2; 46, 7 u. ö. — *per*, s. c. 5, 5; 9, 13. — *prius q... intul.* Auch bei L. steht nach *antequam* u. *priusq.* in einfachen Zeitangaben, deren Eintritt man sich als wirklich vorstellt, der Indikativ, s. z. B. c. 12, 1. 7, 34, 7; der Conjunktiv bei Angabe einer Zeitgrenze, deren Eintritt man sich als einen gedachten vorstellt, s. z. B. c. 14, § 4. 9. 11 u. ö. — *ostend.*, 'in Aussicht stellen, drohen' 2, 44, 12. 6, 18, 7.

6. *arci.* Der südwestliche Gipfel des capitolin. Berges (auch *mons Tarpeius* c. 55, 1 genannt) trug die älteste Burg der romulischen Vorzeit; sie ist hier gemeint (Verg. 8, 652 *arx Tarpeia*). Später (s. c. 55) wurde auf ihm der Tempel des Jupiter O. M. gebaut, wobei diese Burg und der Tempel den Namen *Capitolium* im engern Sinne erhielten (s. zu c. 10, 5). Auf dem nordöstl. Gipfel lag die von T. Tatius gegründete alte Sabinerburg, nach welcher diese Bergspitze den Namen *Arx* im engern Sinne bekam. — *virginem* zu *filiam* attributiv, s. zu c. 26, 2. Tarpeja, die Tochter des capitolin. Burgvogts, verrieth nach der gewöhnl. Sage (der Liv. folgt), durch Gold, nach Properz (El. 5 (4), 4) durch Liebe verblendet, den Zugang zur Burg. Der Sage lag ein örtl. Cultus zu Grunde und Tarpeja war wahrscheinlich ursprünglich eine Quellengöttin. — *aquam . . . ierat*, T. war zu der Zeit *(tum)*, als die Sabiner sich Rom näherten, gerade *(forte)* aus den Mauern der Burg gegangen, um als Vestalin (zu einer solchen macht sie die Sage) Wasser zu holen für die Waschungen und Reinigungen des heil. Dienstes. — *sacris*, Dativ des Zwecks, vgl. 42, 3, 7 *sarta tecta exigere sacris.* Die Wortstellung dieses parenthetischen Satzes ist freier. — *petitum.* Die Construktion des Supin. mit einem Objektsacc., die bei andern Schriftstellern selten ist, kommt

prodendi exempli causa, ne quid usquam fidum proditori esset.
8 additur fabula, quod vulgo Sabini aureas armillas magni ponderis bracchio laevo gemmatosque magna specie anulos habuerint, pepigisse eam, quod in sinistris manibus haberent: eo scuta illi pro
9 aureis donis congesta. sunt, qui eam ex pacto tradendi, quod in sinistris manibus esset, de recto arma petisse dicant, et fraude visam agere sua ipsam peremptam mercede.

12 Tenuere tamen arcem Sabini, atque inde postero die, cum Romanus exercitus instructus quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est complesset, non prius descenderunt in aequum, quam ira et cupiditate recuperandae arcis stimulante ani-

bei L. ziemlich oft vor, z. B. c. 15, 5.

7. *prod. excemp.*, um ein Beispiel aufzustellen, 'ein Exempel zu statuiren', (welches warnend den Grundsatz in Erinnerung bringen sollte,) dass einem Verräther keinerlei Treue gehalten werden dürfe; Brachylogie; *prod.* 5, 27, 13. 38, 50, 3. Paronomasie in *prodendi . . . prodit*, vgl. 8, 38, 13. 30, 12, 18. — *add. fabula*, man fügt (der übrigen sichern Erzählung) den sagenhaften Zug hinzu; ähnl. Ausdrücke finden sich bei L. noch öfter, wenn er neben der historischen Erzählung sagenhafte und wunderbare Züge berichtet, z. B. 5, 21, 8. 2, 7, 2. 25, 39, 16. 24, 3, 7; das hds. *fabulae* würde die ganze Erzählung als sagenhaft charakterisiren. — *gemmatos*, ἅπ. εἰρ.

8. *pepigisse*, sie habe sich ausbedungen. Ov. am. 1, 10, 49 *non fuit armillas tanti pepigisse Sabinas, Ut premerent sacrae virginis arma caput.* — *eo*, 'deshalb'. Abl. instr. mit causaler Bedeut., s. 2, 5, 5 u. ö. — *illi*, *congerere* mit Dat. = *in c. acc.* zuerst bei L., dann bei Späteren; ἅπ. εἰρ. Dieser Dat. ist zugleich Dat. incommodi; mit einer Art von verbalem Zeugma sagt L.: statt dass man ihr Geschenke aufhäufte (vgl. *divitias*, *opes alicui congerere*), häufte man auf sie (und zu ihrem Verderben) die Waffen. Vgl. Ov. Met. 14, 777 *dignam animam poena congestis exuit armis.*

9. *sunt, qui . . dic.*, der Historiker Piso (7. Jahrh. d. Stadt) erzählt, indem er ihre That als patriotische darstellt, sie habe den Romulus von ihrer Uebereinkunft mit den Sabinern in Kenntniss zu setzen versucht und, um die Feinde ihren Mitbürgern ohne Schutzwaffen zu überliefern, auf Grund der doppelsinnigen Verabredung (hier: *ex pacto*), dass sie das, was jene in und an der Linken trügen, bekommen sollte, nicht den Armschmuck, sondern die Schilde gefordert. Im Zorne über diese Hinterlist (hier: *fraude visam agere*) habe Tatius die letzteren mit solcher Gewalt auf sie werfen lassen, dass sie umgekommen sei. — *de recto*, (statt der gew. Schreibart *directo)* vgl. 22, 47, 8 *in derectum*, eigentl. 'von gerader Richtung her, geradezu'; ἅπ. εἰρ., nicht vor L., vgl. Cic. ad Att. 15, 4, 5 *Caesar de transverso rogat* und das griech. ἀπὸ τοῦ εὐθέος Thuc. 3, 43. — *sua ipsam*, (griech. τῇ ἰδίᾳ αὐτὴν) statt des eigentlich zu erwartenden *sua ipsius* steht *ipsam* wegen des Gegensatzes: Tarpeja wollte die Sabiner verderben, kam aber selbst um. S. zu c. 8, 2. Vgl. c. 54, 8. 2, 61, 7 u. ö. — *sua . . merc.*, mit ihrem, d. h. dem von ihr verlangten Lohne.

12. 1. *ten. tamen.* 'Genug (oder: jedenfalls), die Sabiner hatten die Burg inne'. *Tamen* setzt den Gedanken voraus: wie auch die nähern Umstände bei der Einnahme der Burg waren, d. h. mag die erste oder die zweite der Ueberlieferungen die richtige sein, soviel ist sicher, dass . . Dieser ellipt. Gebrauch von *t.* nicht gerade selten: 3, 42, 5. 4, 58, 5. 21, 39, 10. — *quod i. . . campi est*, eigentl. 'was von Niede-

mos in adversum Romani subiere. principes utrimque pugnam 2
ciebant ab Sabinis Mettius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius.
hic rem Romanam iniquo loco ad prima signa animo atque auda-
cia sustinebat. ut Hostius cecidit, confestim Romana inclina- 3
tur acies, fusaque est ad veterem portam Palatii. Romulus et 4
ipse turba fugientium actus arma ad caelum tollens „Iuppiter,
tuis“ inquit „iussus avibus hic in Palatio prima urbi fundamenta
ieci. arcem iam scelere emptam Sabini habent; inde huc armati 5
superata media valle tendunt; at tu, pater deum hominumque,
hinc saltem arce hostes, deme terrorem Romanis fugamque foedam
siste. hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monumentum sit 6
posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo.“ haec 7
precatus, velut si sensisset auditas preces, „hinc“ inquit, „Romani,
Iuppiter optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet.“
restitere Romani tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores

rung zwischen . . ist', d. h. 'die ganze Niederung zwischen' . ., s. c. 14, 4 u. ö. Dort lag später das Forum, s. § 8. — *in adv. subiere*, die entgegenstehende Höhe gerade hinauf steigen, eigentl. dem Entgegengekehrten zu hinaufrücken, wie 7, 23, 9: *Galli .. cum cursu paene in adv. subissent*; sonst adjektivisch *in adversum collem (montes) subire* 7, 34, 12. 41, 18, 11, oder bloss *montes, tumulos* etc. *subire*, 21, 32, 10.

2. *pugnam ciere*, in der Bedeut. (durch Beispiel und Worte) zum Kampfe anfeuern, findet sich sonst nur vom Anführer gesagt (2, 19, 10; 47, 1. 3, 18, 8. 4, 33, 3. 9, 22, 7); seltener heisst es 'den Kampf beginnen, kämpfen' (7, 33, 12. 10, 28, 9). *Princeps* kann heissen 'zuerst' wie § 8 u. ö., dann ist der Sinn: 'als die ersten auf beiden Seiten, an der Spitze (*ἐν προμάχοις*, vgl. Verg. 2, 613 *Juno . . Scaeas portas prima tenet*) begannen den Kampf, bei den S. Mettius, auf Seiten der R. Hostius', wobei *utrimque* pleonast. ist; oder: *principes* bed. 'die Vornehmsten, die Häuptlinge', so dass *Mettius* und *Hostius* Apposition ist zu *princ.* — *ad pr. signa*, 'im Vordertreffen', 30, 18, 4 *ad prima signa proelium sustine*.

3. *fusa . . ad, ad* = *usque ad*, wie oft z. B. c. 2, 5. 30, 26, 5. Vgl. 22, 24, 11: *primo concursu Poenum usque ad castra fusum*.

2, 49, 12. — *vet. portam*. Es war die sog. porta Mugionis am nördlichen Aufgange zum Palatinus und an der *summa sacra via*, eins von den 3 Thoren der romulischen Altstadt auf dem Palatinus. — *et ipse*, s. zu Praef. 3. — *actus*, 'mit fortgerissen'.

4. *urbi*, s. zu Praef. 7; c. 5, 6. 3, 7, 8. 42, 3, 7 u. ö.

5. *media valle*, das in der Mitte zwischen Capitolinus und Palatinus liegende Thal, s. § 1. — *deme . . . siste*. Ueber die Alliteration s. zu c. 10, 6. Beachte auch d. Chiasmus.

6. *Statori Iovi*, griech. *Στήσιος*. Ueber die Stellung des von *sistere* abzuleitenden Beinamens s. zu c. 3, 3. Der Tempel wurde übrigens erst spät gebaut, als (264 v. Chr.) von dem Consul M. Atilius in der Schlacht bei Luceria dem Gotte noch einmal ein Tempel gelobt worden war, s. 10, 37, 15. Es sollen von dem auf dem höchsten Theile der nova via (s. zu c. 41, 4) gelegenen Tempel noch drei Säulen übrig sein. — *monumentum*, s. zu c. 52, 4.

7. 8. *auditas*, sc. *esse*. — *resistere . . restitere*. Die Wiederholung desselben Begriffs und das Asyndeton der Sätze malen den sofortigen Uebergang von der Aufforderung zur Ausführung = 'Sofort' . . s. 6, 11, 10, s. auch zu c. 5, 3. — *ipse*, 'er (der Held)'. *ipse*

8 Romulus provolat. Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce
decucurrerat et effusos egerat Romanos toto quantum foro spatium
est. nec procul iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus per-
fidos hospites, inbelles hostes. iam sciunt longe aliud esse virgi-
9 nes rapere, aliud pugnare cum viris.“ in eum haec gloriantem
cum globo ferocissimorum iuvenum Romulus impetum facit. ex
equo tum forte Mettius pugnabat: eo pelli facilius fuit. pulsum
Romani persequuntur; et alia Romana acies audacia regis accensa
10 fundit Sabinos. Mettius in paludem sese strepitu sequentium
trepidante equo coniecit; averteratque ea res etiam Sabinos tanti
periculo viri. et ille quidem adnuentibus ac vocantibus suis favore
multorum addito animo evadit; Romani Sabinique in media con-
valle duorum montium redintegrant proelium. sed res Romana

hebt den Begr. Romulus den *Romanis* gegenüber hervor, wozu auch die Wortstellung beiträgt. — *princ.*, s. zu § 2. — *decuc.*, häufiger sind bei L. die Formen ohne Reduplication (mit Red. noch 22, 4, 6 u. 25, 17, 5). — *toto . . est*, umgestellt und verkürzt = *per tantum spatium, quantum toto f. est*, über soviel Raum hinweg, als auf dem ganzen Forum ist, 'über den ganzen Raum, den das Forum einnimmt' (jetzt, zu Liv.'s Zeit: *est*), s. § 1. — *hospites . . hostes*, beliebtes Wortspiel (Paronomasie), s. c. 58, 8. 6, 26, 3. 21, 24, 4. 23, 33, 7 u. ö., Cic. div. 2, 37, 79.

9. *haec glor.*, *gloriari* mit Acc. (eines neutralen Pron., wie auch Cic.) nur hier; sonst regelm. mit Abl. causae; zuweilen *de*. — *eum*, L. weicht von der gewöhnl. Regel, dass man zu einem Particip. nicht gern ein Pron. demonstr. in demselben Casus setze, öfter ab, z. B. c. 34,8; 35, 6. — *eo*, (verb. mit *facilius*) da nämlich das Pferd scheute, 5, 43, 2: *eo pelli posse facilius rati*. — *pelli . . facilius*, sc. *cum* Der Acc. c. Inf. Passiv. so öfter: 41, 3, 7. 22, 8, 5. 25, 37, 18 u. ö. Cic. Or. 2, 58, 236: *quas (res) argumentis dilui non facile est*. — *pelli . . puls.*, s. zu c. 5, 3. — *alia*, ἡ ἄλλη, s. zu c. 7, 3. *et* in der Bed. 'auch' vor *alius* bei Liv. sehr häufig.

10. *sese . . coni.*, 'stürzte'. — *avert.*, = vom Kampfe weg zu Mettius hin, s. 31, 40, 7. 3, 7, 3. 22, 28, 8. — *etiam Sab.*, wird erkl. durch d. folgende *Romani Sabinique redintegrant proelium*. — *periculo*, 'bei der Gefahr'. — *et ille quidem*, entsprechend als Concessivgedanke dem Satze *sed res R.* etc. Diesem letzteren müsste der Satz *Romani . . redintegrant* dem Zusammenhange nach untergeordnet (nicht, wie hier, coordinirt) sein = *sed, cum Romani . . . . redintegrassent proelium*, *res R. erat superior*. — *adnuentibus . . . addito*. Hier sind asyndet. zwei einander untergeordnete Abl. absol. zusammengestellt, von denen der zweite, *addito animo*, die Folge des im ersten, *adn. suis*, Enthaltenen angiebt, 6, 22, 8. 5, 33, 1 u. ö. Diese bei L. u. Caesar nicht ungewöhnl., von Cic. vermiedene unschöne Constr. wird hier etwas abgeschwächt durch den zwischen die beiden Abl. abs. tretenden Abl. instr. *favore*, der den Inhalt des ersten *adn. . . . suis* recapitulirt: 'Und jener zwar bekommt, da die Seinen . . . . ., durch diese ermunternde Theilnahme *(favore)* so Vieler, von neuem Muth und hilft sich wieder heraus'. — *favor, favere*, eigentl. term. techn. für die in ermunternden Zurufen sich kundgebende Theilnahme der Zuschauer in den Circusspielen für die Kämpfer ihrer Partei, c. 25, 9; 48, 2. 23, 46, 2: *Romanisque crescerent animi . . Nolanis etiam per clamorem, favoris indicem, accendentibus ardorem pugnae . .* u. ö.

erat superior. Tum Sabinae mulieres, quarum ex iniuria bellum 13
ortum erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore ausae se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto dirimere infestas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros 2
orantes, ne se sanguine nefando soceri generique respergerent, ne parricidio macularent partus suos, nepotum illi, hi liberum progeniem. „si adfinitatis inter vos, si conubii piget, in nos vertite 3
iras; nos causa belli, nos vulnerum ac caedium viris ac parentibus sumus. melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus.“ movet res cum multitudinem tum duces; 4
silentium et repentina fit quies; inde ad foedus faciendum duces prodeunt; nec pacem modo, sed civitatem unam ex duabus faciunt; regnum consociant, imperium omne conferunt Romam. ita ge- 5

**13.** 1. *victo* . . *pavore*. Dieser letztere Abl. abs. enthält den Grund zu *ausae se* . . *inferre*, die zwei ersten *crinibus* .. *veste* bezeichnen der Frauen äussere Erscheinung. — *ex transv.*, 'von der Seite', wie 2, 20, 3 *ex tr. adortus*, 3, 62, 8. 10, 41, 5 u. ö.; vgl. *ex adverso* 2, 30, 13; *ex infimo* c. 9, 3. *ex summo* 45, 41, 8; *ex alto* 28, 17, 15 u. ö. S. zu c. 9, 10. Daneben adjektivisch c. 14, 9 *transversam invadunt aciem* (s. das.). — *imp. fac.*, eindringen, wie eine feindl. Schaar. — *dirimere*, Inf. hist.

2. *iras*, Zustand u. Handlung = Person *(iratos)*, vgl. c. 29, 2 *clamor hostilis* = *hostes clamantes*; 4, 33, 3 *incendium* . . *proelium* = *incensum proelians;* 3, 19, 5 *semina discordiarum* = *satores;* 4, 26, 3 *militia* = *milites* u. a. Der Plural von Subst. der Affekte (z. B. *animi, gaudia*) bei L. häufig. *Irae* auch 2, 45, 2. — *hinc* . . *hinc*, = *hinc* . . *inde*, von L. erst in die Prosa eingeführt s. 2, 46, 2. 3, 23, 7 u. ö. (Verg. *hinc atque hinc* z. B. 1, 162 u. ö.), häufiger als *hinc* ..*illinc*, z. B. 2, 39, 9. — *nefando*, erklärt durch *soceri generique*, vgl. *parricidio*. — *suos*, der Weiber. — *macul.*, auch an den Nachkommen von Verwandtenmördern haftete, wie an diesen selbst (s. 3, 50, 5), ein Makel. — *nepotum* . . *progen*. Der Gen. (epexegeticus) giebt an, worin die *progenies* besteht = Apposition im Deutschen. *prog.* ist im Deutschen nicht wiederzugeben; nur 'Kinder, Enkel'. 45, 41, 12 *progenie liberorum*. ib. § 11 *stirpe liberum*; vgl. 26, 47, 3.

3. *si* . . . Die Mischung von orat. obl. und dir. ist bei Cic. (de or. 1, 54, 231) selten. Hier dient der Uebergang in die or. dir. dem steigenden Affekte. So öfters theils mit eintretendem *inquit*, wie 2, 2, 7. 35, 32, 10, theils ohne dasselbe, wie c. 47, 3; 57, 7. — *inter vos*, 'gegenseitige', s. zu c. 9, 11. *consuetudinis inter vos* 40, 8, 10. 45, 24, 2. Cic. off. 1. 7, 20 *societatis inter ipsos*. — *melius perib.* Verbale Brachylogie = 'besser wird es für uns sein zu sterben', s. 30, 15, 7 *melius me moriturum fuisse*. 7, 40, 13. 3, 2, 13. Daneben *perire ipsis satius esse* 42, 23, 10. 39, 10, 2. — *aut orbae*, kurz gesagt = *sine alteris orbae*.

4. *nec modo* .. *sed*, .. 'sondern sogar'; *etiam* wird auch bei der Steigerung des zweiten Gedankens von L. sehr häufig (Cic. setzt es dann meist zu) weggelassen, s. zu c. 10, 1. — *regnum*. Die königl. Herrschaft, die beide von da an gemeinschaftlich ausüben, Cic. rep. 2, 7. — *Imperium*, die höchste Gewalt (Souveränität), die man als im Volke (s. zu c. 8, 7 *patres* nr. 2) ruhend und von diesem auf den König übertragen ansah. Der Sitz des *imp.* der vereinigten Staaten sollte Rom allein sein. — Der historische Gehalt der ganzen hier erzählten Sage ist nur die Thatsache der Vereinigung einer sabinischen Ansiedelung auf dem Quirinalis mit der römischen auf dem Palatinus.

minata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur, Quirites a Curibus appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equus Curtium in vado statuit, Curtium lacum appellarunt.
6 Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris ac parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum populum in curias triginta divideret, nomina earum curiis inposuit.
7 id non traditur, cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit, aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte

5. *gem. urbe,* Cic. p. Balb. 13, 31 *illud . . maxime nostrum fundavit imperium, quod . . Romulus foedere Sabino docuit etiam hostibus recipiendis augeri hanc civitatem deberi.* — *tamen aliq.*, 'wenigstens etwas', c. 26, 12. 2, 44, 4 *ut aliquos t. conciliarent.* Der bei weitem grössere Vortheil bei dieser Vereinigung war auf Seiten der Römer. Den Sabinern, die ihre Selbständigkeit aufgaben, wurde wenigstens dies eine Zugeständniss gemacht. — *Quirites . . appellati,* 'nannte man sie, d. h. das aus R. u. Sab. vereinigte Volk, Quirites'. In feierlichen Formeln und Anreden an das röm. Volk sagte man: *Pop. Rom. Quiritium,* (*Quiritium* = gen. epexeget., s. zu § 2), seltener *pop. Rom. Quirites,* wobei *pop. Rom.* die Gesammtheit, *Quirites* die Einzelnen bezeichnet (vgl. c. 32, 13: *populus Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis*). Den Namen *Quirites* (der Sing. *Quiris* ist selten) leiten die Alten, ausser von *Cures,* noch ab von dem sabin. Worte *quiris* od. *curis* = *hasta,* also 'Lanzenmänner' (Varro). Wahrscheinlich aber ist *Quirites* herzuleiten von *Curia,* und = *Curites*; es bedeutet: die Bürger, welche in den Curien sind. Da das Einer-Curie-Angehören die volle politische Berechtigung ausdrückte, so bezeichnete dieser Name dann die Vollbürger überhaupt. *Quirites* heissen die röm. Bürger mehr in ihren friedlichen Beziehungen, im innern polit. Leben, so dass es öfter den Gegensatz bildet zu *milites,* s. z. B. 45, 37, 14 *nec Quirites vos, sed milites videor appellaturus.* — *Curibus.* Die Stadt Cures nordöstl. von Rom, wohl eine Meile östl. von dem Tiber, später ein unbedeutender Flecken (jetzt Dorf Correse). — *monum.,* 'als Andenken', vorausgestellte Apposition; anders c. 36, 5 *ut esset miraculi eius monumentum.* c. 48, 7 *monumentoque locus est: Sceleratum vicum vocant.* — *ubi,* vorher ist das Objekt *locum* zu ergänzen. Vgl. 32, 39, 6 *haud procul urbe Mycenica vocatur,* erg. *locus.* — *Curt. lac.*, ungefähr in der Mitte des Forums Ovid. Fast. 6, 401. Nach einer andern Sage hatte er seinen Namen von M. Curtius, s. 7, 6, 3.

6. *repente,* adjektivirtes Adv. 22, 17, 3 *quo repente discursu.* S. zu c. 6, 1. — *curias triginta.* Die erst nach der Vereinigung der drei Stämme (Tribus § 8) erfolgte Eintheilung in dreissig Curien (jede Tribus 10) wird ebenso wie die Einrichtung von 3 Rittercenturien hier von L. irrthümlich auf das aus dem ältesten (romulischen) Stamm und den Sabinern, also aus zwei Stämmen verschmolzene Volk übertragen, das eben nur aus zwanzig Curien hätte bestehen können. Das Wort *curia,* einen polit. Geschlechtsverband, dessen Mitglieder durch gemeinsame *sacra,* Rechte und Pflichten innig vereint waren, bezeichnend, ist seiner Ableitung nach ungewiss; die Alten leiteten es fälschlich ab von *curare* („Pflegschaften"). — *nomina . . imp.* Diese Sage, welche sich wohl daher schrieb, dass man unter den Namen der Curien sabinische Geschlechtsnamen fand, ist schon darum unwahrscheinlich, weil unter denselben andere von Bezirken entlehnte, also Ortsnamen vorkamen. Schon Varro verwarf diese Ableitung. Plut. Rom. 20.

7. *hoc,* als die angegebene von dreissig. — *dignitat.*, Ansehen in Folge ausgezeichneter Thaten und Vorzüge, hoher Ehrenstellen, Ab-

lectae sint, quae nomina curiis darent. eodem tempore et cen- 8
turiae tres equitum conscriptae sunt: Ramnenses ab Romulo, ab T. Tatio Titienses appellati; Lucerum nominis et originis causa incerta est. inde non modo commune sed concors etiam regnum duobus regibus fuit.

Post aliquot annos propinqui regis Tatii legatos Lauren- 14
tium pulsant, cumque Laurentes iure gentium agerent, apud Tatium gratia suorum et preces plus poterant. igitur illorum 2
poenam in se vertit: nam Lavini, cum ad sollemne sacrificium

kunft u. s. w., 30, 42, 11. 2, 2, 9. 5, 25, 3. Gewöhnlich verb. mit *aetas* oder *fortuna*, z. B. c. 42, 4. 35, 22, 4. Der Plural von Abstrakten mit Beziehung auf einen hinzutretenden Plural (*suis — virorum*) bei L. sehr häufig, s. z. B. 8, 3, 3. 45, 30, 3. 4, 54, 7 u. a. — *nom. darent.* Nach Cic. rep. 2, 8: *quas curias earum nominibus nuncupavit, quae ex Sabinis virgines raptae postea fuerant, oratrices pacis et foederis* wurden die C. benannt nach d. Friedensvermittlerinnen unter den Sabinerinnen (also nach deren Verdiensten, *dignit. suis*).

8. *centuriae tres eq.*, also 300 Ritter. Eine Centurie war, wie der Name besagt, eine Vereinigung von hundert Mann. Jede der 30 Curien stellte 10 Ritter. Die Rittercenturien führen von den Namen der 3 Tribus (Ramnes, Tities, Luceres), welche Liv. übergangen hat, abgeleitete Adjektivbezeichnungen: *Ramnenses, Titienses*; die 3. Centurie, welche eigentlich den andern beiden Adjekt. analog *Lucerenses* heissen müsste (eine Form, die selten vorkommt), ist mit der Substantivform benannt. Die 3 Tribus entsprechen den 3 Völkerschaften, aus deren Vereinigung, nach der gewöhnlichen Annahme, das röm. Gemeinwesen erwachsen ist: Römer *(Ramnes)*, Sabiner *(Tities)*, Etrusker *(Luceres)*. C. 33 erscheinen bei L. freilich neben den Römern und Sabinern als dritter Bestandtheil Albaner und neuere Forscher halten diese für die *Luceres*. Diese ganzen politischen Gestaltungen und Eintheilungen, die sich nach und nach entwickelt haben werden, führen L. und die Alten überhaupt anachronistisch auf den Gründer der Stadt zurück. — *Lucerum.* Die gewöhnlichste Meinung der Alten war, dass die Luceres ihren Namen von einem etrusk. *Lucumo* (König) bekommen haben. Cic. rep. 2, 8 *(Romulus) populum et suo et Tatii nomine et Lucumonis, qui Romuli socius in Sabino proelio occiderat, in tribus tris curiasque triginta descripserat* eqs. Die Ableitung der Namen *Ramnenses* und *Titienses* von (*ab* c. 5, 1) Romulus und Tatius ist falsch, da von Personennamen gebildete Adjectiva das Suffix *-ensis* nicht erhalten.

**14.** Tod des T. Tatius. Krieg des Romulus mit d. Fidenaten.

1. *Laurentium.* Die L. sind eine latin. Völkerschaft in dem Küstenstrich südl. von der Tibermündung, s. zu c. 1, 4; ihre Hauptstadt Lavinium (s. c. 1, 11) war damals eine nicht unbedeutende Seestadt. — *iure gent. ag.*, 'nach dem Völkerrecht verfahren' (zum Ausdr. s. c. 52, 2. 3, 49, 3, vgl. *iure grassari* 3, 44, 8) d. h. Genugthuung für die Misshandlung *(pulsare)* der Gesandten fordern. Nach dem Fetialrecht mussten die der Verletzung von Gesandten und des Bundesbruchs Schuldigen auf Verlangen der Verletzten (*ad poenam deposcere* 21, 6, 8) durch Fetialen an erstere ausgeliefert werden, s. Epit. XV. 38, 42, 7. 9, 10.

2. *soll. sacrif.*, als röm. König bringt Titus in Lavinium (s. zu c. 1, 11) den latin. Bundesgöttern das regelmässig jährlich wiederkehrende *(sollemne* c. 5, 3*)* Opfer am Penatenfeste dar, wie später auch die Consuln und Dictatoren, wenn sie ihr Amt antraten und von demselben abtraten, mit Hülfe der Ponti

3 eo venisset, concursu facto interficitur. eam rem minus aegre
quam dignum erat, tulisse Romulum ferunt, seu ob infidam so-
cietatem regni, seu quia haud iniuria caesum credebat. itaque
bello quidem abstinuit; ut tamen expiarentur legatorum iniuriae
regisque caedes, foedus inter Romam Laviniumque urbes reno-
vatum est.

4 Et cum his quidem insperata pax erat: aliud multo propius
atque in ipsis prope portis bellum ortum. Fidenates nimis vici-
nas prope se convalescere opes rati, priusquam tantum roboris
esset, quantum futurum apparebat, occupant bellum facere. iu-
ventute armata immissa vastatur agri quod inter urbem ac Fide-
5 nas est. inde ad laevam versi, quia dextra Tiberis arcebat, cum
magna trepidatione agrestium populantur; tumultusque repens
6 ex agris in urbem inlatus pro nuntio fuit. excitus Romulus —
neque enim dilationem pati tam vicinum bellum poterat — exer-
7 citum educit, castra a Fidenis mille passuum locat. ibi modico

fices und anderer Priester thaten. 5, 52, 8.

3. *ob infid. soc. reg.*, allg. Gedanke: 'weil eine gemeinschaftl. Regierung keine treue Genossenschaft zulässt'. Ennius bei Cic. off. 1, 8, 26 *nulla sancta societas Nec fides regni est.* Tac. Ann. 13, 17 *antiquas fratrum discordias et insociabile regnum aestimantes.* Somit ist *concors* c. 13, 8 von äusserlicher Eintracht zu verstehen. — *expiarentur,* durch die Erneuerung des (übrigens noch nicht erwähnten) Bündnisses wird das beiderseitige Unrecht nach der polit. Seite hin gesühnt und ungeschehen gemacht. Doch weiss die Ueberlieferung (Plut. Rom. 24) auch von jährlichen Sühnungsopfern der (latin.) Städte, wahrscheinl. an der Ferentin. Quelle bei Alba Longa, dem Orte der latin. Bundesversammlungen. — *renov. est.* Alljährlich wurde, gleich nach den feriae Latinae, das fortbestehende Bündniss mit den Laurentern erneuert, selbst nach der Unterwerfung der Latiner, s. 8, 11, 15.

4. *in ipsis . . portis,* das wohlbefestigte Fidenae mit gemischter, hauptsächlich etrusk. Bevölkerung lag nur 6000 Schritte nördl. von Rom an dem Tiber, s. 4, 32. Zusammenstellungen gleicher Worte von verschiedener Bedeutung und Beziehung, wie hier *propius* (Adj. zu *bellum*), *prope* (Adverb.), *prope* (Praepos.) hat sich L. auch sonst noch gestattet, s. 2, 48, 5. 40, 7, 8. 39, 5, 5. 2, 18, 2. 3, 38, 11. — *n. vic. prope se,* 'eine allzu nahe Macht' (*vicinas,* allgemein), 'neben ihnen' (*prope se,* specielle Beziehung auf die F.); ähnlicher Pleonasmus 33, 33, 6 *propinqua vicinitas,* vgl. 27, 1, 11 *ante . . prior.* 10, 29, 2 *vana incassum* u. ä. Zum Sinne s. c. 9, 5. — *occup. . . fac., occupare* in der Bed. 'etwas zuerst thun' (vgl. φθάνειν c. Partic.) mit Infin. bei L. nicht ungewöhnl. (Cic. u. Caesar nicht) c. 30, 8. 2, 48, 2. 21, 39, 10. 35, 35, 2. 44, 12, 2. Sonst Dichter, z. B. Hor. Od. 2, 12, 28. Auch absolut ohne Infin. 24, 38, 5. Ebenso *praeoccupare* 4, 30, 3. — *arm. immissa.* Das Asyndeton von 2 Participien (im Griech. häufig), deren erstes *(armata)* als Attribut (adjectiv.) zu einem Substant. gehört, das zweite *(immissa)* einen Nebenumstand zum Prädikat angiebt, ist bei L. viel häufiger als den Schriftstellern vor ihm, s. c. 46, 1. 27, 34, 3. 8, 12, 9 *bello infecto omisso.* — *ag. quod . . est,* s. zu c. 12, 1.

5. *ad laev.,* das Land auf beiden Seiten des Anio nordöstl. von Rom. — *tumult.,* der nach Rom flüchtendenden Landleute, s. z. B. 3, 3, 3. — *repens . . inlatus,* s. 10, 18, 3 *tumultus repens postquam est Romam perlatus,* 21, 26, 1. 33, 15, 6.

6. *mille,* Accus. = wie weit, vgl. 4, 32, 8; s. zu c. 23, 3. *mille*

praesidio relicto egressus omnibus copiis partem militum locis circa + densa obsita virgulta obscuris subsidere in insidiis iussit; cum parte maiore atque omni equitatu profectus, id quod quaerebat, tumultuoso et minaci genere pugnae, adequitando ipsis prope portis, hostem excivit. fugae quoque, quae simulanda erat, eadem equestris pugna causam minus mirabilem dedit. et cum velut 8
inter pugnae fugaeque consilium trepidante equitatu pedes quoque referret gradum, plenis repente portis effusi hostes inpulsa Romana acie studio instandi sequendique trahuntur ad locum

im Singular (als Substant.) mit *passuum* findet sich (jedoch nur im Nom. u. Accus.) bei L. ebenso oft wie *m. passus*; bei Caesar nur b. g. 1, 25, 5 und Cic. nur ad Att. 4, 16, 14, bei denen es auch mit einigen andern Genitiven (z. B. *hominum, equitum, nummum*) erscheint. Liv. hat ausserdem vereinzelt dabei die Genitive *iugerum, equitum, peditum, hominum, armatorum, Romanorum, talentum, hostium* u. a.

7. *omn. cop.* Liv., wie andere Schriftsteller, gebr. den blossen Abl. (instrum.) statt *cum* bei Truppen, Truppentheilen, Schiffen freier, z. B. 40, 30, 6. 35, 38, 7 u. ö., neben *cum* (bei Vbb. der Bewegung u. s. w.) z. B. 38, 12, 9, vgl. Thuc. 2, 21 *ἐςβαλὼν . . στρατῷ Πελοποννησίων.*—*locis circa*, 'an ringsum gelegenen Stellen' 5, 26, 5. 10, 38, 8 u. ö., vgl. *τὴν κύκλῳ χώραν* Xen. an. 3, 5, 14. — *densa obsita virgulta obscuris.* Diese Lesart der HSS. ist verdorben und kaum wieder herzustellen. *Obscuris* gehört zu *locis*, s. 43, 23, 4 *in insidiis loco obscuro consedit.* Die verdorbenen Worte *densa obsita virgulta* (die Erklärung von *obs. virg.* 'darüber gewachsenes Gebüsch' ist grammatisch unmöglich) müssen eine Begründung zu *obscuris* enthalten haben, vgl. 28, 2, 1 *obsiti virgultis tegebant colles.* 21, 54, 1, so dass der Sinn wäre: 'eine Abtheilung der Soldaten liess er sich in einen Hinterhalt legen an rings umher gelegenenen Stellen, welche (so sehr waren sie mit dichtem Gebüsch bewachsen) ein Versteck bildeten' *(obscuris)*, als wenn da stände: *locis circa — adeo erant densis obsita virgultis* (s. 2, 24, 1) — *obscuris* u. s. w. — *id quod quaer.* Sehr häufig steht ein parenthet. Satz mit *id quod* vor dem Satze, auf welchen er sich bezieht (hier *hostes . . excivit*), aber letzterer muss wenigstens durch éin Wort schon angefangen sein (hier *profectus*), wäre es auch nur *et, ceterum* u. dergl., s. 22, 4, 5 *Poenus ubi, id quod petierat, clausum . . habuit hostem . .* 22, 39, 1. 9, 46, 4. — *adequitando.* Die Verwendung des Gerundiums als Apposition (hier zu *genere*) ist zwar auch bei Cic. nicht ohne Beispiel (fin. 1, 10, 36), aber bei L. viel häufiger, s. c. 56, 2. 2, 47, 12. 7, 4, 7. *Adequit*, erst seit L. mit Dativ constr., bei Cäsar mit *ad.* — *eadem*, 'zugleich, gleicherweise', neben *quoque* pleonastisch, vgl. *et . . quoque* 26, 38, 7 u. ö. Die Gefechtsart der Reiterei (das Plänkeln) liess, wie das plötzliche stürmische Anreiten gegen die Stadt hin, so auch die (verstellte) ebenso plötzliche Flucht nicht auffällig erscheinen.

8. *velut . . trep., velut* (vgl. *ὡς*) mit dem Abl. absol., sowie dem Partic. constr. (s. zu c. 4, 5) öfter bei L. c. 29, 4; 31, 3; 53, 5. 2, 30, 13; 31, 11 u. ö. — *inter . .*, 'verlegen schwanken zwischen dem Entschlusse' . .; *per alia atque alia consilia trepidans* 44, 6, 2. *inter spem metumque suspensus* 42, 59, 8. Vgl. c. 27, 11 *inter fugae pugnaeque cons. oppressi.* — *portis effusi*, s. 38, 6, 3 u. ö. *effundere* wird von L. in Verbindung mit *portis, porta* immer mit blossem Abl. construirt; sonst ist *ex* dabei gewöhnlicher. — *plenis p.*, 'aus den vollgestopften Thoren', zugleich eine Art Prolepsis enthaltend, ist *ἀπ. εἰρ.* u. wahrscheinlich Reminiscenz aus Verg.

9 insidiarum. inde subito exorti Romani transversam invadunt hostium aciem; addunt pavorem mota e castris signa eorum, qui in praesidio relicti fuerant: ita multiplici terrore perculsi Fidenates prius paene, quam Romulus quique cum eo visi erant
10 circumagerent frenis equos, terga vertunt; multoque effusius, quippe vera fuga, qui simulantes paulo ante secuti erant, oppi-
11 dum repetebant. non tamen eripuere se hosti: haerens in tergo Romanus, priusquam fores portarum obicerentur, velut agmine uno inrumpit.

15 Belli Fidenatis contagione inritati Veientium animi et consanguinitate — nam Fidenates quoque Etrusci fuerunt — et quod ipsa propinquitas loci, si Romana arma omnibus infesta finitimis

12, 121 *plenis se fundunt portis;* = *conferti portis eff.*, 'dichtgedrängt aus den Thoren', vgl. 40, 25, 7.

9. 10. *transvers.*, ebenso 9, 43, 18. Vgl. *in aversos transversosque impetum darent* 5, 38, 3. 9, 40, 12 u. ö. — *mota . . signa*, 'der Umstand, dass die . . ausrückten'. Der Gebrauch des Partic. Perf. im Nomin. mit einem Nomen anstatt eines Subst. abstract. ist bei Liv. sehr häufig (seltener bei Cic.) z. B. 1, 34, 4. 2, 52, 2. 3, 50, 3 u. ö. — *in praes.*, 'auf Posten', als Lagerwache, auch mit *castrorum* 39, 31, 11. — *r. fuerant*, vor dem Beginn der hier erzählten militär. Actionen (Fortdauer der Handlung), c. 2, 1; vgl. 41, 4, 5 *milites in castris rel. fuerant.* — *quique . . . erant.* Die Lesart der besten HS. deutet darauf hin, dass im Urcodex zwei verschiedene Lesarten standen: *quique cum eo abierant* und *quique cum eo visi erant.* Das letztere würde heissen 'u. die mit ihm sich den Fidenaten (in der Nähe) gezeigt hatten (um sie aus der Stadt herauszulocken)', s. 42, 64, 8. 22, 43, 7, u. ö. Dass die röm. Reiter mehr gethan als dies, vielleicht sich schon in einen wirklichen Kampf eingelassen, beweist nichts in § 7 (wo *pugna* 'Gefechtsart', s. 4, 33, 2 u. ö., bedeutet). — *multoque effus.*, statt durch einen Satz mit *quam*, wie: *multoque effusius Fidenates tunc ipsi oppidum repetebant, quam paulo ante (portis effusi) simulantes (fugam) Romanos secuti erant*, die jetzige grössere Eile der F. mit der früheren zu vergleichen, lässt L. durch den Relativsatz *(iidem)*, *qui . . . secuti erant*, (welcher hervorhebt, dass ein und dasselbe Subjekt in verschiedener Absicht, grössere oder geringere Eile bethätigt hat,) den Gegensatz der beiden Handlungen (des Verfolgens und Fliehens), u. den der *vera fuga* der Fidenaten zur *simulata* der Römer greller hervortreten. 'Und in viel wilderem Laufe — denn dies war wirkliche Flucht — suchten die, welche so eben erst (in wildem Laufe) die scheinbar fliehenden Römer verfolgt hatten, ihre Stadt wiederzugewinnen.'

11. *haerens in t.*, ἅπ. εἰρ., = *inhaerens*, wie 27, 42, 6; häufiger *terga caedere* 2, 11, 9 u. ö.; auch *instare ab tergo* 31, 40, 8; *urgere* 32, 12, 5; *terga ferire* 22, 48, 4. — *inrumpit*, vgl. Verg. 9, 728 *agmine regem Viderit inrumpentem.* Zur Sache s. 4, 34, 1 *mixti hostibus* (an u. Stelle *velut agm. uno*) *portam intravere.* — Dass dass eroberte Fidenae röm. Colonie geworden, zeigt c. 27, 3.

15. Krieg mit den Vejentern.

1. *Inritati*, sc. *sunt.* — *consangu. et quod.* Die Gründe in wechselnder Form wie c. 1, 1. *Consanguinitas* hat L. dem Vergil entlehnt, bei dem es zuerst erscheint. — *Veient.* Die alte etrusk. Stadt Veji lag auf einem hohen u. steilen Felsen an der Cremera 12 Millien (ca. $2^1/_2$ Meilen) nördl. von Rom. Die Vejenter waren die gefährlichsten Feinde Roms und haben demselben bekanntlich bis zu Camillus Zeiten

essent, stimulabat. in fines Romanos excucurrerunt populabundi magis quam iusti more belli. itaque non castris positis, non ex- 2
pectato hostium exercitu raptam ex agris praedam portantes Veios rediere. Romanus contra, postquam hostem in agris non invenit, dimicationi ultimae instructus intentusque Tiberim transit. quem 3
postquam castra ponere et ad urbem accessurum Veientes audivere, obviam egressi, ut potius acie decernerent, quam inclusi de tectis moenibusque dimicarent. ibi viribus nulla arte adiutis 4
tantum veterani robore exercitus rex Romanus vicit, persecutusque fusos ad moenia hostes urbe valida muris ac situ ipso munita abstinuit; agros rediens vastat, ulciscendi magis quam praedae studio. eaque clade haud minus quam adversa pugna sub- 5
acti Veientes pacem petitum oratores Romam mittunt. agri parte multatis in centum annos indutiae datae.

Haec ferme Romulo regnante domi militiaeque gesta, quo- 6
rum nihil absonum fidei divinae originis divinitatisque post mortem creditae fuit, non animus in regno avito recuperando, non

zu schaffen gemacht. Fidenae hatte für die Veienter grosse Bedeutung als eine Art Brückenkopf am l. Tiberufer. — *propinqu.* Das Subst. vertritt in dem hypothetischen Satzgefüge mit *si Rom. arma* . . *essent* den Hauptsatz (= *ipsa propinquitate loci expositos ad pericula se putarunt*, vgl. 5, 54, 4), was wohl bei andern Schriftstellern ohne Beispiel ist. — *stimul.*, absolut, wie z. B. 2, 35, 7. 10, 5, 2 u. ö. — *excucurr.* Als Subjekt ist aus *Veientium animi* zu denken *Veientes*, s. 26, 38, 3. 2, 59, 4. — *iusti b.*, 'eines ordentlichen, regelrechten Krieges', im Gegensatz zur *populatio*, wie 31, 14, 10. 29, 6, 2 u. ö. Seltener heisst *i. bell.* 'gerechter Kr.' 9, 1, 10; 8, 6. 7, 30, 17.

2. *dimic. ult.*, 'Entscheidungskampf', was L. auch durch *ultimum dimicationis* 2, 56, 5 ('Hauptschlacht' = *universa dimicatio* 22, 32, 2. *universae rei dimicatio* 1, 38, 4) und *supremum certamen* 30, 28, 8 ausdr.; vgl. *omne discrimen adesse* 2, 55, 8; *periculum summae rerum facere* 33, 8, 12; *de summa rerum decernere* 35, 3, 5; *in discrimen summae rerum pugnatur* 39, 1, 8; *debellare* 31, 38, 3 — ein Beispiel der Fülle u. Abwechslung im liv. Ausdruck. — *intentus*, mit Dativ wohl zuerst bei Liv. c. 56, 1. 2, 37, 5. 25, 31, 9 u. ö. Sonst *ad* 10, 43, 2. 3, 8, 8; *in* 2, 11, 4 u. ö., einmal *adversus* 24, 10, 4 (vgl. ἐντεταμένος εἴς τι Xen. oec. 21, 9).

3. *Veientes.* Das Subjekt steht weit vom Satzanfange ab, wie c. 34, 3; 4. — *de tectis*, vgl. περὶ πτόλιος μάχεσθαι Il. P. 147, 'um, für', wie oft noch, z. B. *dimicare de liberis* 3, 44, 12. *regno* 40, 6, 6 u. a., und sonst bei Verbis des Kämpfens, Siegens, Triumphirens.

4. *robore*, nicht 'Kerntruppen', sondern 'Stärke', vgl. 31, 1, 6 *militum robore*. — *fusos ad m. host.* Ueber die Wortstellung s. zu c. 4, 6. *ad moen.* gehört zu *persecutus*. — *situ*, s. zu § 1 *Veientium*.

5. *agri parte*, ein zweites Stück wird ihnen genommen c. 33, 9. Diese Ländereien nahm Porsenna den Römern, s. 2, 13, 4, gab sie ihnen jedoch (nach Liv.) gleich darauf zurück 2, 15, 6; wahrscheinlich aber bekamen sie dieselben erst später (2, 54, 1) wieder. — *indut.* Die Etrusker schlossen nur Waffenstillstände; so z. B. 2, 54, 1 auf 40; 4, 35, 2 auf 20; 7, 20, 8 auf 100 zehnmonatl. Jahre.

6. *ferme*, 'ungefähr' 36, 8, 1. Manches noch von R. Berichtete übergeht Liv. — *absonum f.*, 'unvereinbar mit dem Glauben an' . . *fidei* ist wohl Dat., wie bei Hor. a. p. 112, nicht Genitiv, vgl. *alienus*

7 condendae urbis consilium, non bello ac pace firmandae. ab illo
enim profecto viribus datis tantum valuit, ut in quadraginta deinde
8 annos tutam pacem haberet. multitudini tamen gratior fuit quam
patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis; trecen-
tosque armatos ad custodiam corporis, quos Celeres appellavit,
non in bello solum, sed etiam in pace habuit.

16 His inmortalibus editis operibus, cum ad exercitum recen-
sendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito
coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso
regem operuit nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit;
2 nec deinde in terris Romulus fuit. Romana pubes sedato tandem

c. 29, 3. Sonst *absonus a* 7, 2, 5 (vgl. *dissonus a* 8, 8, 2).

7. *ab illo*, d. h. *Romulo*. — *profecto*, 'offenbar', gewiss 3, 21, 5. 5, 5, 7. 7, 35, 10 u. ö. Zum Gedanken s. Cic. rep. 2, 11. — *valuit*, sc. *urbs*. — *quadr. annos*, Numas Regierungszeit.

8. *multit.*, L. hat die nachmalige Plebs im Auge, als deren Gründer Ancus gilt, c. 33, 8. Eine spätere, wahrscheinlich in der republ. Zeit entstandene, Tradition lässt Romulus im Alter zum Tyrannen werden und (ähnl. wie Tarquinius Sup.) namentlich die Patricier bedrücken, weshalb ihn auch die Senatoren heimlich aus dem Wege geschafft haben sollten, s. c. 16, 4. Einen dieser Version der Sage angehörigen Zug erwähnt hier L. noch: die Leibwache (Cic. rep. 1, 44, 68) der Celeres. — *longe a. a. acc.*, über den Pleonasmus des doppelt verstärkten Superlat. s. zu c. 9, 12. — *Celeres*. Das Rittercorps (s. c. 13, 8) führte auch den Namen Celeres. Dieser Name wird von Liv. und andern Schriftstellern irrig auf eine (von den Rittern verschiedene) Leibwache des Königs bezogen. Man leitet ihn ab von dem angeblichen Celer, der den Remus erschlagen haben soll (s. zu c. 7, 2), oder gewöhnlicher von der Schnelligkeit des Dienstes, am wahrscheinlichsten vom griech. κέλης, aeolisch κέληρ, (κέλλω) 'der Renner'.

**16.** Vergötterung des Romulus.

1. *Inmortal.* = *inmortalite dignis*, Andere vermuthen *mortalibus*, vgl. c. 2, 6 *ultimum operum mortalium*. — *cont.*, s. zu c. 6, 1, hier Versammlung des Heeres. — *campo*, sc. Martio, was häufig fehlt, z. B. 9, 46, 11; vgl. *Circus* = *Circus Maximus*. — *Caprae pal.*, auch *p. Capreae* genannt, Ovid. Fast. 2, 489, über dessen Lage auf dem Marsfelde genauere Nachrichten fehlen. — *subito c. temp.*, Ov. Met. 14, 816 ff. *nubibus aëra caecis Occuluit tonitruque et fulgure terruit orbem.* Nach Andern eine Sonnenfinsterniss, Cic. rep. 1, 16, 25. — *abstulerit*, über das Tempus s. zu c. 3, 4. — *nec deinde ... fuit*, über *nec* s. zu c. 2, 5; vgl. c. 40, 3 *donec in terris fuerit*. 45, 24, 9. Eine Eigenthümlichkeit der latin. und röm. Könige und Helden der Vorzeit ist es, dass sie auf geisterhafte Weise verschwinden, entrückt werden, so Aeneas, Latinus u. a. Der gewöhnl. Ausdruck dafür ist *non comparuit*, Cic. rep. 2, 10, 17, oder *nusquam apparuit* (vgl. 1. B. Mos. 5, 23 von Henoch 'und ward nicht mehr gesehen'), welchen Liv. hier etwas anders giebt.

2. Eine etwas complicirtere Periode, indem ein Abl. abs. und vier Nebensätze (temporal: abl. abs., *postquam* ..., *ubi* ..., vgl. c. 6, 1; dann concessiv: *etsi* ...; relativ: *qui* ...) dem Nachsatze neben einander vorausgestellt sind (Cic. ordnet bekanntlich die Nebensätze mehr einander unter, s. z. B. Cic. off. 2, 6, 21). Das Subjekt ist weit vom Prädikate getrennt, wie 35, 37, 4. Im D. entweder zwei Hauptsätze: 'als nun bei der röm. j. Mannschaft, in Folge der nach einem solchen Sturmwetter am Himmel zurückge-

pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux
rediit, ubi vacuam sedem regiam vidit, etsi satis credebat patribus,
qui proxumi steterant, sublimem raptum procella, tamen velut
orbitatis metu icta maestum aliquamdiu silentium obtinuit. deinde 3
a paucis initio facto deum deo natum, regem parentemque urbis
Romanae salvere universi Romulum iubent; pacem precibus ex-
poscunt, uti volens propitius suam semper sospitet progeniem.
fuisse credo tum quoque aliquos, qui discerptum regem patrum 4
manibus taciti arguerent — manavit enim haec quoque, sed per-
obscura, fama —; illam alteram admiratio viri et pavor praesens
nobilitavit. et consilio etiam unius hominis addita rei dicitur fides. 5
namque Proculus Iulius, sollicita civitate desiderio regis et infensa

kehrten Ruhe u. s. w., die Bestürzung sich gelegt, sah sie . . . Und obgleich *(etsi)* . .'; oder: 'Als nun die röm. j. Mannsch., sobald ihre Bestürzung sich in Folge der . . . gelegt, . . . leer sah, schenkte sie zwar *(etsi)* . . . Glauben, aber beobachtete doch . . Stillschweigen'; oder mehrere kleine Hauptsätze: 'Endlich legte sich u. s. w. Da sah . . . u. s. w.'. — *pubes*, s. zu c. 6, 1. — *ex*, 'nach'. *dies* bedeutet, wie bei Späteren öfter (Quintil. 11, 3, 27), hier 'Wetter, Witterung', ebenso 21, 54, 7 *nivalis dies* 'Schneewetter'. 33, 7, 4 *dies obscurus*. — *proxumi*, wie c. 27, 7; 28, 2. 8, 32, 12. 29, 7, 6, s. zu Praef. 11. — *sublimem*, s. auch zu Praef. 11. Das Adj. in dieser Bed. nur im 1. Buche zu finden: § 7 *abiit*, 1, 34, 8, sonst nur dichterisch (Verg. 5, 255 *sublimem rapuit*. 1, 415). Später *sublime* (21, 30, 8 *s. elatos*), wie Cic. — *orbit. metu*, das bange Gefühl der Verwaisung; s. § 3; 6. — *parens*. Cic. rep. 1, 41, 64 *iusto quidem rege* (*Romulo*) *cum est populus orbatus pectora dura tenet desiderium*. — *obtinuit*, transitiv, wie 9, 34, 18, vgl. *quietem obt.* 6, 30, 9. Ebenso c. 28, 8 *pubes sil. tenet*. Intrans. steht *obtinere* 21, 46, 10 *fama obtinuit*.

3. In der feierlichen Rede kommt mehrfach Alliteration vor, s. zu c. 10, 6. — *deum deo natum*, s. c. 40, 3. Die Sage von der Apotheose des Romulus scheint späteren Ursprungs. Ennius (bei Cic. rep. 1, 41, 64), der die Fabel des Herkules vor Augen hat, lässt ihn durch den Wagen seines Vaters Mars in den Himmel entführt werden. Der vergötterte Romulus, der Stammheros der Ramnes, wird, identifizirt mit dem sabin. Quirinus (Mars), gemeinsamer Schutzgott der vereinigten Ramnes und Tities d. h. Quiriten (Romulus-Quirinus). — *salvere*, 'als Gott begrüssen und verehren' („salve"), s. c. 7, 10. Ebenso *salutare* z. B. 30, 17, 6. 38, 51, 8. — *pacem*, 'Gnade, Huld'. Daran schliesst sich epexegetisch: *volens prop.* etc. 'huldvoll und gnädig' asyndet., z. B. 7, 26, 4. (s. zu c. 24, 7), ebenso häufig mit *que* verb. z. B. 39, 16, 11. — *sospitet*, alterthüml. und dichterisches Wort (z. B. Ennius), bei L. u. wohl in Prosa überhaupt ἅπ. εἰρ.

4. Diese Version der Sage, die, wie Liv. meint, auch damals *(tum quoque)* vereinzelt *(aliquos)* aufgetreten, ist sicher erst während der Parteikämpfe zwischen Patriciern *(patres)* und Plebejern aus Hass gegen erstere erfunden worden. — *taciti*, L. gebraucht fast immer das Adjekt. statt des Adverbs *tacite*, das verhältnissmässig selten vorkommt z. B. 2, 58, 8. — *manavit*, s. 2, 49, 1. 21, 23, 4, nicht seltene Metapher = 'sich verbreiten', vgl. *fundi, fluere*. — *perobsc.*, ἅπ. εἰρ., steht dem *nobilitavit* gegenüber. — *illam*, die erstere. § 1.

5. *et* verbindet den Satz mit dem vorigen, *etiam* gehört zu *consilio*, 'Klugheitsmassregel'. — *fides*, 'Beglaubigung', s. 2, 24, 6 *edicto addidit f.*; ebenso *f. augere* 9, 2, 4. — *Proculus Iulius*, Cic. rep. 2, 10, 20. Das Geschlecht der Iulier, wel-

patribus, gravis, ut traditur, quamvis magnae rei auctor in con-
6 tionem prodit. „Romulus“ inquit, „Quirites, parens urbis huius, prima hodierna luce caelo repente delapsus se mihi obvium dedit. cum perfusus horrore venerabundus adstitissem, petens pre-
7 cibus, ut contra intueri fas esset, „abi, nuntia“ inquit „Romanis, caelestes ita velle, ut mea Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant sciantque et ita posteris tradant, nullas opes humanas armis Romanis resistere posse.“ „haec“ inquit „locutus
8 sublimis abiit.“ mirum, quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit, quamque desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide inmortalitatis lenitum sit.

17 Patrum interim animos certamen regni ac cupido versabat. necdum ad singulos, quia nemo magnopere eminebat in novo po-
2 pulo, pervenerat: factionibus inter ordines certabatur. oriundi

ches aus Alba Longa stammte (s. c. 2, 3), und nach anderen Nachrichten erst nach Albas Zerstörung (c. 30) nach Rom verpflanzt worden sein soll, wird hier schon als römisches Patriciergeschlecht vorausgesetzt. Diese Erzählung, wie andere den Stamm der Iulier verherrlichende sagenhafte Züge, stammt wohl aus späterer Zeit, nicht aus alter Volkssage. — *gravis* etc., ein (durch sein Ansehen) gewichtiger Gewährsmann (s. 33, 45, 1) für die, wenn auch noch so wunderbare (eigentl. bedeutende), Sache.

6. *caelo*, der Abl. bei *delabi ἀπ. εἰρ.* und dichterisch; Cic. *de, ex, a* Liv. sonst *ex.* — *perf. horrore*, ‘von Schauer durchbebt’ (vgl. Schiller: ‘mit frommem Schauder’) 10, 38, 8 *perf. religione*; *venerabundus* ‘ehrfürchtig’. — *contra intueri*, wie 9, 6, 8, in’s Angesicht schauen. Der Anblick der Götter und ihrer göttl. Gestalt war nur wenigen, die ihnen besonders lieb waren, möglich und ohne Strafe erlaubt *(fas)*.

7. *velle, ut. Velle* allein construirt L. nur hier mit *ut*; ausserdem noch 38, 54, 4 *velitis, iubeatis, uti* . . . 42, 14, 3 *velle et laborare, ut* . .; *velle* mit blossem Conjunktiv 23, 12, 15 *velim respondeat.* 34, 32, 14. 40, 14, 2. 42, 54, 13, sonst mit Inf., Acc. c. Inf. — *proinde*, s. zu c. 9, 4. — *rem mil. colant* etc. Verg. 6, 852 *Tu regere imperio populos, Romane, memento; Hae tibi erunt artes.*

8. *mirum, quantum. Mirum* sc. *est* mit abhäng. Satz; 2, 1, 11 steht *mirum quantum* als ein Adverbialbegriff ohne Einfluss auf den Modus des Satzes; öfter bei Cic. z. B. Brut. 66, 234, vgl. *θαυμαστὸν ὅσον.* — *fid. fuerit* vertritt das Passiv von *fido* (wie *odio sum* das von *odi* 35, 19, 6) ‘geglaubt wurde’, eigentlich Glaube (den Jemand findet = passiv) zu Theil wurde. Ebenso *fides est* 3, 10, 6. 3, 43, 6 *primo fides nuntiantibus fuit* u. ö. — *facta fide*, nachdem durch die Verkündigung des Proculus die Bestätigung, Beglaubigung (objektiv) erfolgt war; geht zurück auf § 5 *fides.* — *plebem*, allg. = Volk, nicht die plebs im späteren Sinne.

17. Das Interregnum.

1. *patrum*, der Senatoren, s. c. 8, 7. Der (patricische) Senat wird als der Träger der Auspicien und Verwalter der Königsgewalt bei der Erledigung des Thrones betrachtet. Er führt bis zur Wiederbesetzung desselben das Interregnum. — *cert. regni ac cup.*, wenn ein Gen. zu zwei Nomina gehört, setzt ihn L. mit Vorliebe zum ersten Nomen: 43, 21, 6. *propter angustias viarum et asperitatem* 5, 27; 1; 35, 5 u. ö. *Cupido* bezeichnet den Grund, *certamen* die Folge, ‘ein durch Herrschsucht hervorgerufener Streit’, vgl. c. 6, 4. — *versabat*, ‘leidenschaftl. erregen’, c. 58, 3. 22, 25, 17. 25, 3, 17 u. ö. — *pervenerat* sc. *certamen.* — *factionibus*, Abl. modi, vgl. 29,

ab Sabinis, ne, quia post Tatii mortem ab sua parte non erat regnatum, in societate aequa possessionem imperii amitterent, sui corporis creari regem volebant; Romani veteres peregrinum regem aspernabantur. in variis voluntatibus regnari tamen omnes vole- 3
bant, libertatis dulcedine nondum experta. timor deinde patres 4
incessit, ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce multarum circa civitatium inritatis animis vis aliqua externa adoriretur. et esse igitur aliquod caput placebat, et nemo alteri concedere in animum inducebat. ita rem inter se centum patres decem de- 5

36, 5 *agminibus magis quam acie pugnatum est*, 'parteiweise, als (ganze) Parteien, stritten die Stämme (*ordines*, die Ramnes und Tities) mit einander'. *factionibus* ist dem *ad singulos* asyndet. entgegengesetzt (Asyndeton adversativum, s. zu c. 2, 2). Die Lesart ist übrigens unsicher.

2. *oriundi*, obgleich substantiv. gebraucht (bei Cic. ist dieser Gebr. auf wenige Ausdr. beschränkt), doch wie ein Adj. construirt, 21, 5, 7. 28, 7, 12. — *sua* = *ipsorum*, aufs Subj. des Hauptsatzes bezogen, wie in einem Nebensatz der orat. obl., obgleich der Satz *quia — erat* als aus der Seele des Schriftstellers gesprochen erscheint (Ind. *erat*); so 24, 33, 6. 2, 43, 6 u. ö. Cic. Att. 2, 7, 5. — *in soc. aequa*, trotz (s.§3) d. auf d. Grundlage der Rechtsgleichheit beider Stämme vollzogenen Vereinigung, s. c. 13, 4. — *corporis*, Körperschaft d. h. Stamm 6, 34, 5 *sui corporis homines*. 26, 48, 6. — *peregrinum*, die Ramnes *(Romani veteres)* sahen bei diesem Streite, in dem sich die Stammes-Gegensätze verschärft hatten, die Sabiner gewissermassen noch als Ausländer an, c. 35, 3; 41, 3.

3. *in variis vol.*, Concessivsatz: trotz der . ., s. 28, 8 *in variis vol. communi t. metu cogente*. 2, 23, 4. 5, 47, 4 u. ö., wie überhaupt L. *in* c. Abl. sehr oft für temporale, causale, hypothetische, concessive Nebensätze gebraucht (Cic. viel seltener, z. B. off. 3, 20, 82). — *regnari* = *regem esse*, s. zu c. 60, 3. — *experta*, passiv, wie oft, z. B. c. 34, 12 (schon Cic.).

4. *p. incessit*, s. zu c. 56, 10. — *civit. sine imp.*, s. c. 10, 4. Abstract. pro concreto, wie 27, 49, 8 *sine duce . . . sine imperio*. — *circa*, s. c. 14, 6. — *civitatium*. Diese Endung immer bei L. ausser 33, 2, 6; 20, 11. — *et . . et*, 'zwar . . aber doch', wie 21, 43, 11. Cic. de or. 1, 17, 74; auch *et . . et tamen* 21, 3, 3. Cic. Inv. 1, 22, 31. Vgl. *nec . . nec*. c. 10, 7. — *alteri*, 'einem zweiten'. — *in anim. induc.*, 'sich entschliessen', oft bei L. (auch Cic., z. B. p. Cluent. 15, der aber häufiger das L. fremde *animum induc.* hat), sowohl mit Infin. (z. B. 2, 15, 3) als auch mit *ut* (z. B. 2, 5, 7). In der Bed. 'sich überzeugen, bedenken' mit Acc. c. Inf. 2, 54, 5. 27, 12, 7.

5. *rem*, 'die Regierung'. — *centum patres*. Die Zahl von 100 Senatoren stimmt nicht mit der Andeutung in c. 13 (u. der ausdrückl. Angabe Anderer, z. B. Dionys. 2, 47 und 57), dass nach Hinzutritt der Tities (Sabiner) zum röm. Staate auch die Zahl der Senatoren durch 100 aus den Tities gewählte auf 200 gebracht sei. Doch ist dies wahrscheinlich keine Vergesslichkeit von Liv., sondern er ignorirte diesen Widerspruch, weil er aus der, sicher historisch getreuen, Darstellung der Annalisten von dem Verfahren beim Interregnum (nach welcher sich die Senatoren in 10 gleich starke Abtheilungen theilten und diese 'Zehnmännerschaften', *decuriae*, hiessen) folgern musste, dass damals, als das Interregnum aufkam, der Senat aus 100 Mitgliedern bestand. — Das Verfahren beim Eintritt des Interregnums war am wahrscheinlichsten folgendes: Der Senat tritt nach dem Tode des Königs zusammen und theilt sich in 10 Decurien *(decem decuriis factis)*. In jeder Decurie wird (durchs Loos) die Reihenfolge der einzelnen De-

curiis factis singulisque in singulas decurias creatis, qui summae rerum praeessent, consociant. decem imperitabant; unus cum in-
6 signibus imperii et lictoribus erat; quinque dierum spatio finiebatur imperium ac per omnes in orbem ibat; annuumque intervallum regni fuit. id ab re, quod nunc quoque tenet nomen,
7 interregnum appellatum. fremere deinde plebs multiplicatam servitutem, centum pro uno dominos factos; nec ultra nisi regem et
8 ab ipsis creatum videbantur passuri. cum sensissent ea moveri patres, offerendum ultro rati, quod amissuri erant, ita gratiam ineunt summa potestate populo permissa, ut non plus darent iuris,
9 quam detinerent. decreverunt enim, ut, cum populus regem ius-

curialen festgestellt und diejenigen 10, welche die erste Nummer gezogen, regieren zeitweilig den Staat *(singulis in singulas centurias creatis, qui summae rerum praeessent)*. Einer der 10 Regentschaftsmitglieder *(decem imperitabant)* hatte auf 5 Tage die Insignien *(unus cum insign. . . erat)*, nach Ablauf welcher Zeit *(quinque dier. spatio finiebatur imperium)* er sie nach einer ebenfalls durchs Loos bestimmten Reihenfolge an den Nächstfolgenden weiter gab. Dieses erste Regentschafts-Collegium fungirte 50 Tage; dann traten als nächste die 10 als zweite in die Decurien geloosten Senatoren ein und so fort, bis alle Senatoren an der Reihe gewesen waren *(imperium per omnes in orbem ibat; centum . . . dominos factos)*. Dies setzt allerdings ein Interregnum von 500 Tagen voraus, während die sagenhafte Geschichtserzählung, — in welche Livius seine auf historischer Grundlage beruhende Darstellung vom Interregnum eingereiht hat, — den Zwischenraum zwischen des Romulus und Numa Herrschaft auf 1 Jahr bestimmt *(annuum intervallum regni fuit)*. Livius giebt diese Incongruenz der beiden Nachrichten einfach wieder, während andere Schriftsteller sie künstlich zu verdecken suchen. — *decem imp.*, statt *deni* (wie im folgenden *quinque* statt *quini*), weil L. hier nur von der Regierungsweise der einen regierenden Decurie spricht. — *insign. . . . lict.*, s. c. 8, 2.

6. *per omnes*, s. zu c. 3, 9. — *in orbem*, 'im Kreise herum', so dass ein Kreis entstand, s. 3, 36, 3 *ut unus fasces haberet et hoc insigne regium in orbem . . per omnes iret.* — *ab re*, nach seinem Wesen d. h. von dem, was es wirklich war, 38, 18, 4 *ab re nomen habet.* — *quod . . nomen.* Ueber die Stellung der Apposition *nomen* in dem Relativsatz s. zu c. 7, 12. — *nunc.* Zum letzten Male wurde ein Interregnum nöthig in der Zeit der Bürgerkriege 52 v. C. Dio 40, 49; denn auch während der Republik traten zuweilen Interregna ein, wenn der oberste Beamte fehlte, der die Comitien zur Wahl neuer Consuln halten konnte, z. B. wenn beide Consuln gestorben waren. Dann ernannten die im Senate sitzenden Patricier den Interrex. — *tenet*, s. zu c. 4, 6.

7. *et*, 'und zwar' 4, 35, 10 *ut tribuni et ex plebe crearentur.*

8. *ea moveri*, 'dass dies im Werke sei' 34, 60, 4 u. ö. — *ita . . ut*, 'jedoch nur in der Weise, dass' . .; *ita*, einschränkend, wie oft, s. 32, 11, 4. Vgl. 36, 5, 3 *gratiam initam volebant cum eo, ut caverent, ne.* — *summa pot. . . . perm.* Man räumt dem Volke die Wahl des Königs ein und erkennt es somit als den eigentl. Quell und Inhaber der höchsten Macht (Souveränität) an. Unter *populus* scheint L. hier die Plebs zu verstehen (s. § 7; 11), während in der ältesten Zeit nur die Patricier in den Curien als populus gelten. — *detinerent*, vorenthalten, in dieser Bed. nur hier; sonst 'zurückhalten, fernhalten'.

9. *iussisset*, 'wählen', *iubere* ohne *esse* ganz wie *creare* construirt; so oft, vgl. *iubere legem, bellum, ro-*

sisset, id sic ratum esset, si patres auctores fierent. hodie quoque in legibus magistratibusque rogandis usurpatur idem ius, vi adempta: priusquam populus suffragium ineat, in incertum comitiorum eventum patres auctores fiunt. tum interrex contione ad- 10
vocata „quod bonum faustum felixque sit" inquit, „Quirites, regem create: ita patribus visum est. patres deinde, si dignum, qui secundus ab Romulo numeretur, crearitis, auctores fient." adeo id gratum plebi fuit, ut, ne victi beneficio viderentur, id modo sci- 11
scerent iuberentque, ut senatus decerneret, qui Romae regnaret.

Inclita iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili erat. 18

*gationem.* Es bezeichnet speciell die Aeusserung des entscheidenden Volkswillens; *creare* ist allgemeiner und bezeichnet die ganze Wahlhandlung, also auch die Leitung der Wahl durch den Wahlvorsteher. — *sic ratum*, die Wahl sollte nur dann gültig sein, wenn ... — *patr. auct. f.*, Patres sind die (patricischen) Senatoren, welche sich das Bestätigungsrecht der Volkswahl vorbehalten. — *hodie qu.*, 'selbst heutzutage noch', c. 26, 13. 5, 27, 1 u. ö. — *leg. mag. rog.*, 'wenn Gesetze beantragt oder Beamte gewählt werden'; *rogare*, weil das Volk um seine Zustimmung befragt wurde. — *usurp. id. ius*, dasselbe Recht der Bestätigung der Volksbeschlüsse wird noch in der republ. Zeit ausgeübt von den patres, dem Patriciersenat d. h. den Patriciern im Senate; *vi adempta*, doch ist ihm seine Bedeutung genommen; denn das publilische Gesetz (415 u. c.) bestimmte für die leges, und das maenische (2. Hälfte des 5. Jahrh. u. c.) auch für die Wahlen, dass der Patriciersenat die Volksbeschlüsse schon vor der Abstimmung des Volks bestätigen musste, (8, 12) — hier bezeichnet durch *in incertum comitiorum eventum*, 'auf den ungewissen Ausgang der Volksversammlung hin' —, wodurch das Recht zur blossen Form herabgedrückt wurde. Ausserdem ist das Recht dem Volksbeschluss die Genehmigung zu versagen sehr selten und zwar nur dann ausgeübt worden, wenn der Volksbeschluss die Verfassung zu verletzen oder die Auspicien zu beeinträchtigen schien. — *in incert. ev.*, *in* 'auf . . hin', s. 43, 12, 2 *in incertum*, vgl. 37, 42, 11 *in incertam tempestatem*. 4, 39, 3 *in quemcunque casum*. 26, 11, 2. 10, 6, 11. Der Satz *priusquam . . fiunt* erklärt das *vi adempta* näher; Asyndeton explicativ., s. zu c. 2, 2.

10. *interrex*, der derzeitige interrex ist Wahlvorsteher. — *contione*, s. zu c. 6, 2. — *quod b. f. f. sit*, wie auch später der präsidirende Beamte die Comitien mit Opfer, Gebet (39, 15, 1) und dieser feierlichen Formel, s. 3, 34, 2; 54, 8, eröffnete, die auch am Schlusse von Reden vor dem Volke vorkommt, 10, 8, 12. — *secundus ab R.*, als zweiter, wenn man mit *(ab)* Romulus anfängt. *Ab* mit einer Ordinalzahl, um die Reihenfolge von einem Punkte aus zu bezeichnen, wobei das erste Glied mitgerechnet wird, vgl. 45, 9, 3 *vicensimum ab Carano, qui primus regnarat, Persea numerabant.*

11. *benef.*, 'an Gefälligkeit'. — *iuberent, ut*; *sciscere* 'beschliessen' (sonst von der plebs), *iubere* vom *populus*; *jubere* mit *ut*, wie 38, 54, 3. 37, 51, 5. 28, 36, 1 (auch Cic.), häufiger mit blossem Conj., z. B. 30, 19, 2, namentlich mit der Infin.-Constr. wechselnd. — *Romae*, s. zu c. 3, 8.

Die Darstellung des L., dass das Volk auf die Königswahl verzichtet und sie dem Senate überlässt, beruht wohl auf einem Irrthume. Wahrscheinlich schlägt der die Wahl leitende Interrex den zu Wählenden vor und das Volk nimmt diesen an oder verwirft ihn. Dann erfolgt die patrum auctoritas (s. § 9).

**18. Wahl des Numa.**

1. *Numa*, zusammenh. mit *num-*

Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, ut in illa quisquam
2 esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris. auctorem doctrinae eius, quia non exstat alius, falso Samium Pythagoram edunt, quem Servio Tullio regnante Romae centum amplius post annos in ultima Italiae ora circa Metapontum Heracleamque et Crotona iuvenum aemulantium studia coetus habuisse constat.

*erus*, *num · mus* (*νόμος*) heisst 'Ordner, Gesetzgeber'. Er gilt als erster eigentl. Gesetzgeber Roms, dessen älteste Verfassung wesentlich auf religiösen Grundsätzen beruht. — *Sabinis*, das hinzugefügte Adjektiv, s. 8, 22, 5 *Chalcis Euboica*, (wie der Gen., s. 27, 30, 7 *Chalcis Euboeae*, seltener *in* c. Abl., s. 8, 24, 3 *Pandosia in Epiro*) des Länder- oder Völkernamens soll sonst meist den Ort von einem gleichnamigen unterscheiden; hier ohne diesen Zweck zugesetzt. — *ut*, s. zu c. 3, 3. — *in*, innerhalb, während s. c. 57, 1. 9, 18, 10. — *quisquam*, weil der beschränkende Satz *ut* ... *poterat* einer Negation nahe kommt: wie nur irgend einer ... sein konnte, d. h. kundiger konnte eigentl. keiner sein, vgl. 42, 34, 13 *quoad quisquam* . . *iudicabit*. 1, 35, 3.

2. *auct.*, 'Lehrer'. — *Pythagoras* aus Samos, der bekannte Philosoph (geb. zwischen 580 u. 568 v. Chr.), siedelte nach vielfachen Wanderungen (angebl. im 40. Jahre) nach Grossgriechenland über, und hielt sich namentl. in Kroton (Colonie der Achaeer an der Küste von Bruttium, mit dor. Sitten) auf. Hier gründete er den Bund der Pythagoreer, der eine sittlich-religiöse Reform des griech. Lebens bezweckte und in dorisch-aristokrat. Sinne wirkend in mehreren Städten Grossgriechenlands politische Bedeutung erlangte (Cic. or. 3, 34, 139). Die Aehnlichkeit seiner, im Wesentlichen religiös-ethischen, Lehre mit den Bestrebungen Numas, sowie manche Züge in dem sagenhaft ausgeschmückten Leben beider wurde Veranlassung Numa für einen Schüler des P. zu erklären, indem man nicht beachtete, dass letzterer fast 200 Jahre nach der für Numa angenommenen Zeit lebte. — *Servio Tullio*, anders Cic. Tusc. 1, 16, 34 *qui (Pyth.) cum Superbo regnante in Italiam venisset* u. rep. 2, 15, 28. — *centum a. post annos*. Die Stellung von *ante* u. *post* als Praepos. u. Adverb bei Zeitbestimmungen ist bei L. sehr manchfaltig. Nicht selten wird *post* als Praepos. mit Acc. in die Mitte gestellt, z. B. 6, 42, 6 *decem p. annos*, *paucos p. dies* (z. B. 8, 20, 5), fast eben so häufig wie *post p. d.* Nicht ganz so oft *paucos ante dies*, z. B. 7, 33, 6. *Dies a. paucos* 31, 24, 5. *paucos a. annos* 39, 37, 3. *Ante* als Adv. mit Abl. vorangestellt 40, 52, 1 *ante annis octo;* ebenso *post aliquot annis* 7, 2, 8. *post paucis diebus* 35, 5, 10 u. ö. *post aliquanto* 2, 31, 4. *p. paulo* 5, 55, 1 u. ö. — *Amplius* findet sich oft, wie hier, seinem Zahlwort nachgestellt, z. B. c. 53, 2, namentlich negirt, z. B. 45, 44, 21. — *circa*, 'in und um', 28, 7, 9. In ganz Grossgriechenland hatte P. Anhänger. — *Metapontum*, griech. Col. am tarentin. Meerbusen. P. soll vor der Ausrottung seiner Anhänger in Croton hierher geflohen sein. — *Heraclea*, am Fl. Siris, ebenfalls am tarentin. Meerbusen, südl. von Metapontum gelegen, Colonie des von Spartanern gegründeten Tarent. — *iuv. aem. studia*, von Jünglingen, die den philos. Lehren und Grundsätzen des P. nacheiferten, 'eifrigen Jüngern'. Die Philosophie des P. hatte einen mathematischen ('die Zahl ist das Wesen der Dinge', Cic. acad. pr. 2, 37, 118) und ethischen ('die Tugend beruht auf Zahl, Mass und Harmonie') Charakter; damit zusammenhängend eifrige Uebung der Musik und streng ascetisches Leben der Bundesangehörigen. Cic. rep. 1, 10, 16. Zum Ausdruck s. Cic. p. Marc. 1, 2 *aemulo studiorum meorum*.

3. L. verstärkt die aus der Zeitrechnung hergel. Widerlegung (,die auch Cic. rep. 2, 15, 28 giebt,) der Volkssage

ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabi- 3
nos? aut quo linguae commercio quemquam ad cupiditatem di-
scendi excivisset? quove praesidio unus per tot gentes dissonas
sermone moribusque pervenisset? suopte igitur ingenio tempera- 4
tum animum virtutibus fuisse opinor magis, instructumque non
tam peregrinis artibus quam disciplina tetrica ac tristi veterum
Sabinorum, quo genere nullum quondam incorruptius fuit. au- 5
dito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes ad
Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam
nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quem-
quam praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio
regnum deferendum decernunt. accitus, sicut Romulus augurato 6
urbe condenda regnum adeptus est, de se quoque deos consuli

dem Verhältniss des Numa zum P. durch zwei andere Gründe *(quae fama . . excivisset; quo praesidio . . pervenisset)*. — *fama in Sabinos.* Zu ergänzen ist aus *excivisset* zeugmatisch ein Verb der Bewegung *(venisset)*, vgl. 44, 24, 1 *ad Eumenem . . mandata (missa sunt)*. Cic. de or. 2, 7, 27 *ad fratrem promiserat (se iturum)*. Att. 5, 20, 9 *quando cogites Romam;* Tac. Ann. 4, 57. Also: welcher Ruf (von ihm) konnte d. h. 'wie konnte sein Ruf ins Sabinergebiet gelangen?' — *aut quo.* Ueber *aut* s. zu c. 1, 7. Diese zweite Frage bestimmt die erstere genauer. Subjekt zu *excivisset* ist *fama*, s. 29, 4, 7 *fama excitus*, 2, 26, 5. — *linguae comm.*, 'sprachl. Verkehr'. 9, 36, 6, vgl. 5, 15, 5. — *unus*, 'ein Einzelner', Numa. — *dissonas.* L. meint die Dialekte der sabellischen Stämme in Samnium und Lucanien. *Dissonus*, das L. sonst von *voces*, *clamor* u. s. w. gebraucht, erscheint nur hier als Attribut der *gentes* selber. Sonst *lingua moribusque abhorrentes* 21, 32, 10; *l. et. m. discreti* 31, 29, 12. — *pervenisset*, absol. 'ankommen' (an sein Ziel). 23, 19, 10 u. ö. —

4. *suopte . . . virtutibus*, dass auf der Grundlage seines Naturells *(ing.)* sein Geist durch (sich daraus entwickelnde) vortreffliche Eigenschaften *(virtut.)* die rechte (Mischung und) Verfassung erhalten habe (*temper.*, s. c. 21, 6). — *opin. magis*, 'eher vermuthe ich', ich halte es für wahrscheinlicher; sonst *magis adducor ut credam* 6, 42, 6; *m. credo* 10, 3, 4, *crediderim* 30, 3, 6, *m. inclinat animus ut . . arbitrer* 7, 9, 5 u. s. w. — *pereg. artes*, ausländische Wissenschaft (Philosophie), anders praef. 9. *disciplina* dagegen: strenge (einheimisch-sabin.) Zucht des Geistes und Lebens, praef. 9. — *tetrica*, 'düster, pedantisch-streng' *ἅπ. εἰρ.*, sonst nur bei Dichtern (Ovid) und Späteren. — *tristi*, 'grämlich' 39, 44, 1 *tristis et aspera censura.* — *genere*, s. c. 5, 2. Die ländliche Einfachheit, Sittenstrenge und Frömmigkeit der Sabiner wird oft gerühmt, Verg. Ge. 2, 167. 532. Hor. Od. 3, 6, 37.

5. *patres R.*, wie im vorigen Cap. denkt sich L. hier den Senat nur aus ramnensischen Mitgliedern bestehend, s. 17, 5. — *inde*, s. zu c. 10, 1. — *ad un. omnes*, 'alle bis auf Einen (incl.), alle ausnahmslos'. In dieser Wortfolge öfters bei L.; einmal *omnes ad unum* 29, 32, 6 (so auch Cic., der auch *ad unum* allein hat). — *decernunt*, L. lässt (vgl. c. 17, 11) die Wahl den Senat vornehmen (s. dagegen zu c. 17, 11). Anders 4, 3, 10 *Numam populi iussu patribus auctoribus Romae regnasse.*

6. *augurato u. c. . . . ad.*, dadurch, dass R. *augurato*, d. h. auf göttl. Vogelzeichen hin, die Stadt gegründet, hatte er auch *augurato* die Herrschaft erlangt. — *augure*, wie im übrigen Italien, so gab es auch in Rom schon vor Numa Augurn, doch errichtete erst Numa selbst ein Collegium von Augurn. 4, 4, 2 ist ungenau. Obgleich dieser König den Augurn amtliche Befug-

iussit. inde ab augure, cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit, deductus in arcem in lapide ad me-
7 ridiem versus consedit. augur ad laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu in urbem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum determinavit, dex-
8 tras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem esse dixit, signum contra, quoad longissime conspectum oculi ferebant, animo finivit; tum lituo in laevam manum translato dextra in caput Nu-
9 mae imposita precatus ita est: „Iuppiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci.“

nisse gab *(honoris ergo publ. . . sacerdotium fuit)*, datirt ihr Haupteinfluss von der Zeit des Tarquinius Priscus, c. 36, 6. — *ergo*. Dieser als Präpos. gebrauchte alterthüml. Abl. (vielleicht von ἔργῳ abgeleitet), der auch von Cic. vereinzelt in Formeln, Gesetzen u. s. w. vorkommt, ist bei L. ziemlich häufig in Dokumenten, Inschriften über Ehrenbezeigungen, Belohnungen u. ä., verbunden mit *fugae, virtutis, victoriae, eius rei:* 22, 38, 4. 25, 7, 4. 25, 12, 15. 40, 52, 7 u. ö. — *arcem*, s. zu c. 11, 6. Hier war das Auguraculum, der Platz, von welchem aus der Augur die himmlischen Zeichen beobachtete. — *ad merid. versus*, Numa ist nach Mittag mit dem Gesichte gewendet. *versus* ist Particip.

7. *ad laevam*, zur Linken Numas, nach Osten (dem Mons Caelius) blickend, wie aus *dextras ad meridiem* u. s. w. hervorgeht. — *capite velato* wurden nicht allein die Auspicien gehalten, sondern auch (nach röm. Sitte) fast alle Opfer dargebracht, s. zu c. 7, 3. — *sine nodo*, s. zu c. 10, 4. — *lituum*, 10, 7, 10 *cum . . lituo* (Krummstab) *capite velato . . augurium ex arce capiet*. — *regiones*. Der Augur bezeichnete *(determinavit)*, nachdem er Aussicht über Stadt (Forum) und Feld genommen *(prospectu — capto)*, dann einen ihm gerade gegenüberliegenden Punkt *(signum contra)* am äussersten *(quoad — oculi ferebant)* östl. Horizont (etwa einen Baum) in's Auge gefasst und sich von diesem bis zur entgegengesetzten Stelle am westl. Horizont über seinem Haupte weg eine Linie, den *decumanus*, [und ebenso, was L. hier übergangen, eine den Decumanus gerade über seinem Haupte schneidende, von Norden nach Süden laufende, den *cardo*,] gezogen denkt, den Himmel in [vier] Regionen, von Osten nach Westen gerechnet *(ab oriente ad occasum)* auf jeder Seite (des *decumanus*) zwei. Die zwei (rechts von sich und dem Decumanus) nach Norden zu gelegenen nennt er *dextrae*, die zwei (links von sich und dem Decumanus), *laevae*. Die innerhalb dieser Regionen erscheinenden Zeichen waren Auspicien. — *imponere* constr. auch L. gewöhnl. mit Dativ, *pilleo capiti imp*. 30, 45, 5, oder *in* c. Acc., selten mit *in* c. Abl. 8, 23, 6. 24, 37, 8.

9. *Iuppiter pater*. Diese Zusammenstellung ist ein Beweis, wie wenig den Römern bewusst war, dass 'Iuppiter' zusammengesetzt ist aus *Iu* (= *Diu* vgl. *Dies*), *pater* 'Vater des (Himmels-) Lichts', in anderer Form *Diespiter*, vgl. *Marspiter*. — *uti*, absolut, wie auch in Verwünschungen *(ut te di deaeque perduint!)* (wie auch im Deutschen), wo ein Verb. des Wünschens, Bittens (hier in *precatus est* enthalten) weggelassen ist. Aehnlich wird zuweilen *iuro* vor Versicherungsformeln weggelassen, s. 21, 53, 10. — *signa*, der Augur nennt die Himmelszeichen *(peragit verbis auspicia)*, welche die Zustimmung der Götter ausdrücken sollen (Blitze, Flug oder Geschrei der Vögel). — *peragere*, in bestimmten Formeln nennen. — *adclarassis*, alterthüml.

tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet. quibus missis de- 10
claratus rex Numa de templo descendit.

Qui regno ita potitus urbem novam, conditam vi et armis, 19
iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. qui- 2
bus cum inter bella adsuescere videret non posse, quippe efferari
militia animos, mitigandum ferocem populum armorum desuetu-
dine ratus, Ianum ad infimum Argiletum indicem pacis bellique
fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa
omnes populos significaret. bis deinde post Numae regnum clau- 3
sus fuit, semel T. Manlio consule post Punicum primum perfe-
ctum bellum, iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videre-
mus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace
terra marique parta. clauso eo cum omnium circa finitimorum 4

Form für *adclaraveris (clarus)*, *ἅπ. εἰρ.* bei L. und überhaupt, vgl. 3, 64, 10 *cooptassint* u. bei Cic. legg. 3, 3, 6.

10. *quibus miss. decl.*, durch deren Sendung (von den Göttern) anerkannt, bestätigt. — *templo*, Varro l. l. 7, 8 *in terris dictum templum locus augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis definitus.*

Der in c. 18 berichteten Inauguration ging eigentlich die *renunciatio*, die Verkündigung des Gewählten durch den Interrex, voraus.

**19—21.** Numas gottesdienstliche Einrichtungen.

1. Uebergangen ist die *lex curiata de imperio*, die wohl bloss eine formale Bedeutung hatte. Der zum König Gewählte berief nämlich noch die (Curiat-) Comitien und stellte den Antrag, ihm das Imperium, d. h. die höchste militärische und richterliche Gewalt, durch diese *lex* zu übertragen, s. Cic. rep. 2, 13. — Wie schon die Alten über den Verlauf der Königswahl nicht ganz Uebereinstimmendes berichtet haben, so gehen auch die Ansichten der neueren Alterthumsforscher sehr auseinander. — *eam*, (selten so *hic* und *idem*; vgl. griech. *οὗτος* z. B. Plato Phaed. p. 107 D.), pleonastisch auf das vorausgehende *urbem* zurückweisend, um den Gegensatz *conditam vi* — *iure* . . *condere* mehr hervorzuheben. Dieser zurückweisende Gebrauch von *is* bei L. nicht selten, namentl. nach einem Relativsatz, c. 58, 11. 21, 3, 4 u. ö., nach einer Parenthese, c. 49, 9. 39, 24, 9. 6, 19, 4, vgl. Cic. fam. 15, 2, 1. *Parthos, si . . conarentur, iter eos esse facturos.* — *iure* ... *condere*, Cic. nat. d. 3, 2, 5. Verg. Aen. 6, 8, 10 *regis Romani, primus qui legibus urbem Fundabit.* — *que ac*, s. zu c. 7, 10. *legibus* durch Gesetze, *moribus* Sittlichkeit; sonst heisst *mores* im Gegensatz zu *leges* 'das Herkommen, Gewohnheitsrecht', s. 45, 24, 3. 26, 3, 8.

2. *quibus* ist Dativ; denn nur 31, 35, 3 steht *adsuesc.* mit entschiedener Ablativform. Subjekt zu *ads.* ist wohl *ferocem populum*. — *quippe*, der Acc. c. Inf. bei *quippe* auch ohne vorhergehende or. obl., z. B. 2, 45, 9. 3, 50, 14. — *desuet.*, *ἅπ. εἰρ.* in Prosa; ausserdem nur bei Ovid einigemal. — *Ianum*. Der Ianus war ein Durchgangsbogen (Cic. nat. d. 2, 27, 67 *transitiones perviae 'iani' nominantur*), dessen beide Oeffnungen nach Osten und Westen gerichtet waren. In demselben stand die Bildsäule des doppelköpfigen *(bifrons, geminus)* altital. Gottes Ianus (auch Quirinus genannt), weshalb dieser Doppelbogen als Tempel galt. — *Argil.*, die Gegend am nordöstl. Ende des Forums.

3. *Manlio*, 235 v. Chr., *p. bell. Act.* 29 v. Chr. — *ut videremus*, Synesis; *videre*, 'erleben'.

4. Durch *clauso eo* knüpft L. nach der histor. Notiz in § 3 wieder an die Erzählung an. Der Abl. abs. *positis curis* ist mit *ne luxuriarent*

societate ac foederibus iunxisset animos, positis externorum pe-
riculorum curis ne luxuriarent otio animi, quos metus hostium
disciplinaque militaris continuerat, omnium primum rem ad mul-
titudinem inperitam et illis saeculis rudem efficacissimam, deo-
5 rum metum iniciendum ratus est. qui cum descendere ad ani-
mos sine aliquo commento miraculi non posset, simulat sibi cum
dea Egeria congressus nocturnos esse; eius se monitu, quae ac-
ceptissima diis essent, sacra instituere, sacerdotes suos cuique
deorum praeficere.
6 Atque omnium primum ad cursus lunae in duodecim men-
ses describit annum; quem, quia tricenos dies singulis mensibus
luna non explet, desuntque dies solido anno, qui solstitiali circum-
agitur orbe, intercalariis mensibus interponendis ita dispensa-
vit, ut vicesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent,
7 plenis omnium annorum spatiis dies congruerent. idem nefastos
dies fastosque fecit, quia aliquando nihil cum populo agi utile fu-
turum erat.

**20** Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam ipse
plurima sacra obibat, ea maxime, quae nunc ad Dialem flaminem

zu verbinden, wozu es den Grund enthält. — *luxur... an.*, 'üppig werden vor' .. 2, 48, 3. 23, 2, 1. Anders 23, 12, 12 *ne laetitia luxuriet nobis*. — *ad*, s. zu c. 9, 16. — *rudem*, im Gegensatze zu der Gewandtheit u. Durchtriebenheit späterer Zeiten.

5. *descendere ad a.*, 'in die Herzen eindringen'; ebenso 3, 52, 2. — *sine al. commento*, 'ohne ein Wunder zu erdichten', *commentum* noch 44, 41, 4. *aliquo*, nicht *ullo*, weil durch *non* die in *sine* liegende Negation aufgehoben wird. L. legt dem Numa einen frommen Betrug *(simulat)* unter. — *Egeria*, eine altital. Quellnymphe und Camene. Den Nymphen wurde eine begeisternde und weihende Kraft zugeschrieben. Neue Gesetzgebungen u. staatl. Veränderungen führten die Alten gern auf göttl. Rathgeber zurück: Minos (Zeus), Lykurg (Apollo). — *suos*, 'eigene, besondere'. *deorum* Brachyl. = *sacris deorum*.

6. *ad*, 'nach, gemäss'. — *cursus l.*, 'Mondumläufe', also ein Mondjahr. Das frühere (romulische) Mondjahr hatte nur 10 Monate (304 Tage). N. fügt zwei hinzu; also *duodecim*. — *tricenos .. explet* etc. Ein Mondumlauf dauert 29 Tage $12^3/_4$ Stunden, ein Mondjahr also 354 T. $8^3/_4$ St. Ein vollständiges (Sonnen-) Jahr hingegen, durch den (scheinbaren) Kreislauf der Sonne *(solstitiali . . orbe)* — d. h. indem dieselbe genau in dasselbe Solstitium od. denselben Ausgangspunkt zurückkehrt — entstehend, hat $11^1/_4$ Tag mehr. — *intercal. . . mens.*, wie wir Schalttage, so hatten die Römer Schaltmonate. Um 20 Mondjahre mit ebensoviel Sonnenjahren auszugleichen, mussten 205 Tage eingeschaltet werden, so dass nach Ablauf einer 20jähr. Periode *(plenis omnium annorum spatiis)* die Tage des Mondjahres mit demselben Stande der Sonne wie im 1. Jahre wieder zusammentrafen *(ad metam eandem solis . . congruerent)*. L. giebt den Vorgang sehr allgemein und unbestimmt an. — L. kennt blos *intercalarius* (nach der 2. Decl.) — *interponendis*, s. zu c. 33, 1. — *congruere*, mit *ad*, s. zu c. 5, 5.

7. *dies fasti .. nefasti*, im engern Sinne: bestimmte Tage, an denen Gerichtsverhandlungen gestattet waren oder nicht (*fasti, per quos praetoribus omnia verba .. licet fari .. nefasti, per quos nefas fari praetorem* Varro l. l. 6, 29), allgemeiner (wie hier): auch die, an denen Volksversammlung gehalten werden durfte *(d. comitiales)* oder nicht.

**20.** 1. *Dial. flaminem*. Der Fla-

pertinent. sed quia in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit, insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic duos flamines adiecit, Marti unum, alterum Quirino; virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliisque caerimoniis venerabiles ac sanctas fecit. Salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen; caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem

(margin: 2 at "pertinent", 3 at "duos flamines", 4 at "ctas fecit")

men ('Opferzünder', *flare*) des Juppiter war unter allen Flamines (Priestern einzelner Gottheiten, XII Tafelgesetz bei Cic. legg. 2, 8, 20 *divis omnibus pontifices, singulis Flamines sunto*) der höchste und angesehenste.

2. *Romuli.* Ueber die Constr. von *similis* s. zu praef. 8. — *Numae*, 'einem (Manne wie) Numa', bildet auch einen nachdrücklicheren Gegensatz zu *Romuli*, als *sui*. — *regiae vicis*, die zum Amte des Königs gehörten, ihm oblagen. Dieser Gen. findet sich nur im 1. Buche (c. 41, 6 *alienae vicis*) und bei Sil. Ital. 7, 54. — *adsid.*, er durfte keine Nacht ausserhalb der Stadt zubringen, s. 5, 52, 13. — *insigni v.*, die toga praetexta; ausserdem der weisse Hut *(galerus)* mit dem *apex* (einem mit wollenen Fäden befestigten Reis). — *regia*, da sie ausserdem nur dem Könige zustand. — *duos fl.*, die Eigenpriester der beiden Stammgötter der Ramnes und Tities, Mars und Quirinus, c. 16, 3, standen dem Fl. Dialis an Range zunächst; diese drei heissen *Fl. maiores* (daneben 12 *minores*) und mussten, auch später, Patricier sein.

3. *que*, 'ebenso, ingleichen', 3, 64, 10 u. ö. — *Alba or. sac.*, ein Abstractum als Apposition zum Amtsnamen wie 4, 44, 5 *tribunorum, potestatis sacrosanctae*. 8, 32, 3. Alba (s. c. 3, 11) und Lavinium waren die Hauptsitze des alt-latin. Vestadienstes. — *legit*, s. zu c. 3, 11. — *alienus* findet sich bei L. sowohl in der Bed. 'fremd', als auch 'ungünstig' nur mit Dativ (in ersterer Bed. auch bei Cic.) 29, 29, 8. 42, 43, 3. 35, 49, 13. — *condit.*, sc. *urbis*. — *templi*, der runde Vestatempel mit dem von den Vestalinnen *(adsiduae antistites*, damals vier, seit der späteren Königszeit sechs) unterhaltenen ewigen Feuer, den Hausheerd des Staates darstellend, lag am Abhange des Palatin. gegen das Forum und die Sacra Via hin. — *stip.*, Einkünfte aus dem ager publicus. — *aliisque caer.*, 'und ausserdem durch geheiligte Ehrenrechte', 5, 39, 3 *circa moenia aliasque portas* u. ö. (vgl. Hom. Od. 15, 407 *πείνη . . . οὐδέ τις ἄλλη νοῦσος*) Verg. 6, 411. Ausgezeichnet waren die V. durch Heiligkeit ihrer Person *(sanctae)* und die Ehrfurcht des Volks *(venerabiles)*, sowie durch äussere Ehren, manche Privilegien in rechtlicher Hinsicht und durch das Recht der Gnade und des Schutzes von Verbrechern und Angeklagten.

4. *Salios*, so genannt von der hüpfenden Bewegung *(a saliendo)* des kriegerischen Waffentanzes, Varro l. l. 5, 85. — *Gradivus*. Das Epitheton wird abgeleitet 1) *a gradiendo in bello ultro citroque*, Paul. p. 97, 2) von der Wurzel *gra* — (vgl. *gra-men*), 'wachsen', denn Mars ist ebensowohl alt-italischer Gott des Wachsthums und Frühlings (Monat Martius), als Kriegsgott. — *tunicae pictae*, Gen. epexegeticus oder definitivus, s. zu c. 13, 2 (vgl. *κόσμος ἐλαίας* Pindar.), 7, 38, 2 u. ö., Verg. 2, 392 *clipei insigne*. — *pectori*, s. zu c. 10, 6. *tegumentum corpori* 9, 19, 7; 40, 3, anders c. 43, 2 *tegumenta corporis*, 4, 39, 3. — *ancilia.* Eines Tages fiel dem betenden

ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit.
5 Pontificem deinde Numam Marcium Marci filium ex patribus legit eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde in eos
6 sumptus pecunia erogaretur. cetera quoque omnia publica privataque sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris neglegendo patrios ritus pere-
7 grinosque adsciscendo turbaretur; nec caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem pontifex

Numa ein Schild aus dem Himmel *(caelestia arma)* in die Hände (5, 54, 7), den er wegen seiner zu beiden Seiten ausgeschnittenen *(am[b]-cidere)* Gestalt *ancile (l = d)* nannte. Zugleich erscholl vom Himmel eine Stimme, der Staat werde so lange die Herrschaft über die andern haben, als man diesen Schild bewahre (*imperii pignus* 5, 52, 7). Um einer Entwendung vorzubeugen, liess Numa elf ganz gleiche hinzu verfertigen, so dass der echte nicht mehr zu unterscheiden war. — *ferre.* Der feierliche Umzug der Salier mit ihnen durch die Stadt fand statt im Monat März. — *carmina.* Diese uralten Gedichte galten als das älteste Denkmal der röm. Poesie u. Sprache; und waren schon zu Ciceros Zeit unverständlich (Hor. Ep. 2, 1, 86). Sie bestanden aus zwei Theilen: 1) Versen, die auf alle Götter gingen (*axamenta* genannt), und 2) Versen auf einzelne Götter. Einige wenige Ueberbleibsel sind noch vorhanden. — *tripud.*, Dreitaktschritt (*ter-pes*), Hor. Od. 4, 1, 28 *in morem Saliûm ter quatient humum.*

5. *pontificem.* L. denkt wohl hier, wie c. 32, 2 u. a. Stellen, wo er einen Pontif. erwähnt, an den Pontifex maximus, vorzüglich da 4, 4, 2 dem Numa die Stiftung des Collegiums der Pontifices beigelegt wird. Die Pontifices sind nicht Priester einer bestimmten Gottheit, sondern haben die Aufsicht über den Cultus überhaupt, s. zu § 1. — *patr.*, erst durch die lex Ogulnia (300 a. C.) erlangten Plebejer Zutritt zum Pontifikat, 10, 6. — *sacra exscr. exsig.*, 'eine schriftl. genaue Aufzeichnung aller gottesdienstl. Vorschriften (u. heil. Rechts)'. Aufzeichnungen dieser Art (*commentarii*, c. 31, 8; 32, 2; auch *leges*, *libri Numae* genannt), die allerdings aus alter Zeit stammten, wurden von den Römern fälschlich dem Numa beigelegt. — *exsignare*, 'verzeichnen' ἅπ. εἰρ.: altes Wort. — *attribuit*, 'überwies'. — *quibus host.* Das Ritualgesetz enthielt sehr specielle Vorschriften über die den verschiedenen Gottheiten zu bringenden verschiedenen Opfer (ob blutige oder unblutige u. s. w.) — *ad*, 'in', wie öfter, z. B. 22, 1, 19 *ad aedem Saturni immolatum est.* 27, 29, 7 *ad naves recepti* u. ö. — *in eos sumptus*, 'für die dazu erforderlichen Ausgaben'.

6. *cetera . . sacra*, die übrigen heil. Handlungen (Gebete, Gelübde, Spiele u. s. w.). — *scitis*, so heissen die Verordnungen der P. nur hier (*scit.* eigentlich nur von der Plebs), gew. *decretum*, z. B. 24, 44, 9, seltener *iussum* 28, 11, 6. — *consultum*, bei der grossen Anzahl der Götter und der peinlichen Genauigkeit des röm. Rituals musste oft der Fall eintreten, dass Jemand nicht wusste, an welche Gottheit und mit welchen Ceremonien er sich in jedem besonderen Falle zu wenden habe. — *peregr.*, fremde Culte durften nur nach Senatsbeschluss eingeführt werden, 4, 30, 11. 25, 1, 10.

7. *cael. caer.*, Cult der *dii caelestes* (Gegens. *manes*). — *iusta fun.*, 'die regelrechte Leichenbestattung'. — *placandos.* Der Accusativ der Gerundialformen steht eigentlich nur nach Präpositionen. Der sonst ungebräuchl. Objektsacc. des Gerundivums statt eines Abstractums ('die Sühnung') — (falsch wäre z. B. *delendum pontem impedire*, 'die Zerstörung der Brücke hindern') — lässt sich hier nur da-

edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit, deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

21 Ad haec consultanda procurandaque multitudine omni a vi et armis conversa et animi aliquid agendo occupati erant, et deorum adsidua insidens cura, cum interesse rebus humanis caeleste numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac ius iurandum proximo legum ac poenarum metu civitatem regerent. et cum ipsi se homines in regis velut unici exempli mores 2

durch entschuldigen, dass es sich an das vorausgehende Substantiv im Acc. angeschlossen hat. — *manes*, d. h. die Reinen, Guten, die Geister der Verstorbenen, auch als *Dii Manes* (XII tabb. bei Cic. legg. *deorum Manium iura sancta sunto*) verehrt. Zu ihrer Versöhnung feierte man Leichenspiele, ein allg. Todtenfest (Feralia) und brachte ihnen Opfer und Spenden dar. — *visu*, 'Erscheinung'. — *suscipere*, Wunderzeichen als wirkl. Aeusserungen göttl. Zorns ansehen und auf sich beziehen (vgl. *accipere*, c. 7, 11). — *curare prodigia*, ἀπ. εἰρ., sonst *procurare* (wie *curare sacra* c. 31, 8, neben *procurare*), die Sühnung des göttl. Unwillens (durch Gebete, Opfer u. s. w.) besorgen (auch *expiare*). — *ad ea elicienda*, um diese (die *prodigia*, namentl. Blitze, welche als die sichersten und zuverlässigsten unter allen himmlischen Zeichen galten,) dem Sinne der Götter durch Beschwörungen, Opfer, Gebete zu entlocken; denn es ist für die Menschen von höchster Wichtigkeit, dass die Götter ihren Willen resp. Unwillen durch Zeichen offenbaren, um ihn durch Sühnen abwenden zu können. Die Sage (Ovid. Fast. 3, 261 ff.) lässt Numa von den beiden Waldgeistern Picus und Faunus die Kenntniss des Zaubers erhalten, wie er den Jupiter im Blitze beschwören und ein Mittel der Blitzsühne erfahren könnte. — *auguriis*, durch Beobachtung des Vogelflugs wird Juppiter befragt, welche Art von Blitzen als Offenbarungen göttl. Willens zu betrachten und wie sie zu sühnen seien. Später galt in Rom die von den Etruskern entlehnte Lehre über die Bed. der Blitze und deren Sühnung (*ars fulguritorum*).

**21.** § 1 und 2 zählt die Wirkungen der religiösen Einrichtungen Numas in einer Steigerung auf: a) die R. sind von Gewaltthat und Krieg abgezogen und ihr Geist friedlich beschäftigt, b) nur Frömmigkeit und Rechtsbewusstsein herrscht im Staate, c) selbst die Nachbarvölker achten den Frieden der gottesfürchtigen Gemeinde. — *ad haec consult.* etc. 'zu Erkundigungen und Sorge um solche Dinge'. — *occup.*, deshalb kommen sie nicht auf Abwege (innere Zwietracht), was bisher nur äussere Gefahren u. Kämpfe verhindert hatten, s. c. 19, 4 *quos metus hostium continuerat.* Cic. gebraucht *occupari* in dieser Bed. nur mit *in*, L. öfter mit Abl., z. B. 6, 5, 1. — *adsidua ins.*, 'die beständig wache Rücksicht auf die Götter'. Das Adject. adverbial gebraucht bei einem Particip (oder zweiten Adjectiv), wie öfter, z. B. 3, 3, 3 *pavidi incidentes.* S. auch zu Praef. 11. — *interesse*, 'Antheil nehmen' 10, 40, 14 *nunquam humanis rebus magis praesentes interfuisse deos.* — *proximo . . metu* ist, wenn die Lesart richtig [s. Anhang], als abl. abs. des Umstandes (vgl. 4, 41, 12 *brevi reliquo vitae spatio*) zu fassen = *cum leg... metus proximus esset*, 'während die . . . Furcht erst das zweite war, erst an zweiter Stelle kam', vgl. 40, 6, 2 *proxima est regia cohors.* 44, 24, 4.

2. *ipsi hom.*, da die Unterthanen selbst, ihrerseits (*ipsi*) sich ganz nach N. bildeten, also König und Volk gleich gottesfürchtig waren, so war dies auch von Einfluss auf

formarent, tum finitumi etiam populi, qui antea castra, non urbem
positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant,
in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem totam in cultum
3 versam deorum violare ducerent nefas. lucus erat, quem medium
ex opaco specu fons perenni rigabat aqua. quo quia se persaepe
Numa sine arbitris velut ad congressum deae inferebat, Camenis
eum lucum sacravit, quod earum ibi concilia cum coniuge sua
4 Egeria essent. et [soli] Fidei sollemne instituit. ad id sacrarium
flamines bigis curru arcuato vehi iussit manuque ad digitos usque
involuta rem divinam facere, significantes fidem tutandam sedem-
5 que eius etiam in dexteris sacratam esse. multa alia sacrificia
locaque sacris faciendis, quae Argeos pontifices vocant, dedicavit.
omnium tamen maximum eius operum fuit tutela per omne regni

das Verhalten der Nachbarvölker gegen Rom. — *unici* = *praestantissimi* oft bei L. (vereinzelt bei Cic.), z. B. 24, 34, 2 u. ö. — *se form. in,* sich nach dem Wandel und der Denkungsart des Königs bilden, 3, 36, 1. — *cum . . tum.* Den Conj. im ersten Gliede bei der nebenordnenden Satzverbindung mit *cum . . tum* hat L. nicht häufig, z. B. 22, 27, 1. 24, 31, 12. 42, 53, 1; gewöhnlich stehen beide Satzglieder im Ind. — *positam,* attrahirt vom nächsten Nomen *(urbem)*, s. zu c. 1, 3 *appellati.*

3. *ex op. sp.,* die Weglassung eines stützenden Particips (hier *profluens*) bei einem Subst. mit Präp., namentlich *ex*, ist bei L. das Regelmässige, s. zu c. 18, 3. 28, 45, 18 *abies ex publicis silvis*; 27, 45, 8 *victoria ex hostibus* und zu c. 9, 11 und 5, 2. Vgl. 42, 12, 10. Schiller 'Glocke': 'wie aus Ofens Rachen Glühn die Lüfte'. — *rigabat* noch 5, 16, 9, doch anders gebraucht: *aquam Albanam per agros rigabis.* — *deae,* Egeriae, c. 19, 5. — *Camenis,* in älterer Form Casmenae (= Carmenae), s. zu c. 7, 8, Quellnymphen und Geburtsgöttinnen; später mit den griech. Musen identificirt. Ihr Hain lag in einem anmuthigen reichbewässerten Thale vor der porta Capena. Egeria ist ihnen verwandt. Ovid. Fast. 3, 275 *Egeria est, quae praebet aquas, dea grata Camenis.*

4. *soli* ist verdorben und wahrscheinlich aus *sollemni* entstanden, oder es ist etwas ausgefallen. [S. Anhang.] — *Fidei,* Personification des auf Treue und Glauben gegebenen Wortes, der Grundlage des Rechtsverfahrens in Sachen des Verkehrs unter den Menschen, Cic. off. 1, 7 *fundamentum iustitiae fides i. e. dictorum conventorumque constantia et veritas.* Dies Heiligthum *(sacrarium* = Kapelle) der sogen. *Fides publica* lag in der Nähe des spätern Capitolin. Tempels. — *sollemne,* 'ein gottesdienstl. Fest', am 1. October. — *id sacr.* Die Freiheit in dem Gebrauche des adjektiv. Pronom., dass es den Genitiv obj. vertritt (Attraction), = 'die Kapelle für diese Feierlichkeit', ist bei L. häufig, s. c. 30, 4. 5, 44, 2. 8, 19, 14 u. a. — *flamines,* die drei, s. zu c. 20, 2. — *curru arc.,* ein Wagen mit einem bogenförmig gewölbten Schirmdache zum Zeichen, dass die Fides sorgfältig zu beschirmen sei *(fidem tutandam esse).* — *arcuatus,* (auch Ovid) ist *ἅπ. εἰρ.* — *manu . . inv.,* mit einer weissen Binde (weiss ist die Farbe des Lichts und der lauteren Treue). Auch die Fides selbst war mit einem weissen Schleier versehen (Hor. Od. 1, 35, 21) zum Zeichen, dass die Rechte, der Sitz der Treue, rein zu halten sei *(sacratam esse).* — *usque,* nachgestellt findet sich nur hier bei L.

5. *Argeos,* Kapellen (je 6 in den 4 städt. Tribus) der Argeer (Ortsgenien der Stadtquartiere). Bei diesen Kapellen wurde am 16. und 17. März ein Umzug gehalten. — *p. omne r. temp.,* attributiv, s. zu c.

tempus haud minor pacis quam regni. ita duo deinceps reges, 6
alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt. Romulus
septem et triginta regnavit annos, Numa tres et quadraginta. cum
valida tum temperata et belli et pacis artibus erat civitas.

Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum Ho- 22
stilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna adversus Sabinos fuerat, regem populus iussit; patres auctores facti.
hic non solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam quam 2
Romulus fuit. cum aetas viresque tum avita quoque gloria animum stimulabat. senescere igitur civitatem otio ratus undique
materiam excitandi belli quaerebat. forte evenit, ut agrestes Ro- 3
mani ex Albano agro, Albani ex Romano praedas in vicem agerent. imperitabat tum Gaius Cluilius Albae. utrimque legati fere 4
sub idem tempus ad res repetendas missi. Tullus praeceperat
suis, ne quid prius quam mandata agerent. satis sciebat negaturum Albanum: ita pie bellum indici posse. ab Albanis socor- 5
dius res acta; excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne comiter regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repetiverant priores et neganti Albano bellum in tricesimum diem
indixerant. haec renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi 6

18, 3, vgl. c. 56, 9. 24, 34, 13 *cura per multos annos* u. ä.

6. *deinc.*, s. zu c. 6, 1. — *alius alia.* Die Lateiner gebrauchen zuweilen auch von zweien *alius*, namentlich wenn mehr die Verschiedenheit der Eigenschaften oder Handlungen ('ein anderer und dabei verschiedener'), als die Zahl in Betracht kommt (vgl. das homer. *ἄλλος μὲν . . ἄλλος δέ*, z. B. Il. *X*, 493) 26, 5, 6. 28, 6, 11, vgl. *alibi . . . alibi* 3, 28, 8. — *temp.*, s. zu c. 18, 4.

**22—25.** Tullus Hostilius und der Krieg mit Alba. Zweikampf der Horatier und Curiatier.

1. *morte*, s. zu c. 3, 4. — *pop. iussit patr. auct. f.*, s. c. 17, 9; anders c. 17, 11. Die Inauguration (c. 18) ist nicht erwähnt.

2. *regi*, s. zu Praef. 8. — *senescere*, '(alters-) schwach werden', 9, 27, 6 *sen. vires*, vgl. 25, 7, 11 *otio.* 6, 23, 7 *civit. consenescere vires.*

3. *Albani.* Die Verhältnisse Albas nach Roms Gründung und seine Stellung zu Rom, wie sie die histor. Sage darstellt, sind unklar. Unter Romulus und Numa sind die beiden Städte sich vollständig fremd. In Alba herrschen nicht mehr Silvier (c. 3, 8), sondern ein Dictator, auch *dux*, *rex* von L. genannt. — *imperit.*, s. zu c. 2, 8.

4. *legati*, Fetialen (s. c. 24, 4), deren Einsetzung in Rom Numa oder Tullus oder Ancus Martius beigelegt wird, Cic. rep. 2, 17, 31. Das Institut der F. war ein allg. italisches, auch bei den Albanern und anderen Völkerschaften gebräuchlich. — *res rep.*, s. c. 32, 6. — *mandata* = *ea, quae mandata essent.* — *pie*, ohne die Pflichten gegen Götter und Menschen zu verletzen, s. c. 32, 6; 12; nur ein Krieg, dem eine Genugthuungsforderung und Ankündigung vorausgegangen war, galt als ein *iustum piumque.*

5. *comiter cel.* Wenn *comiter* richtig ist, so hat es hier wohl die seltene und alterthümliche Bedeutung 'mit Heiterkeit und Lust, gern, willig', wie 25, 12, 9 *ludos, qui quotannis comiter Apollini fiant*, vgl. Varro l. l. 7, 89 *comiter* = *hilare ac lubenter*, [s. Anhang]. — *tric. diem*, gewöhnlich werden 33 Tage Bedenkzeit gewährt, nach deren Ablauf der Krieg beginnt, falls das Geforderte nicht ausgeliefert wird, s. c. 32, 9.

potestatem, quid petentes venerint, fecit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus: se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed imperio subigi: res repetitum se ve-
7 nisse; ni reddantur, bellum indicere iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ inquit „regi vestro regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit, ut
**28** in eum omnes expetant huiusce clades belli.“ Haec nuntiant domum Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello, prope inter parentes natosque, Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba, ab Alba-
2 norum stirpe regum oriundi Romani essent. eventus tamen belli minus miserabilem dimicationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo dirutis alterius urbis duo populi in unum
3 confusi sunt. Albani priores ingenti exercitu in agrum Romanum impetum fecere. castra ab urbe haud plus quinque milia passum locant; fossa circumdant: fossa Cluilia ab nomine ducis per aliquot saecula appellata est, donec cum re nomen quoque vetustate
4 abolevit. in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem Albani Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox praecipue morte regis, magnumque deorum numen ab ipso capite orsum in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum impium

6. *omnium*, s. zu c. 1, 1. — *purgando*, indem sie zur Entschuldigung vorbringen, sie würden (selbst, von selbst) . . .; *se* nachdrückl. vorausgestellt 24, 47, 6. 42, 14, 3, vgl. c. 9, 16. — *quicquam*, s. c. 18, 1. — *ni* = *si non*, wie oft bei L.; namentl. in Drohungen (auch *nisi*) 36, 28, 6. 38, 14, 12. 6, 15, 6.

7. *uter* ist Relativ. zu dem Demonstr. *eum*; so nicht selten 8, 6, 10; 13. 9, 14, 1. — *ut*, abh. von einem aus *facere testes* zu ergänzenden Verb. des Bittens, vgl. c. 18, 9. — *expetere*, entw. 'über sie verhängen'; dann ist *dii* Subjekt und die Constr. wie *poenam exp. in aliq.* c. 23, 4, s. das.; oder *exp.* steht in der alterthüml. u. seltenen Bed. 'widerfahren, treffen' u. *clades* ist Subj.; so mehrmals bei Plaut., z. B, Amph. 1, 2, 23.

**23.** 1. *prope . . natosque*, attributiv. — *nati* = *liberi*, meist dichterisch; in Prosa selten, Cic. de am. 8, 27; bei L. noch 5, 40, 3. — *prolem*, mehr dichterisch. Bei L. ausser im 1. Buche nur noch 4, 6, 2. — *ab Troia, ab Lav.* etc., der Chiasmus veranschaulicht die Kette der Abstammungen. — *Romani*, eigentl. nur Romulus.

2. *tectis dir.*, s. c. 29.

3. *milia*, wenn nicht die Entfernung, sondern der Ort, wo etwas geschieht, durch Angabe der Entfernung von einem andern Orte *(ab urbe)* ausgedrückt wird, steht der Regel nach der Abl. (*spatio, intervallo . . . . passuum*, z. B. 29, 2, 2. 10, 27, 1), doch gebr. L. häufiger den Accus. (wie hier *milia*), s. c. 14, 6 u. ö. — *Cluilia*, die neueren Forscher sehen ihn als den uralten Grenzgraben der röm. Gemarkung nach Alba hin an. 2, 39, 4. — *donec*, s. zu praef. 9. — *abolevit*, vom intrans. *abolesco*, das zuerst Verg. Aen. 7, 232 intrans. gebr.; L. sonst mit *memoria*, z. B. 3, 55, 6; (21, 52, 7 ist die Lesart zweifelhaft).

4. *Mettium*. Auffallend ist, dass auch hier, wie c. 12, der Vorkämpfer der Feinde Mettius, der der Römer Hostilius heisst; es scheint dieselbe Sage in zwei verschiedenen Formen aufzutreten. — *ferox*, s. c. 25, 1 *feroces . . et pleni*. — *expet.*, s. c. 22, 7. 'Strafe verhängen über'

dictitans, nocte praeteritis hostium castris infesto exercitu in
agrum Albanum pergit. ea res stativis excivit Mettium. ducit 5
quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum
nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio;
si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae nihilo
minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant. haud 6
aspernatus Tullus, tamen, si vana adferantur, in aciem educit.
exeunt contra et Albani. postquam structi utrimque stabant, cum
paucis procerum in medium duces procedunt. ibi infit Albanus: 7
„iniurias et non redditas res ex foedere quae repetitae sint et ego
regem nostrum Cluilium causam huiusce esse belli audisse videor,
nec te dubito, Tulle, eadem prae te ferre; sed si vera potius
quam dictu speciosa dicenda sunt, cupido imperii duos cognatos

. ., sonst bei L. immer mit *ab* 9, 3, 13. 5, 33, 3 u. ö.

5. *excivit.* Die gewöhnl. Constr. u. Bedeutungen von *excire* bei L. sind: 1) mit *a*: 'wegziehen, abrufen', z. B. *ab urbe* 3, 2, 7 u. ö.; 2) am häufigsten mit *e*: 'aufscheuchen, herausrufen'; 3) mit Abl., gewöhnl. 'vertreiben, entfernen' (immer *sedibus exc.*); oft ist aber in der Bed. kaum ein Unterschied wahrzunehmen, s. 33, 5. 2 *exciti castris*, 25, 22, 7 *e castris exc.*, 1, 50, 4 *a domo*, 45. 34, 11 *ex domo*. — *ducit*, sc. *Mettius*. *ducere*, *educere*, 'marschiren, ausrücken', absol. ohne *exercit.* sehr oft vom Feldherrn bei L. u. a. Schriftstellern, einmal *circumducere* 34, 14, 1. — *quam pr. potest*, 44, 12, 6. Das Praes. hist. der Hauptsätze *(ducit)* beeinflusst öfter das Tempus von indicativ. Nebensätzen mit *quam* und Superl., 9, 2, 1; Relativsätzen, 9, 44, 2; mit *quicunque*, c. 59, 6; *quidquid*, 2, 49, 7 u. a. Nebens. (z. B. mit *quia*, *postquam* u. s. w.). — *sat. scire*, s. zu c. 9, 4. — *ea . . pertineant*, 'Vorschläge, die wichtig seien für . .'.

6. *h. aspern.*, vgl. 21, 34, 4, 'er wies zwar (das Anerbieten) nicht zurück', absol., Cic. Fam. 15, 10, 1. — *si . . adferantur*, 'für den Fall, dass die Vorschläge (die M. in der verlangten Unterredung machen würde) nichtige, nur zum Scheine vorgebrachte wären' (vielleicht um Zeit zu gewinnen, oder weil er eine Hinterlist im Schilde führte), 9, 24, 4 *visus haud vana adf.* 27, 16, 13. 23, 8, 9. Sonst *adf.* von Boten, Berichterstattern 'vorbringen = berichten'. 4, 37, 6 u. ö. Die hds. Lesart *tametsi vana adferebantur* ist unhaltbar [s. Anhang]. — *tamen . . educ.*, um für alle Fälle sogleich den Kampf beginnen zu können. — *postqu. . . stabant.* Das Impf. bei *postquam* (das auch sonst bei L. sehr häufig ist) ist hier für ein Plusq. *constiterant* gesetzt, vgl. 6, 29, 5 *p. aderat* = *venerat*, 45, 1, 4 *p. nullus erat* = *inventus erat* u. a. S. auch c. 58, 2. — *structi*, zuweilen statt des gew. *instructi*.

7. *infit*, dicht. Wort (Vergil und Ovid) von Prosaikern ausser L. nicht gebr. u. bei ihm nur in d. 1. Decade, c. 25, 4. 3, 71, 6. — *ex f.*, kann zu *redditas* (2, 13, 9 u. ö.) u. zu *repetitae sint* (8, 39, 13 u. ö.) gehören. Aehnl. Unklarheit 38, 32, 8 *ut Achaeis ex foedere . . quae decressent agere liceret*, 38, 13, 8. Das fragl. Bündniss ist nirgends erwähnt. — *audisse videor*, 'ich glaube (= *mihi videor*) gehört zu haben', c. 31, 3 *visi audire vocem*, s. das. Zu ergänzen ist ein Verb. des Sagens *dicentem*, vgl. Cic. Brut. 92, 318. 74, 259. — *dubito*. Das negirte *dubito* hat bei L. häufiger den Acc. c. Inf. nach sich, als *quin*; *dubius* häufiger *quin*, als den Acc. c. Inf. — *cupido*, wofür die klass. Prosa *cupiditas* sagt, hat L. nicht selten.

8 vicinosque populos ad arma stimulat. neque, recte an perperam, interpretor; fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit; me Albani gerendo bello ducem creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc magis scis. multum illi terra, plurimum mari
9 pollent. memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur. itaque si nos di amant, quoniam non contenti libertate certa in dubiam imperii servitiique aleam imus, ineamus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine magna clade,
10 sine multo sanguine utriusque populi decerni possit". haud displicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victoriae ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et fortuna ipsa praebuit materiam.

24 Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres nec aetate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse satis constat, nec ferme res antiqua alia est nobilior; tamen in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii

8. *neque interpr.*, 'ich will nicht untersuchen, entscheiden'. *Interpr.* = *quaerere*, *disceptare* nur hier. Vgl. 39, 36, 16 *nec iure an iniuria caesi sint*, *argumentari refert.* *recte an perp.*, c. 33, 8. 40, 14, 9; sc. *fiat.*, d. h. man zu den Waffen greift, 5, 43, 2. Vgl. 2, 54, 7 *iure an iniuria.* — *fuerit*, 'das zu bedenken, wäre wohl Sache dessen gewesen'. Das Perfekt wie 28, 27, 13. — *hoc*, so viel seltener als *eo.* Zum Sinne vgl. 31, 31, 17. — *Tuscis.* Das Adj. *propior* steht bei L. mit Dat., selten mit Accus., z. B. 35, 10, 5; ebenso *proximus*; das Adv. *propius* u. *proxime* nur mit Acc. — *mult. pollent*, s. c. 2, 5. 5, 54, 5 *Etruria tantum terra marique pollens.*

9. *iam cum*, sofort, wenn = 'sobald du nur'. — *fore*, sc. *Etruscis.* — *vict. ac victum*, vgl. Sall. Jug. 79, 4. — *libertate*, 'Unabhängigk.', 24, 29, 7. — *in dub. al. imus*, 'das ungewisse Glücksspiel um . . eingehen'; vgl. Senec. benef. 3, 4, 2 *adire aleam*; sonst: *se in aleae casus dare* 42, 50, 2; *in al. dare* od. *committere* 42, 59, 9. 40, 21, 6. — *ineamus v.*, wie 35, 7, 2; sonst gew. *viam ingredi*, *capere* 9, 3, 11; *sequi* 24, 45, 7,

10. *quaerentibus utr.*, 'indem man sich auf beiden Seiten danach umsah' ist entw. Abl. abs., oder Dativ des thätigen Gegenstandes beim Passiv (statt Abl. mit *a*), den Cic. (jedoch nur bei zusammengesetzten Tempusformen u. Particip. Perf.) sehr oft anwendet und der bei ihm immer eine Art Dat. commodi ist; von L. seltener, aber freier gebraucht, 22, 34, 8 *contemni patribus.* — *pr. mat.*, 'ein Mittel zur Ausführung bieten', 37, 53, 12 *fortuna . . praebuerunt materiam* u. ö. Bei L. geht *materia* nur nach der 1. Dkl. (Cic. 1. u. 5.).

24. 1. *trig. fratr.*, s. zu c. 5, 6. Die Sage lässt ferner die Mütter dieser beiden Paare von Drillingen Schwestern sein, die sich zugleich verheirathet und auch ihre Söhne zu gleicher Zeit geboren hätten — ein symbolischer Hinweis auf die nahe Verwandtschaft zwischen Rom und Alba. — *nec f. alia*, 'kaum eine andere, beinahe keine andere', 7, 39, 4. 10, 42, 6. — *tamen*, Gegensatz sowohl zu d. Gedanken *nec . . est nobilior*, als auch zu dem concessiven Begr. *in re t. clara*, durch den dieser noch einmal zusammengefasst wird. Vgl. 21, 55, 10 *tamen in tot circumstantibus malis mansit immota acies.* 22, 24, 14 u. ö., 23, 2, 1 *luxuriantem . . tamen inter corrupta omnia . .* — *error m.*, 'eine Ungewissheit bleibt bestehen', ist nicht zu heben, 2, 21, 4. 26, 11,

fuerint. auctores utroque trahunt; plures tamen invenio, qui
Romanos Horatios vocent; hos ut sequar, inclinat animus. cum 2
trigeminis agunt reges, ut pro sua quisque patria dimicent ferro:
ibi imperium fore, unde victoria fuerit. nihil recusatur; tempus
et locus convenit. priusquam dimicarent, foedus ictum inter Ro- 3
manos et Albanos est his legibus, ut, cuius [que] populi cives eo
certamine vicissent, is alteri populo cum bona pace imperitaret.
foedera alia aliis legibus, ceterum eodem modo omnia fiunt. tum 4
ita factum accepimus, nec ullius vetustior foederis memoria est.
fetialis regem Tullum ita rogavit: „iubesne me, rex, cum patre
patrato populi Albani foedus ferire?“ iubente rege, „sagmina“ in-
quit „te, rex, posco“. rex ait: „puram tollito“. fetialis ex arce 5

12. — *utroque tr.*, 'gehen nach beiden Seiten hin auseinander', vgl. 25, 11, 20 *in diversum trahunt*. In der Bed. zweifeln, schwanken auch bei andern Schriftstellern, Sall. Jug. 93. Vgl. Tac. ann. 14, 14 *eodem trahere* 'sich ebendahin neigen'. L. gebr. *trahere* gern u. in sehr verschied. Bedeutungen. Nach *incl. an.* 'ich bin geneigt' steht der abh. Satz mit *ut*, s. 7, 9, 5, vgl. 6, 21, 7. 29, 33, 10; ebenso nach *incl. sententia* 32, 13, 5; ausser 28, 25, 15.

2. Das eintheilende *quisque*, das nicht eigtl. Subj., sondern Apposition zum Subj. ist, hat keinen Einfluss auf den Numerus des Prädikats *(dimicent)*. So sehr gew. bei L. u. andern Schriftstellern (Cic. nicht), namentl. bei *pro se quisque*, s. c. 35, 8. c. 59, 3. 3, 60, 9. — *ibi* = *penes eos*, c. 45, 5. 3, 38, 2. 8, 4, 4. 2, 48, 8. — *unde* . . *ibi*, von Personen, 28, 26, 3, vgl. 1, 49, 5. — *unde*, im Deutschen 'wo = auf wessen Seite', 25, 15, 13 *unde pugnabat*; ebenso mit *stare* 21, 10, 9. Anders 7, 29, 6; vgl. 27, 45, 8; sonst sagt L. (ausser *vict. est penes, apud aliq.*) *victoria est alicuius*, z. B. 24, 38, 5.

3. *cuius* = *utrius*, s. zu c. 6, 4. — *cum b. pace*, unter ehrlich gehaltener Vereinbarung, 'in Ruhe u. Frieden, unangefochten', einmal ohne *cum* 8, 15, 1. Sonst *pace*, 'mit Erlaubniss', z. B. 3, 19, 7. — *imperit.*, s. c. 2, 3. — *legibus*, wie schon kurz vorher = *conditionibus*. — *modo*, mit denselben Formalitäten. — *ceterum* = *sed*, kennt Cic. und Caesar nicht; bei L. sehr oft.

4. *vetust. mem.*, Enallage des Attributs, s. zu c. 1, 4. Schon c. 14 u. 23 werden *foedera* erwähnt; doch erst bei diesem hat man eine Ueberlieferung von der Form des Abschlusses. — *fetialis*, s. c. 22, 4 *legati*. Varro l. l. 5, 86 *fetiales, quod fidei publicae inter populos praeerant* ('die geheiligten Diener des internation. Rechtsverkehrs', Preller). Der F. Obliegenheiten waren: der Ritus beim Schliessen von Bündnissen, Genugthuungsforderungen, Ankündigung des Kriegs; in der ältesten Zeit wohl auch die Entscheidung über die (innere) Gerechtigkeit eines Krieges. — *p. Albani*, s. zu c. 22, 4. — *ferire*, wird erkl. durch § 8. — *sagmina*, zusammenhängend mit *sac-er*, auch *verbenae* genannt, =. *gramen ex Arce cum sua terra evulsum* (Plin. n. h. 22, 3, 5), ein Büschel geweihten Grases von der Burg, mit der Wurzel und der daran hängenden Erde ausgehoben (ein Symbol des Grund und Bodens), welches die F. von dem Könige (später Consul) mitbekamen. Einer der F. hiess davon der *Verbenarius*, weil er sie trug oder den *Pater patratus* (s. zu § 6) damit weihte, 30, 4, 9. — *posco*, mit doppeltem Acc. bei Cic. selten, bei L. die gewöhnl. Constr. 30, 43, 9 *praetorem sagmina poscerent*. 35, 33, 9. 41, 10, 8 u. ö.

5. *ait*, in or. dir., um mit *inquit* abzuwechseln, s. c. 26, 10. 8, 7, 4; allein: 9, 14, 4. 7, 26, 7. —

graminis herbam puram attulit. postea regem ita rogavit: „rex, facisne me tu regium nuntium populi Romani Quiritium, vasa comitesque meos?“ rex respondit: „quod sine fraude mea populi-
6 que Romani Quiritium fiat, facio“. fetialis erat M. Valerius; is patrem patratum Spurium Fusium fecit verbena caput capillosque tangens. pater patratus ad ius iurandum patrandum, id est, sanciendum fit foedus, multisque id verbis, quae longo effata carmine
7 non operae est referre, peragit. legibus deinde recitatis „audi“ inquit, „Iuppiter, audi, pater patrate populi Albani, audi tu, populus Albanus: ut illa palam prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie rectissime intel-
8 lecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non deficiet. si

*puram tollito. puram* substant. Adj. mit Ellipse von *herbam* (archaistisch). Vgl. *laurea* sc. *corona* 38, 50, 3. 10, 7, 9. *novalis* sc. *ager* bei Varro, Dichtern. *aeneum* sc. *vas* Cato r. r. *limus* sc. *cinctus* Verg. 12, 120. L. 30, 43, 9 *privas verbenas secum ferrent.* [s. Anh.]. — *fetialis*, der Verbenarius, s. § 6. — *regium*, als vom Könige beauftragt. Auch zu *vasa comitesque* ist *reg. p. R. Q.* zu denken. —*pop. R. Quir.*, s. zu c. 13, 5.— *vasa*, die verbenae, der heil. Kiesel (§ 6) u. das nicht erwähnte *sceptrum Iovis*, welches die Schwörenden in die Hand nahmen.—*comites*. Nach Varro wurden gewöhnlich vier geschickt; 3, 25, 6 erscheinen drei. — *quod* = *quantum*, wie ein Adverb. gebraucht, 'soweit, sofern'. Das relat. Pronomen mit Conjunkt. drückt hier eine Beschränkung aus, (vgl. *quod sciam*) 3, 14, 2 *quod . . pertineret.* 5, 34, 6 u. ö. — *s. fraude*, ohne Betrug (passiv) u. folgl. ohne Nachtheil, 24, 47, 8. 35, 51, 8 u. ö., namentl. in der amtl. Formel: *ne fraudi esset*, 3, 53, 4 u. ö.

6. *patratus*, Particip. mit activ. Bed., wie *iuratus*, von *patro*, = der im Namen des röm. Volks den Eid 'leistete'; 'Eidesvater'. — *fit*, 'wird gemacht' = ernannt, vgl. vorher *fecit*. — *effata*, passiv, vgl. 10, 37, 15 (auch Cic.). — *carmine*, 'Formel', § 8. c. 26, 6; 32, 8. 3, 64, 10 u. ö. — *op. est*, eigentl. *non (aliquid) operae* (Prädikats-Genitiv) *mihi est* 'es ist keine Sache der Mühe für mich, d. h. es verlohnt sich nicht', ein der Umgangssprache (Plautus 'ich habe keine Zeit') angeh. Ausdruck. Bei Liv. oft; 4, 8, 3. 5, 15, 6 u. s. w. Vgl. *deest mihi opera* Cic. ad Q. fr. 3, 4, 4. S. auch zu Praef. 1. — *peragit*, ausführen, formuliren, in bestimmten Formeln 'vollziehen', s. c. 18, 9 u. ö. Man beachte in dieser formelhaften Anrede die peinliche Genauigkeit im Ausdruck (Wiederholungen: *hic hodie . . tum illo die; prior defexit; dolo malo; ferito)*, Alliterationen: *palam prima postrema, hic hodie* u. s. w., s. zu c. 10, 6.

7. *tu, pop. Albanus*, die Apposition zu einem Vok., im Nomin., statt ebenfalls im Vok. stehend ist ein Graecism. vgl. Xen. Cyr. 6, 3, 33 καὶ σὺ δέ, ὁ ἄρχων τῶν . . . ἀνδρῶν. Soph. Aj. 89 ὦ οὗτος, Αἴας, δεύτερόν σε προσκαλῶ. Lat. Dichter öfter, Verg. 1, 664. 6, 324. — *illa* = *leges*. — *prima postrema*, Asyndeton usueller Redeweise (As. sollemne) wie *volens propitius* c. 16, 3. *arma tela* 10, 4, 3. *forte temere, clam furtim* u. s. w. — *tabulis cerave*, = *tabula cerata*. *Ve* fast = *que*, s. 21, 20, 7. 10, 7, 9, also ἓν διὰ δυοῖν. — *s. dolo m.*, 'ohne böse List' = Arglist. — *utique* = *et uti*. — *rectiss. intell.*, 'deutlich (d. h. im rechten Sinne) verstanden', so dass später kein Theil die Ausflucht gebrauchen kann, er habe die Bedingungen anders aufgefasst. — *leg. defic.*, 'von diesen Bedingungen wird . . . nicht abgehen'. *legibus*, Abl. *Deficere* in dieser Constr. nur hier.

prior defexit publico consilio dolo malo, tum illo die, Iuppiter, populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam; tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque". id 9
ubi dixit, porcum saxo silice percussit. sua item carmina Albani suumque ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt.

Foedere icto trigemini, sicut convenerat, arma capiunt. cum 25
sui utrosque adhortarentur, deos patrios patriam ac parentes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus, feroces et suopte ingenio et pleni abhortantium vocibus in medium inter duas acies procedunt. con- 2
sederant utrimque pro castris duo exercitus periculi magis praesentis quam curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute atque fortuna positum. itaque ergo erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur. da- 3

8. *Defexit*, archaist. Form des Fut. exact. (u. Perfekts), wie *faxit*, z. B. 22, 10, 4, u. ähnl., in alterthüml. Formeln, s. c. 18, 9. — *publ. cons.*, 'nach gemeinem Beschlusse', weil Vertragsbruch von Seiten eines Einzelnen durch Auslieferung des Schuldigen gesühnt werden konnte. Cic. Verr. 5, 19, 49. L. 8, 39, 13. — *dolo malo*, nur absichtl. Verletzung des Schwurs (formelh. Ausdr. *si sciens fallo*) sollte der Gott strafen, vgl. 22, 53, 11 *si sciens fallo, tum me, Juppiter, ... pessimo leto adficias.* — *illo die*, 3, 19, 11. *illo die* entspricht dem folgenden *hodie*. — *porcum*, Festus: *caesa porca foedus firmare solebant*. Verg. 8, 641. Anders die Punier, 21, 45, 8. — *potes pollesque*, in feierl. Rede; 8, 7, 5 *aderit Juppiter ipse foederum violatorum testis, qui plus potest polletque*; 8, 33, 8. — *saxo silice*, 'Kieselstein', Genus und Species, vgl. 30, 43, 9. Der heil. Kiesel (er spielt auch in der deutschen Mythologie eine Rolle) war wohl ein sog. Donnerkeil und als solcher ein Symbol des den Meineidigen mit dem Blitze strafenden Juppiter (Verg. Aen. 12, 200 *foedera fulmine sancit*), daher der Stein selbst Juppiter Lapis hiess; er wurde im Tempel des Jupp. Feretrius aufbewahrt. Bei einer anderweit überlief. Form der Eidesleistung schleuderte ihn der Fetiale von sich weg mit den Worten: *si sciens fallo, tum me Diespiter salva urbe arceque bonis eiciat uti ego hunc lapidem.* — *sacerd.*, d. Fetialen, s. c. 22, 4.

25. 1. *arma . . intueri*, vgl. 5, 42, 8 *arma . . ferrumque in dextris . . intuentes.* 21, 41, 16. — *et pleni*, der zweite Grund ihrer Kampflust. S. zu c. 4, 2; 1, 1. — *plenus*, zuw. c. Abl. wie 5, 21, 10. 7, 28, 7. 26, 7, 7 u. ö. (vgl. Caes. b. c. 1, 74, 3. Cic. Verr. 4, 57, 126 und an einigen anderen Stellen).

2. *per. praesentis*, 'augenblickl., unmittelbarer Gefahr'. — *itaque ergo*, 'demnach also', pleonastich (vgl. griech. τοιγάρτοι) 3, 31, 5. 9, 31, 16. 28, 12, 12 u. ö. Aehnl. Pleonasmen der Partikeln: *deinde postea* 41, 24, 20. *inde deinceps* 1, 44, 3. *tum deinde* 2, 8, 8 u. a. — *erecti*, gewöhnl. *erecti exspectatione*, z. B. 2, 54, 8; *suspensi*, wie 28, 31, 5 'gespannt'. — *an. intenduntur in . .*, 'wendet sich ihr Geist einem Schauspiele zu'. . . Diese Constr. nur hier; sonst *animum intendere* (wie Cicero), 23, 33, 1 *in hanc dimicationem . . . animos intenderant* oder *animi intenti sunt* 33, 32, 10. 26, 46, 4, vgl. Soph. Oed. T. 153 ἐκτέταμαι. — *animo*, von mehreren, nicht selten, z. B. 2, 49, 5. (auch Cic., Caes.); ebenso *ingenium*, *sententia*, *ira* u. a. — *min. gratum*, das Schauspiel war durchaus nicht belustigend, weil der Ausgang mit seinen Folgen sie mit Sorge erfüllte. 41, 20, 12.

tur signum, infestisque armis velut acies terni iuvenes magno-
rum exercituum animos gerentes concurrunt. nec his nec illis
periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur ani-
mo futuraque ea deinde patriae fortuna, quam ipsi fecissent.
4 ut primo statim concursu increpuere arma micantesque fulsere
gladii, horror ingens spectantis perstringit; et neutro inclinata
5 spe torpebat vox spiritusque. consertis deinde manibus cum iam
non motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armo-
rumque sed vulnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo
Romani super alium alius vulneratis tribus Albanis exspirantes
6 corruerunt. ad quorum casum cum conclamasset gaudio Albanus
exercitus, Romanas legiones iam spes tota, nondum tamen cura
deseruerat, exanimes vice unius, quem tres Curiatii circumste-
7 terant. forte is integer fuit, ut universis solus nequaquam par,
sic adversus singulos ferox. ergo ut segregaret pugnam eorum,
capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere adfectum
8 corpus sineret. iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi pugnatum
est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis sequentes,
9 unum haud procul ab sese abesse. in eum magno impetu rediit;
et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fra-

3. *animos*, 'Muth' (Fülle des Muthes) 4, 32; 2; 3. 6, 18, 11 ('Selbstgefühl') u. ö.; auch von einem, 6, 7, 5. S. zu c. 34, 4. Anders das folgende *animo*. Vgl. 22, 5, 8 *animorum*. . . *animus*. — *suum* . . . *publ.*, der Gegensatz ausgedr. durch Chiasmus und adversat. Asyndeton. 26, 15, 1 u. ö. — *futuraque* . . . *fort.* = Objektssatz 'u. (der Gedanke,) dass'. — Zum Sinne vgl. 21, 41, 17 *nec domesticas solum agitet curas, sed* . . *animo reputet* . . ., *qualis nostra vis virtusque fuerit, talem deinde* (in der Folgezeit) *fortunam illius urbis ac R. imperii fore.*

4. *spectantis*, 26, 46, 4 u. ö., s. zu praef. 4, vgl. § 9 *faventium*. — *horr*. . . . *perstringit*, ἅπ. εἰρ., 'durchzuckt', momentan. Vgl. Hom. *Γ* 342 *θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας*. H. 215. — *torpebat*, 'stockte', dauernd, so lange beide Parteien in gleichem Vortheil sind. 23, 45, 9.

5. *agit. anceps*, nichts entscheidende, bei der man noch nicht erkennen kann, ob die Stösse sitzen oder nicht. Gegensatz: *vulnera et sanguis*. Vgl. 7, 10, 8 *armorum agitatio vana*. *Arma*, Schutz- *tela* Trutzwaffen, wie oft. — *super al. alius*, 'einer über den andern', lokal. *alius*, auffallend von zweien, ohne den Begriff der Verschiedenheit, s. zu c. 21, 6. [S. Anhang.]

6. *exanimes*, 'in Todesangst', in übertragener Bed. dichterisch (Verg. 4, 672); auch 9, 16, 18. — *vice*, um das Schicksal (*vicis*, eigentl. = Wechsel des Schicksals), Abl. causae, Grund der Gemüthsbewegung, ἅπ. εἰρ. Curtius 7, 43, 20 *vice eorum sollicitus*. Sonst sagt L. in diesem Sinne *vicem*. S. zu c. 9, 15.

7. *nequaquam*, L. liebt es *par* durch *nequaquam* oder *haudquaquam* zu negiren, s. § 13. 26, 16, 3. 28, 8, 5 u. ö. — *ut* . . *sic*, 'zwar . . aber'. — *segr. pugnam*, abstr. pro concr. und zugleich Brachylogie: um die Kämpfer (vgl. 8, 19, 9 *fuga* = *fugientes* u. ähnl.) zu trennen und so auch einen Einzelkampf mit ihnen (*eorum*) zu ermöglichen. Anders 28 33, 11.

8. *pugnat. est*, über das Perf. s. zu c. 1, 1. — *sequ*. . . *abesse*, s. zu c. 7, 6.

9. *inclamat*, mit Dativ (Ovid.) ἅπ. εἰρ., sonst Acc. Es folgt *ut*, weil es eine Aufforderung enthält, ebenso 38, 33, 10 *ut fe-*

tri, iam Horatius caeso hoste victor secundam pugnam petebat.
tunc clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adiu-
vant militem suum; et ille defungi proelio festinat. prius itaque 10
quam alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum
Curiatium conficit; iamque aequato Marte singuli supererant, sed 11
nec spe nec viribus pares. alterum intactum ferro corpus et ge-
minata victoria ferocem in certamen tertium dabat; alter fessum
vulnere, fessum cursu trahens corpus victusque fratrum ante se
strage victori obicitur hosti. nec illud proelium fuit. Romanus 12
exultans „duos“ inquit „fratrum Manibus dedi; tertium causae
belli huiusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.“ male sustinenti

rirent, *inclamavit.* — *qualis . . solet.* Zum Sinne s. c. 12, 10. *Ex insperato* gehört zu *(esse) solet*, wie es (bei den Fechterspielen) ganz unerwartet von den Gönnern (von der, einen Fechter begünstigenden, Partei) erhoben zu werden pflegt, wenn derselbe, den sie schon aufgegeben, sich unverhofft wieder aufrafft. Zu *qualis solet* vgl. 25, 10, 1 *clamor qualis esse in capta urbe solet.* 1, 29, 2. Die Ellipse von *esse* bei *qualis* öfter z. B. 3, 62, 6. 22, 49, 4, vgl. 34, 37, 4. — *fav.*, s. § 4 *spectantes.* Vgl. Verg. 5, 148 *tum plausu fremituque virum studiisque faventum Consonat omne nemus.* — *ex insp.*, s. zu c. 9, 10 (Graecism., vgl. ἐξ ἀέλπτου, ἐξ ἀπροσδοκήτου Herod.). — *adiuvant*, vgl. Caes. b. g. 7, 80 *Galli clamore . . . suorum animos confirmabant.*

10. *itaque*, die Schriftsteller vor L. haben sehr selten *itaque* anders als an der Spitze des Satzes, Liv. sehr oft, s. c. 26, 3; 34, 7 u. ö. — *alter . . alterum*, denn es sind nur noch zwei. — *nec proc.*, *nec* = *non*, wie in dem bei L. häufigen *nec opinatus*; sonst immer *haud procul.*

11. *aeq. Marte*, *aequare M.* (statt des öfteren *pugnam*), eine Liv. eigenth. Verbindung (vgl. Caes. b. g. 7, 19, 3 *aequus Mars*) ἅπ. εἰρ. — *alterum . . dabat*, sein noch unverwundeter Körper und der doppelte Sieg (d. h. die daraus hervorgehende Geistesstimmung, vgl. im Folgenden den Gegensatz hierzu, *victus* besiegt = sich besiegt, verloren gebend) treiben ihn kampfesmuthig zum dritten Strauss. — *in cert. dare*, (das sonst nicht vorzukommen scheint), wie 33, 38, 9 *metus . . . urbes in deditionem dedit.* Vgl. *in discrimen dare* 30, 30, 9. *in praecipitem casum dare* 6, 25, 3. *in aleam se regnumque dare* 42, 50, 2. *in fugam dare* u. ä. Man beachte die wirkungsvollen Gegenüberstellungen in diesen Sätzen. — *ante se*, attributiv, wie z. B. 10, 24, 10 *omnis ante se consules.* S. zu c. 6, 1. *fratrum ante se strage* = *fratrum strage ante suam*, sog. comparatio compendiaria (Brachylogie in Vergleichungen) bei L., wie im Griech., z. B. Soph. Oed. T. 1507 μηδ' ἐξισώσῃς τάσδε (= τὰ τῶνδε κακά) τοῖς ἐμοῖς κακοῖς, sehr häufig, z. B. 23, 20, 4 *separata ab se (= ab suis) consilia* [s. Anhang]. — *obicitur*, 'giebt sich preis'. 44, 38, 9 *an . . fessum . . hosti obicias recenti?* — *nec*, 'auch wirklich nicht', s. zu c. 2, 5. Zum Gedanken 2, 53, 2 *caedes magis quam proelium esse.*

12. *Manibus*, wie ein Opfer, durch das ihr Zorn besänftigt wird, s. 4, 19, 3 *hanc mactatam victimam . . legatorum Manibus dabo.* 22, 6, 3. *Aliq. Manibus dare* Livianismus, ebenso *causae belli dare.* — *causae b.*, c. 23, 7; 9. — *male*, 'mit Mühe, kaum', schwächt einen Begriff ab (= *non ea, qua oportet, ratione*), wie *bene* ihn bekräftigt, z. B. *mens bene sana.* 10, 5, 11 *male densatus agger* u. ö. Verg. 2, 23 u. ö. — *iugulo def.*, mit blossem Abl. nur hier (wie Ovid, Verg. 6, 652); sonst, wie überhaupt in Prosa, mit *in* u. Abl., s. c. 58, 11.

13 arma gladium superne iugulo defigit; iacentem spoliat. Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio alteri aucti,
14 alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant, quo quisque loco cecidit, duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam versus, sed distantia locis, ut et pugnatum est.

26 Priusquam inde digrederentur, roganti Mettio, ex foedere icto quid imperaret, imperat Tullus, uti iuventutem in armis habeat; usurum se eorum opera, si bellum cum Veientibus foret.
2 ita exercitus inde domos abducti. princeps Horatius ibat trigemina spolia prae se gerens; cui soror virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Capenam fuit; cognitoque super umeros fratris paludamento sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum appellat.
3 movet feroci iuveni animum conploratio sororis in victoria sua tantoque gaudio publico. stricto itaque gladio simul verbis in-

13. *quo prope.* Der Positiv *prope met.* ist nicht schlechthin für den Comparativ gesetzt, sondern ist hier an sich möglich. Er bezeichnet nämlich einen Zustand (das vorher der Furcht nahe gewesen sein), in welchem sich überhaupt befunden zu haben, schon von selbst durch seine Bedeutung die Steigerung eines anderen Zustandes (der jetzigen Freude) erklärt. *quo* neigt sich zu der Bed. einer causalen Conjunktion hin: 'weil er . . nahe gewesen'. Aehnlich 2, 56, 9. Diese Constr. (Positiv und Compar. zusammengestellt) wird bei späteren Schriftstellern häufiger (Tac., z. B. 1, 68) und hat in der Auslassung des *μᾶλλον* im Griech. eine Analogie. Hom. P 331, vgl. Anacreon 6, 9 *ὡς τῷ γέροντι μᾶλλον Πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν, Ὅσῳ πέλας τὰ Μοίρης.* — *dic. facti.* Die Ausdr. *dicionis, potestatis, arbitrii alicuius esse, fieri, facere* (die Cäsar z. B. nicht kennt) sind bei L. sehr häufig, z. B. 22, 20, 11. 31, 45, 4. 25, 29, 4.

14. *sepulc. ext.*, noch zu Liv.'s Zeit, 5 Millien von Rom, wahrsch. an der via Latina. — *prop. A.*, das alban. Lager lag nach Alba, das röm. nach Rom zu. Zwischen beiden fand der Kampf statt. Die Curiatier fielen an verschiedenen Stellen, während sie dem nach dem röm. Lager zu fliehenden Horatier folgten. — *ut et*, 'wie auch wirklich', s. zu c. 1, 3.

26. Schwestermord des Horatius. Provocation an das Volk.

1. *ex foed. i. quid imp.* Nachstellung des Frageworts zuweilen bei L., z. B. c. 23, 8. Vgl. c. 23, 7.

2. *princeps* 'voran', s. zu c. 12, 2. — *trig. spolia*, die Enallage des Adjektivs statt des Gen. bei Liv. häufig, vgl. z. B. *hostilia spolia* 29, 35, 5. *muliebres furiae* c. 47, 7 u. ä. — *soror v.*, attributiv 'die jungfräul. Schw.', c. 11, 6 *filia virgo.* 24, 26, 2. Vgl. c. 7, 5. — *desp. fuer.*, s. zu c. 2, 1. — *a. port. Cap.*, vor dem (später erst errichteten) Cap. Thore, im Südosten Roms. — *palud.*, in der Bed. 'Kriegsmantel' überhaupt selten; sonst = Feldherrnmantel. — *nom. app.*, s. zu c. 7, 3.

3. *iuveni.* Ueber den Dativ s. zu c. 5, 6. — *movet*, vorausgestellt, um den Fortschritt der Ereignisse zu markiren, 22, 49, 5 *pepulerunt.* — *in vict.*, bei = trotz, s. zu c. 17, 3. — *simul . . incr.* Wie im Griech. (*ἅμα, μεταξύ, αὐτίκα* u. s. w.) stehen auch bei L. Zeitadverbien b. Particip. (*simul, extemplo, statim*), hier um die rasche Folge

crepans transfigit puellam. „abi hinc cum inmaturo amore ad 4
sponsum“ inquit, „oblita fratrum mortuorum vivique, oblita pa-
triae. sic eat, quaecumque Romana lugebit hostem.“ atrox visum 5
id facinus patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat.
tamen raptus in ius ad regem. rex, ne ipse tam tristis ingratique
ad vulgus iudicii ac secundum iudicium supplicii auctor esset,
concilio populi advocato „duumviros“ inquit, „qui Horatio per-
duellionem iudicent secundum legem facio.“ lex horrendi car- 6
minis erat: duumviri perduellionem iudicent; si a duumviris

der Handlungen zu bezeichnen, s. 22, 3, 11. 8, 33, 23. 7, 39, 15. Ausserdem setzt L. so: *inde, tum, ita, quamquam, etsi; quippe, utpote, ut, velut* u. s. w. (Cäsar nur *ut, sicuti, etsi,* Cic. *ut* und *quasi*), s. zu c. 4, 5. — *incr.*, absol. gebraucht, wie 3, 63, 3, vgl. c. 7, 2.

4. *abi hinc cum* .. der Umgangssprache entlehnter Ausdr. (Komiker) 6, 40, 12 *abi hinc cum tribunatibus tuis.* — *inmaturo*, 'unzeitig'. — *sic eat,* 'so fahre hin', *ἅπ. εἰρ.*, s. zu c. 7, 2. — *Romana,* substant., s. c. 11, 4. c. 58, 10.

5. *obst.*, 'stand gegenüber' (nämlich in der Beurtheilung), wurde mildernd entgegengehalten, vgl. 26, 20, 3. 40, 9, 8. Sall. Cat. 52, 31. Vgl. Praef. 3 *officere.* Die Darstellung des Processes des Horatius, des einzigen aus der Königszeit überlieferten Criminalprocesses, ist wichtig, doch Manches dabei unklar und unsicher. — Dem Könige als Oberrichter stand zunächst die Untersuchung (*raptus in ius ad regem*) und Entscheidung zu. Da ein Begnadigungsgrund vorlag und er nicht das Gehässige einer Verurtheilung und Bestrafung in dieser Sache auf sich nehmen wollte (*ne .. auctor esset*), beauftragte er damit eine ausserordentliche Commission von zwei Männern (*duumviri perduellionis*), wahrscheinlich Senatoren, von deren Urtheil eine *provocatio ad populum* gestattet war, so dass also durch das Volk eine Begnadigung des Angeklagten erfolgen konnte. Die Ernennung der Duumvirn vollzieht er ('*duumviros facio*') in einer *contio* (s. c. 8, 1) vor dem Volke. — Die Anklage lautete auf *perduellio* (von *per* = sehr und *duellis* = Feind, vgl. *duellum* = *bellum*), also Verbrechen der Feindschaft gegen den Staat d. h. Hochverrath, Aufruhr, nicht auf blosses *parricidium* (Verwandtenmord), wahrscheinlich weil Horatius, indem er die dem Feinde ergebenere Schwester ungehört u. ohne Urtheil strafte (s. Cic. de inv. 2, 26, 79 *cum Horatia fatrum mortem negligeret, hostium lugeret, fratris et pop. Romani victoria non gauderet, oportueritne eam a fratre indemnatam necari?*) in das Recht des Staates eingriff und sich so gegen die Staatsgewalt verging. — *ad vulgus,* s. zu c. 9, 16. — *supplicii,* die Verurtheilung und Bestrafung wäre bei der offenkundigen That selbstverständlich gewesen. — *perd. iudicent.* Jurist. terminus, wie § 6 und 8, 'auf Hochverrath richten', der *perduellio* schuldig erklären, ebenso 43, 16, 11, vgl. 26, 3, 9 *perduellionis se iudicare Cn. Fulvio.* — *sec. legem* gehört sowohl zu *iudicent* (s. § 7 *ea lege*), als auch zu *facio* (s. § 7 *hac lege .. creati*).

6. *carminis,* s. zu c. 24, 6. Das Gesetz wird als schon vorher bestehend gedacht. Cic. p. Rabir. perd. r. 4, 13 schreibt es Tarquin. Superbus zu. — *duumviri perd. iud.* Der an die Duumviri überwiesene Angeklagte wurde somit von vornherein als schuldig angenommen. Die späteren Römer (wie Cic. a. a. O. 4, 12 u. Liv.) fassten das Gesetz (vgl. § 7) so auf, dass die Duumvirn überhaupt nur die Condemnation aussprechen konnten, ohne Rücksicht auf Unschuld, Milderungsgründe u. s. w. Allein diese Auffassung ist unrichtig. Es war bei der Formel '*II viri perd. iud.*' mit antiker Kürze eben der

provocarit, provocatione certato; si vincent, caput obnubito; infe-
lici arbori reste suspendito; verberato vel intra pomerium vel extra
7 pomerium. hac lege duumviri creati, qui se absolvere non rebantur
tur ea lege ne innoxium quidem posse, cum condemnassent, tum
8 alter ex iis „Publi Horati, tibi perduellionem iudico" inquit.
„lictor, conliga manus." accesserat lictor iniciebatque laqueum.
9 tum Horatius auctore Tullo, clemente legis interprete, „provoco"
inquit. ita de provocatione certatum ad populum est. moti ho-

Fall vorausgesetzt, dass der Angeklagte schuldig sei. — *si provocarit*, an die höchste Instanz, das Volk, um einem Urtheilspruch zu entgehen (mit archaist. Weglassung des Subjekts *aliquis* oder *reus*, vgl. im Griech. *τις*, Cic. legg. 2, 4, 9). — *prov. certato*, 'vermittelst der Provocation den Streit austragen'. Durch die Provocation wird das Volk Richter, das zwischen dem Angeklagten und den Duumviri als streitenden Parteien entscheidet. Giebt das Volk letzteren Recht (*si vincent* sc. *duumviri*), so wird ihr Urtheil an ersterem vollzogen. — *caput obn.*, der Lictor, s. § 11, wodurch Horatius den unterirdischen Göttern geweiht wurde. Aehnlich bei der Devotion der Decier 8, 9, 5. — *infelici arbori susp.*, ebenso in dieser alten Formel bei Cic. p. Rabir. *Arbori* fasst man nicht als Dativ, sondern als alte Lokativ- (vgl. *humi*) oder besser Ablativform (wie *sorti evenit*, z. B. 31, 6, 1. *classi*, z. B. 4, 34, 6 u. ö.), womit *arbore infelici* in § 11 stimmen würde. *Arbores infelices* nennen die Alten Bäume, die im Schutze der unterirdischen Götter stehen, und zwar entweder solche, *quae neque seruntur unquam neque fructum ferunt*, z. B. die Tamariske, Plin. n. h. 16, 26, 108; 24, 9, oder *quae baccam nigram nigrosque fructus ferunt*, Macrob. Sat. 2, 16. Aus solchen wurden Galgen und Kreuz gemacht, und ersterer ist wohl an u. Stelle gemeint. — *verberato*. Das Geisseln (mit *virgae*) vor der Hinrichtung (hier als Nebensache nach der Hinrichtung erwähnt) war ein nothwendiger Theil der Execution, 2, 5, 8. 7, 19, 3 u. ö. — *intra pom.* Die Hinrichtungen fanden gewöhnlich vor den Thoren, innerhalb des *pomerium* (s. c. 44, 4) sehr selten statt. Die Geisselung konnte in u. vor der Stadt geschehen.

7. *non reb. posse*, sie glaubten nicht, dass sie kraft dieses Gesetzes ein freisprechendes Urtheil fällen dürften, selbst nicht über einen Unschuldigen. S. zu § 6 *perd. iud.* Die Stellung des zu *rebantur* gehörigen *non* ist wie 4, 3, 16 *non credimus fieri posse.* 26, 33, 10 *agi . . iniussu populi non video posse.* Ueberhaupt steht *non*, auch wenn es zu *posse* gehört, öfter an anderer Stelle: 27, 48, 13. 35, 27, 16. 5, 53, 5. — *ne quidem*, nach vorausgehender allg. Negation, wie 5, 2, 9. 3, 6, 7. 9, 36, 1 u. ö.

8. *lictor*, § 11. 8, 7, 19. 9, 11, 13 geht asyndetisch voraus *i*; 9, 16, 18 *agedum*; wie hier 3, 48, 3. 26, 16, 3. vgl. 8, 32, 8. — *iniciebat*, das Impf. conatus. — *auctore*. Nach Liv. Ansicht hat es also noch einer besonderen Erlaubniss (*auctoritas*) des Königs zur Provocation bedurft, obgleich die *provocatio* in der § 6 angeführten *lex* vorgesehen war. Weil er diese Erlaubniss bereitwillig giebt, heisst er *clemens legis interpres*. — *de provoc.* ist, wenn es richtig, prägnant gebraucht 'über das Begründetsein der Provoc.' = über die Pr. mit günstigem Erfolge für den Angeklagten. Ein ähnl. Unterschied *de sententiis certare* 26, 32. 1 u. *sent. cert.* 28, 26, 1. — *ad pop.*, in den Curiat-Comitien. *Ad* = *apud* oft von der richtenden Instanz, vor der ein Rechtsstreit geführt wird; so *accusare*, *agere*, *dicere*, *criminari ad pop.* oder *plebem* u. ä.

mines sunt in eo iudicio maxime P. Horatio patre proclamante,
se filiam iure caesam iudicare; ni ita esset, patrio iure in filium
animadversurum fuisse. orabat deinde, ne se, quem paulo ante
cum egregia stirpe conspexissent, orbum liberis facerent. inter 10
haec senex iuvenem amplexus, spolia Curiatiorum fixa eo loco,
qui nunc pila Horatia appellatur, ostentans, „huncine“ aiebat,
„quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis,
Quirites, eum sub furca vinctum inter verbera et cruciatus videre
potestis? quod vix Albanorum oculi tam deforme spectaculum
ferre possent. i, lictor, colliga manus, quae paulo ante armatae 11
imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberato-
ris urbis huius, arbore infelici suspende, verbera vel intra pome-
rium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium,
modo inter sepulcra Curiatiorum. quo enim ducere hunc iuve-
nem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate supplicii
vindicent?“ non tulit populus nec patris lacrimas nec ipsius pa- 12
rem in omni periculo animum, absolveruntque admiratione ma-
gis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo
tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pe-

9. *patre*, wie in ähnl. Situation Fabius 8, 33. — *iudicare*, nach seinem Urtheil = Ansicht, vgl. 8, 33, 8 *senatus iudicium*. — *ni*, s. zu c. 22, 6. — *patrio iure*. So ist die *patria potestas* genannt, wie Tac. ann. 4, 16. Das auf deren Grund dem Vater zustehende Strafrecht erstreckte sich bis zur Entscheidung über Leben und Tod. — *egr. stirpe*, vgl. die Worte des Aemilius Paulus 45, 42, 11 *neque ex tanta liberum stirpe supereat, qui L. Aemili Pauli nomen ferat*.

10. Sehr viel Aehnlichkeit hat die Stelle 8, 33, 20 ff. *quam conveniens esse .... Hoc simul ... querens .. et complexus filium ... agebat*. — *pila Horat.*, Acc. Plur. von *pilum* (nicht *pila*, Pfeiler,) 'Horat. Wurfspiesse', s. § 11 *inter illa pila*, ein Ort am Forum. Andere Schriftsteller (Dionys. 3, 22) erklären die *pila Hor.* (Sing.) als Eckpfeiler einer Seitenhalle des Forums. — *decorat. ovant. inced.*, 'im Schmuck und Jubel des Sieges'. Ueber den adverbialen Gebrauch der Adjektive und Partic. s. Praef. 11, c. 21, 1. Vgl. 9, 6, 11 *silens ac mutum agmen incessisse*. 9, 17, 17 *comissabundus incessit*. — *eum*, pleonastisch auf *huncine* zurückweisend, s. zu c. 19, 1. — *furca*, ein gabelförmiges Holz in Gestalt eines V mit zwei Schenkeln, die dem Verbrecher, gewöhnl. Sclaven, auf die Schulter gelegt und an welchen die Arme befestigt wurden. Daher das Schimpfwort *furcifer*. — *quod .. spect.*, s. zu c. 7, 12. Durch das zugesetzte *tam* wird die im Relativsatze stehende Apposition ungewöhnlich.

11. *pila*, an denen die andern erbeuteten Waffenstücke aufgehängt wurden. — *modo*, auffordernd 'nur ja'. — *sua*, κατὰ σύνεσιν nicht auf das Subjekt, sondern ein anderes Wort im Satze bezogen *(eum)*, wie öfters, s. c. 21, 3. 2, 61, 4 u. ö. *sua* vorausgestellt, wie 21, 43, 17, vgl. 30, 32, 6. *decora*, 'Ehrendenkmale'.

12. *ipsius*, des jüngeren Horatius, der Hauptperson, im Gegensatz zum Vater. — *admiratione*, (subj.) Beweggrund 'aus'. — *iure*, sachlicher (obj.) Grund, 'auf Grund', 'wegen'. Aehnl. beide Abl. coordinirt 4, 44, 4. — *exp. pec. publ.* Die Sühne der Blutschuld findet auf öffentliche Kosten statt, weil das Volk durch Freisprechung eines offenkundigen Mörders selbst einen Theil der Blutschuld auf sich geladen.

13 cunia publica. is quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quae deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo capite adoperto velut sub iugum misit iuvenem. id hodie quoque publice semper refectum manet; sororium tigillum vocant.
14 Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.

27 Nec diu pax Albana mansit. invidia vulgi, quod tribus militibus fortuna publica commissa fuerat, vanum ingenium dictatoris corrupit, et, quoniam recta consilia haud bene evenerant, pravis
2 reconciliare popularium animos coepit. igitur ut prius in bello pacem, sic in pace bellum quaerens, quia suae civitati animorum plus quam virium cernebat esse, ad bellum palam atque ex edicto gerundum alios concitat populos, suis per speciem societatis pro-
3 ditionem reservat. Fidenates, colonia Romana, Veientibus sociis

13. *piacul. sacr.*, um die Geister der getödteten Curiatier und der Schwester zu versöhnen, fanden bis in die späteste Zeit jährlich Sühnopfer auf den zu diesem Zwecke errichteten Altären des Ianus Curiatius und der Iuno Sororia statt. Ueber diesen Altären befand sich das *sororium tigillum*, ein quer über eine (nahe am späteren Colossus Neronis beim flavischen Amphitheater liegende) enge Strasse gezogener *(transmisso per viam)* Balken, unter welchem Horatius wie unter dem Joche hindurch gehen musste. — *cap. adop.*, s. zu § 6. — *h. quoque*, s. zu c. 17, 9. — *ref. manet*, er wurde regelmässig *(semper)* erneuert und existirte noch im 4. Jahrh. n. Chr.

**27 u. 28. Mettus Fuffetius Verrath und Strafe.**

1. *Nec*, 'doch nicht, auch so nicht', bei L. öfter, z. B. c. 28, 6; 53, 1. 2, 58, 6 u. a. Vereinzelt auch bei andern Schriftstellern, z. B. Caes. b. c. 1, 42, 3. — *comm. fuerat.* Ueber *fuerat* s. zu c. 2, 1. — *vanum ing.*, 'wankelmüthiger Sinn'. Mettus, nach Volksgunst haschend, wird in der Bundestreue wankend. 28, 44, 5. 34, 36, 4. 36, 17, 8. Vgl. 42, 30, 4 *quosdam ventosum ingenium (agebat), quia Perseus magis aurae popularis erat.*

2. *animorum*, s. zu c. 25, 3. — *ex edicto*, wahrscheinlich: 'nach einer Kundgebung, Proklamation'. ...erwartet: 'nach erfolgter Kriegserklärung', was sonst nicht durch *edictum, edicere* ausgedrückt wird. [s. Anhang.] — *societ.*, sie werden, obgleich den Römern unterworfen *(dicionis alienae facti*, c. 25, 13), auch c. 28, 4 als deren *socii* bezeichnet.

3. *Fid., colonia R.* Das Abstractum als Apposition 24, 32, 6 *omnium, concitatae multitudinis*, s. zu c. 20, 3. Hor. Epod. 6, 5 *fulvus Lacon, amica vis pastoribus*; (vgl. Thuc. 1, 107 Δωριᾶς, τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν). — *Vejent.* Fidenae, das unter Romulus eine röm. Colonie hatte aufnehmen müssen (s. zu c. 14, 11), schliesst sich, wahrscheinlich nach Vertreibung od. Vernichtung derselben (vgl. 4, 32 12), wie 4, 17, 1 u. ö. den stammverwandten (c. 15, 1) Etruskern an. — *sociis ads.* Mit dem Verb. finit. müsste es heissen *Vej. socios* (als Genossen) *adsumpserunt* (aktiv) od. *Vejentes socii adsumpti sunt* (passiv). Die — sonst eben nur beim Nom. und Acc. (z. B. 2, 4, 2 *adolescentes conscii adsumpti)* gebräuchliche — Uebereinstimmung des Casus von Subjekts- und Prädikatsnomen auch bei Abl.-abs.-Sätzen, welche mit dem Part. Perf. Pass. von derartigen, den doppelten Nomin. (bezüglich Accusativ) erfordernden, Verben gebildet sind, ist bei L. häufig, bei anderen Schriftstellern selten (Cic. Phil. 13, 29 *Dolabella hoste iudicato)*. L. will dadurch einen weitläufigeren Ausdruck vermeiden,

consilii adsumptis pacto transitionis Albanorum ad bellum atque
arma incitantur. cum Fidenae aperte descissent, Tullus Mettio 4
exercituque eius ab Alba accito contra hostes ducit. ubi Anienem
transiit, ad Confluentis collocat castra. inter eum locum et Fidenas
Veientium exercitus Tiberim transierat. hi et in acie prope flumen 5
tenuere dextrum cornu; in sinistro Fidenates propius montes
consistunt. Tullus adversus Veientem hostem derigit suos, Alba-
nos contra legionem Fidenatium collocat. Albano non plus animi
erat quam fidei. nec manere ergo nec transire aperte ausus sensim
ad montes succedit. inde, ubi satis subisse sese ratus est, erigit 6
totam aciem fluctuansque animo, ut tereret tempus, ordines ex-
plicat. consilium erat, qua fortuna rem daret, ea inclinare vires.
miraculo primo esse Romanis, qui proximi steterant, ut nudari 7
latera sua sociorum digressu senserunt; inde eques citato equo
nuntiat regi abire Albanos. Tullus in re trepida duodecim vovit
Salios fanaque Pallori ac Pavori. equitem clara increpans voce, 8

z. B. 34, 33, 8 *auctore iniusti imperii adsumpto populo Romano*. 26, 40, 11. 2, 58, 5. Er vermeidet diese Construction z. B. 2, 22, 3 *Hernicis in societatem armorum adsumptis*. — *pacto .. incit.* Abl. instr. des Substantivs 'durch die Verabredung des Uebergangs d. h. dass die Albaner übergehen wollten'. — *transitio*, wie 22, 43, 3. — *p. trans. Alban.*, bei L. bildet oft ein Nomen mit einem Gen. einen Complex, von dem wieder ein Gen. abhängt, z. B. 5, 29, 6 *trib. plebis biennii superioris*, wobei das Nomen regens, wie hier, entweder vorausgeht, oder zwischen beide Genit., oder nachgestellt wird. — *bell. a. arma*, häufige Zusammenstellung der beiden dasselbe bezeichnenden Begriffe, z. B. 3, 69, 2. Verg. 1, 545 u. ö.

4. *ab Alba*. Auf die Frage woher? setzt L. zu Städtenamen nach griech. Weise (mit einigen Ausnahmen, z. B. 29, 15, 5) den Abl. mit *a*; Cic. nur in gewissen einzelnen Fällen, ebenso Cäsar. — *ad Confluentis*, des Anio und Tiber, Substantiv und Ortsname (vgl. Coblenz, Conflans), 4, 17, 12, wo der Diktator an derselben Stelle lagert, überhaupt die Beschreibung der Schlacht viel Aehnliches hat. Der Singular Ep. 137 *ad confluentem Araris et Rhodani*. Caes. b. g. 4, 15.

5. *et in acie*, 'auch in der Schlacht', wie sie noch von dem Marsche von Veji und dem Flussübergange her auf der Flussseite standen. — *legio*, allg. 'Heeresmacht', s. zu c. 11, 1.

6. *subire*, 'berganrücken'. — *erigit* etc., 'er lässt die ganze Linie den Berg hinan sich aufstellen', wie 38, 20, 9; 26, 2. — *fluctuans*. Das Verb. erscheint seit L. als Deponens; oft *animo fluctuari*. — *ordines expl.*, s. 2, 46, 3 entwickelt die Glieder, die einzelnen Abtheilungen, s. 8, 8. — *consil. erat*, mit folg. Inf., weil es Umschreibung ist von *constituere* oder *decernere* 5, 2, 1. 21, 63, 2. 28, 42, 19 u. ö. — *qua .. ea* steht öfter auf die Frage wohin? auf welche Seite? hier ausserdem für *utra* (s. zu c. 6, 4 *qui*), wie 4, 37, 9. 10, 12, 5 *qua data victoria esset*. 10, 28, 1 *necdum discrimen fortuna fecerat, qua datura vires esset*. — *fort. rem. daret*, für wen . . . . sich entscheiden würde. *res*, 'Entscheidung', wie hier auch 27, 45, 3. 32, 30, 9. 1, 38, 4. 3, 61, 14. — *inclinare vires*, für die Partei seine Streitkräfte in die Wagschale zu legen, den Ausschlag zu geben, vgl. 9, 12, 3. Dem Gedanken liegt der Tropus von der Wage zu Grunde, wie, wenn auch in anderer Fassung, 27, 45, 3 *eo ipsos, quantumcumque virium momentum addiderint, rem omnem inclinaturos*. Gewöhnlicher ist *inclinare rem*.

7. *Salios*, das jüngere Collegium von zwölf Saliern, genannt *Agonales*

ut hostes exaudirent, redire in proelium iubet: nihil trepidatione
opus esse; suo iussu circumduci Albanum exercitum, ut Fidena-
tium nuda terga invadant; item imperat, ut hastas equites eri-
9 gerent. id factum magnae parti peditum Romanorum conspectum
abeuntis Albani exercitus intersaepsit; qui viderant, id, quod ab
rege auditum erat, rati, eo acrius pugnant. terror ad hostes trans-
it: et audiverant clara voce dictum, et magna pars Fidenatium,
10 ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant. itaque, ne
subito ex collibus decursu Albanorum intercluderentur ab oppido,
terga vertunt. instat Tullus fusoque Fidenatium cornu in Veien-
tem alieno pavore perculsum ferocior redit. nec illi tulere impe-
11 tum, sed ab effusa fuga flumen obiectum ab tergo arcebat. quo
postquam fuga inclinavit, alii arma foede iactantes in aquam caeci
ruebant, alii, dum cunctantur in ripis, inter fugae pugnaeque con-
silium oppressi. non alia ante Romana pugna atrocior fuit.

28 Tum Albanus exercitus, spectator certaminis, deductus in
campos. Mettius Tullo devictos hostes gratulatur; contra Tullus

oder *Collini*, welches auf dem Agonalischen oder Collinischen Hügel (= dem Quirinalis) seinen Sitz hatte, fügte Tullus dem älteren von Numa (c. 20) eingesetzten der *Palatini* zu Ehren des Quirinus hinzu. — *fanaque Pall. ac P.*, und Heiligthümer [je eins] für *Pavor* (Personifikation des 'Entsetzens') und *Pallor* (Personifikation des 'Erbleichens', der äusserlichen Wirkung jenes), wahrscheinlich identisch mit Faunus und Silvanus, die in der Schlacht 'panischen' Schreck einjagen.

8. *equitem* verbinde mit *iubet; increpans*, absolut, s. c. 26, 3. — *in proel.*, 'zum Treffen', das beginnen soll.

9. *id fact.*, die Ausführung dieses Befehls. — *id . . rati*, 'glaubend', d. h. für wahr haltend, sc. *esse*, vgl. c. 4, 2 *seu ita rata*. 6, 3, 5 *id quod rebatur*. — *ut qui* mit Conj. (bei Cic. nicht vorkommend) = dem Relativ der gedachten Beschaffenschaft ist bei L. sehr häufig. Praef. 4. c. 1, 5. 49, 3, 2, 40, 3 u. ö. — *coloni*, zuweilen wurden alte Bewohner einer zu colonisirenden Stadt unter die röm. Colonisten aufgenommen, s. 3, 1, 7. 4, 11, 4. 8, 14, 8. — *Lat. sciebant*, unser 'verstanden Lateinisch', scheint nur hier so ausgedrückt. Vgl. 30, 37, 9 *artes scire.*

10. *intercl.* L. construirt *intercl.* gewöhnlich (wie Cic.) mit *ab*, seltener *intercl. alicui aliquid*, z. B. 22, 22, 10, 1mal 27, 42, 4 mit blossem Abl. — *ab tergo.* Der Tiber macht nördlich von der Mündung des Anio mehrere Krümmungen; innerhalb einer derselben scheint der Flügel der Vejenter gestanden zu haben, so dass sie den Fluss sowohl zur Seite als auch im Rücken hatten. Andere erklären *flumen obi. ab tergo* durch die Annahme, dass, während Tullus die Fidenaten verfolgte, die Vejenter ihre vorher nach Süden gerichtete Front nach Osten gewendet hätten.

11. *quo*, nach dem Flusse hin. — *caeci rueb.*, vgl. 26, 40, 12 *cum caeci in fugam ruerent.* 38, 23, 1. — *ripis*, hier und da am Ufer; von einem Ufer, wie 4, 33, 11 *obtruncantur in ripis.* 2, 11, 1. — *inter fugae . . cons.* S. zu c. 14, 8.

28. 1. *spectator.* Ein Subst. verbale auf *or* kann auch ein vereinzeltes Thun Jemandes ausdrücken (über die sonstige Bedeutung dieser Subst. s. zu Praef. 4), jedoch ein solches, das seinen Charakter kennzeichnet, ein charakteristisches, Cic. Verr. 5, 58, 152 *Verres, vetus proditor consulis* . . . ., 'der Mann, welcher seinen Consul verrathen' . . ., vgl. § 6 unseres Cap. und 7, 11, 10. 35, 36, 3. An u. Stelle enthält es einen Tadel. — *dev. hostes grat.*, sonst *victoriam*

Mettium benigne adloquitur. quod bene vertat, castra Albanos
Romanis castris iungere iubet; sacrificium lustrale in diem poste-
rum parat. ubi inluxit, paratis omnibus, ut adsolet, vocari ad 2
contionem utrumque exercitum iubet. praecones ab extremo orsi
primos excivere Albanos. hi novitate etiam rei moti, ut regem
Romanum contionantem audirent, proximi constitere. ex compo- 3
sito armata circumdatur Romana legio. centurionibus datum neg-
otium erat, ut sine mora imperia exequerentur. tum ita Tullus 4
infit: „Romani, si umquam ante alias ullo in bello fuit, quod pri-
mum dis inmortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum
virtuti, hesternum id proelium fuit. dimicatum est enim non magis
cum hostibus quam, quae dimicatio maior atque periculosior est,
cum proditione ac perfidia sociorum. nam, ne vos falsa opinio 5
teneat, iniussu meo Albani subiere ad montes, nec imperium illud
meum, sed consilium et imperii simulatio fuit, ut nec vobis igno-
rantibus deseri vos averteretur a certamine animus, et hostibus

*grat.*, z. B. 36, 25, 1, oder *de victoria*, z. B. 45, 3, 6. — *quod b. vertat.* L. gebraucht in den einem Praesens historicum vorausgehenden conjunctiv. Nebensätzen nicht selten das Präsens, z. B. c. 50, 1. 2, 45, 14, häufiger, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch (Cic.), das Praeteritum. Die stereotype Formel *quod b. vertat* behält er dann im abh. Satze unverändert bei; wie hier 3, 62, 5; einmal auch, wo sie von einem Praeteritum abhängt, 3, 35, 8. [S. Anhang.] — *sacr. lustrale*, die sog. *suovetaurilia*, ein im Cultus des Mars herkömmliches (s. c. 44, 2. 8, 10, 14), aus einem männlichen Schwein, Schafbock, Stier *(sus, ovis, taurus)* bestehendes Reinigungs- *(lustrale)* Opfer, das bei der Musterung des Heeres dargebr. wurde. — Das Adj. *lustralis* hat L. Vergil entlehnt, bei dem es zuerst vorkommt (8, 183). Auch andere abgeleitete Adjektiva auf *alis* hat L. in die Prosa eingeführt, z. B. *letalis, nivalis, matronalis, iuvenalis*; neugebildet wahrscheinlich *vicinalis, cubitalis, intermuralis.* [Anhang.]

2. *inluxit.* Zuerst bei L. als Verb. impers. act., z. B. 3, 2, 10. — *ut ads. Adsolet* bei L. besonders von religiösem Brauche, z. B. 5, 16, 11. 23, 31, 15 u. ö.; zuweilen anders 24, 31, 7. 40, 54, 8, vgl. 9, 14, 3. Cic. Phil. 2, 33, 82. — *ab extr.*, vom äussersten Ende, vgl. 37, 41, 8. L. denkt sich den Standort der Albaner, wie später der Bundesgenossen, am Ende des Lagers. — *etiam*; ausserdem, dass sie zuerst berufen worden waren.

3. *legio*, s. zu c. 11, 1.

4. *Romani.* Der Vokativ (der sonst gewöhnl. eingeschoben wird) nachdrücklich an erster Stelle, da Tullus nur die Römer anredet. Vgl. § 9. 8, 13, 11 u. ö. — *unqu. . . . ullo*, starke (pleonast.) Anhäufung von Adverbien, s. 2, 9, 5. 32, 5, 8 *si quando unquam ante alias* u. ä. — *hest. id pr.* Statt: so war dies der Fall, *(id fuit) hesterno proelio* hat L. *hest. proel.* dem *id* im Casus assimilirt. — *non magis qu.*, nicht mehr d. h. weniger, nicht sowohl.

5. *iniussu* etc., über die Ellipse s. zu Praef. 7. — *illud*, einmal Subjekt zu *imper. fuit* und zu erklären = das *subire ad montes*; dann Subj. zu *consilium . . fuit* = *vox mea, meo iussu A. subire ad m.*; eine Art von Zeugma. — *nec . . avert.* Die Negation gehört zu *avert.* — *vobis ign.* enthält (wegen des Parallelismus zu *et hostibus . . ratis* als Dat. Part. an die Person angeschlossen und in den Finalsatz gestellt) das Mittel, wodurch das *non averti* erreicht wurde, 'damit euer Sinn sich nicht vom Kampfe abwendete, ihr den Muth nicht verlöret zu kämpfen, indem euch verborgen blieb, ihr nicht ahntet,

6 circumveniri se ab tergo ratis terror ac fuga iniceretur. nec ea
culpa, quam arguo, omnium Albanorum est: ducem secuti sunt,
ut et vos, si quo ego inde agmen declinare voluissem, fecissetis.
Mettius ille est ductor itineris huius, Mettius idem huius machinator
belli, Mettius foederis Romani Albanique ruptor. audeat deinde
talia alius, nisi in hunc insigne iam documentum mortalibus de-
7 dero.“ centuriones armati Mettium circumsistunt; rex cetera, ut
orsus erat, peragit: „quod bonum faustum felixque sit populo
Romano ac mihi vobisque, Albani, populum omnem Albanum
Romam traducere in animo est, civitatem dare plebi, primores
in patres legere, unam urbem, unam rem publicam facere. ut ex
uno quondam in duos populos divisa Albana res est, sic nunc in
8 unum redeat.“ ad haec Albana pubes inermis ab armatis saepta
in variis voluntatibus communi tamen metu cogente silentium
9 tenet. tum Tullus „Metti Fufeti“ inquit, „si ipse discere posses
fidem ac foedera servare, vivo tibi ea disciplina a me adhibita
esset: nunc, quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo
supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te vio-
lata sunt. ut igitur paulo ante animum inter Fidenatem Roma-
namque rem ancipitem gessisti, ita iam corpus passim distrahen-

dass . .‘. — *ratis*, Part. Perf., aufzulösen durch *si* mit Futur exact. (nach Art des griech. Particip. Aor.). So öfters, z. B. 5, 36, 10; auch Cic., Caesar. — *fuga*, ‘Verwirrung’.

6. *nec*, s. c. 27, 1. — *Mettius*. Man beachte die Anaphora, sowie die Abwechslung (Chiasmus) in der Stellung von *ductor*, *machinator*, *ruptor*. — *ductor . . . ruptor*. L. wendet die Subst. auf *tor* oft an. Das häufig vorkommende *ruptor* findet sich vor L. nicht (ebenso *interceptor, assertor, concitor* u. a.). — *machinator*, ebenso wie *ductor*, nur hier in üblem Sinne; anders 24, 34, 2 *machinator bellicorum tormentorum (Archimedes)*. — *audeat*, ‘möge . . versuchen’. — *nisi . . dedero*, das Fut. II mit *nisi* in einer Zusicherung, wie 3, 68, 13. 5, 44, 7. — *in hunc*, brachylogisch = *docum. dedero in hunc animadvertens;* zugleich ist so die Richtung des Verfahrens angegeben nach der Analogie von *exemplum edere in aliq.* 29, 9, 12; 27, 4. 21, 57, 14. Aehnl. Brachyl. mit *in*, *ad* u. a. sind bei L. nicht selten. — *doc. ded.*, s. Praef. 10. Auch *docum. statuere* 24, 45, 5.

7. *quod b. f. f. sit*, s. zu c. 17, 10. — *civitatem*, s. c. 11, 2. — *plebi . . patres*, ‘Plebs . . Senat’, den späteren Verhältnissen in Rom entsprechend, die L. in Alba voraussetzt. — *urbem*, lokal: Stadtverband.

8. *in var. vol.*, s. zu c. 17, 3. Gegensatz *communi metu*. — *metu cog.*, nämlich Stillschweigen zu bewahren, s. 44, 25, 8. 1, 48, 3. 7, 25, 13. — *tenet*, transitiv 5, 9, 4 u. wie Ovid. Met. 1, 206 (Cic. *sil. agere* oder *uti)*, vgl. *obtinuit*. Ebenso oft intransitiv 3, 47, 6. 40, 8, 20.

9. *ipse discere*, Gegensatz: *doce humanum genus*. — *discipl. adhib.*, ‘ich hätte dir diesen Unterricht angedeihen lassen’. *tibi*, Dat. commod., vgl. 4, 44, 5. 5, 6, 3. — *nunc*, ‘so aber’, ist die bei L. gebräuchliche Adversativpartikel nach solchen irrealen Conditionalsätzen (nicht *sed*), vgl. griech. *εἰ . . νῦν δέ*. 44, 31, 8; 42, 9, durch *vero* verstärkt 45, 8, 4. — *at*. Das (abbrechende) *at* bezeichnet den Gegensatz zu dem vorhergehenden Gedanken; es ist, wie öfters, zum Pron. pers. gesetzt (‚obgleich der Gegensatz hier nicht im Pron. ruht,) und verleiht demselben besonderen Nachdruck, vgl. c. 12, 5. 2, 46, 6. 6, 29, 2; öfter nach *si, quodsi*, c. 41, 3. 3, 17, 3; 56, 12 u. ö. — *ancip. inter*, vgl. Verg. 5, 655. — *passim*, nach verschiedenen (zwei) Seiten, vgl. *anceps*.

dum dabis." exinde duabus admotis quadrigis in currus earum 10 distentum inligat Mettium, deinde in diversum iter equi concitati lacerum in utroque curru corpus, qua inhaeserant vinculis membra, portantes. avertere omnes ab tanta foeditate spectaculi oculos. 11 primum ultimumque illud supplicium apud Romanos exempli parum memoris legum humanarum fuit; in aliis gloriari licet, nulli gentium mitiores placuisse poenas.

Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multitudinem traducerent Romam. 29 legiones deinde ductae ad diruendam urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille 2 nec pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus per urbem armatorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium 3 triste ac tacita maestitia ita defixit omnium animos, ut prae

10. *duabus . . earum*, statt der Participialconstruction *in currus duarum admotarum quadrigarum*, die hier der Hauptregel nach stehen müsste, hat L. mit Setzung des Gen. vom Pron. demonstr. *(earum)* den Abl. abs. angewandt, um die Schwerfälligkeit der Constr. und den Gleichklang zu vermeiden; so öfter (auch Cic.) z. B. c. 43, 12. 3, 56, 9. 31, 46, 4 u. ö. Auch im Griech., z. B. Thuc. 2, 8. — *in divers. iter*, 'nach entgegengesetzter Richtung', nur hier statt *in diversum* allein, z. B. 36, 10, 7 (vgl. *in contrarium* 28, 30, 9), oder häufiger *diversi*, z. B. 10, 33, 10. Vgl. Verg. Aen. 8, 642 *citae Mettum in diversa quadrigae distulerant*. — *concit.*, sc. *sunt*. — *lacerum* scheint ἅπ. εἰρ. In klass. Prosa selten (Dichter und silb. Lat.). — *qua*, sowie eben nach der einen oder der andern Seite hin die Körperstücken in den Banden hängen blieben. — *lac.. portantes*, das Particip. Praes. giebt nicht eine mit *concitati (sunt)* gleichzeitige Handlung an, vgl. 40, 55, 7, sondern enthält das Ergebniss von *conc. s.*; also eine Art Prolepsis. Das Partic. Praes. (Imperf.) in solchen Stellen ist ein Nothbehelf statt eines Partic. Aor. Oefter bei Verg., z. B. Aen. 1, 659 *donisque furentem incendat*.

11. *suppl. exempl.* Wir freier: 'dies war der erste und letzte Fall, dass man bei Vollziehung der Todesstrafe (eigentlich: ein Verfahren, *exemplum*, anwandte, welches' . ., kürzer:) die Gesetze der Menschlichkeit ausser Acht liess'. — *ex.* ist Gen. epexegeticus (s. zu c. 13, 2) = *quo edebatur exemplum*, s. Praef. 10. Umgekehrt Caesar (Hirtius) b. g. 8, 44 *exemplo supplicii deterrere*. — *memoris*, metonymisch das Attribut auf die Sache (statt auf den Urheber) übertragen, vgl. 3, 69, 4. 4, 48, 7 u. ö. — *leg. human.*, 'Gesetze der Menschlichkeit'. Vgl. 5, 40, 4. 24, 31, 12. Anders ausgedr. 29, 9, 6 *sine respectu humanitatis*. — *in aliis*, 'im Uebrigen', Subst. wie c. 53, 1. S. zu c. 1, 1. — *gloriari in*, ἅπ. εἰρ.

29. Zerstörung Albas.

1. *multit.*, hier die nicht waffenfähige (sonst *imbellis m.* genannt, 26, 5, 9) Einwohnerschaft.

2. *non quidem f.*, 'da herrschte zwar nicht'. *Quidem*, das sich sonst an Pronomina anschliesst, hier mit *non fuit* verbunden, vgl. 9, 19, 14. — *ille*, jene gewöhnliche, bekannte ..., denn die Umstände sind ganz andere wie in einer eroberten Stadt. — *clam. hostil.*, metonym. = *clamantes hostes*, wie *cursûs .. armat.* = *armati . . currentes*, vgl, 4, 33, 3. — *miscet*, dichterisch = *inplet*; so nur hier. Aehnlich die Schilderung bei Verg. Aen. 2, 486 *at domus interior gemitu miseroque tumultu Miscetur*, welche wahrscheinlich derselben Quelle, die L. hier benutzt hat (Ennius), entstammt.

3. *sil. triste . . tac. maest.*, 'finsteres Schweigen und stumme Betrübniss'. — *defixit*, vgl. 6, 40, 1. 5, 39, 1. — *prae met. obl.*, 'vor Be-

metu obliti, quid relinquerent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios nunc in liminibus starent, nunc erra-
4 bundi domos suas ultimum illud visuri pervagarentur. ut vero
iam equitum clamor exire iubentium instabat, iam fragor tectorum,
quae diruebantur ultimis urbis partibus, audiebatur, pulvisque ex
distantibus locis ortus velut nube inducta omnia inpleverat: raptim
quibus quisque poterat elatis, cum larem ac penates tectaque,
in quibus natus quisque educatusque esset, relinquentes exirent,
5 iam continens agmen migrantium inpleverat vias, et conspectus
aliorum mutua miseratione integrabat lacrimas, vocesque etiam
miserabiles exaudiebantur mulierum praecipue, cum obsessa ab
armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent
6 deos. egressis urbem Albanis Romanus passim publica privataque omnia tecta adaequat solo, unaque hora quadringentorum annorum opus, quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit:

stürzung unfähig zu bedenken'. *Oblivisci*, in dieser Bed. ungewöhnlich und vielleicht zu tilgen; dann würden die Fragesätze von *defic. consilio*, ('selbst-) rathlos', abhängen; anders 5, 33, 5. 4, 40, 3 *oblitae prae gaudio decoris.* — *prae*, causal = *propter*, bei Cic. und Caesar nur mit dem Prädikat 'nicht können', bei L. nur in negativen oder blos der Form nach affirmativen Sätzen: 5, 13, 13. 6, 40, 1. 4, 40, 3. 22, 3; 13. 38, 33, 3. 45, 39, 2. — *errab. dom. pervag.*, vgl. Verg. a. a. O. 489.

3. *ult. illud*, 'jenes letzte Mal d. h. jetzt zum letzten Male', adverbial gebr. Acc. neutr. eines Adjekt., vgl. 40, 42, 10 *ultimum*. 2, 15, 1 *postremum*. Verg. 6, 466 *extremum fato quod te alloquor hoc est*. Auch andere Prosaiker fügen substantivirten Neutris Pronomina und Zahlwörter hinzu, Cic. sen. 20, 72 *illud reliquum*, L. 2, 11, 4. 3, 14, 4 u. ö.

4. *q. diruebb. ult. . . part.*, man fing an den verschiedenen Enden der Stadt mit dem Zerstörungswerke an, wodurch auch *pulvis ex dist. locis ortus* erklärt wird. — *inpleverat.* Ueber das Plusq. s. zu c. 7, 1. — *quib. quisque pot.*, Casusattraktion des Relativums (entstanden durch Auslassung des Demonstr. und Infinitivs = *iis, quae . . efferre poterat)*, ein Gräcismus, zuerst bei Horat. Sat. 1, 6, 15 *iudice quo nosti populo*. 4, 39, 9. 7, 25, 9. — *larem*, den *Lar* (eigentl. 'Herr', gr. ἥρως) *familiaris*, den Schutzgeist des Hauses und der Familie, der mit den Penaten (s. c. 1, 9) seinen Sitz auf dem Heerde hat. 'Laren und Penaten' sind der eigentliche Ausdruck für 'Heimath'. — *raptim*. Hier beginnt der Nachsatz, welcher, wie der Vordersatz *ut . . instabat . . audiebatur . . inpleverat*, dreifach gegliedert ist: *inpleverat . . integrabat . . exaudiebantur* (beachte auch den Wechsel der Tempora in Vorder- und Nachsatz); im Deutschen ist der Nachsatz schwerl. so wiederzugeben; besser: '— da trugen sie, was jeder konnte, zusammenraffend mit sich fort, während sie *(cum)* . . . . bei ihrem Auszuge . . zurücklassen mussten *(. . relinquentes exirent)*. Bald hatte . . . die Strassen gefüllt und . . .'.

5. *velut*, s. zu c. 4, 5.

6. *urbem. Egredi* meist mit Abl. u. *e* c. Abl., zuweilen mit Acc., wie 3, 57, 10. 29, 6, 4. 22, 55, 8; einige Mal auch bei Caesar, b. g. 1, 44, 7. — *adaequat*, nur noch c. 56, 2. 2, 27, 4, später immer *aequare*. — *quadr. annor.* Man nahm an, dass Alba 300 Jahre vor Rom gegründet (Verg. Aen. 1, 272) sei, Rom nun schon 100 Jahre bestanden habe. —

templis tamen deum — ita enim edictum ab rege fuerat — temperatum est.

Roma interim crescit Albae ruinis. duplicatur civium nu- 30
merus; Caelius additur urbi mons, et, quo frequentius habitaretur,
eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit. principes 2
Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae cresceret,
legit: Tullios Servilios Quinctios Geganios Curiatios Cloelios; templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque ad
patrum nostrorum aetatem appellata est. et ut omnium ordinum 3
viribus aliquid ex novo populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.

Hac fiducia virium Tullus Sabinis bellum indicit, genti ea 4
tempestate secundum Etruscos opulentissimae viris armisque. utrim- 5
que iniuriae factae ac res nequiquam erant repetitae: Tullus ad Feroniae fanum mercatu frequenti negotiatores Romanos con-

*templis . . temp. est. Temper. est* vertritt die Stelle des ungebräuchl. Perf. Pass. von *parco*, *templis* ist Dativ. In der Bed. 'schonen' auch mit Abl. und *a* 24, 31, 11. 6, 17, 8. 32, 22, 4. 39, 10, 9.

**30.** Politische Einrichtungen des Tullus. Krieg mit den Sabinern.

1. *civ. num.* Die nach Rom übergesiedelten Albaner, denen der M. Caelius zum Wohnsitze angewiesen wurde (c. 33, 2), bildeten (als Vollbürger) wahrscheinlich die dritte Stammtribus, die Luceres. — *habitaretur*, transit. c. 43, 13. — *capit . . habitavit*, Wechsel der Tempora, namentl. des Praesens hist. u. Perf., wie oft bei L., z. B. c. 3, 3; 41, 1; 59, 12. 2, 48, 8 u. s. w. *habitavit* = Resultat.

2. *in patres*. Die Häupter der hinzutretenden alban. Geschlechter werden in den Senat *(patres)*, die Geschlechtsgenossen unter die Patricier aufgenommen. — *templum* etc., 'gab dem . . . ein geweihtes Gebäude zum Rathhause', für die Senatssitzungen. Gell. 14, 7, 7 (*Varro*) *docuit, nisi in loco per augurem constituto, quod templum appellaretur, SCtum factum esset, iustum id non fuisse*. — *Hostilia*, an der Nordseite des Forums gelegen, von dem Forum und Comitium durch die *sacra via* geschieden, über 600 Jahre der gewöhnlichste Versammlungsort des Senates. — *ad patr. . . . aetat.* Nach der Ermordung des Clodius 52 v. Chr. trug das fanatisirte Volk die Leiche in diese Curia und verbrannte sie hier auf einem improvisirten Scheiterhaufen, wobei die Curie selbst in Flammen aufging, Cic. p. Mil. 33, 90. Später erbaute Augustus ebenfalls am Comitium, doch an einer anderen Stelle, die *Curia Iulia* für die Senatssitzungen.

3. *omn. ord.*, alle Stände, ausser den Senatoren auch die Ritter und die Plebs, welche letztere man sich durch die Clienten der alban. Geschlechter verstärkt dachte, c. 28, 7 *civitatem dare plebi*. — *decem t.*, jede zu 30 Mann = 300 neue Ritter, die zu den 300 in den 3 Rittercenturien des Romulus befindl., c. 13, 8, hinzukommen. — *eodem suppl.*, durch eine ebenfalls von den Albanern genommene Verstärkung.

4. *hac fid.* Abl. des Beweggrundes mit Attraktion des Pronomens, das (statt Gen. obj.) sich adjektivisch an *fiducia* angeschlossen (Hypallage), s. zu c. 21, 4 *id sacrarium* und c. 60, 1. c. 58, 5 *quo terrore*. 38, 24, 11. 40, 12, 7 u. ö. — *res rep.*, s. c. 32, 4.

5. *Feroniae fan.* Mit den jährl. Festen im Tempelhain der altitalischen Frühlings-, Quellen- und Haingöttin Feronia, die gemeinsam von

prehensos querebatur, Sabini suos prius in lucum confugisse ac
6 Romae retentos. hae causae belli ferebantur. Sabini, haud parum
memores et suarum virium partem Romae ab Tatio locatam et
Romanam rem nuper etiam adiectione populi Albani auctam, cir-
7 cumspicere et ipsi externa auxilia. Etruria erat vicina, proximi
Etruscorum Veientes. inde ob residuas bellorum iras maxime
sollicitatis ad defectionem animis voluntarios traxere, [et apud
vagos quosdam ex inopi plebe etiam merces valuit; publico auxilio
nullo adiuti sunt, valuitque apud Veientes — nam de ceteris mi-
8 nus mirum est — pacta cum Romulo indutiarum fides. cum
bellum utrimque summa ope pararent, vertique in eo res videre-
tur, utri prius arma inferrent, occupat Tullus in agrum Sabinum
9 transire. pugna atrox ad silvam Malitiosam fuit, ubi et peditum
quidem robore, ceterum equitatu aucto nuper plurimum Romana
10 acies valuit. ab equitibus repente invectis turbati ordines sunt
Sabinorum; nec pugna deinde illis constare nec fuga explicari
sine magna caede potuit.

den Latinern, Sabinern, Etruskern am Berge Soracte bei Capena in Etrurien verehrt wurde, war eine sehr besuchte Messe verbunden *(mercatus frequ.)*, 26, 11, 8. — *suos* müsste heissen: Leute von ihnen d. h. Verbrecher und Sclaven, doch ist wahrscheinlich *servos* ausgefallen. — *lucum*, gemeint ist das Asyl zu Rom, s. c. 8, 5, das auch nach Romulus als Zufluchtsstätte gedient zu haben scheint. — *prius*, früher, als die Verletzung der röm. Handelsleute erfolgt war. — *retentos*, d. h. auf Verlangen nicht ausgeliefert. — *ferebantur*, 'gab man vor', s. zu Praef. 7. 21, 41, 7, vgl. *iactare causam* 5, 33, 2. 6, 11, 9.

6. *haud parum* = gar wohl (Cic. *non parum*, das Liv. nicht hat), 22, 26, 4. 27, 20, 3. 36, 19, 7. — *adiectione*, 'durch Hinzufügen', nur noch 38, 14, 14. — *et ipsi* (s. zu praef. 3) *ext. aux.*, ebenfalls Hülfe von aussen, d. h. hier Bundesgenossen.

7. *prox. Etrusc.*, die (den Sabinern) nächsten von den Etruskern. — *inde*, von den Vejentern. — *bellor.*, die c. 15 und 27 erwähnten. — *defectionem*, allgemein 'Friedens- und Vertragsbruch', nicht 'Abfall', s. 8, 37, 3. — *vagos*, Heimathlose, 44, 39, 5. — *cet... mir. est*, allgemein: Dass die andern Etrusker den Sabinern keine Hülfe schickten (nicht: dass sie den Waffenstillstand hielten), war natürlich; denn sie hatten keinen Grund gegen die Römer, mit denen sie noch nicht (wie die Vejenter) in Krieg gerathen, erbittert zu sein. — *pacta*, pass. Partic. (auch bei Cic.), wie öfter bei L., z. B. 5, 50, 7. — *indut. .... fides*. Die Versicherung (das Versprechen), den Waffenstillstand zu halten, zu der man sich mit Romulus vereinigt, (das man R. gegeben). Doch war der Waffenstillstand schon, c. 27, gebrochen worden.

8. Man beachte den Wechsel der Subjekte in diesem Satze, s. zu c. 4, 3. — *verti in eo*, vgl. unser: 'es dreht sich nur noch darum'. — *occupat*, s. zu c. 14, 4.

9. *silv. Malit.*, griech. ἡ ὕλη κακοῦργος, im Sabinerlande. — *et .. quid. ceterum*, zwar auch, im Uebrigen aber... — *aucto*, attributiv = *qui auctus erat*, nicht etwa Abl. absol.

10. *pugna const.* Im Deutschen wird besser die Person, nicht die Handlung *(pugna .. fuga)* Subjekt: sie konnten nicht zum Standgefecht kommen, d. h. beim Kämpfen ihren Standpunkt behaupten, vgl. 6, 29, 3 *postquam nullo loco constabat acies*. 33, 18, 16. 22, 47, 4. — *fuga expl.*, sich zur Flucht entwickeln, nach und nach auflösen; der Ausdruck kommt bei L. nicht weiter vor; *explic.* wird sonst gebr. von dem

Devictis Sabinis cum in magna gloria magnisque opibus re- 31
gnum Tulli ac tota res Romana esset, nuntiatum regi patribusque
est in monte Albano lapidibus pluvisse. quod cum credi vix pos- 2
set, missis ad id visendum prodigium, in conspectu haud aliter,
quam cum grandinem venti glomeratam in terras agunt, crebri
cecidere caelo lapides. visi etiam audire vocem ingentem ex 3
summi cacuminis lucó, ut patrio ritu sacra Albani facerent, quae
velut diis quoque simul cum patria relictis oblivioni dederant et
aut Romana sacra susceperant aut fortunae, ut fit, obirati cultum
reliquerant deum. Romanis quoque ab eodem prodigio novem- 4

Entwickeln der Glieder zur Schlacht, s. c. 27, 6. Vgl. *fuga expedita* 8, 26, 4.

**31.** Prodigien und ihre Sühnung. Tod des Tullus.

1. *in . . glor. . . opibus.* Aehnliche Verbindungen mit *in* c. abl. sind bei L. nicht selten: *in ingenti gloria esse* 2, 22, 6, namentlich *in honore esse* c. 39, 6. 29, 30, 11 u. ö. (auch Cic.), *in dignitate esse,* z. B. 37, 25, 12, *in invidia* 29, 37, 17 u. ö., *in opibus esse* nur hier. — *lapid. pluvisse,* vgl. das griech. ὗσαι λίθοις. Der Abl. instr. bei den Intransitiven *pluere* (Cic. mit Acc.), *lapidare, sudare, manare* findet sich vor L. selten; bei *pluere* setzt L. regelmässig den Abl. *(lap., carne, sanguine, terra* etc.), nur 3mal den Accus.

2. *missis. Mittere* steht häufig ohne Objekt, sowohl vor Relativsätzen, als auch sonst, wie 38, 23, 3; *mitti ad* 6, 10, 2. 7, 37, 8. 8, 25, 2. 21, 48, 9. 24, 25, 11 u. ö. — *in consp.*, 'vor ihren Augen', sonst mit Gen., c. 39, 1. 2, 27, 9. — *glomeratam,* ἅπ. εἰρ. Mehr bei Dichtern im Gebr. (Verg.), vgl. Ovid. Met. 9, 222 *spissa glomerari grandine.* — *caelo. Cadere* mit blossem Abl., wie 22, 1, 9, mit *de* 41, 9, 4, mit *ex* 24, 34, 11. — *lapides* mit Nachdruck am Ende des Satzes.

3. *visi = visi sibi sunt.* L. lässt bei Infinitiven v. Verbis, die eine sinnl. oder geistige Wahrnehmung, ein Wissen bezeichnen, nicht nur den Dat. der ersten Person (wie auch Cic.) gewöhnlich weg, c. 23, 7 (s. das.) *videor audisse.* 4, 3, 2 *animadvertisse.* 44, 22, 2. 40, 55, 3 *intellexisse.* 30, 37, 9 *scire,* sondern es fehlt, wie hier, auch der Dat. der 3. Pers. neben *videri.* 9, 6, 3 *adspicere visi sunt.* — *voc. ingent.*, sehr oft wird erzählt von geisterhaft erschallenden Stimmen der Götter, mit denen sie ihren Willen aus den Hainen und Wäldern oder von den Bergen herab und aus ihren Tempeln unter die Menschen rufen. S. 6, 33, 5. 2, 7, 2. 5, 52, 11. Cic. div. 1, 45, 101. Verg. Ge. 1, 476 *Vox quoque per lucos vulgo exaudita silentes Ingens.* A. 7, 95. — *summi cac.*, Gen. possessiv. Auf der Höhe des schöngelegenen mons Albanus war der Hain des Iupiter Latiaris, Schutzgottes des latinischen Bundes. — *patrio r.*, der ritus der röm. Sacra war also, obgleich ebenfalls aus Alba stammend, mit der Zeit ein abweichender geworden. — *velut rel.*, s. zu c. 14, 8. — *et aut . . aut,* L. geht von der relat. Construktion *quae* etc. ab, den Satz *et aut . . aut* in der Form eines Hauptsatzes bei gleichem Subjekte lose anknüpfend. Vgl. 10, 29, 3. 7, 12, 11. Phaedr. Fab. 5, 1, 10 *in quîs Menander nobilis comoediis, quas . . legerat Demetrius et admiratus fuerat ingenium viri,* vgl. Caes. b. g. 4, 4, 3. — *obirati,* ἅπ. εἰρ. Vor L. nicht und erst bei Späteren vereinzelt wieder vorkommend.

4. *R. quoque.* Auch die Römer zogen sich, wie die Albaner dem Befehle des Gottes Folge leisteten, das prodigium zu Gemüthe und begingen ein Sühnfest. — *Romanis,* s. zu c. 23, 10. — *ab,* von der äusseren Veranlassung vor L. nicht häufig (Cic., Cäs. nicht) 2, 14, 3. 5, 44, 6 u. ö., s. c. 1, 4. — *novemd.*

diale sacrum publice susceptum est, seu voce caelesti ex Albano monte missa — nam id quoque traditur — seu haruspicum monitu; mansit certe sollemne, ut, quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur.

5 Haud ita multo post pestilentia laboratum est. unde cum pigritia militandi oreretur, nulla tamen ab armis quies dabatur a bellicoso rege, salubriora etiam credente militiae quam domi iuvenum corpora esse, donec ipse quoque longinquo morbo est
6 inplicitus. tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus illi feroces, ut, qui nihil ante ratus esset minus regium quam sacris dedere animum, repente omnibus magnis parvisque superstitionibus
7 obnoxius degeret religionibusque etiam populum inpleret. vulgo iam homines eum statum rerum, qui sub Numa rege fuerat, requirentes unam opem aegris corporibus relictam, si pax veniaque
8 ab diis inpetrata esset, credebant. ipsum regem tradunt volventem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sollemnia sacrificia Iovi Elicio facta invenisset, operatum iis sacris se abdidisse; sed

*s.*, 9tägige Feriae mit Sühnopfern verbunden, die eintraten, sobald das prodigium des *lapidibus pluere* angezeigt wurde, z. B. 21, 62, 6 u. ö. — *voce cael.*, welche die Abhaltung des *nov. sacrum* befahl, s. c. 12, 7. Vgl. 24, 24, 2; 31, 4. — *harusp.* Zur Auslegung aller ausserordentlichen, also einen besonderen Willen der Götter vorbedeutenden *(prodigia publica)*, vorzüglich der himmlischen Erscheinungen und des Blitzes und Donners wurden eingeborene Etrusker berufen. — *soll.*, 'der Gebrauch, dass . .', 2, 14, 1. — *quandoq.* = *quandocumque* 29, 10, 5. 39, 24, 1.

5. *haud ita*, bei L. häufiger als *non ita*, das auch nicht selten ist (16mal), Cic. nur *non ita.* — *pigrit. mil.*. 'Unlust zum Kriegsdienste', freier Gebr. des Gen. obj. 5, 48, 3. 6, 4, 5, daneben *pigr. ad* 44, 42, 9, vgl. 21, 56, 4 *cunctatio ingrediendi.* 5, 41, 7 u. a. — *ab arm. qu.*, wie 7, 22, 6. *a proeliis qu.* 21, 11, 5. *quietus a bello* 39, 24, 4 u. ö., vgl. *otium ab bellis* 10, 1, 1, *ab armis* 3, 14, 1 u. a. Andere Constr. 21, 8, 1 *quies certaminum.* — *salubriora*, 'gesunder, wohler' 10, 25, 10.

6. *spiritus*, kühner, unternehmender Sinn, 21, 1, 5, auch Trotz 2, 35, 8. 26, 24, 5. — *o. superst.*, jeglicher Art von Aberglauben 4, 30, 9. 29, 14, 2. 10, 39, 2. — *omn. magn. parv.*, vgl. 33, 11, 5 *omnia magna parvaque communicare.* — *obnox.*, sich beherrschen lassend, sich unterwerfend, fröhnend, 29, 37, 17, vgl. *superst. capti* 26, 19, 4. *victi* 7, 2, 3. — *relig.*, Gedanken religiöser Angst, welche es zu Andachtsübungen u. s. w. veranlassen, 5, 28, 4 *multitudinem quoque, quae semper ferme regenti est similis, religionis iustae inplevit.*

7. *pax veniaque*, Versöhnung und Verzeihung (Huld und Gnade), 27, 23, 4 *diu non impetrata pax deum*, 3, 8, 1. 39, 10, 5 *pacem veniamque precata deorum.* 1, 16, 3.

8. *comment.*, s. zu c. 20, 5. — *soll. sacrif.*, ein Begriff, zu dem *occulta* Attribut ist, 5, 52, 2, hier: 'feierliche Beschwörung', durch welche Jupiter gezwungen werden sollte zu erscheinen und die Sühnmittel zu offenbaren, s. zu c. 20, 7. So wird zuweilen ein mit einem Adj. bekleidetes Subst. als Ganzes gefasst wieder adjektivisch bekleidet, s. c. 57, 11. 2, 53, 3. 28, 1, 8 u. ö. — *operat.*, 'beschäftigt mit' (*sacris*, Dat.) Part. Perf. mit Präsensbed., wie oft bei Deponentien. Verg. Ge. 1, 339 *sacra refer Cereri laetis operatus in herbis.* Vgl. *vectus.* *Operari* ist term. techn. von Opferhandlungen; findet sich nicht bei Cic., aber bei Dichtern und Späteren. 21, 62, 6. 10, 39, 2; anders 4, 60, 2. Vgl. Hor. Od. 3, 14, 6 *iustis ope-*

non rite initum aut curatum id sacrum esse, nec solum nullam ei oblatam caelestium speciem, sed ira Iovis sollicitati prava religione fulmine ictum cum domo conflagrasse. Tullus magna gloria belli regnavit annos duos et triginta.

Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat, ad 32
patres redierat, hique interregem nominaverant. quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit; patres fuere auctores. Numae Pompilii regis nepos, filia ortus, Ancus Marcius erat. qui ut regnare coepit, et avitae gloriae memor, et quia pro- 2
ximum regnum, cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat, aut neglectis religionibus aut prave cultis: longe [que] antiquissimum ratus sacra publica, ut ab Numa instituta erant, facere, omnia ea ex commentariis regis pontificem in album elata proponere in publico iubet. inde et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi mores atque instituta regem abiturum. igitur Latini, cum quibus Tullo regnante ictum foedus 3
erat, sustulerant animos et, cum incursionem in agrum Romanum

*rata sacris*. — *spec.*, Erscheinung; weder der Gott, noch ein Zeichen von ihm erschien, 2, 36, 4. 3, 5, 14. 26, 19, 4. — *ira*, Abl. causae, 'in Folge . .' — *sollic. prava rel.*, der durch die fehlerhaften Ceremonien, den verkehrten Dienst (vgl. oben *non rite*) bei der Beschwörung, 39, 15, 3; 16, 6, beunruhigt und gestört worden. — *confl.*, sc. *eum*, was wegen des nahen *ei* ausgefallen. — Der Annalist Piso erzählt (bei Plin. 28, 14) *Tullum Host. regem ex Numae libris eodem quo illum sacrificio Iovem caelo devocare conatum, quoniam parum rite quaedam fecisset, fulmine ictum.*

32. Wahl und Charakter des Ancus. Einsetzung der Fetialen.

1. *ab in.*, gleich bei der ersten Erledigung des Thrones, c. 17. — *res red.*, s. c. 22, 1. — *nominaverant*, nur hier vom Interrex, sonst *prodere* und *creare*. *Nominare* wird bei L. gebr. bei der Ernennung von legati, einmal eines Dictators 9, 28, 2, eines Magister equit. 8, 33, 7. Sonst von dem Nennen eines Candidaten bei der Wahl, 24, 8, 2 oder Cooptation 10, 8, 3. — *creavit*, s. c. 17, 9. — *filia*. Sein Vater wird nicht erwähnt (Cic. rep. 2, 18, 33 *obscura est historia Romana, si quidem istius regis matrem habemus, ignoramus patrem*) und nur auf seine Abstammung von Numa, dessen Ebenbild er ist, Gewicht gelegt (c. 34, 6), weil er so als Sabiner, der vierte König also wieder aus den Tities genommen erscheint.

2. *mem. et q.*, über den Wechsel der Constr. s. zu c. 4, 2. — *cetera*, adverbial gebr. Accus., s. zu c. 9, 15; 8, 3, 'im Uebrigen, sonst,' eine Art Gräcism. (τὰ λοιπά), den Cic. nicht, Sallust selten (Fr. 196, 13 *imperi . . percupidus habebatur, cetera egregius*, Iug. 19, 7, vgl. *sanctus alia* Fr. 185, 12) hat, dagegen Dichter und Spätere öfter. Bei L. noch c. 35, 6. 21, 8, 9; später *ad cetera* 37, 7, 15 *ad cetera egregium*. 30, 1, 4 u. ö. Ueber die Prolepsis s. zu c. 1, 1. — *relig.*, 'Cultus'. — *antiquiss.*, der Superl. in dieser Bed. ἅπ. εἰρ. — *comment. reg.*, s. c. 20, 5. — *pontif.*, s. ebend. — *album*, eine weisse mit Gyps überzogene Tafel, 9, 46, 5 *fastos circa forum in albo proposuit*. — *elata* haben die Hdss,. wie Cic. de or. 2, 12, 52 *efferebat in album*. Sonst in der Bed. 'eintragen, aufzeichnen' *referre* 4, 11, 4; 13, 7; 34, 6. — *abit.*, dass er sich (von den Grundsätzen der vorigen kriegslustigen Regierung ab) zu . . . wenden werde, vgl, c. 21, 2; 3, 20, 5.

3. *foedus*, früher nicht erwähnt.

fecissent, repetentibus res Romanis superbe responsum reddunt, desidem Romanum regem inter sacella et aras acturum esse re-
4 gnum rati. medium erat in Anco ingenium, et Numae et Romuli memor; et praeterquam quod avi regno magis necessariam fuisse pacem credebat cum in novo tum feroci populo, etiam quod illi contigisset otium sine iniuria, id se haud facile habiturum: temptari patientiam et temptatam contemni, temporaque esse Tullo
5 regi aptiora quam Numae. ut tamen, quoniam Numa in pace religiones instituisset, a se bellicae caerimoniae proderentur, nec gererentur solum, sed etiam indicerentur bella aliquo ritu, ius ab antiqua gente Aequiculis, quod nunc fetiales habent, descripsit,
6 quo res repetuntur. legatus ubi ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite velato filo — lanae velamen est — „audi, Iup-

— *superbe*, Adverb., weil *redd. resp.* ein Begriff. 2, 15, 2; häufiger das Adj. 6, 17, 7. 8, 23, 3 u. ö. — *act. regn.*, ein Livianism., nach *vitam, senectutem agere* gebildet, vgl. *militia cum gloria acta* 7, 39, 12.

4. *medium*, stand in der Mitte, hielt die Mittelstrasse zwischen beiden Gegensätzen, dem kriegerischen Sinne des R., dem friedlichen des N., 2, 27, 3 *medium se gerendo*. 9, 3, 11. 24, 45, 7. — *memor*, s. zu 28, 11; 6, 27, 8. — *cum in n. t. f. p.* = *in populo cum novo tum feroci.* Sonst wird bei *cum* . . *tum* im zweiten Gliede die Präpos. von Liv. wiederholt 2, 61, 1. 4, 57, 12 u. ö. Hier ist sie beim zweiten Attribut weggelassen, weil die beiden Attribute, als demselben Gegenstand zukommend, nicht streng auseinandergehalten werden sollen. Liv. neigt sonst mehr dazu als Cic. dieselbe Präposition im zweiten Gliede nebengeordneter Sätze wegzulassen, doch wiederholt auch er sie in der Regel nach *et et*, *aut aut*, *neque neque, non solum sed etiam*, *simul simul* u. a. — *sine ini.*, passiv, 'ohne . . zu erleiden', c. 13, 1. — *temptari* . . *tempt.*, s. zu c. 5, 3. — *que*, 'und so, demnach', abschliessend. — *aptiora*, im Deutschen gewöhnlicher umgekehrt: 'für die Zeiten passt besser ein . . . als ein . . .'.

5. *tamen*, obgleich die Umstände nicht zuliessen, dass er in Beziehung auf eine friedliche Regierung dem Beispiele des Numa folgte, so wollte er wenigstens — wie N. gottesdienstliche Gebräuche in und für Friedenszeiten *(in pace)* eingeführt hatte — für den Krieg gewisse religiöse Satzungen aufstellen (*prodere*, c. 11, 7). — *al. ritu*, gehört nur zu *indicerentur*. — *ius*, das Fetial-Recht, d. h. die Ceremonien und Formeln bei der Genugthuungsforderung *(Clarigatio)*. Cic. off. 1, 11, 36 *Ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi R. iure perscripta est. Ex quo intellegi potest, nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum.* — *Aequiculi* oder *Aequicoli*, ein Theil der Aequer (eines räuberischen und kriegslustigen Stammes, mit denen die Römer lange Zeit in Krieg lebten,) im Sabinerlande wohnend. Zur Sage von der Herleitung des Fetialrechts von ihnen scheint nur ihr Name *(qui aequum colunt* = 'die Recht und Billigkeit Verehrenden') Veranlassung gegeben zu haben. — *nunc*, 'auch jetzt noch'. — *fetiales*. Auch dem Numa und Tullus wird die Stiftung des Fetialen-Instituts zugeschrieben, s. zu c. 22, 4.

6. *legatus*, s. c. 22, 4; der *pater patratus* s. c. 24, 6. — *res rep.*, eigentlich 'die geraubten Sachen zurückfordern' = allg. Genugthuung fordern. — *filo*, ein um die Priestermütze *(apex)* gewundener wollener Faden oder eine Binde. Scheint ἅπ. εἰρ. — *velamen*, ἅπ. εἰρ., findet sich zuerst bei Verg. G. 3, 313. Bei Liv. sonst *velamentum*. — *Iuppiter*, als der höchste Schirmherr des röm. Staats und der Fetialen. —

piter," inquit: „audite, fines," — cuiuscumque gentis sunt, no-
minat —; „audiat fas: ego sum publicus nuntius populi Romani;
iuste pieque legatus venio verbisque meis fides sit." peragit de-
inde postulata. inde Iovem testem facit: „si ego iniuste inpieque 7
illos homines illasque res dedier mihi exposco, tum patriae com-
potem me numquam siris esse." haec, cum finis suprascandit, 8
haec, quicumque ei primus vir obvius fuerit, haec portam ingre-
diens, haec forum ingressus paucis verbis carminis concipiendi-
que iuris iurandi mutatis peragit. si non deduntur, quos exposcit, 9
diebus tribus et triginta, tot enim sollemnes sunt, peractis bellum
ita indicit: „audi Iuppiter, et tu, Iane Quirine, diique omnes cae- 10
lestes, vosque terrestres, vosque inferni audite: ego vos testor,
populum illum" — quicumque est, nominat — „iniustum esse
neque ius persolvere. sed de istis rebus in patria maiores natu
consulemus, quo pacto ius nostrum adipiscamur." cum his nun-
tius Romam ad consulendum redit. confestim rex his ferme ver- 11
bis patres consulebat: „quarum rerum litium causarum condixit

*fas*, s. zu c. 9, 13. — *iuste* dem menschl. *(ius)*, *pie*, dem göttl. Rechte *(fas)* gemäss, s. zu c. 22, 4. — *fides*, s. zu c. 16, 8. — *perag.*, s. zu c. 24, 6.

7. *illos . . . illas*, die in den *postulatis* genannten. — *dedier*, alte Form = *dedi*. Diese Infinitiv-Endung auf *-ier* bei L. ἅπ. εἰρ. — *ded. exp.*, mit Acc. c. Inf. ungewöhnlich, bei L. nur hier; pleonastisch für *quos exposco*, s. § 9. — *patriae comp.*, den Meineidigen trifft als *sacer* (dem Zorne der Götter verfallen) bürgerlicher Tod, also auch Austreibung aus dem Vaterlande. — *siris* = *siveris*, archaist. Form, in Gebeten gebräuchlich, vgl. *sirit* 28, 28, 11. 34, 24, 2.

8. *quicumque f.*, sc. *apud eum*. — *carm.*, s. zu c. 24, 6. — *concip. iur.*, 'der Fassung des Schwurs', gewöhnl. *concipere verba* 7, 5, 5. 43, 16, 15.

9. *quos, homines*, s. § 7. Die *res* sind, als minder wichtig, übergangen. — *sollemnes*, gebräuchlich; s. zu c. 22, 5. — *indicit*, diese Kriegserklärung war nur eine vorläufige, die definitive erst § 13.

10. *Iane Quir.*, Ianus (s. c. 19) hat den Beinamen Quirinus nach der Erkl. der Alten (Macrob. 1, 9, 16) *quasi bellorum potens ab hasta, quam Sabini curin vocant.* — *cael.*, *terr.*, *inf.* Die geläufigere Eintheilung der Götter ist die in *superi* und *inferi*; seltener werden, wie hier, *superi, terrestres (medii), inferni* unterschieden. — *ius persolv.*, vgl. 2, 31, 11 *fidem persolvere.* — *sed*, indessen sollen darüber die *maiores natu*, d. h. die senatores, entscheiden, nicht ich. — *consul.*, allgemein 'befragen lassen', denn dies thaten nicht die Fetialen, sondern der König. — *cum his*, 'damit', d. h. mit dieser Erklärung; scheint ἅπ. εἰρ. Ueber das substantivirte Neutr. im Abl. Plur. s. zu c. 1, 1. Lesart unsicher. [S. Anh.].

11. *quar. rer. . . condixit*, vollständig: *quid censes* (Frage des Königs an den einzelnen Senator) *de iis rebus, quarum . . condixit.* Das Demonstr. sammt der Präp. *de* ist weggelassen (vgl. 23, 33, 12) = 'in Betreff deren, über die der p. patr. eine Besprechung gehabt, eine bestimmte Anzeige gemacht hat'. Der Genitiv in dieser alterthümlichen Formel nach der Analogie der gerichtl. Verba wie *iudicare* (s. 26, 3, 9 u. ö.), *anquirere* (26, 3, 7) u. a. *Condicere* ἅπ. εἰρ. — *res*, geraubte Sachen, *lites* Streitobjecte, s. 3, 72, 2; 4, *causae*, Rechtsfragen, Rechtsvortheile (des Genugthuung Fordernden). Asyndeton usueller

pater patratus populi Romani Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec fecerunt, quas res dari solvi fieri oportuit, dic"
12 inquit ei, quem primum sententiam rogabat, „quid censes?" tum ille: „puro pioque duello quaerendas censeo, itaque consentio consciscoque." inde ordine alii rogabantur; quandoque pars maior eorum, qui aderant, in eandem sententiam ibat, bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret et non minus tribus pu-
13 beribus praesentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit consensit conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis bellum indico facioque."
14 id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. hoc tum modo

Redeweise (Geschäftsstil), öfter bei Verbis, vgl. im Folg. *dari, solvi, fieri; censuit, consensit, conscivit; fecerunt, deliquerunt.* 38, 34, 2. 40, 44, 11, s. zu c. 24, 7. — *pop. r. Quir.*, s. zu c. 13, 5. — *Pr. Lat.*, s. zu c. 3, 7 u. 13, 5. — *quas res*, 'welche aber ..' coordinirtes Satzgefüge. — *dederunt = reddiderunt; solvere* zahlen d. h. ersetzen; *facere* allg. 'leisten'. Ebenso das allg. *facere* an letzter Stelle 40, 44, 11; umgekehrt § 13 *fecerunt, deliquerunt.* — *dic .. quid censes*? Die directe Frage steht zuweilen, namentlich in der Sprache des geselligen Verkehrs, wo man wegen eines vorausgehenden Imperativs (*dic*) oder Verb. des Fragens die indirekte Frage erwartet. Cic. fin. 2, 34. Att. 8, 13, 2 *et vide: quam conversa res est.*

12. *puro*, nicht durch Ungerechtigkeit befleckt, d. h. gerecht = § 6 *iustum*, vgl. 10, 7, 4 *consulem purum piumque deis visum.* — *duello*, s. c. 26, 5. — *itaque = et ita*, c. 4, 8. — *consentio*, stimme zusammen *(con-)*, überein mit den anderen, die dieselbe Ansicht haben werden. — *conscisco*, beschliesse mit; absolut. Anders 10, 18, 2 *consciscere bellum.* — *ibat*, 'beitrat', weil die Senatoren beim Abstimmen auseinander traten (*discessio*), 34, 43, 3 u. ö., auch *pedibus ire in sent.* 9, 8, 13 u. ö. — *consensum*, vgl. *consentire bellum* 8, 6, 8, griech. *ὁμολογεῖν τι.* Passiv auch 24, 37, 11 *consensa contio (est)*. Die Constr. mit dem Accus. eines Substantivs ein Livianism., Cic. nur mit dem Accus. eines Pronomens (*id cons.* fin. 5, 35). Sonst sagt L. *consentire ad* ... — *sangu. praeust.*, eine blutige (Symbol des Krieges), an der Spitze versengte; auch bei den alten Deutschen und Kelten gebräuchl.

13. *Quod .. deliq.*, ('weil') erste, frühere Ursache, *quod* ... *iussit* zweite daraus hervorgehende. — *pop. R.*, ein Volksbeschluss wird erst hier angedeutet. — *indico*, weil *ego* der Hauptbegriff ist = ich und durch mich das röm. Volk. — *facio*, 'eröffne', wenn auch nur symbolisch durch das Werfen der Lanze, die Feindseligkeiten, vgl. *facere certamen* 21, 53, 11. Anders c. 38, 4. — *dixisset*, der Conj. iterativus (eine wiederholte Handlung bezeichnend) Impf. und Plusq. bei Cic. selten, bei L. und Späteren häufiger. In Temporalsätzen bei L. (Cic. nicht) oft nach *ubi*, z. B. 5, 25, 2. 8, 8, 9. 21, 46, 6 u. ö.; in Modalsätzen nach *ut quisque*, z. B. 2, 38, 1.

ab Latinis repetitae res ac bellum indictum, moremque eum posteri acceperunt.

Ancus, demandata cura sacrorum flaminibus sacerdotibusque 33
aliis, exercitu novo conscripto profectus Politorium, urbem Latinorum, vi cepit, secutusque morem regum priorum, qui rem Romanam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem omnem Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem veterum 2
Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent, Aventinum novae multitudini datum. additi eodem haud ita multo post, Tellenis Ficanaque captis, novi cives. Politorium inde rursus bello repetitum, quod vacuum occupa- 3
verant Prisci Latini; eaque causa diruendae urbis eius fuit Romanis, ne hostium semper receptaculum esset. postremo omni 4
bello Latino Medulliam conpulso aliquamdiu ibi Marte incerto varia victoria pugnatum est: nam et urbs tuta munitionibus praesidioque firmata valido erat, et castris in aperto positis aliquotiens exercitus Latinus comminus cum Romanis signa contulerat. ad 5

14. *posteri.* Bis in die Kaiserzeit wurde der Gebrauch festgehalten, nur dass der Fetialis später die Lanze nicht wirklich — was nicht mehr zu bewerkstelligen war —, sondern symbolisch (von der *columna bellica* am Tempel der Bellona aus) in das feindl. Land warf. Ovid. Fast. 6, 205.

**33.** Krieg mit d. Latinern. Vergrösserung der Stadt. Ostia.

1. *Demand.* Der König als oberster Priester überträgt für die Zeit seiner Abwesenheit den Flamines (Numa selbst war z. B. *flamen dialis,* c. 20, 1) und andern Priestern seine religiösen Funktionen, z. B. die Oberaufsicht über den Janus- u. Vestadienst u. s. w. — *Polit.*, Lage unbekannt, wahrscheinl. zwischen der Appischen Strasse und dem Tiber. — *in civ. acc.*, s. c. 11, 2; 30, 1. Das Gerundiv. unabhängig von der Zeit des Hauptverbums (statt *acceptis*), wie c. 19, 6. 34, 31, 14 u. ö. — *multit.*, die ganze Bewohnerschaft; anders c. 29, 1.

2. *circa,* s. zu c. 4, 6. — *veterum,* der Ramnes, s. c. 13, 8. — *Capit. a. a.*, s. zu c. 8, 5 u. 11, 6. Auch auf dem Quirinalis wohnten die Sabiner. — *Albani,* c. 30, 1. — *Aventinum,* diese Nominativform ausserdem § 5 und 3, 67, 11, sonst meist nur die unentschiedenen Formen der Casus obl.; der Name *mons Aventinus,* bei andern Schriftstellern häufiger, findet sich bei L. Epit. 3. — *eodem,* s. zu c. 10, 1. — *haud ita,* s. zu c. 31, 5. — *Tellenae,* Lage unbekannt, wahrscheinl. südl. von Rom. *Ficana* beim 11. Meilenstein an der Strasse von Rom nach Ostia.

3. *rursus* findet sich bei L. oft pleonastisch bei Verben, die mit *re* zusammengesetzt sind, s. c. 34, 8 *reponit.* 2, 55, 2 *redire.* 9, 27, 1 *revocare.* 21, 52, 10 *restituere.* 30, 16, 1 *referre* u. s. w.; bei *repetere* häufiger der Pleon. *retro,* z. B. 9, 2, 8, das auch bei andern Verben mit *re* oft vorkommt. — *host. rec.*, vgl. Nep. Them. 6, 2 *ne essent loca munita, quae hostes possiderent.*

4. *omni b. Lat.*, der ganze lat. Krieg = der Krieg mit den gesammten Latinern. Vgl. 2, 16, 8. — *b. conpuls.*, wie 2, 16, 8 'der Krieg zieht sich wohin zusammen'. Anders 5, 37, 3 *b. contrahere,* 'Jemandem den Krieg zuziehen'. — *Medulliam,* Colonie der Albaner im Sabinerlande zwischen Tiber und Anio, c. 38, 4. — *Marte inc. var. vict.*, 'bei schwankendem Kriegsglück mit wechselndem Siege', vgl. *ancipiti Marte* 7, 29, 2. 21, 1, 2. 2, 6, 10 *ibi varia fortuna et velut aequo Marte pugnatum est.* Oft *varia fortuna* u. *vario eventu pugnare, rem gerere* etc.

ultimum omnibus copiis conisus Ancus acie primum vincit; inde ingenti praeda potens Romam redit, tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem acceptis, quibus, ut iungeretur Palatio
6 Aventinum, ad Murciae datae sedes. Ianiculum quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itineris ponte sublicio,
7 tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi placuit. Quiritium quoque fossa, haud parvum munimentum a planioribus aditu lo-
8 cis, Anci regis opus est. ingenti incremento rebus auctis cum in tanta multitudine hominum discrimine recte an perperam facti confuso facinora clandestina fierent, carcer ad terrorem incre-

5. *ad ultimum*, temporal 'zuletzt', wie c. 53, 10; 54, 2 u. ö. *ad extremum* z. B. 9, 8, 15. 21, 52, 11 (auch Cic.) u. ö. *ad postremum* 37, 51, 5. 38, 16, 13. 30, 15, 4. — *inde . . redit*. Der Gedanke ist zusammengezogen und nur das Resultat angegeben; er müsste vollst. lauten: *inde (= deinde) urbem capit* u. s. w. — *praeda potens*, dichterisch und selten: 'mächtig, einflussreich durch' . .. wie c. 34, 1 *divitiis potens*. Ovid. Met. 6, 426 *opibus potens*. Verg. 6, 843, vgl. *δυνατὸς χρήμασιν* Xen. Hipp. 1, 9. — *ad Murc.*, sc. *aram*. Die Auslassung von *templum, fanum, ara* ist ein bei L. nicht seltener Gräcismus, vgl. 2, 51, 2 *ad Spei*. 1, 41, 4. Der Altar der Venus Murcia ('der weichlich machenden, erschlaffenden', zshgd mit *mulcere*) lag in dem schmalen Thale zwischen Aventin und Palatin (wo später der Circus Maximus), in welchem übrigens nur für eine geringe Anzahl von Häusern Raum war.

6. *Ianic.*, dieser Hügel am rechten Tiberufer war der natürliche Brückenkopf gegen Etrurien hin. — *inop. loci*, 'aus Mangel an Raum'. — *ea*, damit es nicht dereinst ein Bollwerk, ein fester Posten für strateg. Zwecke der Feinde würde. 28, 3, 3 *ea arx fuerat Hasdrubali ad excursiones . . . faciendas*. 2, 7, 6 u. ö. — *muro*, dazu gehört *coniungi*. Sonach muss man sich die Befestigungsmauern des Hügels von der Höhe nach dem Flusse herablaufend denken bis zu den Punkten, wo auf der Stadtseite die Mauern am Ufer endigten. — *p. subl.* Auch später war es (wie ursprüngl. aus militärischen Gründen nothwendig) so ein auf religiösen Gründen beruhender Satz, dass diese Brücke ohne Eisen nur aus Holz zusammengefügt sein müsse. — *in Tiberi*, nach gewöhnl. röm. Anschauung liegt die Brücke auf dem Flusse, daher *in* c. Abl. 37, 7, 13 (aber 40, 51, 4 *in* c. Acc.). 44, 19, 9 *ponte per Nilum facto* ('über den N. weg').

7. *Quirit. f.*, der Quiritengraben war eine Schutzwehr für die offenliegenden ebeneren, also leichter zugänglichen Theile der Stadt (*a planioribus aditu l.*). — *a*, 'von der Seite . . her, an den . . . Stellen'. Die Ortsbezeichnung auf die Frage wo? vermittelst der Richtung woher? (durch *ab*) ist bei L. häufig, vgl. 40, 22, 12 *a campestri aditu castra posuit*. 44, 9, 2. 24, 33, 9 u. a. S. zu c. 37, 3.

8. *discr. confuso*, die Unterschiede, die Grenzen zwischen Recht und Unrecht verwischten sich, eine Verwirrung der Rechtsbegriffe trat ein. 5, 14, 4 *discrimina confundi*, vgl. 5, 55, 4 *omisso discrimine*. 5, 40, 10. — *recte an p. facti*, zusammengezogen aus *utrum quid recte an perp. factum esset*, s. zu c. 8, 6 u. c. 23, 8. — *carcer*, ein in den Fuss des capitol. Hügels gebrochenes Steingewölbe. Unter demselben war ein unterirdischer, schauerlicher, feuchter Kerker, das Tullianum. Varro l. l. 5, 32 *in hoc (carcere) pars quae sub terra, Tullianum, ideo quod additum a Tullio rege*, s. 34, 44. Dieser untere Theil ist noch erhalten. Der Carcer war zugleich auch *locus supplicii*. —



scentis audaciae media urbe inminens foro aedificatur. nec urbs
tantum hoc rege crevit, sed etiam ager finesque: silva Mesia Ve- 9
ientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in ore
Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae; egregieque rebus
bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

Anco regnante Lucumo, vir inpiger ac divitiis potens, Ro- 34
mam commigravit cupidine maxime ac spe magni honoris, cuius
adipiscendi Tarquiniis — nam ibi quoque peregrina stirpe oriun-
dus erat — facultas non fuerat. Demarati Corinthii filius erat, 2
qui ob seditiones domo profugus cum Tarquiniis forte consedis-
set, uxore ibi ducta duos filios genuit. nomina his Lucumo at-
que Arruns fuerunt. Lucumo superfuit patri bonorum omnium
heres; Arruns prior quam pater moritur uxore gravida relicta.
nec diu manet superstes filio pater; qui cum ignorans nurum 3
ventrem ferre inmemor in testando nepotis decessisset, puero
post avi mortem in nullam sortem bonorum nato ab inopia Ege-

*ad terrorem*, Brachylogie (Auslassung eines Verbs wie *inferendum*, vgl. 37, 15, 1. 9. 39, 35, 4) bei den Präpos. *ad* u. *in* sehr gewöhnlich. *Ad terrorem* noch 22, 13, 9. 24, 35, 2. 29, 7, 5 u. ö. — *increscere*, mehr bei Dichtern (zuerst Verg.) und Späteren gebräuchlich.

9. *Silvā Mesiā*, ein bewaldeter Landstrich am rechten Ufer des unteren Tiber. Den Krieg, in welchem A. den Vejentern dies Gebiet entrissen, hat L. nicht erwähnt. — *ore*, über die Metapher s. zu c. 3, 3. — *Ostia*, die Hafen- und Vorstadt Roms, durch welche A. den Besitz der dortigen Meeresküste u. der Strommündung sicherte. Cic. rep. 2, 18, 33 *ad ostium Tiberis urbem condidit colonisque firmavit.* — *salinae*, Salzgruben um (*circa*) Ostia auf beiden Ufern des Tiber, in denen man wahrscheinlich durch Verdunstung des in sie geleiteten Meerwassers Salz gewann. — *aedis Iov. Fer.*, s. c. 10, 6. Die Form *aedis* (= *es*) findet sich bei L. öfter, z. B. 2, 21, 2. 4, 25, 3.

**34.** Einwanderung des Tarquinius Priscus.

1. *Lucumo*, missverständlich von L. und andern röm. Schriftstellern als Eigenname gefasst, während es ein etrusk. Standestitel ist. Lucumonen sind eine Art Magnaten, die herrschende Classe in Etrurien. — *potens*, s. c. 33, 5. — *Tarq.*, eine der 12 etrusk. Bundesstädte, s. c. 8, 3. — *peregr. st. or.*, 'ein Ausländer', vgl. c. 35, 3 *peregrinus*. 41, 3.

2. *Demarati*, aus dem korinth. Herrschergeschlechte der Bacchiaden, welche um die 30. Olymp. (660 od. 658 v. Chr.) der Tyrann Kypselos stürzte (daher *ob seditiones*). Cic. rep. 2, 19, 34 betont den hellenischen Kultur-Einfluss auf Rom in der Epoche der Tarquinier. — *domo profugus*, bei *profugus* und *profugere* sagt L. immer *domo*, welche Verbindung sich nur im 1. Buche findet: c. 1, 4; 8; 59, 13; ausserdem *patria* 34, 60, 2; aber *ex regno* 34, 62, 10; bei Städtenamen *ab*. Sonst ist auf die Frage woher? *ab domo* etwas häufiger als *domo*, das aber auch oft vorkommt. — *gravida rel.*, gehört zusammen 'indem er . . . hinterliess'. Ueber das adverbial gebr. Adj. beim Particip s. c. 21, 1. Vgl. 27, 19, 9 *orbum a patre relictum*. 5, 14, 7. 34, 41, 4 u. ö. Daneben *in viduitate relictae filiae* 40, 4, 2. — *filio, superstes* construirt L. regelmässig mit dem Dat., z. B. 27, 49, 4. 28, 28, 12 u. ö.; einmal 40, 8, 18 mit Gen.

3. *in nullam s.*, 'ohne Hoffnung und Anrecht auf ein Erbtheil', eigentl. für kein Erbtheil (Bestim-

4 rio inditum nomen. Lucumoni contra omnium heredi bonorum
cum divitiae iam animos facerent, auxit ducta in matrimonium
Tanaquil summo loco nata et quae haud facile iis, in quibus
5 nata erat, humiliora sineret ea, quo innupsisset. spernentibus
Etruscis Lucumonem exule advena ortum, ferre indignitatem
non potuit, oblitaque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo
virum honoratum videret, consilium migrandi ab Tarquiniis cepit.
6 Roma est ad id potissimum visa: in novo populo, ubi omnis repentina atque ex virtute nobilitas sit, futurum locum forti ac
strenuo viro; regnasse Tatium Sabinum, arcessitum in regnum
Numam a Curibus, et Ancum Sabina matre ortum nobilemque
7 una imagine Numae esse. facile persuadet ut cupido honorum
et cui Tarquinii materna tantum patria esset. sublatis itaque

mung, hier des Schicksals) so dass er . . kein Erbtheil erhalten sollte. 9, 9, 11 *viris in arma natis*. 30, 28, 11 *in exitium suum natus*; auch *ad* 39, 40, 5 u. Dativ 36, 17, 5; vgl. 26, 16, 11. 30, 28, 8. — *nom. ind. ab* . ., Livianism., gebildet nach der Analogie von *nomen ducere ab* . . (Cic.).

4. *animos*, 'Selbstgefühl'. Der Plural bed. öfters Selbstgefühl, Selbstvertrauen, hoher Muth, zuweilen im Uebermasse: Stolz, Hochmuth, auch von Einem 24, 40, 10; 22, 8 u. ö. S. zu c. 25, 3. — *ducta T.*, 'die Vermählung mit T.', s. zu c. 14, 9. — *et quae*, damit hebt L. den Charakter der T. hervor. Ueber den Wechsel eines Adjektivs u. *et qui* s. zu Praef. 11. — *iis* . . *ea*, 'die Stellung, die Verhältnisse, der Rang der Familie'. — *quo* = *in quae*, s. c. 9, 10 *eo*, vgl. c. 48, 7. 27, 22, 11. — *innubere*, ἅπ. εἰρ. Sonst noch bei Ovid. M. 7, 856. Später sagt L. *nubere in domum* 4, 4, 10.

5. *exul. adv.*, s. zu c. 7. 5. 21, 30, 8. — *indign.*, (objektiv) 'die Zurücksetzung, die unwürdige Behandlung', 6, 16, 3. 26, 40, 7 u. ö. — *ab Tarq.*, s. zu c. 27, 4.

6. *potissimum visa*. Man erklärt gewöhnl. 'Rom gefiel ihr (*visa est* = *placuit*, vgl. griech. δοκεῖ) am meisten für diesen Zweck (*ad id*)'. Doch bestreiten Andere, dass *videri* diese Bed. haben kann und schreiben *potissima visa*, 'schien für diesen Zweck am besten, am tauglichsten', vgl. 8, 33, 16 *potissimum habuisse*. 22, 7, 4. 5, 12, 12. Sall. Iug. 94, 2. — *rep. a. ex virt. nob.*, wo der ganze Adel noch neu (plötzlich emporgekommen) und durch Verdienst erworben ('Verdienstadel') sei. Ueber *ex virtute nob.* ohne Particip s. zu c. 21, 3. 2, 51, 6 *ira ex clade*. 30, 42, 17 u. a. — *forti ac strenuo viro*, 'ein muthiger und entschlossener, energischer Mann', immer mit *ac*, *atque*, nie durch *que* verbunden (weil ursprünglich getrennt gedacht); bei den Schriftstellern häufig Beiwort des *vir vere Romanus* (Cic. freilich öfter *bonus et fortis* = καλὸς κἀγαθός). Diese Adj. sind hier mit Absicht gewählt; L. gebraucht sie auch sonst fast nur von *homines novi* u. Plebejern [s. die Stellen im Anhang]. — *Sabina m.*, s. zu c. 32, 1. — *una imagine*, da sein Vater nicht erwähnt wird, gehört er nur durch éinen Ahnen, dessen Bild (*imag.*) er im Atrium aufstellen kann, zur Nobilität (*nobilis*), durch Numa. Der Schriftst. hat die Zustände der republ. Zeit vor Augen, wo der Adel (die *nobilitas*) einer Familie mit demjenigen Familiengliede begann und dessen Ahnenbild das erste war, welches zuerst ein curulisches Amt bekleidet hatte.

7. *persuadet*, sc. *Lucumoni*. — *ut cupido* = *ut qui cupidus esset*. — *et cui*, s. zu § 4 *et quae*. —

rebus amigrant Romam. ad Ianiculum forte ventum erat. ibi ei 8
carpento sedenti cum uxore aquila suspensis demissa leniter alis pilleum aufert, superque carpentum cum magno clangore volitans rursus velut ministerio divinitus missa capiti apte reponit; inde sublimis abit. accepisse id augurium laeta dicitur Tanaquil, pe- 9
rita, ut vulgo Etrusci, caelestium prodigiorum mulier. excelsa et alta sperare conplexa virum iubet: eam alitem, ea regione caeli et eius dei nuntiam venisse, circa summum culmen hominis auspicium fecisse, levasse humano superpositum capiti decus, ut divinitus eidem redderet. has spes cogitationesque secum portantes 10
urbem ingressi sunt, domicilioque ibi conparato L. Tarquinium

*amigrant*, nur hier vorkommend. Sonst steht zur Bezeichnung der Richtung Woher? *demigrare*.

8. *ei*, s. zu c. 12, 9. — *carpento sed.*, L. hat häufig den blosen Abl. auf die Frage Wo? namentl. bei den Verbis sedendi (sonst dichterisch), c. 41, 6 *sede regia sed.* 5, 41, 2 *eburnis sellis sed.; sella curuli* öfter; ferner bei *vehi* und seinen Compositis; *quadrigis inire urbem* 28, 9, 10; auch bei *ferre, ingredi*. Vgl. c. 39, 5 *domo*. — *susp. alis*, mit schwebenden, in der Schwebe gehaltenen Schwingen, vgl. 38, 7, 9. 30, 10, 17. — *m. clangore*, vgl. 5, 47, 4 *clangore anserum*. Verg. 3, 226 *magnis quatiunt clangoribus alas*. Hom. Il. Γ, 5 κλαγγῇ ταίγε πέτονται. — *ministerio*, prägnant 'lediglich, gerade zu diesem Dienste', Dat. des Zwecks. — *rursus rep.*, s. zu c. 33, 3. — *capiti, rep.* mit Dat. ἅπ. εἰρ., dichterisch, z. B. Verg. 7, 134 *vina reponite mensis*. — *sublimis*, s. zu c. 16, 2. Verg. 1, 415 *ipsa Paphum sublimis abit*.

9. *accep.*, s. zu c. 7, 11. — *augur.*, allgemein 'Vogelzeichen', s. c. 55, 4. — *Etrusci*, vgl. c. 55, 6. — *exc. et alta*, Auszeichnung und Hoheit, d. h. eine hervorragende und hohe Stellung. 2, 9, 3. 4, 13, 4. — *eam*, s. zu Praef. 11 *adeo*. 'Denn gerade ein solcher Vogel (d. h. ein zu dieser Hoffnung berechtigender, ein Adler, der König der Vögel) sei aus einer solchen (= glückverheissenden) Himmelsrichtung und (*et* verbindet nur die beiden, dem *alitem* subordinirten, Begriffe *ea reg.* und *eius dei*) als Bote eines solchen Gottes (des höchsten, Iuppiters) erschienen, habe u. s. w.' — *circa s. c.*, an des Menschen ragendem Scheitel, d. h. dem Kopfe (Hindeutung auf das *summum culmen fortunae*, vgl. 45, 9, 7, oder *honoris* = die königl. Krone u. Würde) habe er das Wahrzeichen gegeben oder vollzogen. *circa* hat zunächst lokale Bedeutung 'ringsum', denn der *pilleus* sowohl wie das in Aussicht gestellte Diadem umgeben das Haupt; doch liegt zugleich darin die auch schon bei L. vorkommende Bed. 'in Beziehung auf' (vgl. κατά). 27, 27, 12 *multos c. unam rem ambitus fecerim*, vgl. 21, 27, 3. 28, 7, 9. 35, 37, 4. — *ausp. facere*, bei L. ἅπ. εἰρ. Hor. ep. 1, 1, 86. — *humano . . superp.*, enthält keinen strengen Gegensatz zu *divinitus redderet*, weshalb Einige *humana manu* schreiben. — *superpos.*, mit Dativ zuerst bei Liv., bei Späteren häufig. Es findet sich noch 21, 27, 5, daneben *superimponere* 38, 56, 3 mit Dat. (griech. ὑπερθεν ἐπιτιθέν).

10. *portantes* = *apportantes*, wir: 'von diesen Hoffnungen . . erfüllt', nachdrücklicher als *cum spe* 37, 46, 1, *cum his cogitationibus* 42, 49, 8. *Portare* mit Abstractis noch 45, 1, 10. 21, 18, 13. Vgl. *spem ferre* 5, 40, 2. Noch stärker ist *cogitationes volventes* 6, 28, 7. — *L. Tarq. Priscum edid. nom.*, über den doppelten Acc. s. zu c. 1, 11. Cic. rep. 2, 20, 35 *L. Tarq. . ., sic enim suum nomen ex Etrusco nomine inflexerat*, näml. *Lucius* aus *Lucumo*; *Tarq.* nannte er sich wegen seines Geburtsortes; L. lässt ihn den Zunamen *Priscus*, der

11 Priscum edidere nomen. Romanis conspicuum eum novitas divitiaeque faciebant; et ipse fortunam benigno adloquio, comitate invitandi beneficiisque, quos poterat, sibi conciliando adiuvabat,
12 donec in regiam quoque de eo fama perlata est. notitiamque eam brevi apud regem liberaliter dextereque obeundo officia in familiaris amicitiae adduxerat iura, ut publicis pariter ac privatis consiliis bello domique interesset, et per omnia expertus postremo tutor etiam liberis regis testamento institueretur.

35 Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam
2 primum comitia regi creando fierent; quibus indictis sub tempus pueros venatum ablegavit. isque primus et petisse ambitiose regnum et orationem dicitur habuisse ad conciliandos plebis ani-
3 mos conpositam. [cum] se non rem novam petere, quippe qui non

auch sonst als Zuname vorkommt, gleich ursprünglich führen, Andere zum Unterschiede vom jüngeren Tarq. später so genannt werden.

11. *Romanis*, nachdrücklich vorausgestellt; bei den Römern (anders als bei den Tarquiniensern) erregte er schon als Fremder und durch seinen Reichthum Aufmerksamkeit; aber auch er selbst (*ipse* im Gegensatz zu *fortuna*) unterstützte diese günstigen Umstände, indem er durch . . . für sich gewann. Die Ablative gehören zu *conciliando*. — *donec*, s. zu Praef. 9.

12. *notitiamque*, und der (blossen) Bekanntschaft (er hatte in Folge seines Rufes, der bis in die Königsburg gedrungen war, Zutritt daselbst erhalten) erwarb er . . beim Könige die Rechte vertrauter Freundschaft, oder: er steigerte die Bek., bis er die Rechte vertrauter Freundschaft beim Könige erworben. — *In iura*, 'bis zu' (Endresultat) 3, 37, 1. *ius amicitiae* wie 26, 24, 9, vgl. 24, 5, 9 *in familiaria iura assuescere*. 33, 20, 7. — *liberaliter*, 'mit Anstand'. — *dextere*, *ἄπ. εἰρ.* — *bello*, *bello domique* nur hier, *domi belloque* 9, 26, 21. Cic. off. 2, 5, 16 *bello* . . *domi* [s. Anhang]. — *per omnia*, 'in allen Verhältnissen, Beziehungen'. *per* = Verbreitung über, 9, 17, 3 *per omnia humana potens*. 10, 39, 8 *p. omnia paratus*. — *expertus*, s. c. 17, 3. — *tut*. . . *liberis*, nach der später übl. Testamentsformel: *L. Titius liberis meis tutor esto*. 5, 33, 3.

35—36. Wahl des Tarquinius Priscus. Seine Einrichtungen im Innern. Attus Navius.

1. *filii*. Ancus hatte das Wahlkönigthum in ein erbliches zu verwandeln gesucht und deshalb seinen Söhnen den Tarq. zum Vormund gegeben; daher deren spätere Rache, weil sie sich um den väterl. Thron betrogen glaubten. Dem Tarq. wird die Krone in der bisher üblichen Weise übertragen, nur tritt als neuer Zug seine Bewerbung um dieselbe — daher sein Streben nach Popularität — hinzu (*is primus* . . *petisse* . . *dicitur)*. — *prope*, als Praep., metaphorisch (hier von der Zeit) zuerst bei Liv. 28, 5, 15 *pr. maturitatem erant*. 36, 34, 2 u. a.

2. *sub temp.*, sc. *comitiorum* 'unmittelbar vor', seltener Gebrauch 25, 41, 3 *sub ipsam certaminis diem ablegatum*. — *plebis*, Liv. hat die spätere Zeit vor Augen, s. zu c. 17, 8. — *cum* ist wahrscheinlich unecht und bleibt am besten unübersetzt. Die Erklärer ergänzen gewöhnlich aus *memorantem* § 6 ein Verb., wie *memoraret, diceret*, und fassen § 3 — 5 *cum* . . . *certasse* als Vordersatz; im Nachsatze sei durch das die ganze Rede zusammenfassende *haec eum*

primus, quod quisquam indignari mirarive posset, sed tertius
Romae peregrinus regnum adfectet; et Tatium non ex peregrino
solum, sed etiam ex hoste regem factum, et Numam ignarum ur-
bis non petentem in regnum ultro accitum: se, ex quo sui potens 4
fuerit, Romam cum coniuge ac fortunis omnibus commigrasse;
maiorem partem aetatis eius, qua civilibus officiis fungantur ho-
mines, Romae se quam in vetere patria vixisse; domi militiaeque 5
sub haud paenitendo magistro, ipso Anco rege, Romana se iura,
Romanos ritus didicisse; obsequio et observantia in regem cum
omnibus, benignitate erga alios cum rege ipso certasse. haec 6
eum haud falsa memorantem ingenti consensu populus Romanus
regnare iussit. ergo virum cetera egregium secuta, quam in pe-
tendo habuerat, etiam regnantem ambitio est; nec minus regni
sui firmandi quam augendae rei publicae memor centum in pa-
tres legit, qui deinde minorum gentium sunt appellati, factio haud
dubia regis, cuius beneficio in curiam venerant.

Bellum primum cum Latinis gessit, et oppidum ibi Apiolas vi 7

. . . *memorantem* ein Anakoluth eingetreten [s. Anhang]. — *quod quisquam etc.*, das einzige, worüber etwa Jemand, überhaupt irgend Jemand (*quisquam*) unwillig oder verwundert sein könnte. *quisq.* in beschränkendem Sinne zuweilen auch in nicht negativen Gedanken. 25, 6, 17. 3, 38, 9 [s. Anhang]. — *quod indign.*, 6, 40, 11 *quod indigneris*. 24, 8, 17 *id indignari posses*.

4. *ex quo*, 'seitdem', z. B. 22, 34, 8 häufig bei L. (Cic. *ex quo tempore*), gr. ἐξ οὗ, ἀφ' οὗ.

5. *h. paenitendo*, mit dem unzufrieden zu sein man keinen Grund habe = mit dem man sehr zufrieden, auf den man stolz sein dürfe. Das Gerundiv von Impersonalien wie 40, 56, 3 *neque pudendum*, *neque paenitendum regem fore*. *pudendus* 23, 3, 11. 25, 6, 10. *Paenitere* schon bei Cic. persönl.; bei L. noch 36, 22, 3. — *observantia*, scheint ἅπ. εἰρ.

6. *haec eum . . mem.*, s. zu c. 12, 9. *Eum* findet sich zum Particip hinzugesetzt noch 4, 14, 6. 42, 12, 8. *eos* 10, 17, 1; vgl. 3, 53, 2. — *cetera*, s. zu c. 32, 2. — *ergo . . . amb. sec. est.* So kam es denn, dass das Streben nach Beliebtheit . . . ihn auch auf den Thron begleitete. — *regni s.*, seine persönliche Herrschaft, seine Dynastie. — *centum*, c. 17, 5 werden 100 Senatoren, c. 30, 2 eine weitere Vermehrung durch albanische Geschlechter (ohne Zahlangabe) erwähnt und, nachdem Tarq. Priscus hier wieder hundert hinzugefügt hat, 2, 1, 2 die (von da an stehende) Normalzahl der Senatsmitglieder auf 300 von L. angegeben. Die vorherrschende Ueberlieferung war, dass das zweite Hundert beim Hinzutritt der Sabiner (Tities) hinzugekommen sei. Dionys. 2, 47. — *min. gent.* Die Angaben der Alten, woher T. die 100 neuen Senatoren genommen, sind unsicher und schwankend. L. lässt sie aus den neu aufgenommenen plebej. Geschlechtern herstammen (eine Berufung der Luceres in den Senat erwähnt überhaupt kein alter Schriftsteller). Das wichtige Faktum dieser Aufnahme der plebej. Geschlechter in die alten patric. Tribus (als *minores gentes*) wird durch die Worte *min. gent.* nur angedeutet.

7. *Latinis*. Die L. brechen, wie nach Tullus Tode, c. 32, 2, so auch nach dem des Ancus den Frieden, indem sie die Verträge mit des Königs Tode für erloschen ansehen. — *Apiolae*, Lage der Stadt unge-

cepit, praedaque inde maiore, quam quanta belli fama fuerat, revecta ludos opulentius instructiusque quam priores reges fecit.
8 tunc primum circo, qui nunc maximus dicitur, designatus locus est. loca divisa patribus equitibusque, ubi spectacula sibi quisque fa-
9 cerent; fori appellati. spectavere furcis duodenos ab terra spectacula alta sustinentibus pedes. ludicrum fuit equi pugilesque ex Etruria maxime acciti. sollemnes deinde annui mansere ludi, Ro-

wiss. — *quam q. . . . fuer.*, als sich nach dem Gerüchte von der Bedeutung des Krieges (5, 37, 3. 10, 26, 1), das demselben vorausgegangen war, erwarten liess. — *ludos.* Die Sage lässt Spiele schon von Romulus gegeben werden (Rennspiele, *Consualia* c. 9, 6); unter den Königen nach ihm werden ausser an u. Stelle keine erwähnt. — *instructius,* das Adverb ἅπ. εἰρ.

8. *circo.* Die Trockenlegung des sumpfigen Circusthals zwischen Palatinus und Aventinus wird erst c. 38, 6 erzählt. — *spect. . . fac.* Den Senatoren und Rittern wurden Plätze zugetheilt, wo sie selbst sich Zuschauersitze bauen konnten. Während der republikanischen Zeit war von einer Trennung der Plätze derselben von denen des Volkes in den Circusspielen keine Rede; erst in der Kaiserzeit trat eine solche wieder ein. Dass im Theater dem Senate, 194 v. Chr., besondere Sitze angewiesen wurden, erzählt Liv. 34, 44 u. 54. — Man beachte den abgerissenen annalistischen Stil in diesem und dem folgenden §. — *quisque . . facerent,* s. zu c. 24, 2.

9. *Spectavere.* Eigentl.: sie schauten zu, indem gabelförmige Stützbalken (*furcae:* Y) zwölf Fuss hoch über der Erde befindliche Schausitze (*spectacula*, wie 45, 1, 2), eine Art Galerie, trugen (*furcis . . . sustinentibus* Abl. abs.); wir dafür besser: 'sie schauten zu von . . . . befindlichen, durch . . . getragenen Schaugerüsten'. Die Stellung der Worte: *duodenos . . spectacula alta . . pedes* ungewöhnl. — *fuit,* 'bestand aus'. . . Der Numerus des Verb. ist durch das Prädikatssubst. bestimmt, weil der Begriff *ludicrum* in den Gedanken des Schriftstellers der vorherrschende ist. 45, 39, 12 *pars non minima triumphi est victimae praecedentes.* 30, 7, 13. Cic. in Pis. 4 *fuit initium ludi compitalicii.* ad Fam. 6, 12. Auch die Wortstellung bewirkt zuweilen, dass das Verb. nach dem Prädikatsnomen flektirt wird. Anders 26, 21, 10 *non minimum fuere spectaculum Sosis et Moericus.* — *equi,* d. h. Wettrennen zu Pferde und Wagen. — *ex Etruria,* auch die scenischen Spiele werden später, 7, 2, 4, aus Etrurien eingeführt. — *sollemnes,* 'darauf, in der Folgezeit (*deinde*, vgl. 27, 23, 7 *is dies deinde sollemnis servatus*) blieben sie bestehen als eingeführte, regelmässig wiederkehrende (vgl. 5, 1, 4 *sollemnia ludorum, quos intermitti nefas est*), [und zwar] jährliche, (*annui*) Festspiele, verschiedentlich, ohne feststehenden Gebrauch (*varie*, vgl. 8, 18, 2 *varie cognomen consulis in annalibus invenio*) bald 'Römische', bald 'grosse' genannt'. Vgl. 3, 15, 4 *sollemne in singulos annos.* L. scheint, indem er *l. magni* u. *Romani* als verschiedene Namen (*varie app.*) ein und derselben Gattung bezeichnet, hier die *l. magni* u. *Romani* zu identifiziren, wie Cic. rep. 2, 20, 35, während er sonst *l. magni* = *votivi*, d. h. in Folge ausserordentlicher Veranlassungen gelobte, u. *ludi R.* (auch *maximi* genannt) = jährlich wiederkehrende unterscheidet. Wahrscheinlich waren diese circens. Spiele zuerst überhaupt nur *votivi* und erst später wurden sie unter dem Namen *Romani* alljährliche, während daneben auch *votivi* (*magni*) im Gebrauche blieben.

mani magnique varie appellati. ab eodem rege et circa forum pri- 10
vatis aedificanda divisa sunt loca, porticus tabernaeque factae.
Muro quoque lapideo circumdare urbem parabat, cum Sabinum **36**
bellum coeptis intervenit. adeoque ea subita res fuit, ut prius
Anienem transirent hostes, quam obviam ire ac prohibere exerci-
tus Romanus posset. itaque trepidatum Romae est; et primo du- 2
bia victoria magna utrimque caede pugnatum est. reductis deinde
in castra hostium copiis datoque spatio Romanis ad conparan-
dum de integro bellum Tarquinius, equitem maxime suis deesse
viribus ratus, ad Ramnes Titienses Luceres, quas centurias Ro-
mulus scripserat, addere alias constituit, suoque insignes relin-
quere nomine. id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attus 3
Navius, inclitus ea tempestate augur, neque mutari neque novum
constitui, nisi aves addixissent, posse. ex eo ira regi mota, elu- 4
densque artem, ut ferunt, „agedum“ inquit, „divine tu, inaugura,
fierine possit, quod nunc ego mente concipio.“ cum ille in au-

10. *porticus tabernaeque.* Diese Hallen und Buden (Verkaufsläden von Handwerkern aller Art, Geldwechslern u. s. w.) auf den beiden Längenseiten des der Velia nahegelegenen unteren Theiles des Forums (oder des Forums im engeren Sinne, im Gegensatze zum Comitium) können erst nach der c. 38 erwähnten Trockenlegung erbaut worden sein.

**36.** 1. *Muro l.* Den von T. begonnenen Bau einer starken Mauer von Quadersteinen (s. auch c. 38, 6) vollendete Servius Tullius, c. 44. — *coeptis*, Subst. wie 6, 27, 9. 23, 41, 4 u. ö. Vgl. *orsis* Praef. 13.

2. *dubia vict.*, vgl. c. 33, 4. — *Ramnes etc.*, s. c. 13, 8, wo sie *Ramnenses* heissen. — *alias*, er beabsichtigte drei neue Rittercenturien zu schaffen mit der (von L. übergangenen) Verdoppelung der alten Stammtribus. Vgl. auch c. 35, 6. — *suo ins. nom. . . .*, kurz gesagt für: Er wollte diese Rittercenturien durch Benennung nach seinem Namen zum Unterschiede von den anderen als seine Schöpfung auch für die spätere Zeit (vgl. *relinquere*) kennzeichnen (*insignes*) und so ein bleibendes Denkmal an ihre Errichtung stiften.

3. *inaugurato,* wie c. 44, 4. 5, 52, 2 = *augurato* c. 18, 6, *auspicato* § 6 (dagegen bed. *inauspicato* 21, 63, 7 'ohne richtige Auspicien'). Participia Perf. Passivi, welche als Substantiva neutra im Ablat. absol. stehen (Graecism.), finden sich selten bei Cic. (*auspicato, perfecto, concluso, sortito*), bei Cäsar, Sallust u. s. w. gar nicht, bei Liv. und Späteren häufig, z. B. *audito, cognito, comperto, debellato, explorato, exposito* u. a. — *Attus Navius.* Diese Erzählung auch bei Cic. div. 1, 17, 32 ff. — *neg. neque . . neque.* Nach dem allgemein negirenden Verb. werden auch die einzelnen Begriffe noch negirt, auch 6, 23, 9. — *mutari . . novum const. posse*, es dürfe hierin (in Bezug auf die von R. unter göttl. Zustimmung getroffene Einrichtung der Rittercenturien) weder eine Veränderung noch Neugründung vorgenommen werden. . . . — *addixissent* = *admittere*, wie § 6. c. 55, 3. 4, 18, 6, absolut, wie c. 55, 4, mit Dat. der Person 27, 16, 15. 22, 42, 8. Ausdruck der Auguralsprache.

4. *regi*, vgl. c. 26, 3 u. zu c. 5, 6. — *artem*, sc. *auguralem.* — *ut ferunt*, L. giebt auf die Einzelnheiten dieser Sage nicht viel, s. zu § 6 *certe*, vgl. 21, 2, 3 *uti ferunt.* — *divine*, ἀπ. εἰρ. = *vates*, Cic. de div. 1, 58, 132. 2, 3, 9, hier ironisch. — *in aug. . . exp.*, nachdem er am Augurium, d. h. an dessen Ausfall die Sache (d. h. ihre Möglichkeit) er-

gurio rem expertus profecto futuram dixisset, „atqui hoc animo agitavi“ inquit „te novacula cotem discissurum: cape haec et perage, quod aves tuae fieri posse portendunt.“ tum illum haud
5 cunctanter discidisse cotem ferunt. statua Atti capite velato, quo in loco res acta est, in comitio in gradibus ipsis ad laevam curiae fuit; cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant, ut esset
6 ad posteros miraculi eius monumentum. auguriis certe sacerdotioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique postea nisi auspicato gereretur, concilia populi, exercitus vocati,
7 summa rerum, ubi aves non admisissent, dirimerentur. neque tum Tarquinius de equitum centuriis quicquam mutavit; numero

probt u. geprüft, vgl. 24, 8, 13. 4, 35, 9. Natürlicher wäre der Abl. instr. *augurio* = durch Vornahme des Aug. — *futuram*, sc. *rem esse*. — *atqui*, vorher ist zu denken: Du erklärst, es werde, könne geschehen; 'Aber ich habe ja' . . . oder: 'nun habe ich aber . . .'. — *novacula*, *ἅπ. εἰρ.*

5. *cunctanter.* Dies Adv. findet sich zuerst bei Liv.; ausser 10, 4, 8 immer negirt. — *capite vel.*, s. c. 18, 7. — *comitio*, der Platz zwischen dem eigentl. Forum und der Curia, der gepflasterte Vorplatz der Curie (so genannt von *co (n) ire*, weil sich hier die Bürgerschaft versammelte). Vom Comitium zur Curia führte eine ziemlich hohe Treppe, s. 48, 3. — *in gr. ipsis*, 'unmittelbar an, neben den St.', links von der C. — *fuit*, 'hat gestanden', also zu Livius Zeit nicht mehr, vgl. c. 48, 6. 2, 13, 11 u. ö. — *sitam*, vgl. Cic. div. 1, 17 (wo die Sache wenig abweichend erzählt wird) *cotem illam et novaculam defossam in comitio accepimus*. — *ad post.*, s. zu c. 3, 8.

6. *certe.* Mag es sich mit dieser Ueberlieferung (*ferunt*, *memorant*) verhalten, wie es wolle, soviel ist sicher, dass ... — *ausp. ger.*, s. zu c. 18, 6. Bisher waren nur die Grundeinrichtungen des Staates (z. B. Einsetzung der Rittercenturien, des Senats u. s. w.) nach Befragung der Götter im Vogelfluge (*auspicato*) getroffen worden; von jetzt geht allen Staatsangelegenheiten diese Einholung der göttlichen Genehmigung vorher. 6, 41, 4. — *concilia pop.* Es ist kaum anzunehmen, dass L. hier gegen sonstigen Gebrauch die Curiat-Comitien so bezeichnete, vielmehr ist *populi* = *plebis* (wie öfter, s. zu c. 17, 8) und er denkt, was wegen *postea* nicht auffällig ist, an die späteren *Com. tributa*, welchen Auspicien vorherzugehen pflegten. Die blossen *Contiones populi* (s. zu c. 6, 2) werden nie mit Augurien in Verbindung gebracht, können also auch nicht gemeint sein. — *exercitus voc.* = die *Comitia centuriata*, in denen das Volk als Heer zusammentrat. Zur ganzen Stelle vgl. 39, 15, 11. — *summa rerum*, 'die wichtigsten Geschäfte'. Der Genitiv. part. abhängig von einem im Neutr. plur. stehenden (substant.), auch nicht-quantitativen, Adjektive ist bei Liv. nicht selten (Graecism., vgl. *τἀπίλοιπα τῶν λόγων* Soph. Phil. 24. *τὰ πάντα τοῦ βίου* Eurip.). 8, 26, 3 *summa urbis*. 9, 43, 5 *subita rerum*. 4, 1, 4 *extrema agri*. 26, 1, 6 u. a. *Summa* als Neutr. Plur. mit Gen. scheint *ἅπ. εἰρ.* — *dirimere*, 'aussetzen, vertagen', ist Term. techn. Der Augur, welcher ein ungünstiges Zeichen verkündet (*obnuntiat*), unterbricht öffentliche Handlungen durch die Worte '*alio die*' Cic. legg. 2, 12, 31; vgl. L. 7, 21, 1. 8, 23, 16.

7. *neque tum m.*, 'auch änderte damals Tarq. nichts', (wie Servius Tullius später) an (der Anzahl und den Namen der) Centurien; die Zahl hingegen (die Voranstellung von *numero* ersetzt die fehlende Adversativpartikel, c. 25, 3) der Mitglieder der Centurien verdoppelte er (durch Aufnahme von Plebejern), wie c. 35,

alterum tantum adiecit, ut mille et octingenti equites in tribus centuriis essent — posteriores modo sub isdem nominibus, qui additi 8
erant, appellati sunt — quas nunc, quia geminatae sunt, sex vocant centurias.

Hac parte copiarum aucta iterum cum Sabinis confligi- 37
tur. sed praeterquam quod viribus creverat Romanus exercitus, ex occulto etiam additur dolus missis, qui magnam vim lignorum in Anienis ripa iacentem ardentem in flumen conicerent; ventoque iuvante accensa ligna et pleraque, in ratibus, inpacta sublicis cum haererent, pontem incendunt. ea quoque res in pugna ter- 2
rorem attulit Sabinis, et fusis eadem fugam inpediit; multique

6. — *alter. tant.*, Neutrum. — *mille et oct.* Nachdem Tullus Hostilius zu den 300 Rittern des Romulus (c. 13, 8) 300 hinzugefügt (c. 30, 3), kann durch Verdoppelung nur die Summe von 1200 (wie bei Cic. rep. 2, 20) herauskommen. Wahrscheinlich ist hier Liv., im Widerspruche mit seinen frühern Angaben, einem anderen Gewährsmann gefolgt, nach welchem Tarquinius nicht 600, sondern 900 Ritter (300 aus jeder Tribus) vorgefunden und verdoppelt hat.

8. *modo.* Sonst wurde nichts (an Namen, Zahl der Centurien) geändert, nur wurden die Hinzugekommenen (*qui additi erant*) unter dem Namen der alten Cent. (*sub isdem nom.*) *posteriores* genannt, also *priores* oder *primi* u. *posteriores* od. *secundi Ramnenses, Tities, Luceres* unterschieden. Vgl. c. 43, 9. — *sub . . nom.*, von Cic. abweichender Sprachgebr., wie c. 43, 9. 43, 16, 6. 40, 54, 9; vgl. 1, 56, 8 u. a. — *quas*, das Relativ ist unregelmässig auf das vor der Parenthese stehende *centuriis* bezogen, welcher Begriff im Relativsatze wiederholt wird. — *nunc*, noch zu L. Zeit. — *gemin.*, von Tarquinius; dessen 3 Doppelcenturien nannte man später *sex cent.* S. zu c. 43, 9.

**37.** Krieg mit den Sabinern.

1. *Sabin.*, s. zu c. 9, 9. — *ex occ.*, s. zu c. 9, 3. 24, 34, 9. 25, 16, 2 u. ö. (vgl. das Griech. *ἐκ τοῦ προφανοῦς* 'offen'). — *missis*, s. c. 31, 2. *missis . . qui* sehr häufig. Der Abl. abs. ohne Nomen (vgl. *ἰόντων* sc. *ἀνθρώπων* Xen. Cyr. 3, 3, 54) ist bei L. überhaupt viel gebräuchlicher als bei andern Schriftstellern. Vgl. 38, 15, 2 *progredientibus*. 29, 9, 2 *sequentibus*. 31, 46, 13 *timentibus*. 4, 60, 2 *fatentibus* u. a. — *ardent.*, in Brand gesteckt. — *conicerent*, dieser ungenaue Ausdruck wird im Folgenden näher erläutert durch *in ratibus*. Das Holz würde, wenn es direkt in den Fluss geworfen worden wäre, nicht fortgebrannt haben. — *accensa*, sc. *sunt* 'geriethen in Brand'. — *et pleraque*, der Sinn muss sein; 'und meistentheils blieben sie, da sie auf Flössen sich befanden, indem sie an die Holzpfeiler stiessen (*inpacta*), hangen u. s. w.'. Jedenfalls war alles Holz auf Flössen, denn einzelne Scheite, in den Fluss geworfen, würden, auch wenn sie fortgebrannt hätten, zwischen den Pfeilern hindurch geschwommen sein. Vgl. Dion. 3, 56, *σκάφας ποταμηγοὺς καὶ σχεδίας ξύλων αὔων καὶ φρυγάνων γεμούσας . . παρασκευασάμενος. ἔπειτα πῦρ ἐνεῖναι ταῖς ὕλαις ἐκέλευσε . . αἳ ἐμπίπτουσι τῇ γεφύρᾳ καὶ ἀνάπτουσιν αὐτὴν πολλαχόθεν* [s. Anhang]. — *inpacta*, wie 8, 6, 2. 27, 18, 14. — *sublica*, noch 23, 37, 2. — *pontem*, über welche der Rückzug der Sabiner bewerkstelligt werden musste.

2. *ea quoque r.*, auch dieser Umstand, abgesehen von der Uebermacht des röm. Heeres, § 1. — *fusis*, Dat., s. zu Praef. 7. c. 5, 6. Gewöhnl. steht *fugam inp.* allein, ohne Gen. od. Dat. 5, 38, 7. 6, 8, 7. 24, 16, 3. 37, 43, 7. Gegensatz

mortales, cum hostes effugissent, in flumine ipso periere; quo-
rum fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi prius paene,
3 quam nuntiari posset, insignem victoriam fecere. eo proelio
praecipua equitum gloria fuit: utrimque ab cornibus positos, cum
iam pelleretur media peditum suorum acies, ita incurrisse ab la-
teribus ferunt, ut non sisterent modo Sabinas legiones ferociter
4 instantes cedentibus, sed subito in fugam averterent. montes
effuso cursu Sabini petebant, et pauci tenuere; maxima pars, ut
5 ante dictum est, ab equitibus in flumen acti sunt. Tarquinius
instandum perterritis ratus, praeda captivisque Romam missis,
spoliis hostium — id votum Vulcano erat — ingenti cumulo ac-
censis, pergit porro in agrum Sabinum exercitum inducere; et
quamquam male gesta res erat, nec gesturos melius sperare pot-
erant, tamen, quia consulendi res non dabat spatium, iere obviam
Sabini tumultuario milite, iterumque ibi fusi perditis iam prope
38 rebus pacem petiere. Collatia et quidquid citra Collatiam agri

zu *in pugna.* — *mortales*, s. zu c. 1 6. — *fluitare* scheint sich nur im 1. Buche (noch c. 4, 6) zu finden. — *arma*, Lanzen, Schilde (v. Holz, Leder u. s. w.), welche nach der Stadt zu schwammen und dort auf dem Tiber als feindliche erkannt wurden *(cognita)*. — *insignem*, bemerkbar, kenntlich.

3. *ab corn.*, 'auf (s. c. 33, 7) den Flügeln', vgl. 30, 8, 5. 32, 18, 5. Der Lateiner kann den terminus des Woher? anwenden, wo wir den des Wo? setzen, vgl. *ab tergo stare.* (Anders 21, 55, 2 'von den Flügeln abwärts'); gewöhnlich *in cornibus ponere* 9, 40, 12. — *cedentibus*, sc. *peditibus Romanis.*

4. *tenuere*, erreichten (wirklich), meist von Schiffen 32, 9, 6. 37, 16, 4; *petebant*, suchten zu erreichen. — *ut a. dictum est.* L. verweist auf Früheres fast nur in passiv. Form, c. 46, 5; 4, 19, 7. 45, 26, 1 u. ö.; aktivisch nur 22, 28, 8. 31, 35, 1 *diximus*; 36, 6, 1 *dixi*; 35, 15, 2 *dixeram.* Bei dem seltneren *scribere* nur aktiv: 5, 18, 6 *quos supra scripsimus*, s. 36, 19, 11.

5. *id . . erat.* Bei L. sind die Parenthesen viel gewöhnlicher als bei andern Autoren; er führt sie meistens asyndetisch ein; seltener durch *autem*, *enim*, *quippe*, *nam.* — *Vulcano.* Es war alte Sitte bei den Italern, nach gewonnener Schlacht die geringere Beute auf dem Schlachtfelde selbst dem Feuergotte Vulcan zu Ehren zu verbrennen, z. B. 8, 10, 13; 30, 8. 30, 6, 9; 45, 33, 1. Verg. Aen. 8, 562. — *pergit. pergere* oft mit *ire* und *ducere*; in Verbindung mit Infinitiven steht *pergere* nicht im Perfekt, das überhaupt selten ist, sondern im Praes. hist.; zuweilen pleonastisch mit *porro*: 9, 2, 8 *ire porro pergas.* 21, 22, 9, vgl. 36, 42, 4 *pergit protinus navigare.* — *gesturos*, sc. *se.* Die Weglassung des Personalpronomens beim Inf. Fut. Act., wenn das Subj. des Hauptsatzes und des Acc. c. Inf.-Satzes dasselbe ist, ist bei L. ganz gewöhnlich (auch Cäsar nicht selten), c. 58, 4. — *tumult. tumultuarii* oder *subitarii milites*, in der Eile zusammengeraffte Mannschaft ('Landsturm'); bei einem *tumultus* (plötzlichem Kriege, grosser Gefahr), wurde ohne die gewöhnlichen Formalitäten jeder irgend Taugliche ausgehoben. Cic. Phil. 8. 1. — Dieser Abl. (instr.) von Personen (namentlich in milit. Ausdrücken werden Menschen als Werkzeuge betrachtet) ist bei L. wie andern Schriftstellern in freiem Gebrauche; daneben (bei Vbb. der Bewegung) natürlich auch *cum.* 28, 13, 5; 6.

38. Formel der Deditio. Latinerkrieg. Bauten in Rom.

1. *Collatia*, am linken Anioufer,

erat Sabinis ademptum; Egerius — fratris hic filius erat regis
— Collatiae in praesidio relictus. deditosque Collatinos ita accipio 2
eamque deditionis formulam esse: rex interrogavit: „estisne vos
legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos populumque
Conlatinum dederetis?“ sumus. “estne populus Conlatinus in sua
potestate?“ est. „deditisne vos populumque Conlatinum, urbem
agros aquam terminos delubra utensilia, divina humanaque omnia
in meam populique Romani dicionem?“ dedimus. „at ego recipio.“
Bello Sabino perfecto Tarquinius triumphans Romam redit. inde 3
Priscis Latinis bellum fecit. ubi nusquam ad universae rei dimi- 4
cationem ventum est; ad singula oppida circumferendo arma omne
nomen Latinum domuit. Corniculum, Ficulea vetus, Cameria,
Crustumerium, Ameriola, Medullia, Nomentum, haec de Priscis
Latinis aut qui ad Latinos defecerant capta oppida. pax deinde
est facta.

Maiore inde animo pacis opera inchoata, quam quanta mole 5
gesserat bella, ut non quietior populus domi esset, quam militiae
fuisset: nam et muro lapideo, cuius exordium operis Sabino bello 6

10 Millien von Rom. — *Egerius*, s. c. 34, 3 und 57, 6.

2. *deditosque* . . *acc.* = *et accipio C. ita deditos esse.* — *eamque*, 'und zwar sei dies' .., c. 33, 3. — *legati*, allg.; *oratores*, 'Sprecher, Unterhändler' mit einem speciellen Auftrag. Gemeint sind die Fetialen, c. 22, 4; 32, 6 u. ö.; *legati fetialesque* 4, 58, 2; *legatus fetialis* 9, 11, 11. — *in sua pot. esse* = dispositionsfähig sein, das Recht der Selbstbestimmung besitzen, das durch die *deditio* erst verloren geht; sonst *suae potestatis esse* 24, 37, 6. 37, 26, 6. 31, 45, 4 u. ö.; *arbitrii sui esse* 25, 29, 4; vgl. 32, 39, 2. — *delubra.* Ausser dem Staatseigenthum *(urbem, agros, aquam, terminos)* werden auch d. *res sacrae (delubra)* und der Privatbesitz (*utensilia*, Geräthschaften, Waffen, Lebensmittel u. s. w., vgl. 3, 42, 5) übergeben, vgl. 26, 33, 13 *agrum urbemque, divina humanaque, utensiliaque* .. *dediderunt.* — *at*, s. zu c. 28, 9.

3—4. *Priscis Lat.*, s. c. 35, 7. — *univ. r. dimic.*, s. zu c. 15, 2. — *ubi*, wobei, 6, 25, 1. 41, 15, 2 u. a. — *Corniculum* etc., die Städte lagen zwischen Tiber und Anio. Ueber Crustumerium s. zu c. 9, 8. Medullia c. 33, 4. Diese beiden Städte sind von Rom abgefallen (*ad Lat. def.*). Nomentum 4, 32, 3. 8, 14, 3. — *haec*, zusammenfassend. 3, 38, 11; 40, 1. 5, 29, 10. — *aut qui*, sc. *de iis, qui.* — *de*; *capere de aliq.* bei L. häufig (Cic. p. dom. 49, 128), z. B. 27, 1, 1. 26, 34, 12; auch *ex*, z. B. 2, 42, 2; selten *ab* 40, 17, 2, s. zu c. 53, 2. Verg. 3, 288.

5. *maiore a.* . . *q. quanta* etc. Uebersetze: 'Hierauf wurden . . . mit noch grösserer Energie des Geistes *(animo)* begonnen, als die Kraftanstrengung (*moles*, subjektiv) gewesen war, mit welcher u. s. w.'. Es wird nicht nur einfach der Grad der Thätigkeiten *(maiore . . . quam quanta . .)* verglichen (quantitativ, vgl. c. 35, 7. 3, 7, 6. 22, 22, 19. 10, 19, 9 *maiorem molem quam cum qua* . . . 5, 12, 7 *seditio maiore mole coorta, quam bella tractabantur)*, sondern auch diese selbst als verschiedene *(animus . . . moles)* einander gegenüber gestellt (qualitativ). — *n. quiet. esset*, 'ebensowenig Ruhe hatte' (Frohndienste). — *fuisset*, statt *fuerat* (Thatsache). Die Constr. des abh. Nebensatzes, auch wenn dieser eine Thatsache enthält, wird zuweilen von der seines Hauptsatzes (hier *ut* . . *esset)* so beeinflusst, dass, wenn dieser im Conj. steht, auch jener diesen Modus annimmt, s. 22, 45, 5.

6. *exordium*, scheint ἅπ. εἰρ. —

turbatum erat, urbem, qua nondum munierat, cingere parat, et infima urbis loca circa forum aliasque interiectas collibus convalles, quia ex planis locis haud facile evehebant aquas, cloacis fastigio
7 in Tiberim ductis siccat, et aream ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sabino, iam praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat fundamentis.

**39** Eo tempore in regia prodigium visu eventuque mirabile fuit: puero dormienti, cui Servio Tullio fuit nomen, caput arsisse ferunt
2 multorum in conspectu. plurimo igitur clamore inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges, et cum quidam familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte experrectus esset.
3 mox cum somno et flammam abisse. tum abducto in secretum viro Tanaquil „viden tu puerum hunc“ inquit, „quem tam humili cultu

*munierat*, also muss er einen Theil schon vorher vollendet haben, c. 36, 1. — *infima l.*, das untere Forum, Velabrum, Circusthal. — *evehebant*, ‘man ableiten konnte’. In dieser Bed. ἅπ. εἰρ. — *cloacis*; *cloaca* (von *cluere*, altes Wort = *purgare*), Reinigungs-, Abzugs-Canal. S. zu c. 56, 1. — *fastigio*, ‘in schräger Richtung’, 25, 36, 6 *fastigio leni subvexa*. 27, 18, 6. 9, 40, 2. 44, 9, 9. Davon *fastigatus* 37, 27, 7. 44, 9, 6. — *siccat*, scheint ἅπ. εἰρ., vgl. Epit. 46.

7. *area*, hier vom Raume, Bauplatze für (*ad*, wie 2, 31, 3. 4, 58, 13. 6, 36, 11) den Tempel, ebenso von dem freien Platze um einen Tempel. [s. d. Stellen im Anhang.] — *occupat fund.*, ‘nahm er ein, gewann er durch Unterbauten’. Die ursprünglich abschüssige Bergkuppe schuf er zu einer abgeplatteten Grundfläche für den Tempel um, indem er den Berg an vielen Stellen aufmauern und die leeren Stellen mit Schutt ausfüllen liess. Auf dieser Fläche baute Tarq. Superbus den Tempel, c. 53, 4; 55, 6.

**39.** Geburt und Jugend des Servius Tullius.

1. *prodig. . . fuit*, es begab sich ein Zeichen (*prod. fuit* vgl. 10, 23, 1), wunderbar sowohl wegen der ganz besonderen Art der Erscheinung selbst (*visu*, vgl. § 2 *tantae rei mir.*), als auch wegen des (späteren) Ausgangs (*eventu*), der bewies, dass das Zeichen wirklich ein vorbedeutendes gewesen war — vorgreifende Bemerkung des Schriftstellers. Vgl. Verg. 2, 680 *subitum dictuque oritur mirabile monstrum*. Andere Lesart . . *visum* sc. *est*, vgl. 40, 19, 1. — *c. arsisse*, ein ähnl. Prodigium 34, 45, 6. 25, 39, 16. Vgl. Verg. 2, 679 ff., Hom. Il. 18, 206. Eine Version der Sage macht den Servius zum Sohne des Vulcanus, welcher in derselben zugleich als Schutzgott des königl. Hauses erscheint. Ovid. Fast. 6, 635 *Signa dedit genitor tum, cum caput igne corusco Contigit inque coma flammeus arsit apex*.

2. *ad*, ‘bei’, in Folge, auf Veranlassung, c. 25, 6; 28, 8. 3, 48, 6 *clamore ad tam atrox facinus orto excitus Appius*. S. zu c. 7, 7. — *tantae rei mir.*, ein so gewaltiges, ausserordentliches (vgl. *tantae r.* 22, 22, 12) Wunder, eine so wunderbare Begebenheit, vgl. c. 59, 2; 3. 7, 39, 15. Ueber den Gen. s. zu c. 13, 2. — *reges*, ‘das Königspaar’, 27, 4, 10 *Ptolemaeum et Cleopatram reges*. 44, 19, 6. 45, 13, 7; öfter: ‘die königl. Familie’, c. 59, 5. 2, 5, 5 u. ö. — *familiar.* = *servorum*; 2, 40, 4 kann es ‘Sklaven’ und ‘Freunde’ bedeuten; sonst ist *familiaris* Adjektiv. *familia* heisst bei L. gewöhnlich ‘Familie’; seltener ‘Sklaven’. — *moveri . . donec*, verbot ihn zu stören (ergänze: und befahl zu warten), bis . . . Aehnl. Brachylogie 21, 46, 7. Vgl. 38, 40, 9.

3. *viden* = *videsne* (dicht. und Umgangssprache), scheint sich nur hier

educamus? scire licet hunc lumen quondam rebus nostris dubiis
futurum praesidiumque regiae adflictae: proinde materiam ingentis
publice privatimque decoris omni indulgentia nostra nutriamus."
inde puerum liberum loco coeptum haberi erudirique artibus, qui- 4
bus ingenia ad magnae fortunae cultum excitantur. evenit facile,
quod diis cordi esset. iuvenis evasit vere indolis regiae, nec,
cum quaereretur gener Tarquinio, quisquam Romanae iuventutis
ulla arte conferri potuit, filiamque ei suam rex despondit. hic 5
quacumque de causa tantus illi honos habitus credere prohibet
serva natum eum parvumque ipsum servisse. eorum magis sen-
tentiae sum, qui Corniculo capto Servi Tulli, qui princeps in illa
urbe fuerat, gravidam viro occiso uxorem, cum inter reliquas
captivas cognita esset, ob unicam nobilitatem ab regina Romana
prohibitam ferunt servitio partum Romae edidisse Prisci Tarquini
domo. inde tanto beneficio et inter mulieres familiaritatem au- 6

zu finden; sonst *videsne*; *ain* 10, 25, 8. *satin* öfter, z. B. 1, 58, 7. 3, 26, 9. — *scire licet*, 'es ist ersichtlich' = 'so wisse denn', scheint ἄπ. εἰρ. Tanaquil spricht als *perita caelestium miraculorum*, c. 34, 9. — *hunc*, statt dass Pronomen und Prädikatssubstantiv auch im Geschlecht als begrifflich übereinstimmend congruiren (wie Cic. fin. 2, 22 *Epicurus, hoc enim vestrum lumen est*) steht ungewöhnl. das Mascul., um die Person hervorzuheben. Vgl. 2, 38, 5. — *lumen*, 'Glanz und Heil, Rettung', vgl. 34, 32, 5. Verg. 2, 682; 281 *O lux Dardaniae, spes o fidissima Teucrum*, Hom. Il. 8, 282 αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι u. ö. Häufiger Tropus. — *rebus n. dubiis*, wenn wir (einmal) in bedenklicher Lage sind. 2, 50, 11 *(Fabium) dubiis r. futurum auxilium*. 3, 50, 11; milder als *adversis*, *trepidis* 4, 13, 14. *affectis* 22, 14, 9. *afflictis* 28, 34, 3. — *materiam*, den Stoff, die Anlage zu . . (die in Servius vorhanden), c. 46, 6. — *nutrire*, hegen und pflegen, 7, 4, 6. — *publice priv.*, attributiv wie 6, 39, 6 *maximo privatim periculo*, vgl. 21, 12, 6, Caes. b. g. 5, 3, 5. S. zu praef. 2 und c. 6, 1 *deinceps*. — *indulgentia*, hingebende, liebevolle Sorgfalt.

4. Wiederaufnahme der or. obl. — *liberūm*, s. c. 9, 14. — *loco* = *pro*, bei L. immer nach dem Genitiv, vgl. *modo*, 'nach Art' u. a. — *quibus* . . . *excitantur*, welche den Geist des Menschen auf die einer hohen Stellung entsprechende Bildungsstufe und Lebensweise (*m. f. cultum*) hinweisen und erheben. Gegensatz *humilis cultus*, § 3. — *quod* . . . *esset*, 'da es' . . , causal. — *iur. evasit v. ind. reg.*, 'er (der Knabe) wurde ein Jüngling von . .'; 39, 35. 3 *iuvenem, quod* . . *specimen indolis regiae dedisset*. — *Tarquinio* für T. (von ihm selbst), vgl. z. B. 22, 14, 9 *nobis dictator quaesitus*. Verg. 5, 378. — *filiamque*, über *que* s. zu c. 32, 4.

5. *quacumque* . . . *habitus*, s. zu c. 3, 3. — *serva natum*. Deshalb soll er *Servius* genannt worden sein. Seine Mutter hiess Ocrisia. — *prohibet*, bei L. vorwiegend mit Inf. und Acc. c. Inf. constr., seltener (4 mal) mit *ne*, 1 mal, nach dem negirten *pr.*, *quominus* 25, 35, 6; *quin* 26, 40, 4. — *natum*, sc. *fuisse*. Der Inf. *fuisse* fehlt auch bei L. selten. 23, 2. 5. — *sent. sum*, s. zu c. 8, 3. — *Corniculo*, s. c. 38, 4. — *cognita*, als Fürstin. — *servitio*, *prohibere* steht bei L. regelmässig mit blossem Abl., mit *ab* einmal 23, 11, 3. [S. Anhang.] — *domo*, der blosse Abl. von *domus* auf die Frage: wo? nur hier (vgl. c. 34, 8); steht ein Gen., Adj., Pron. dabei, so sagt L. gewöhnlich *in domo*, selten *domi*, 3, 44, 9 *domi suae natam;* dagegen *domi apud Sextium* 3, 33, 10. *In domo* § 6 'in der Familie', wie 3, 19, 4 u. ö.

6. *mulieres*, Tanaquil und Ocrisia. — *ut*, s. c. 34, 7. — *in carit.*, c.

ctam, et puerum, ut in domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse. fortunam matris, quod capta patria in hostium manus venerit, ut serva natus crederetur, fecisse.

40 Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat Tarquinius, non apud regem modo sed apud patres plebemque
2 longe maximo honore Servius Tullius erat. tum Anci filii duo, etsi antea semper pro indignissimo habuerant se patrio regno tutoris fraude pulsos, regnare Romae advenam non modo vicinae sed ne Italicae quidem stirpis, tum inpensius iis indignitas crescere, si ne ab Tarquinio quidem ad se rediret regnum, sed prae-
3 ceps inde porro ad servitia caderet, ut in eadem civitate post centesimum fere annum, quod Romulus, deo prognatus, deus ipse, tenuerit regnum, donec in terris fuerit, id servus serva natus possideat. cum commune Romani nominis tum praecipue id domus suae dedecus fore, si Anci regis virili stirpe salva non modo ad-
4 venis sed servis etiam regnum Romae pateret. ferro igitur eam arcere contumeliam statuunt. sed et iniuriae dolor in Tarquinium

31, 1. — *eductum*, 'auf-, grossgezogen' (τρέφειν), 35, 36, 8. 21, 43, 15. 27, 19, 9 u. ö.; auch von der geistigen Ausbildung, wie 42, 19, 4. — *quod venerit*, 'insofern, da sie nämlich ..', Erklärung zu *fortunam*.

**40.** Tod des Tarquinius.

1. *ferme*, c. 3, 4. — *honore*, Abl. qual., c. 54, 4 *tanta caritate esse*, vgl. *peiore loco esse* 3, 68, 3. 23, 49, 2 *publ. periculo esse*. 22, 22, 10 u. a. Sonst *in honore esse*, s. c. 31, 1.

2. 3. *pro indign.*, s. c. 3, 2. Superlative vom substantivirten Neutr. Sing. der Adj. selten, c. 9, 3. 6, 23, 3; ausserdem: *ab, in extremo*, *ad extr.*; *ad, in summum, in, ex summo*; *ad imum, ab imo*; *ad ultimum* häufig; *ad postremum*. — *regnare*, Asynd. advers., s. zu c. 2, 2. — *non modo .. sed ne q.*, ellipt. = *non modo dicam*, 'ich will nicht sagen aus der Nachbarschaft (was schon weniger unwürdig wäre) .. aber nicht einmal aus Italien stammend' — 4, 3, 11. 9, 19, 14; 34, 23 und oft. — *vicinae*, wie Numa. *Ital. stirp.*, vgl. c. 34, 1 *peregrina stirpe*. — *tum*, sowohl dem *antea* entsprechend als auch das *tum* zu Anfang des Satzes wieder aufnehmend. — *filii ... iis crescere*, Anakoluthie statt *filii indignabantur*, veranlasst durch den längeren Concessivsatz. Ueber das zurückweisende *iis* s. zu c. 19, 1 und 25, 34, 3. — *indignitas*, seltener subjektiv: Erbitterung, Unwille = *indignatio*, c. 59, 11. 7, 7, 2. 5, 16, 4; 45, 6; objektiv z. B. c. 34, 5; 59, 3. — *si .. caderet*, 'wenn (fast = 'dass') .. herabsinken, herunterkommen sollte', 3, 60, 8 *indignatio*, *incessit si* .. 1, 47, 6. 2, 28, 2. 4, 6, 10 u. ä. — *caderet*, gewöhnlich *recidere* 4, 2, 8. 30, 42, 18. 2, 7, 8. — *servitia* = *servi* oft bei L. — *centes. a.*, eigtl. 138 Jahre; doch geben sie die Zahl geringer an, weil der Gegensatz zwischen dem *deo progn.*, *deus ipse* und dem *servus*, *serva natus* (Chiasm.) greller hervortritt, wenn beide einander zeitlich näher gerückt werden; zum Sinne vgl. 4, 15, 7. 5, 24, 11. — *prognatus*, ἅπ. εἰρ., dichterisch, auch Caesar einigemal.

4. *sed* .., 'aber', trotzdem man nach dem bisher Gesagten hätte glauben sollen, sie würden Servius beseitigen, richten sie ihren Angriff gegen Tarquinius, aus folgenden Gründen: 1) aus persönl. Rache-Gefühle gegen T. (aus der Vergangenheit herstammend): *et* — *iniuriae dolor .. stimulabat*, 2) aus Erwägungen über den Erfolg (Zukunft): *et* a) *cum gravior ultor ... rex futurus erat*, b) *tum ... eundem heredem regni facturus videbatur*.

ipsum magis quam in Servium eos stimulabat, et cum gravior
ultor caedis, si superesset, rex futurus erat quam privatus, tum 5
Servio occiso quemcumque alium generum delegisset, eundem regni
heredem facturus videbatur: ob haec ipsi regi insidiae parantur.
ex pastoribus duo ferocissimi delecti ad facinus, quibus consueti
erant uterque agrestibus ferramentis in vestibulo regiae quam po-
tuere tumultuosissime specie rixae in se omnes apparitores regios
convertunt; inde, cum ambo regem appellarent, clamorque eorum
penitus in regiam pervenisset, vocati ad regem pergunt. primo 6
uterque vociferari et certatim alter alteri obstrepere; coerciti ab
lictore et iussi in vicem dicere tandem obloqui desistunt; unus
rem ex conposito orditur. dum intentus in eum se rex totus 7
averteret, alter elatam securim in caput deiecit, relictoque in vul-
nere telo ambo se foras eiciunt.

Tarquinium moribundum cum, qui circa erant, excepissent, 41
illos fugientes lictores conprehendunt. clamor inde concursusque
populi, mirantium, quid rei esset. Tanaquil inter tumultum claudi

Zur Form des Satzes s. 7, 22, 9 *sed et . . ., et cum . . . tum . . .*. Der Satz *ob haec* . . fasst alle 3 Gründe wieder zusammen. — *futurus erat, si sup*. Das Partic. auf . . *urus* mit dem Indic. der Praeterita von *esse* in hypothetischen Hauptsätzen, um zu bezeichnen, was Jemand in einem (nicht eingetretenen) Falle wirklich gethan hätte, zu thun bereit war, 28, 38, 11. 23, 40, 8. 22, 22, 19. 25, 4, 6, s. auch zu c. 7, 5.

5. *quibus consueti er.* etc. = *iis ferramentis, quibus consueti erant*, eigentlich 'an die sie gewöhnt waren' = 'ihre gewöhnlichen', *consuetus sum* mit Dativ oder Abl. ἅπ. εἰρ. bei L., überhaupt selten (Dichter und Spätere), construirt wie *adsuetus*. Auch der Gebrauch von *consuetus sum* = *consuevi* ist selten und bei L. ἅπ. εἰρ. — *uterque*, appositionell zum Subjekt *duo* eingeschoben (ohne Einfluss auf die Construction, 38, 22, 2), wahrscheinlich um eine Verschiedenheit der Werkzeuge beider anzudeuten. — *ferramentis*, auch 38, 7, 10 *ferramentis, quibus in opere usi erant . ., ediderunt pugnam*. — *Vestibul.* Das V. war ein auf 3 Seiten von dem Mittelgebäude, das die janua enthielt, und den beiden bis an die Strasse vorstehenden Flügeln eingeschlossener, nach der Strasse hin offener und übrigens freier Platz vor dem Hofe. — *q. tumultuosissime* etc., mit, durch möglichst grossen Lärm (diesen erregend) . . . . . lenken sie (geflissentlich) die Aufmerksamkeit der . . . auf sich. *Tumultuose* (= *tumultu*) *aliq. convertere in se* ist wohl nicht auffälliger als *tumultuose aliq. concire* 26, 9, 6 (= *tumultu*, wie 2, 26, 5), vgl. 36, 11, 11. 2, 28, 2. Andere Lesart *tumultuosissimae*. — *appellare*, die Entscheidung des K. anrufen.

6. *obloqui*, ἅπ. εἰρ.

7. *dum*, 'während', mit dem Conj. Praeteriti bei L. zuweilen 2, 47, 5. 4, 25, 9. 10, 18, 1. 39, 49, 8, vgl. Verg. G. 4, 457. — *averteret*, über das zu ergänzende *ab altero* s. c. 6, 1. — *deiecit*, schmetterte ihm (von oben herab, vgl. *defigit* c. 25, 2) die Axt auf den Kopf, 7, 10, 9. — *securim* nur hier, sonst *securem*.

41. Regierungsantritt des Servius Tullius.

1. *qui c. erant*, im D. ein Subst. (vgl. οἱ περὶ τὸν *T.*). — *clam. inde*, Ellipse des Prädikats zur Hervorhebung der Substantiv-Begriffe; so bei *inde* c. 54, 10. 3, 4, 1. 5, 26, 9; sonst 2, 24, 1. 24, 4, 2. 3, 16, 3. — *populi, mirantium*, die Constr. (κατὰ σύν.) des Plurals im Prädikat bei collectiven Substantivis hat L. häufig. Den Plural eines Participiums bezieht er zuweilen auf ein Collec-

regiam iubet, arbitros eiecit. simul quae curando vulneri opus sunt, tamquam spes subesset, sedulo conparat; simul, si destituat
2 spes, alia praesidia molitur. Servio propere accito cum paene exsanguem virum ostendisset, dextram tenens orat, ne inultam
3 mortem soceri, ne socrum inimicis ludibrio esse sinat. „tuum est“ inquit, „Servi, si vir es, regnum, non eorum, qui alienis manibus pessimum facinus fecere. erige te deosque duces sequere, qui clarum hoc fore caput divino quondam circumfuso igni portenderunt. nunc te illa caelestis excitet flamma, nunc expergiscere vere. et nos peregrini regnavimus; qui sis, non unde natus sis, reputa. si tua re subita consilia torpent, at tu mea
4 [consilia] sequere.“ cum clamor impetusque multitudinis vix sustineri posset, ex superiore parte aedium per fenestras in Novam viam versas — habitabat enim rex ad Iovis Statoris — populum
5 Tanaquil adloquitur. iubet bono animo esse: sopitum fuisse regem subito ictu; ferrum haud alte in corpus descendisse; iam ad se

tivum im Hauptsatze 7, 2, 5; auch als Apposition 26, 35, 7 *turba circumfusi*. 27, 51, 1 *primus quisque . . cupientes*. 22, 6, 6 *pars, progressi*. 26, 14, 2. 24, 39, 1. — *mirantium*; *mirari* oft 'verwundert fragen', 5, 21, 7 *pro se quisque . . mirantes, quidnam id esset*. 3, 35, 5 u. ö. — *arbitros* = *testes; eicere*, stärker als *removere* 2, 37, 3. *summovere* 22, 60, 2. — *simul . . simul*, s. zu c. 9, 5. — *destituat*, Präsens, weil diese Annahme wahrscheinlich war. Ueber das Tempus in dem, dem Praes. hist. vorausgehenden, Nebensatze s. zu c. 28, 1; hier wirkt auf das Tempus auch das schon vorausgehende Praes. hist. *conparat*, vgl. c. 54, 7; 59, 6. *Spes destituit*, absol. nur hier; 35, 19, 4 *spem destituere;* gewöhnlich *destitui spe* oder *ab spe*. *Spe destituta* 45, 20, 3.

2. 3. *vir*, prägnant, c. 46, 6 u. ö. — *fac. fecere*, wie 24, 22, 16. 38, 24, 2 u. ö. Objekte von demselben Stamme wie die Verba auch in den Ausdrücken: *bellum bellare, noxam nocere, servitutem servire, censum censere, acta agere, sectam sequi, pacem pacisci, votum vovere, pugnam pugnare* bei Liv. — *hoc*, vom Angeredeten = *istud*. — *experg. vere*, erwache geistig *(vere)*, wie c. 39, 2 physisch. — *tua cons. torp.*, 'wenn dein Geist, deine Ueberlegung gelähmt ist', 6, 23, 6. 26, 36, 1. — *re subita*, (vor Ueberraschung) bei dem plötzlichen Ereignisse. — *at*, s. zu c. 28, 9.

4. *clamor imp. m.*, 'die schreiende und (gegen die Königsburg) andrängende Menge'. — *super p. aed.* Die nach der Strasse herausgehenden (*versae in viam*, 40, 7, 8) Fensteröffnungen des römischen Hauses, die nicht so zahlreich und gross waren wie die unsrigen, da das Innere meist von oben herab erhellt ward, befanden sich gewöhnlich im zweiten Stock (*tabulatum, contignatio*, auch *coenaculum* 39, 14, 2. 21, 62, 3). Sie wurden verschlossen durch Gitter, Läden oder Scheiben aus lapis specularis (Marienglas). — *Nov. viam*, die 'Neustrasse' führte im Bogen an dem Nordwestabhange des Palatinus hin, von der Höhe *(summa Nova via)*, wo Romulus dem Juppiter Stator einen Tempel gelobt (erbaut erst später an der porta Mugionis, s. zu c. 12, 6), zur Tiefe des Forum sich senkend. — *ad Iovis*. Ueber die Ellipse s. zu c. 33, 5.

5. Man achte auf die der Situation angemessenen, kurzen und abgerissenen Sätze mit wiederholtem Wechsel des Subjekts und der Tempora in dieser Anrede. — *ad se red.*, unser 'wieder zu sich kommen', ἅπ. εἰρ., dichterisch (Lucrez); hingegen Cic. div. in Q. Caec. 17 *r. ad se atque mores suos* = wieder auf seine

redisse; inspectum vulnus absterso cruore; omnia salubria esse. confidere prope diem ipsum eos visuros: interim Servio Tullio iubere populum dicto audientem esse; eum iura redditurum obiturumque alia regis munia esse. Servius cum trabea et lictoribus 6
prodit, ac sede regia sedens alia decernit, de aliis consulturum se regem esse simulat. itaque per aliquot dies, cum iam exspirasset Tarquinius, celata morte per speciem alienae fungendae vicis suas opes firmavit. tum demum palam factum est conploratione in regia orta. Servius praesidio firmo munitus primus iniussu populi voluntate patrum regnavit. Anci liberi iam tum, cum 7
conprensis sceleris ministris vivere regem et tantas esse opes Servii nuntiatum est, Suessam Pometiam exulatum ierant.

Nec iam publicis magis consiliis Servius quam privatis mu- 42
nire opes, et ne, qualis Anci liberum animus adversus Tarquinium fuerat, talis adversus se Tarquini liberum esset, duas filias iuvenibus regiis Lucio atque Arrunti Tarquiniis iungit; nec rupit tamen 2

alten Sprünge kommen. — *o. sal. esse,* 'Alles stehe gut', vgl. c. 31, 5. — *confid.*, wahrscheinlich zu ergänzen *se* (Tanaquil). — *iubere,* sc. *regem.* — *obit. munia,* wie hier 7, 33, 1. *munera* 32, 16, 15. 44, 4, 10.

6. *trabea*, ein purpurgestreifter weisser Mantel, das Staatskleid der Könige (schon bei den Latinern, Verg. 11, 334), der Ritter und obersten Priester. — *sede reg.*, s. c. 20, 2. Zur Constr. s. c. 34, 8. — *vicis,* s. zu c. 20, 2. — *fungendae,* Liv. hat viel häufiger als andere Schriftsteller das Gerundiv von Deponentibus, die den Abl. regieren, (*potiundus, fruendus, perfruendus, fungendus; utendus* nicht) gebraucht. — *pal. fact. est*, nämlich *expirasse Tarquinium*, absol. wie 22, 55, 3, vgl. *fallere* bei Cic. off. 2, 7, 25. — *conpl.*, 'Todtenklage', c. 26, 3. 3, 47, 6. 22, 55, 3. — *iniussu,* ohne Wahl des Volkes, s. c. 17, Cic. rep. 2, 21. — *vol. patr.,* d. h. nicht in Folge der förml. *auctoritas patrum*, c. 17, 9, sondern mit bloser Bewilligung derselben, 43, 8, 5; stärker ist das gewöhnlichere *ex vol. patrum* oder *senatus*, 'dem Willen . . . gemäss', 3, 64, 5. 28, 39, 18 u. ö.

7. *iam tum,* gleich nach dem Anfall auf den König, als sie (in Folge der Anrede Tanaquils an das Volk) die Kunde erhielten, der König sei noch am Leben und des Servius Stellung und Einfluss so gesichert (*tantas esse opes*), dass für sie keine Hoffnung blieb —, als sie somit ihren Plan als gescheitert ansehen und sich für gefährdet halten mussten. — *Suessam Pom.*, alte Stadt der Volsker in Latium; nach c. 53, 2 von Tarq. Superbus erobert.

42. 43. Kriege und Verfassungswerk des Servius.

1. *publ. cons.*, d. h. sein öffentliches Auftreten als Regent, c. 41, 6. — *privata c.*, sind Massregeln in Beziehung auf seine verwandtschaftlichen Verhältnisse (Familienverbindungen). — *iuv. reg.*, diese waren zugleich seine Schwäger (denn S. hatte ihre Schwester geheirathet, c. 39, 4), also des Serv. Töchter die Nichten der Tarquinier; die Ehe zwischen Nichte und Oheim hat aber von jeher in Rom als Incest gegolten; die Nachricht, dass Servius die Königstochter geheirathet, ist deshalb wahrscheinlich unbegründet.

2. *rupit fati nec.*, Reminiscenz aus Verg. 6, 882 *si qua fata aspera rumpas*, er konnte den unabänderlichen Willen des Geschickes nicht durchbrechen, abwenden, was namentlich keine menschliche Vorsicht vermag (ähnlicher Gedanke 25, 16, 4); vermögen es ja selbst die Götter nicht; vgl. Herod. 1, 91 *τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά*

fati necessitatem humanis consiliis, quin invidia regni etiam inter domesticos infida omnia atque infesta faceret. peropportune ad praesentis quietem status bellum cum Veientibus — iam enim in-
3 dutiae exierant — aliisque Etruscis sumptum. in eo bello et virtus et fortuna enituit Tulli; fusoque ingenti hostium exercitu haud dubius rex, seu patrum seu plebis animos periclitaretur,
4 Romam rediit. adgrediturque inde ad pacis longe maximum opus, ut, quem ad modum Numa divini auctor iuris fuisset, ita Servium conditorem omnis in civitate discriminis ordinumque, quibus inter gradus dignitatis fortunaeque aliquid interlucet, posteri fama fer-
5 rent. censum enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro im-

*ἐστιν ἀποφυγέειν καὶ θεῷ.* — *quin*, nach dem eigentlich an sich abgeschlossenen Gedanken *nec rupit* etc. folgt ein zweiter (epexegetischer), im Lat. von *nec rupit* abh. Satz mit *quin*, welcher dem ersten Gedanken das Gegentheil beifügt (*quin* adversativ, eigentlich 'so dass vielmehr', fast = *sed*) oder der Unmöglichkeit das, was vielmehr geschehen sollte, den wahren Erfolg. Im D. übersetzen wir *quin* u. s. w. als Hauptsatz: '... sondern die *invidia r.* machte vielmehr ...' s. auch 3, 45, 3; 71, 8. 4, 44, 2. 5, 42, 7. 7, 22, 10 u. ö., vgl. Tac. Ann. 15, 44 *non ope humana ... decedebat infamia, quin iussum incendium crederetur*, und oft bei Tac. — *invidia regni*, entweder 'das Gehässige (passiv) der Herrschaft' Gen. subj., oder besser 'der Neid (aktiv) wegen der H.' Gen. obj. Vgl. 29, 29, 9 *invidia regum* und *indignitas* c. 40, 2. — *infid. infesta*, im D. Substantiva. — *perop. ad pr. quiet. st.*, 'zur günstigen Stunde für (die Erhaltung des) herrschenden ruhigen Zustandes ..'. Der äussere Krieg liess im Innern keine Unzufriedenheit und deren Ausdruck aufkommen. — *indutiae*, es ist nicht zu entscheiden, welchen Waffenstillstand L. meint, s. c. 15, 5; 30, 7, vgl. mit c. 33, 9. — *b. sumptum*, der (sich darbietende) Kr. wurde aufgenommen, begonnen, s. 36, 2, 3. 8, 4, 3. 38, 19, 3. Sall. Jug. 20, 5, vgl. das Griech. *πόλεμον ἑλέσθαι* oder *αἵρεσθαι*.

3. *haud dubius r.*, 'jetzt des Thrones sicher', 39, 39, 12. 42, 16, 8, wenn er es auf die Stimmung der Väter oder des Volks (letzteres wenigstens befragt er später noch, c. 46, 1) hätte ankommen lassen (6, 15, 1 *pericl. voluntates*). Der Conj. nach *seu*, weil *h. dubius* die damals herrschende Ansicht andeutet.

4. *quem ad m. Numa .., ita S.*, vgl. c. 32, 5. — *discriminis*, 'die bürgerlichen Unterschiede', das Allgemeinere, *ordinumque*, das Speciellere, 'die (nach Census und Alter bestimmten) Abtheilungen'; *ordo*, Censusabtheilung 39, 44, 1; *que*, explicativ. — *quibus*, durch die, d. h. durch deren Einführung, zwischen den Abstufungen (*gradus*) nach Ansehen (Gewicht der Stellung, Rang, *dignitas*) und Vermögen (*fortuna*) — deren Grenzen ohne fest geschiedene, förmliche Abtheilungen der Bürger nicht deutlich hervortreten würden — klare Unterschiede, Grenzlinien (eigentl. 'lichte Stellen, Lücken' = *aliquid interlucet*) auch äusserlich erkennbar geworden sind, vgl. 34, 54, 5. — *dignitas* und *fortuna*, öfter verbunden, dabei *fort.* immer im Sing., z. B. 35, 22, 4. Das Entgegengesetzte wird von der spartan. Verfassung gesagt, 34, 31, 18 *noster legum lator non ... voluit ... excellere unum aut alterum ordinem in civitate, sed per aequationem fortunae, ac dignitatis fore credidit, ut ....* — *interlucet*, in dieser Bedeutung und Constr. wohl nur hier vorkommend. — *ferrent*, s. zu praef. 7. 23, 31, 13. Daneben auch *fama fert*.

5. *censum*, Abschätzung des Vermögens der Bürger ohne Unterschied, ob sie Patricier oder Plebejer waren. — *futuro*, das dereinst werden sollte.

perio, ex quo belli pacisque munia non viritim, ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent; tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit vel paci decorum vel bello. Ex iis, 43
qui centum milium aeris aut maiorem censum haberent, octoginta confecit centurias, quadragenas seniorum ac iuniorum: prima 2
classis omnes appellati; seniores ad urbis custodiam ut praesto essent, iuvenes ut foris bella gererent. arma his imperata galea clipeum ocreae lorica, omnia ex aere — haec ut tegumenta corporis essent; tela in hostem hastaque et gladius. additae huic 3
classi duae fabrum centuriae, quae sine armis stipendia facerent;

— *ex quo*, 'in Folge dessen'. — *munia*, 'Leistungen' = Kriegsdienst und Steuern. L. denkt sich, dass diese bisher nach Köpfen (*viritim*) von allen Einwohnern (Patr. und Pleb.) getragen worden seien. — *pro hab.*, 'nach dem Stande, Masse, nach Massgabe'. 38, 57, 1. — *tum*, nach Einführung des Census. — *classes*. Das (vom griech. κλῆσις, dor. κλᾶσις, eigentlich 'Ladung', vgl. *calare*) abzuleitende Wort war der alterthümliche Ausdruck für *exercitus* (vgl. unser 'Aufgebot'). Das nach fünf solchen 'Aufgeboten', Heeresabtheilungen gegliederte Volk wird sonach als Heer ('das Volk in Waffen') gedacht. — *centuriasque*, eigentlich 'Hundertschaften'; der militär. Name ist auch hier auf die, der Zahl nach grössere, polit. Abtheilung (Unterabtheilung der Classen) übertragen. — *hunc*, 'die folgende'. — *ordinem*, hier: Ordnung, Einrichtung. — *descripsit*, der offizielle Ausdruck für diese Eintheilung und Einrichtung, s. 4, 4, 2 *descriptio centuriarum*, 40, 51, 9 *tribus descr.* Cic. legg. 19, 44 u. ö. — *vel . . vel*, s. c. 1, 8. — *paci . . bello*, die Einrichtung war ebensowohl für den Krieg als für friedliche Verhältnisse passend (*decor.* s. zu praef. 6). Denn die servian. Centurieneintheilung wollte einmal das vereinigte Volk der Patricier und Plebejer zu einem Heere gestalten, dann in polit. Hinsicht eine Art Timokratie (vgl. die solon. Verfassung) einführen, und (finanzieller Zweck) die Steuer nach dem Census bemessen.

**43.** 1. *c. mil. aeris*, d. h. *assium aeris*. Livius rechnet hier nach der neueren, zur Zeit des ersten pun. Kriegs eingeführten leichteren Geldwährung, nach welcher fünf As neuer Währung einem As der alten W. (*aes grave*, Libralasse, je 1 Pfd. Kupfer betragend) entsprachen. 100,000 As der neuen W. kommen also gleich 20,000 der alten W. zur Zeit des S. Uebrigens ist wahrscheinlich, dass die Censussätze ursprünglich nicht in Geld fixirt, sondern in *iugera agri* ausgedrückt waren und dass ein Grundbesitz von 20 *iugera* dem Geldcensus der 1. Classe entsprochen hat. — *seniorum*, vom 46—60. Jahre, *iuniorum* vom 17—45.

2. *prima classis*, die erste Classe hiess auch vorzugsweise *classis* und die ihr Angehörigen *classici;* (daher unser Wort „classisch", eigtl. = erster Gattung). — *ut essent*, abh. von *confecit* (Zweck). — *arma . . tela*, s. zu c. 25, 5. — *clipeum*, ein kleiner runder Schild von Erz zum Schutze des Unterleibes. Die Form *clipeum* bei L. häufiger als die Masculinform; letztere nur 9, 19, 7. 31, 39, 10. Bei Cic. nur Masc. — *corporis*, s. zu c. 20, 4. — *hastaque et glad.*, s. zu praef. 13. Die *hasta* ein langer Speer, *gladius* ein kurzes mehr zum Stoss geeignetes Schwert.

3. *fabrûm*. Diese Genitivform bei L. nur hier; sonst *fabrorum*, z. B. c. 57, 3, 'Handwerker- (Pionier-) Compagnien' und zwar eine der *fabri tignarii* (Zimmerleute) und eine der *f. ferrarii* (Schmiede). Cic. rep. 2, 22 nennt nach der 1. Classe nur die *f. tignarii;* Dionys. 4, 17 giebt beide Centurien der 2. Classe bei. Sie gehören nicht zur 1. Classe, sondern stimmen blos mit derselben.

4 datum munus, ut machinas in bello ferrent. secunda classis intra centum usque ad quinque et septuaginta milium censum instituta; et ex iis, senioribus iunioribusque, viginti conscriptae centuriae. arma imperata scutum pro clipeo, et praeter loricam omnia eadem.
5 tertiae classis [in] quinquaginta milium censum esse voluit; totidem centuriae et hae, eodemque discrimine aetatium factae. nec
6 de armis quicquam mutatum, ocreae tantum ademptae. in quarta classe census quinque et viginti milium; totidem centuriae factae.
7 arma mutata; nihil praeter hastam et verrutum datum. quinta classis aucta; centuriae triginta factae. fundas lapidesque missiles hi secum gerebant. [in] his accensi cornicines tubicinesque, in

— *machinas f.*, sie sollten die Fortschaffung der Kriegs- (Belagerungs-) Maschinen besorgen und deren Bedienungsmannschaft sein. *Machinas ferre* (dort zu Schiffe) 27, 15, 6. Vgl. *qui circa machinas erant* 37, 5, 6.

4. *intra . . censum*, innerhalb, zwischen der Schätzungssumme von 100,000 As excl. (d. h. 99,999 As), bis 75,000 As incl. war die zweite Classe angesetzt. — *intra*, in dieser Verbindung ἅπ. εἰρ. — *scutum*, ein länglich viereckiger cylindrisch gebogener Schild von Holz mit Leder überzogen, grösser als der *clipeus* und so die *lorica* ersetzend, s. 8, 8, 3. Nach Angabe der Alten von den Samnitern entlehnt, Sall. Cat. 51, 38.

5. *quinq. mil. cens.*, die Schätzungssumme der 3. Cl. sollte (von 74,999 bis zu) 50,000 betragen; sollte bestehen aus ... (Ueber den Gen. s. 22, 46, 6). Es ist hier blos die Minimalsumme angegeben, ebenso bei den folgenden Classen. — *et hae*, auch dies wurden, auch daraus wurden ebensoviel Centurien gemacht, (wie bei der 2. Cl.). *et* wegen *totidem* pleonastisch. — *aetatium.* L. bildet von *aetas* den Gen. Plur. nur auf *ium.*

6. *arma*, allg. = Schutz- und Trutzwaffen. — *mutata*, andere vorgeschrieben. Die 3 ersten Classen waren die Schwerbewaffneten und standen in den vordersten Gliedern der Schlachtordnung. Die vierte Cl. sollte Leichtbewaffnete (deshalb das *verrutum*) stellen, aber auch als viertes Glied hinter den drei ersten Classen verwendet werden können (daher die lange *hasta*). — *verrutum*, ein Wurfspiess, 2, 20, 9. 8, 24, 13. 21, 55, 11. — *hasta*, lange Lanze.

7. *aucta*, erklärt durch *cent. . . triginta factae.* — *fundas*, 'nur' Schleudern u. s. w. *Rorarii* genannt. — *missil.*, seltener bei L. adjektivisch (gewöhnlich mit *telum*, éinmal *saxa* 5, 47, 5), als substantivisch gebr. (im Singular aber nur 41, 18, 11 substantivisch). — *accensi.* Man kann die schwierige und mit Recht angefochtene Lesart der Hdss.: *in his accensi, cornicines tubicinesque, in tres centurias distributi* nicht erklären: 'Unter ihnen (d. h. den Mitgliedern der 5. Classe) waren, in drei Centurien getheilt, die *accensi* (d. h. Leute, welche dem Heere als Ersatzmänner für Gefallene, mit deren Waffen sie sich dann erst versahen, beigegeben zu werden pflegten), Hornbläser und Trompeter mit inbegriffen'; denn dann kämen, abweichend von der übereinstimmenden Centurienzahl 193 bei Cic. und Dionys., nur 191 heraus; ausserdem hätte die 5. Cl., dann, an sich nur aus 27 Cent. bestehend, keine gleiche Anzahl von *centuriae seniorum* und *iuniorum* besessen. Wahrscheinlich ist der Sinn der Stelle: 'Beigegeben waren dieser 5. (an sich aus 30 Cent. bestehenden) Classe die Cornicines und Tubicines, in zwei Centurien eingetheilt', und es ist wohl zu schreiben *his accensi* (sc. *sunt*, von *accensere*, vgl. Non. p. 520, 7 *qui his accensebantur i. e. attribuebantur* — an einem solchen seltenen Worte darf

duas centurias distributi. undecim milibus haec classis censebatur.
hoc minor census reliquam multitudinem habuit; inde una cen- 8
turia facta est immunis militia. ita pedestri exercitu ornato distri-
butoque equitum ex primoribus civitatis duodecim scripsit cen-
turias. sex item alias centurias, tribus ab Romulo institutis, sub 9
isdem, quibus inauguratae erant, nominibus fecit. ad equos emen-
dos dena milia aeris ex publico data, et quibus equos alerent,
viduae adtributae, quae bina milia aeris in annos singulos pen-
derent. haec omnia in dites a pauperibus inclinata onera. deinde 10
est honos additus: non enim, ut ab Romulo traditum ceteri ser-
vaverant reges, viritim suffragium eadem vi eodemque iure pro-

man namentlich im ersten Buche des L. keinen Anstoss nehmen —) *corn. tub.*, *in duas centurias distributi.* [S. Anhang]. Sie standen (wie nach der 1. Classe die 2 *Cent. fabrum)* ausserhalb der 5. Classe, erhielten aber, wegen ihres Nutzens im Kriege, das Recht (obgleich Handwerker) mit den Besitzenden zu stimmen. — *undec. mil.*, nach Dionys. 12,500 As.

8. *hoc* = *quam hic*, der der 5. Cl. — *habuit,* fasste zusammen. — *inde*, 'aus ihnen'. — *immunis*, sonst bei L. mit Gen. 7, 7, 5. 38, 44, 4. Von Kriegsdienst und Steuern waren sie nur ursprünglich frei. Späterhin wurden in dieser letzten Centurie noch geschieden die *capite censi,* die Allerärmsten, von den noch etwas Bemittelteren, den *proletarii.* Letztere wurden in schlimmen Zeiten zuweilen aufgeboten, seit Marius auch erstere. — *ornato*, die Art der Bewaffnung angeordnet; *ornare exerc.* sonst in andrer Bed. 44, 1, 6. — *ex primoribus*, aus den (hier: ihrem Vermögen nach) Ersten, sowohl Patriciern als Plebejern. Cic. rep. 2, 22, 39 *censu maximo*, vgl. c. 47, 12.

9. *sex alias.* Ausser (daher *alias*) diesen 12 neuen musste er die alten (ursprünglich patricischen) — allerdings seit Tarq. Priscus schon als Doppelcenturien, s. c. 36, 8, existirenden — Rittercenturien des Romulus, weil sie *inaugurato* gebildet waren, bestehen lassen. Doch schuf er sie um (*fecit,* anders vorher *scripsit*, s. c. 36, 2) zu sechs Stimm-Centurien (*sex* nachdrücklich vorausgestellt), während Romulus sie nur in der Dreizahl errichtet hatte *(tribus ab R. instit)*. — *sub isdem nomin.*, unter den ursprünglichen Namen (s. c. 13, 8. 36, 8) als *Ramnes primi*, *secundi; Luceres primi* etc. — Ob dies die von Cic. rep. 2, 22, 39 erwähnten *sex suffragia* sind, wie man gewöhnlich annimmt, ist nicht ganz sicher. Wahrscheinlich waren auch in diesen sechs 'anderen' Rittercenturien jetzt sowohl Patricier als Plebejer. Die Nachrichten von diesen durch Tarq. Priscus und Servius in der Ritter-Ordnung vorgenommenen Veränderungen sind wohl nur verschiedene Fassungen derselben Sage. (Mommsen). — *dena mil.*, 10,000 leichte As, s. zu § 1 (*'aes equestre'*) 'Equipirungsgelder', ein für allemal. — *quibus . . alerent.* Stelle: *et viduae (equitibus) attributae*, *quae . . penderent, quibus . . alerent.* Sie erhielten Anweisungen *(adtributae)* auf vermögende Wittwen und ledige Frauenzimmer überhaupt *(viduae)*, welche, da sie ausserdem keine Lasten für den Staat trugen, ihnen dies *'aes hordearium'*, zu dem jede wahrscheinlich nach Verhältniss ihres Census beisteuern musste, alljährlich zu zahlen hatten. — *viduae*, vgl. 24, 18, 13; 14. 34, 5, 10. — *adtribuere*, 'anweisen', 44, 16, 10. 40, 51, 2 u. ö. — *omnia,* alle im Cap. erwähnten. — *inclinata,* s. c. 47, 12, vgl. 2, 9, 6.

10. *honos*, polit. Rechte, grösserer polit. Einfluss, entsprechend den *onera.* — *viritim,* bisher hatten — wobei übrigens jede Curie (wie jetzt jede Centurie) nur im Besitze von je einer Gesammtstimme war — innerhalb der Curien Alle, ohne Rücksicht auf Vermögen, gleiches

misce omnibus datum est, sed gradus facti, ut neque exclusus quisquam suffragio videretur, et vis omnis penes primores civitatis
11 esset. equites enim vocabantur primi, octoginta inde primae classis centuriae; [primum peditum vocabantur] ibi si variaret, quod raro incidebat, ut secundae classis vocarentur, nec fere um-
12 quam infra ita descenderent, ut ad infimos pervenirent. nec mirari oportet hunc ordinem, qui nunc est post expletas quinque et triginti tribus duplicato earum numero centuriis iuniorum seniorumque, ad institutam ab Servio Tullio summam non convenire.

Stimmrecht, jeder Bürger (eigentlich nur die Patricier; L. nimmt fälschlich an, dass Patricier und Plebejer, daher *promisce*, in denselben gestimmt hätten), also gleiches politisches Gewicht gehabt. Mit der Centuriat-Verfassung gab Servius den Reicheren durch Einräumung einer grösseren Anzahl von Centurien bei Weitem das Uebergewicht. — *gradus*, Abstufungen, s. c. 42, 4. — *vis*, der Schwerpunkt, die Entscheidung.

11. *vocabantur primi*, 'wurden zuerst aufgerufen' zur Abstimmung; die Rittercenturien heissen daher *praerogativae*; die Centurien der 1. Classe werden mit Einschluss der 18 Rittercenturien *primo vocatae* genannt. 10, 22, 1; 15, 7. — *primum peditum voc.*, die Worte sind wahrscheinlich unecht; auch wenn man *primum* als alten Gen. = *primorum* fasst, ist es nicht zu erklären. — *ibi*, 'hier' = bei diesen, s. zu c. 24, 2. — *si variaret*, unpersönl. Aktiv, 'wenn es schwankte', die Abstimmung verschieden war, so *ἅπ. εἰρ.*; sonst constr. L.: *variatur comitiis* 7, 22, 10. *sententiis* 22, 60, 3. *variant opinionibus* 38, 57, 8. *aliquid variat sententias* 2, 57, 2. *auctores aliquid variant* 27, 27, 12 u. *multitudo variat* (ist schwankend) 35, 31, 13. — Vor *ut* aus dem Zusammenhange zu ergänzen: 'war es so eingerichtet', dass. — *nec*, s. zu c. 2, 4. — *descend.*, allg. 'man'. Die Centurien der Ritter und der 1. Classe (zusammen 98) hatten die Majorität. Nur wenn sie abweichend stimmten, also eine Majorität noch nicht erzielt war, kamen auch die Centurien der zweiten u. s. w. Classe zur Abstimmung; dass man bis zur letzten Classe herabgreifen musste (*infra desc., ut .. pervenirent*), kam kaum einmal vor.

12. *nec. mirari op.*, 'man darf es nicht auffallend finden, dass die gegenwärtige (zu Liv. Zeit bestehende) Einrichtung (*hunc ordinem, qui nunc est*) .. mit der von Servius Tullius festgesetzten Gesammtzahl der Centurien nicht stimmt'. — *post expl. . . tribus*, nachdem die Zahl der Tribus auf 35 gestiegen; über diese Zahl ging man überhaupt nicht hinaus, daher *expletas*. — *duplic. ... seniorumque*; *earum*, nämlich der Tribus; *centuriis* ist abl. instr. zu *duplicato*. Die Zahl der Tribus wurde verdoppelt durch Trennung in *centuriae seniorum* und *iuniorum* (also von 35 auf 70 gebracht). Im Jahre 241 v. Chr. nämlich fand eine Verschmelzung der Tribus- mit der Centurien-Eintheilung statt, von der jedoch die 18 Ritter-Centurien unberührt blieben. Jede der 35 Tribus stellte jetzt für jede der 5 Classen 2 Centurien, eine *seniorum* und eine *iuniorum*, so dass jede Classe 70 Centurien (von nun an also haben alle Classen gleichviel Centurien) und jede Tribus deren 10 hatte:

1. Classe: (18 Rittercenturien)
35 'Tribus-Centurien' (nach einer neueren Benennung) seniorum.
35 „ iuniorum.
2. Classe: 35 „ senior.
35 „ iunior. u. s. w.

Die 5 Classen hatten demnach (ausser den 18 Rittercent.) 350 Cent., während es nach der Servian. Verfassung deren 175 (ausser den 18 Rittercent.) gegeben hatte. — Dies ist die gewöhnliche Erklärung un-

quadrifariam enim urbe divisa regionibusque *et* collibus, qui habi- 13
tabantur, partes eas tribus appellavit, ut ego arbitror, a tributo;
nam eius quoque aequaliter ex censu conferendi ab eodem inita
ratio est. neque eae tribus ad centuriarum distributionem nume-
rumque quicquam pertinuere.

Censu perfecto, quem maturaverat metu legis de incensis latae 44
cum vinculorum minis mortisque, edixit, ut omnes cives Romani,
equites peditesque, in suis quisque centuriis in campo Martio prima
luce adessent. ibi instructum exercitum omnem suovetaurilibus 2
lustravit; idque conditum lustrum appellatum, quia is censendo
finis factus est. milia octoginta eo lustro civium censa dicuntur;
adicit scriptorum antiquissimus Fabius Pictor, eorum, qui arma

serer dunkeln, für die Kenntniss der röm. Verfassung wichtigen Stelle. — *convenire*, mit *ad* bei L. nur hier, sonst mit Dativ.

13. *quadrifariam*, dieses Adverb findet sich nur bei Varro, Livius u. Späteren, ebenso *trifariam* nur noch bei Späteren. Eigentlich klassisch ist von den mit *fariam* gebildeten Adverbiis blos *bifariam* u. *multifariam*. — *enim*, giebt den Grund (die von der späteren verschiedene servianische Tribuseintheilung) an, weshalb jene Differenz stattfinden musste. — *urbe*, vgl. c. 45, 1. Liv. denkt nur an die Eintheilung der S t a d t, nicht auch des Landgebiets. Diese *tribus* sind also 'Stadtviertel', nicht, wie c. 13, 6, 'Stämme'. Varro l. l. 5, 56 *quattuor quoque partes urbis t r i b u s dictae ab locis: Suburana, Palatina, Exquilina, Collina.* — *regionibusque et collibus*, 'nach den Gegenden (Bezirken) u. Hügeln'. — *a tributo*, die Ableitung des Wortes *tribus* von *tributum* ist unrichtig, aber beide Worte haben denselben Stamm *tri-* (drei). *Tributum* war eine ausserordentliche (keine regelmässige) Staatsabgabe, die je nach Bedürfniss nach den *tribus* erhoben, und, wenn die Staatskasse bei Gelde war, zurückgezahlt wurde, 2, 23, 5. — *aequaliter*, gleichmässig, näher definirt durch *ex censu*: im Verhältniss zum Census. — *neque..pertinuere.* Diese 4 Tribus stehen nach der Servianischen Verfassung in keiner Beziehung zu der Vertheilung u. Zahl der Centurien, d. h. die Centurien werden nicht (wie seit der § 12 erwähnten Reform die Eintheilung der Centurien nach den 35 Tribus erfolgte) nach den 4 Tribus vertheilt.

**44.** Die erste Schätzung. Erweiterung d. Stadt. Pomerium.

1. *Censu*, die Schätzung des Vermögens. — *metu*, durch das Mittel der Furcht vor den Strafandrohungen des Gesetzes über die *incensi*, d. h. die, welche sich nicht einschätzen liessen. *Incensus* noch 4, 8, 3. — *cum minis*, unter Androhung; ebenso 6, 33, 5. 29, 21, 5 *cum gravi edicto.* — *in campo M.*, vor der Stadt, weil das Volk in den Centurien als Heer auftrat, das als solches die Stadt nicht betreten durfte.

2. *suovetaurilibus*, s. c. 28, 1. Dies Sühn- und Reinigungsopfer (daher *lustravit*) wurde seitdem immer nach Vollendung der in fünfjährigen Perioden wiederkehrenden Abschätzung dargebracht. Weil mit der Sühnung (*lustrum*) des Volks der jedesmalige Census abschloss (*cens. finis fact. est*), heissen die Schätzungen selbst und die Perioden von einer Schätzung zur andern (5 Jahre) *lustra.* — *condere*, 'beenden'; seltner *perficere* 24, 43, 3. 38, 36, 10. — *is*, damit. — *Q. Fabius Pictor*, der älteste röm. Geschichtsschreiber, lebte zur Zeit des 2. punischen Kriegs; 216 wurde er an das Orakel nach Delphi geschickt, 22, 57. Er war mit griech. Bildung vertraut und schrieb in griech. Sprache eine ἱστορία von Aeneas an bis auf seine Zeit, letztere aus-

3 ferre possent, eum numerum fuisse. ad eam multitudinem urbs quoque amplificanda visa est. addit duos colles, Quirinalem Viminalemque; inde deinceps auget Esquilias, ibique ipse, ut loco dignitas fieret, habitat. aggere et fossis et muro circumdat urbem: ita
4 pomerium profert. pomerium, verbi vim solam intuentes, postmoerium interpretantur esse: est autem magis circamoerium, locus, quem in condendis urbibus quondam Etrusci, qua murum ducturi erant, certis circa terminis inaugurato consecrabant, ut neque interiore parte aedificia moenibus continuarentur, quae nunc vulgo etiam coniungunt, et extrinsecus puri aliquid ab humano cultu

führlicher behandelnd. 2, 40, 10. Liv. hat ihn oft benutzt, z. B. 55, 8. — *qui a. f. possent*, im D. ein Adjektiv 3, 4, 10; 42, 6. 5, 39, 13.

3. *ad*, 'entsprechend, im Verhältniss zu', vgl. c. 8, 4. — *Quirinalem*, der südl., von den Sabinern bewohnte Theil (s. zu c. 33, 2) hatte gewiss schon früher zur Stadt gehört; also ist nur der nördl. gemeint. — *inde deinceps*, 'darauf' (Zeit-) .. 'nach u. nach' (Reihenfolge), Pleonasm. Aehnl. 2, 47, 11. *deinde deinceps*. 5, 37, 6 *deinceps inde; tum deinceps* 2, 39, 4. 9, 6, 1. *postea deinceps* 45, 14, 2. Auch Cic. *deinceps inde, deinde deinceps*. — *Esquiliae* od. *Exquiliae*, 'Aussenstadt, Vorstadt' (vgl. *exquilinus — inquilinus*, wahrscheinl. mit *colere* zusammenhängend). Er vergrösserte diese Vorstadt durch Weiterbau (*auget*); auch zog er sie mit in die Befestigungslinie, als er die von Tarq. Priscus begonnene Ringmauer (c. 38, 6) um die neuhinzugekommenen Stadttheile fortsetzte (*circumdat .. urbem*) und vollendete, und so (*ita*) rückte er das *pomerium* weiter hinaus (*profert*). — *ut .. dignit. f.*, um .. in Ansehen und dadurch in Aufnahme zu bringen. 38, 30, 2. 2, 60, 5. Vgl. c. 30, 1 das Verfahren des Tullus Hostilius.

4. *verbi vim s. int.*, auf die blosse Wortbedeutung, Etymologie sehen. Vgl. *res ipsas intueri* 32, 21, 16. — *postmoerium*, von *post* u. *murus* (vgl. *punio* u. *poena*), der Raum jenseit, hinter der Mauer. — *circamoerium*, ein heiliger Streifen Landes zu beiden Seiten (*circa*) der Mauer. — *locus, quem*. *Locus*, als das betonte Wort, ist nicht, wie gewöhnl. das Appositions-Nomen, in den Relativsatz gezogen (*quem locum*), s. 4, 46, 10. 9, 29, 9. 25, 12, 9 u. ö. — *qua*, da, wo. — *Etrusci*, der Etruskische Ritus bei Städtegründungen war folgender: der Stadtgründer, Gabinisch gegürtet, spannte einen Stier und eine Kuh an einen Pflug, den Stier rechts, nach aussen, die Kuh links, nach innen, und zog eine Furche, *primigenius sulcus*, welche den Umfang der Stadt, den Zug der Mauer bezeichnete; die Schollen mussten einwärts fallen; sie stellten die Mauer, die Furche den Graben dar. Wo ein Thor sein sollte, wurde der Pflug aufgehoben und über die Stelle weggetragen (*porta* von *portare*). — *certis c. terminis*, das Pomerium, der Streifen Landes zu beiden Seiten der Mauer, wurde dem Anbau und gewöhnl. Verkehr entzogen, nach angestellten Auspicien (*inaugurato*, s. zu c. 36, 3) den Göttern geweiht (*consecrabant*) und rechts u. links durch Grenzsteine (*termini* oder *cippi pomoerii*) bezeichnet. Tac. Ann. 12, 24. — *moenibus contin.*, mit den Mauern in ununterbrochene Verbindung setzen, d. h. dicht daran bauen, s. *opera continuare* 23, 17, 5. 25, 22, 10. Vgl. 34, 4, 9; 39, 6. — *etiam coniungunt*, sogar zusammenbauen, in den Bau mit hineinziehen, d. h. die Mauer als Seiten- oder Rückwand der Häuser benutzen. Der gewöhnl. Ausdruck ist *aedificia, tecta iniungere muro* 22, 20, 5. 10, 34, 1, vgl. 10, 10, 1. — *puri ab h. c.*, frei vom menschl. Anbau, erklärt durch *neque habitari neque arari f. e.* Vgl. 21, 37, 5, Hom. Il. 8, 491 *ἐν καθαρῷ*. *purus a*, dichterisch (vgl. *καθαρὸς ἀπό*, neben d. Gen.), wie *integer a*, z. B. 9, 41, 8, *vastus a* 23, 30, 7,

pateret soli. hoc spatium, quod neque habitari neque arari fas 5 erat, non magis, quod post murum esset, quam quod murus post id, pomerium Romani appellarunt; et in urbis incremento semper, quantum moenia processura erant, tantum termini hi consecrati proferebantur.

Aucta civitate magnitudine urbis, formatis omnibus domi et 45 ad belli et ad pacis usus, ne semper armis opes adquirerentur, consilio augere imperium conatus est, simul et aliquod addere urbi decus. iam tum erat inclitum Dianae Ephesiae fanum. id 2 communiter a civitatibus Asiae factum fama ferebat. eum consensum deosque consociatos laudare mire Servius inter proceres Latinorum, cum quibus publice privatimque hospitia amicitiasque de industria iunxerat. saepe iterando eadem perpulit tandem, ut Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano facerent. ea erat confessio caput rerum Romam esse, de quo totiens armis 3

nach der Analogie von *liber a, vacuus a*. Vgl. c. 15, 6.

5. *spatium. quod* . .; *q.* hier Relativ. — *non magis*, ebensowohl.

**45.** Vereinigung der Römer und Latiner. Bundestempel auf dem Aventinus.

1. *civitas*, Bürgerschaft. — *magnit.*, s. c. 44, 3, durch, mit der Erweiterung d. Stadt, vgl. 38, 16, 13 *multitudine etiam magna subole aucta*. Madvig vermuthet *et magnit.* — *omnibus*, Neutrum, s. zu c. 1, 1, 'alles, alle Verhältnisse', die Verfassung. — *formare ad*, einrichten für . .; anders 44, 1, 5. Das bei L. häufigere *in* bei *form.* = nach, s. zu c. 21, 2. 45, 16, 2 u. ö. — *decus*, den Diana-Tempel.

2. *Dianae Ephesiae*, das Bundesheiligthum der 12 ionischen Städte in Kleinasien *(civitatibus Asiae)*. Herod. 1, 92. — *inclitum*, es galt als eins der sieben Weltwunder. — *Asiae* = Kleinasien, wie öfters. — *deos consociatos*, s. zu c. 14, 9, 'die Gemeinsamkeit der Götterverehrung'. 40, 5, 10 steht das Subst. *consociatio*. — *que*, explicativ. — *mire*, 'ausserordentlich', hat Liv. nur bei Ausdrücken wie *gratus* (s. § 7), 2, 27, 13. *laetus* 45, 44, 18. *gaudere* 22, 40, 7. — *proceres*, die Adelichen *(primores)*, die nach Sturz des Königthums bei den Latinern herrschten, c. 49, 8. — *publice*, also *hospitia publica*, 'Gemeindegastrecht' (vgl. die προξενία bei den Griechen), wonach den Bürgern der befreundeten Staaten gastl. Aufnahme, Schutz u. s. w. gewährt wurde. *hosp. publice iungere* 2, 22, 7. 30, 13, 8 ist Kunstausdruck für den Abschluss eines solchen Gastvertrags. — *privatim*, als Privatmann mit Einzelnen. — *amicitias*, Freundschaftsverträge und Verbindungen. Der Plural von *amic.* bei L. nicht selten, meist wenn ein anderer Plural dabei steht 42, 12, 8. 40, 46, 12, vgl. Sall. Cat. 10, 5; s. aber auch 34, 57, 7; 58, 1. 3. — *saepe iter. eadem*, starker Pleonasm. 4, 37, 9. 39, 33, 2, s. zu c. 33, 3. *saepius dictitabat* 3, 20, 8. Vgl. *saepius repetere* 4, 19, 5. — *perpulit*, absolut 'durchsetzen, dahinbringen', wie 2, 31, 5. 3, 50, 11. 9, 31, 7 u. ö. — *Dianae*, das Bild der Diana in diesem Tempel soll nach dem Typus der ephesischen Diana gemacht worden sein. Liv. scheint überhaupt anzunehmen, dass von Servius die altitalische Licht- oder Mondgöttin (*Diana* v. *dius*, *dium*, 'der lichte Himmel', vgl. *Di-iovis*) mit der ephes. Artemis identificirt worden sei. Jährlich einmal fand eine allgem. Festversammlung mit Opfern statt, wobei Streitigkeiten der verbündeten Gemeinden geschlichtet wurden. Dionys. 4, 26. — *pop. lat.*, des Latin. Bundesstaats.

3. *ea erat*, vgl. c. 44, 2; 33, 6, 'darin lag'. — *caput rerum*, die Bundeshauptstadt, s. § 5. — *de quo*

certatum fuerat. id quamquam omissum iam ex omnium cura La-
tinorum ob rem totiens infeliciter temptatam armis videbatur, uni
se ex Sabinis fors dare visa est privato consilio imperii recupe-
4 randi. bos in Sabinis nata cuidam patri familiae dicitur miranda
magnitudine ac specie. fixa per multas aetates cornua in vestibulo
5 templi Dianae monumentum ei fuere miraculo. habita, ut erat,
res prodigii loco est; et cecinere vates, cuius civitatis eam civis
Dianae immolasset, ibi fore imperium; idque carmen pervenerat
6 ad antistitem fani Dianae. Sabinusque, ut prima apta dies sacri-
ficio visa est, bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae et
ante aram statuit. ibi antistes Romanus, cum eum magnitudo vi-
ctumae celebrata fama movisset, memor responsi Sabinum ita ad-
loquitur: „quidnam tu, hospes, paras?“ inquit „inceste sacrificium
Dianae facere? quin tu ante vivo perfunderis flumine? infima
7 valle praefluit Tiberis.“ religione tactus hospes, qui omnia, ut
prodigio responderet eventus, cuperet rite facta, extemplo descen-
dit ad Tiberim. interea Romanus immolat Dianae bovem. id mire
gratum regi atque civitati fuit.

. . *id*, zu verst.: *caput . . esse.* — *cert. fuerat*, s. zu c. 2, 1. Im Folg. sind Gegensätze *omnium Lat. . . uni ex Sab.* — *id omissum ex o. cura*, 'diesen Anspruch' (auf die Hegemonie) hatten die gesammten Latiner als Gegenstand ihrer Sorge, als Ziel ihres Strebens aufgegeben. — *Sabinis*, die also zu Rom in dem gleichen Verhältniss gestanden haben müssen wie die Latiner. — *fors se dare*, 'ein glücklicher Zufall sich darzubieten', 3, 5, 2 *si qua fortuna daret.* Vgl. Cic. Att. 3, 23, 5 *ut se initia dederint.*

4. *familiae*, L. sagt nie *pater, mater familias*, was sich bei Cic. neben *familiae* findet. — *mir. magn.* Der Abl. der Eigensch. von *magn.* ist bei Liv. seltener (nur noch 7, 9, 8. 21, 22, 8) als der Gen., der von dem 24. Buche an allein üblich ist. — *species*, wie 9, 40, 3. — *vestibulo*, über das Vest. s. zu c. 40, 5. In demselben wurden namentlich Spolien aller Art u. dergl. aufgehängt. S. Verg. 7, 181 ff. — *mon. ei f. miraculo*, 'waren ein Andenken für (= an) dieses Naturwunder'. Der Dativ besagt mehr als der gewöhnlichere Genit., z. B. c. 36, 5, s. zu praef. 7.

5. *carmen*, s. zu c. 7, 8; 24, 6, vgl. *cecinere.* Vgl. c. 7, 10. — *ibi*, c. 43, 11.

6. *Sabinusque*, über *que* s. zu c. 2, 5. — *ut prima*, seltener als *ut primum*, vgl. 27, 6, 2 *in quem diem primum potuit.* 24, 7, 11. 21, 29, 6. 29, 24, 7 *quae prima dies cursum daret.* — *responsi* = *carminis.* — *inquit*, pleonast. nach *adloquitur*, wie 7, 16, 5. Nep. Hann. 2, 2 *hoc adiunxit: pater meus, inquit, Hamilcar* etc. — *inceste* = *non caste*, *ἅπ. εἰρ.*, 'nicht rein'. Den Göttern muss man sich *caste* nahen bei Opfern und Gebeten. Cic. leg. 2, 8, 19 *ad divos adeunto caste. pure casteque sacrificatum* 27, 37, 10. 10, 7, 5. 45, 5, 7 *incestas manus intulisse intra terminos templi*; daher sind vorher Waschungen nöthig mit fliessendem Wasser, *vivo flumine.* Vgl. Verg. Aen. 2, 720 *(sacra) attrectare nefas, donec me flumine vivo Abluero.* — *quin*, auffordernd. — *profluit* = *praeterfluit*, wie 44, 31, 3. Ebenso *praeferri* 44, 29, 3 u. ö., *praevehi* 24, 44, 10.

7. *religione t.*, 'v. heiliger Scheu, frommer Angst befallen', s. c. 31, 6, vgl. 5, 15, 6 *haud intacti religione animi.* 2, 36, 3. — *eventus*, s. c. 39, 1.

Servius quamquam iam usu haud dubie regnum possederat, 46
tamen, quia interdum iactari voces a iuvene Tarquinio audiebat se
iniussu populi regnare, conciliata prius voluntate plebis agro capto
ex hostibus viritim diviso ausus est ferre ad populum, vellent iube-
rentne se regnare; tantoque consensu, quanto haud quisquam alius
ante, rex est declaratus. neque ea res Tarquinio spem adfectandi 2
regni minuit; immo eo impensius, quia de agro plebis adversa
patrum voluntate senserat agi, criminandi Servi apud patres cre-
scendique in curia sibi occasionem datam ratus est, et ipse iuvenis
ardentis animi et domi uxore Tullia inquietum animum stimulante.
tulit enim et Romana regia sceleris tragici exemplum, ut taedio 3

**46—48. Sturz des Servius Tullius.**

1. *Usu*, ein der Juristensprache entlehnter Ausdruck, = *usucapio*, der während einer bestimmten Zeit fortgesetzte Besitz, 'Niessbrauch, (Verjährung)', durch den man das faktisch Besessene *(possederat)* erwarb („*dominii adeptio per continuationem possessionis*“ Ulpian), nach den XII Tafeln schon nach 2 Jahren. Vgl. 22, 44, 6 *quod Hannibal iam velut usu cepisset Italiam.* 45, 13, 5 *Masinissam usu* (Niessbrauch) *regni contentum . ., dominium et ius* (Eigenthumsrecht) *eorum, qui dederint, esse.* — *se*, auf das Subject von *audiebat* bezüglich. — *iniussu*, c. 41, 6. — *capto . . diviso*, über das Asyndeton u. die Beziehung der Participia s. zu c. 14, 4. Von den zwei Particip. Perf. giebt *capto* den aus der Handlung des *capere* sich ergebenden Zustand an. — Gemeint ist d. *ager captivus* od. *publicus*, an dem eigentlich nur die Patricier Antheil hatten (daher § 2: *de agro plebis adversa patrum voluntate agi)*; doch waren ärmeren Plebejern schon vorher kleinere Stücke angewiesen worden. Servius will jetzt die gesammte Bürgerschaft theilnehmen lassen *(viritim).* — *populum*, in den Centuriatcomitien. — *vellent iuberentne*, formelhaftes Asyndeton der zwei zu éinem Begriffe (Willensäusserung des Volks) verschmolzenen, bei einer *rogatio* des Volks stehenden Ausdrücke; deshalb konnte auch das Fragewort dem zweiten Worte nachgestellt werden, 36, 1, 5. 30, 43, 2 u. ö. Directe Frage: 22, 10, 2 *velitis iubeatisne haec sic fieri?* 26, 33, 14. Auch ohne *ne* 38, 54, 3 *velitis iubeatis?*

2. *adfectandi*, d. h. mit Erfolg, 29, 6, 2 *spes adfectandae eius rei.* Anders 28, 18, 10. Ovid. Met. 5, 377 *nam spes adfectat easdem.* — *agi*, im Senate; *patrum* = *senatus.* — *eo impensius* gehört weniger zu einem einzelnen Begriff als zu dem ganzen, in *criminandi . . ratus est* liegenden, Gedanken: die Hoffnung und das Streben, den Servius verhasst, und sich beliebt zu machen, wurde in ihm um so dringlicher, heftiger, vgl. 4, 46, 2. — *crescendi*, mehr Einfluss gewinnen, c. 47, 7. 35, 19, 5 *si quibus . . meis criminibus apud te crescere libet* (sagt Hannibal zu Antiochus); öfter heisst es *crescere ex aliquo* 35, 19, 5. 27, 35, 8. 29, 37, 17. Vgl. 22, 12, 12 *premendo superiorem sese extollebat.* ib. 59, 10. *se efferre.* — *iuvenis . . et stim.*, diese Abwechslung eines (hier verkürzten) Participialsatzes mit einem Abl. absol. bei L. häufig, vgl. 24, 3, 8. Ebenso im Griech., z. B. Thuc. 1, 90 καὶ αὐτοὶ ὁρῶντες . . τὸ δὲ πλέον τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων.

3. *tulit*, 'brachte hervor' = *proferre, producere.* — *et Rom. regia*, auch das röm. Königshaus, wie das von Theben (Familie des Lajus) und Mycenae (Atriden). — *scel. tragici ex.*, das Beispiel eines Frevels, der Stoff zu tragischen Dichtungen bieten konnte, vgl. 45, 19, 16 *fabulis traditus impiorum fratrum eventus* (wo gemeint sind die Söhne des

regum maturior veniret libertas, ultimumque regnum esset, quod
4 scelere partum foret. hic L. Tarquinius — Prisci Tarquini regis
filius neposne fuerit, parum liquet; pluribus tamen auctoribus
filium ediderim — fratrem habuerat Arruntem Tarquinium, mitis
5 ingenii iuvenem. his duobus, ut ante dictum est, duae Tulliae,
regis filiae, nupserant, et ipsae longe dispares moribus. forte ita
inciderat, ne duo violenta ingenia matrimonio iungerentur, fortuna,
credo, populi Romani, quo diuturnius Servi regnum esset, consti-
6 tuique civitatis mores possent. angebatur ferox Tullia nihil mate-
riae in viro neque ad cupiditatem neque ad audaciam esse; tota
in alterum aversa Tarquinium eum mirari, eum virum dicere ac
regio sanguine ortum; spernere sororem, quod virum nacta mu-
7 liebri cessaret audacia. contrahit celeriter similitudo eos, ut fere
fit: malum malo aptissimum; sed initium turbandi omnia a femina
ortum est. ea secretis viri alieni adsuefacta sermonibus nullis ver-
borum contumeliis parcere de viro ad fratrem, de sorore ad virum;
et se rectius viduam et illum caelibem futurum fuisse contendere,

Oedipus). — *ut*, so dass. — *esset*, sein sollte (Schicksalsbeschluss).

4. *nepos*, wofür ihn der Annalist Piso (um 621 a. u. c. = 133 v. Chr.) erklärte. — *pluribus auct.*, abl. abs., 'mit der Mehrzahl der Gewährsmänner, Geschichtschreiber; da die Mehrzahl . . so berichtet', 6, 42, 6 *pluribus auctoribus magis adducor, ut credam*. Namentlich in der älteren Geschichte lässt sich Liv. durch die Mehrzahl der Gewährsmänner bestimmen; sonst auch durch die der Zeit nach nächsten, z. B. 8, 40, 5. 22, 7, 4. — *edere*, 'nennen', c. 34, 10. 34, 61, 3. — *habuerat*, bevor er ihn aus dem Wege räumte, § 9.

5. *ita incid.*, wie 38, 58, 9. 6, 34, 6. 28, 17, 13. — *ne* bezeichnet, dass es Absicht der *fortuna pop. Rom.* war, 39, 29, 5. 38, 4, 6, vgl. 5, 33, 11 *quos (Raetos) loca ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo, praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent*. — *constitui p.*, durch Einleben der Bürger in die Verfassung des Servius sich befestigen, festen Halt gewinnen könnten.

6. *angebatur*, 'es quälte, drückte'. Constr. wie 28, 8, 1; passiv. noch 40, 54, 4; mit Abl. 29, 6, 7. Gewöhnl. aktiv, *aliquid angit aliquem* oder *animum*, oder *angit cura* ohne Acc. d. Person 24, 2, 4. 26, 7, 6 u. ö.; *angit aliquem, quod* 26, 38, 1. — *ferox*, das Adjektiv neben einem Nomen propr. steht in der Regel nur, wenn es ein cognomen desselben ist (wie *Alexander Magnus*), sonst wird daraus eine Apposition mit *homo, vir, mulier* u. s. w., z. B. *Arruntem, mitis ingenii iuvenem*; hier wird durch das vorgestellte Adjektiv ihr Charakter ('die leidenschaftliche') im Gegensatz zu ihrer Schwester hervorgehoben, vgl. c. 23, 4. — *materiae*, 'Anlage', vgl. unser 'er hat das Zeug zu . .', c. 39, 3. — *ad cupid. . . audac.*, 'zu ehrgeizigen Entwürfen und kühnen Thaten', 41, 17, 6. — *aversa*, s. zu c. 6, 1; 40, 7. 35, 31, 1 u. ö. — *virum*, prägnant, s. c. 41, 3. — *cessaret*, 'es fehlen lasse', mit Abl. 42, 6, 8 *officio*; gewöhnl. mit *in*, 45, 23, 10; 24, 7. 30, 9, 9. — *muliebri*, wie sie, nach ihrer Ansicht, auch das Weib bethätigen konnte. 24, 22, 8 *eum uxor, filia Hieronis, inflata adhuc regiis animis ac muliebri spiritu, admonet*.

7. *ut fere fit*, ἀπ. εἰρ.; *sicut f. f.* 5, 27, 1. *ut evenit f.* 9, 13, 7 [s. Anh.]. — *init. ortum*, s. zu Praef. 12. — *ad fratrem*, dessen Bruder gegenüber. — *virum*, sc. *sororis*. Man beachte den Chiasmus und die Anaphora. — *viduam*, 'ledig, unvermählt', s. c. 43, 9. Hor. epp. 1, 1, 78. — *contendere*, 'sie behauptete'. —

quam cum inpari iungi, ut elanguescendum aliena ignavia esset.
si sibi eum, quo digna esset, dii dedissent virum, domi se prope 8
diem visuram regnum fuisse, quod apud patrem videat. celeriter
adulescentem suae temeritatis implet. †Arruns Tarquinius et Tullia 9
minor, prope continuatis funeribus cum domos vacuas novo matrimonio fecissent, iunguntur nuptiis magis non prohibente Servio
quam adprobante. Tum vero in dies infestior Tulli senectus, in- 47
festius coepit regnum esse. iam enim ab scelere ad aliud spectare mulier scelus, nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati,
ne gratuita praeterita parricidia essent: non sibi defuisse, cui nupta 2
diceretur, nec cum quo tacita serviret; defuisse, qui se regno dignum putaret, qui meminisset se esse Prisci Tarquini filium, qui

*inpari*, ihr (an Charakterstärke) nicht ebenbürtig; im eigentl. Sinne 6, 34, 9. — *iungi*, verheirathet zu sein, d. h. in ehel. Verbindung zu leben. Das Praes. bezeichnet, wie hier, einen bleibenden Zustand 28, 7, 2 *ut* (*Chalcis*) *ponte continenti iungatur*. 27, 49, 1 *articulo, quo iungitur capiti cervix* u. ä. Vergleichungssätze mit *quam* nach *potius* u. s. w. stehen in orat. obl. (wie in recta) gewöhnl. im Conjunktiv mit oder ohne *ut*, 2, 15, 2. 9, 14, 7; 16. 10, 35, 15 u. ö. Wie hier 37, 56, 10. — *elanguescere* scheint sich bei keinem Prosaiker vor L. zu finden.

8. *videat*, Conj. Praes. nach vorausgehendem Impf. (*esset*), um das *videat* als etwas Gegenwärtiges u. Wirkliches hervorzuheben. Wechsel der Temp. in Nebensätzen der or. obl., wie z. B. bei Caes. b. g. 1, 31, auch bei L. gebr. — *implet*, *implere* steht nicht selten (nach Analogie des Griech.) mit Gen., aber nur von abstrakten Substantiven, z. B. 26, 19, 2. 36, 12, 9 (auch bei Cic. vorkommend); viel häufiger ist der Abl. dabei. Persönliche Begriffe hat es nur im Abl. bei sich: 3, 68, 1 *principibus*. 5, 21, 12 *hostibus*. 8, 26, 3 *milite*. *replere* findet sich einmal mit Gen. 6, 25, 9 *repletas puerorum et mulierum*; *complere* nur mit Abl. [s. Anhang].

9. *Arruns*, ist wohl ein Fehler des Abschreibers, oder, was unwahrscheinlicher, ein Versehen des Livius. Es muss *Lucius* heissen. — *vacuas f.*, wahrscheinl. Reminiscenz aus Cic. Catil. I, 6, 14 *cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses*, u. Sall. Cat. 15, 2 *vacuum domum scelestis nuptiis fecisses*, namentlich da *vacuus* nur hier, u. 3, 28, 7, mit Dativ der Bestimmung steht. — *prohibente*. Cic. drückt derartige explicative oder einschränkende Gedanken lieber durch einen Relativ- oder Vordersatz aus, Liv. durch Participien. — Zum Verhalten der jüngeren Tullia dem sanften Arruns gegenüber u. ihrer Wahlverwandtschaft mit Lucius lassen sich vergleichen die Töchter König Lears bei Shakespeare, vorzüglich Goneril im Verhältniss zu Albanien u. Edmund (vgl. namentlich Akt IV, Sc. 2: 'O welcher Abstand zwischen Mann und Mann. Ja dir gebührt des Weibes Gunst; mein Narr Besitzt mich wider Recht'). — Eine Analogie zu den Einflüsterungen, mit welchen Tullia im folgenden Cap. den Lucius antreibt, durch ein Verbrechen den Thron zu gewinnen, bietet die 7. Scene im I. Akt von Shakespeare's Macbeth, zwischen Macbeth und Lady Macbeth, welche letztere auch, nur in etwas anderer Weise, ein Pendant zur Tanaquil ist.

47. 1. *Infestior*, passiv., 'mehr bedroht, unsicher', 2, 49, 9. 26, 46, 1. — *scelere* . . *scelus*, s. zu c. 3, 11 u. Praef. 4. — *gratuita*, 'umsonst, ohne Lohn', 2, 42, 6. 3, 37, 8 *virgis caedi* . ., *ne gratuita crudelitas esset* . . Vgl. zu der ganzen Stelle Ovid. Fast. 6, 587 ff.

2. *diceretur*, dessen Gemahlin sie nur geheissen; Gegensatz § 3: *cui nuptam esse me arb.*

3 habere quam sperare regnum mallet. „si tu is es, cui nuptam
esse me arbitror, et virum et regem appello; sin minus, eo nunc
4 peius mutata res est, quod istic cum ignavia est scelus. quin ac-
cingeris? non tibi ab Corintho nec ab Tarquiniis ut patri tuo
peregrina regna moliri necesse est; di te penates patriique et pa-
tris imago et domus regia et in domo regale solium et nomen
5 Tarquinium creat vocatque regem. aut si ad haec parum est animi,
quid frustraris civitatem? quid te ut regium iuvenem conspici
sinis? facesse hinc Tarquinios aut Corinthum, devolvere retro ad
6 stirpem, fratris similior quam patris.“ his aliisque increpando iuve-
nem instigat, nec conquiescere ipsa potest, si, cum Tanaquil, pere-
grina mulier, tantum moliri potuisset animo, ut duo continua regna
viro ac deinceps genero dedisset, ipsa, regio semine orta, nullum
7 momentum in dando adimendoque regno faceret. his muliebribus

3. *si tu . . arbitror*, bist du der, mit dem ich mich wirklich als Gattin verbunden zu haben glaube, d. h. wenn du die Erwartungen nicht täuschest, die ich von dem hegte, dessen Gattin ich wirklich sein wollte. Ueber den Wechsel der Rede s. zu c. 13, 3. — *sin* bei *minus* ist ἅπ. εἰρ. L. sagt sonst immer *si minus*. — *eo peius mut.*, 'so ist die Wendung, welche die Sache genommen, desshalb eine schlimmere', nach d. Analogie von *bene, male vertere* gebildet; Brachylogie; übrigens ἅπ. εἰρ. Dagegen Quintil. 1, 1 *bona facile mutantur in peius*. Vgl. *bene vertere*, s. c. 28, 1, und *in bonum vertere*, 10, 42, 7. — *istic* = *in te*, über die Ortsadverbia von Personen s. zu c. 10, 1, *illic* 40, 11, 2. *istic* übrigens bei L. sehr selten, 7, 40, 13. *istin* cnur 7, 40, 10 vorkommend.

4. *quin accingeris* = nein, raffe dich (vielmehr) auf! Das (bei Dichtern u. Späteren vorkommende) mediale Passiv *accingi* absolut nur hier, sonst mit *ad*, 28, 41, 8 *quin igitur ad hoc accingeris?*, oder *in*, 2, 12, 10. — *peregrina*, im D. ein Subst., c. 41, 3. 38, 17, 18. — *regna mol.*, einen Thron erringen (mit Mühe), 25, 22, 6. 24, 23, 10. — *d. pen. patrii*, s. zu c. 1, 9, von den Vorfahren ererbt. — *imago*, s. c. 34, 6. — *d. regia*, des Tarquinius. — *regale*, wie 27, 19, 4. 42, 51, 2, was einem König ähnlich, seiner würdig ist, *regius*, was einem König angehört oder von ihm stammt; doch hat *regius* öfters die Bed. von *regalis*, z. B. 45, 4, 5 *minime regiae preces erant*. 24, 25, 6.

5. *frustraris civ.*, die Bürger, welche auf dich ihre Hoffnung auf Befreiung von Servius Herrschaft gesetzt haben. — *reg. iuv.*, 'königl. Prinz'. — *consp. sinis*, sich sehen lassen, gewöhnl. *conspici* allein, 31, 24, 13. 34, 4, 14 *cur non insignis . . conspicior?* 35, 42, 9 u. ö. — *facesse*, mach dich davon, 4, 58, 7. 6, 17, 8. 1, 48, 6. — *devolvere*, bildlich nur hier gebraucht. Auch Cic. Phil. 7, 4, 14. — *ad stirpem*, Wurzel = dem unscheinbaren Ursprunge. Aehnliche Bilder von *stirps* entlehnt 6, 1, 3 *velut ab stirpibus laetius feraciusque elatae urbis*. 26, 41, 22 *velut accisis recrescenti stirpibus*. 24, 45, 3 *velut resurgere ab stirpibus*. — *fratris*, über die Constr. von *similis* s. Praef. 8.

6. *nec conquiesc.*, vgl. 30, 13, 12 *nec conquiesse donec* . . . — *si*, s. zu c. 40, 2. — *reg. semine*, *semen* = *genus* ἅπ. εἰρ. Auch bei Cic. Phil. 4, 5, sonst mehr dichterisch. — *moment. fac.*, entscheidenden Einfluss ausüben. *mom. facere* öfter, z. B. 4, 12, 9. 7, 8, 2. 23, 39, 4; auch *momentum esse ad*, z. B. 21, 4, 2. 42, 45, 8. *in* 28, 17, 10. *in aliquo aliquid momenti est ad* 35, 31, 7. 40, 12, 14. *momentum habere ad* 42, 46, 5.

7. *mulieb. f.*, *mul.* Enallage des Adjekt. statt des Genitivs, 'die wahnsinnige Leidenschaft des Weibes'.

instinctus furiis Tarquinius circumire et prensare minorum maxime
gentium patres; admonere paterni beneficii ac pro eo gratiam re-
petere; adlicere donis iuvenes; cum de se ingentia pollicendo tum
regis criminibus omnibus locis crescere. postremo, ut iam agen- 8
dae rei tempus visum est, stipatus agmine armatorum in forum in-
rupit. inde omnibus perculsis pavore in regia sede pro curia
sedens patres in curiam per praeconem ad regem Tarquinium ci-
tari iussit. convenere extemplo, alii iam ante ad hoc praeparati, 9
alii metu, ne non venisse fraudi esset, novitate ac miraculo attoniti
et iam de Servio actum rati. ibi Tarquinius maledicta ab stirpe 10
ultima orsus: servum servaque natum post mortem indignam pa-
rentis sui, non interregno, ut antea, inito, non comitiis habitis,
non per suffragium populi, non auctoribus patribus, muliebri dono
regnum occupasse. ita natum, ita creatum regem, fautorem infimi 11
generis hominum, ex quo ipse sit, odio alienae honestatis ereptum

Vgl. c. 57, 10; 3, 1 u. ö., und gleich darauf *paterni beneficii*. Aehnl. 30, 13, 12; 13, wo Syphax die Sophonisbe selbst *furia* nennt. Anders *furiae sororis* c. 48, 7; 59, 13. *fraternae* 40, 10, 1. — *prensare*, wie die Bewerber um ein Amt in späterer Zeit die ihnen begegnenden Bürger, auch die ärmeren, bei der Hand fassten *(prensare)* und um ihre Stimme baten, vgl. Val. Max. 7, 5, 2 *(Nasica) cum manum cuiusdam . . more candidatorum tenacius apprehendisset*. Hor. Epist. 1, 6, 50 *(nomenclatores)*. Liv. 3, 47, 2. 4, 6, 9 u. ö. Daher *prensare* auch absolut = *petere* 39, 41, 1. — *min. gent.*, die schon auf seines Vaters Seite gestanden c. 35, 6. — *de se*, was sie von ihm zu erwarten hätten. — *criminibus regis*, freierer Gebrauch des Genit. obj., Beschuldigungen, Vorwürfe gegen den König, 40, 8, 20 *alterius ab altero criminibus*. 45, 20, 7; 23, 11. 35, 19, 5 *meis criminibus*. 26, 31, 1. Cic. Coel. 12, 29 *suo crimine*; auch *crimina in aliquem*, z. B. 3, 68, 4, in den späteren Dekaden auch *de aliquo*, z. B. 42, 13, 1. Sonst bezeichnet der Gen. obj. bei *crimen* den Gegenstand der Beschuldigung. — *crescere*, s. zu c. 46, 2. — *omn. locis*, nicht bloss bei den Senatoren. 5, 25, 4.

8. *forum*, eigentl. d. Comitium, c. 36, 5. — *pro curia*, nach c. 48, 3 nicht vor, sondern vorn in der C., wie 38, 54, 9 *pro rostris*. 39, 32, 11 *pro tribunali sedens*. 26, 41, 6 *pro ripa*. 24, 22, 1.

9. *non venisse*, éin Begriff. — *fraudi*, s. c. 24, 5. — *novit. ac mir.*, von dem unerhörten u. unbegreiflichen Vorgange, vgl. c. 59, 3. 4, 14, 1 *novitate rei ac miraculo*. 2, 12, 13 *attonitus miraculo* (Porsenna).

10. *ab stirpe ult.*, von der frühesten Abstammung an = gleich mit seiner Abstammung anfangend. Anders 40, 6, 2 *ab ultima origine*. — *servum serva nat.*, c. 40, 2. — *non interregno* entspricht dem Sinne nach *non auct. patribus*, wie die dazwischen gestellten Begriffe *non comitiis habitis* u. *non per suffr. pop.* fast synonym sind. Beachte die chiastische Stellung der Glieder, neben der Anaphora *non . . non* u. s. w. und die, der Abwechslung im Ausdruck wegen, unter die Abl. absol. eingeschobene Construction mit *per*. Zur Sache s. c. 17. — *mul. dono*, über das Asyndeton adversat. u. d. Chiasmus s. zu c. 25, 3.

11. *honestatis*, die geachtete Stellung, die sich auf edle Geburt und Besitz gründete. Das bei Cic. gewöhnl. Wort ist bei L. *ἅπ. εἰρ.* — *erept. agrum*. Die c. 46, 1 erwähnte Thatsache wird von ihm gehässig dargestellt und dem Servius die Rolle eines Volksagitators zugewiesen, der die besitzlose Klasse durch Vertheilung des *ager publicus* für seine Zwecke gewinnen wolle, vgl.

12 primoribus agrum sordidissimo cuique divisisse; omnia onera, quae communia quondam fuerint, inclinasse in primores civitatis; instituisse censum, ut insignis ad invidiam locupletiorum fortuna esset
48 et parata, unde, ubi vellet, egentissimis largiretur. Huic orationi Servius cum intervenisset trepido nuntio excitatus, extemplo a vestibulo curiae magna voce „quid hoc“ inquit, „Tarquini, rei est? qua tu audacia me vivo vocare ausus es patres aut in sede con-
2 sidere mea?“ cum ille ferociter ad haec: se patris sui tenere sedem, multo quam servum potiorem filium regis regni heredem; satis illum diu per licentiam eludentem insultasse dominis, clamor ab utriusque fautoribus oritur, et concursus populi fiebat in curiam,
3 apparebatque regnaturum, qui vicisset. tum Tarquinius, necessitate iam etiam ipsa cogente ultima audere, multo et aetate et viribus validior, medium arripit Servium elatumque e curia in inferio-

2, 41, 3. 3, 1, 3 *possessores et magna pars patrum, tribuniciis se iactare actionibus principem civitatis et largiendo de alieno popularem fieri querentes* . .

12. *onera* . . *communia*, s. c. 42, 5; 43, 9. — *insign.*, der Census habe den Zweck, ihre Glücksgüter dadurch, dass sie bekannt würden, bemerklich, gekennzeichnet für den Neid (*ad invidiam* sc. *excitandam*) zu machen, 7, 28, 9. 24, 49, 8 *insigne ad memoriam*. Cic. legg. 3, 8, 19. Vgl. Euripides Or. 249 ἐπίσημον ἐς τὸν ψόγον γένος θυγατέρων. — *unde* . . *larg.*, er habe den Besitzstand der Reichen constatiren und aufzeichnen lassen, um desto leichter gelegentlich einen Theil desselben unter die ärmere Menge vertheilen zu können. — *egentissimis*. Der Superlativ ist ἅπ. εἰρ. Vgl. 34, 31, 14 *egentibus divisum agrum*. 3, 1, 3.

**48.** 1. *a vestib.*, schon von der Vorhalle aus, die durch einen Säulengang vor dem Eingange in die Curia gebildet wurde. Ueber *a* s. zu c. 33, 7. 3, 41, 4 *a curiae limine*. — *quid hoc rei est*, 'was soll das heissen?', auch 3, 17, 2 öfter in indirekter Rede, 3, 48, 4. 4, 44, 3. — *vocare patres*, wozu nur der König ein Recht hat, c. 47, 8. — *considere*, mit *in* neben blossem Abl., *sellis* 40, 45, 8.

2. *ad haec*, sc. *diceret*, eine wegen des Modus ungewöhnlichere Ellipse des Prädikats. Cic. nat. d. 3, 37, 89 *cum Samothraciam venisset atque ei quidam amicus* sc. *dixisset*. Das. 3, 2, 5. S. zu c. 35, 8. Euripid. Phoen. 193. Von gebräuchlicheren hat Liv. 4, 4, 1 *quid postea*? 34, 32, 14 *nolo pluribus*. — *multo pot.* etc., sc. *esse*, der Sohn sei ein viel besserer, d. h. hier: ein mehr berechtigter (= *iustior*), rechtmässigerer Erbe; als wäre das röm. Königthum ein erbliches gewesen, s. zu c. 35, 1. Zu *potior* vgl. 9, 30, 1. — *regis regni*, Paronomasie, s. zu c. 11, 7. — *per lic. elud.*, in frecher Weise sein Spiel, seinen Spott treibend. *elud.* absolut: 29, 31, 11 *adeo licenter eludebant*. 37, 32, 11 u. ö. Cic. Cat. 1, 1. — *insultare*, tropisch bei L. überhaupt nur mit Dativ von Personen und Sachen, z. B. 39, 47, 6. Cic. auch mit *in*. Absolut 2, 45, 10 u. ö. — *dominis*, Gegensatz zu *servum*. — Das Präsens *oritur* und im Folgenden *arripit* bezeichnet das entscheidende und plötzliche Eintreten der Handlung, die Impf. *fiebat* . . *apparebat* allmähl. Weiterentwickelung u. Zustand. — *ab*, s. zu c. 11, 5.

3. *nec. iam etiam ipsa cog.*, jetzt, nachdem er einmal soweit gegangen, zwang ihn auch die Nothwendigkeit selbst, wie vorher die Herrschbegierde. *iam etiam* 34, 2, 11; 39, 5. 25, 26, 6 u. ö. *etiam* neben *ipsa* auffällig u. vielleicht zu streichen (Madv.) oder *iam et ipsa* zu schreiben (Weiss.) 4, 34, 2. — *in inf. partem*, hinunter, unten hin auf die Strasse, von der Stufen hinauf zur Curie führten, c. 36, 5. Vgl. 8, 33, 9 *deduci eam de rostris in partem*

rem partem per gradus deiecit; inde ad cogendum senatum in
curiam rediit. fit fuga regis apparitorum atque comitum; ipse 4
prope exsanguis ab iis, qui missi ab Tarquinio fugientem con-
secuti erant, interficitur. creditur, quia non abhorret a cetero scelere, 5
admonitu Tulliae id factum. carpento certe, id quod satis constat,
in forum invecta nec reverita coetum virorum evocavit virum e
curia regemque prima appellavit. a quo facessere iussa ex tanto 6
tumultu cum se domum reciperet pervenissetque ad summum Cy-
prium vicum, ubi Dianium nuper fuit, flectenti carpentum dextra
in Urbium clivum, ut in collem Esquiliarum eveheretur, restitit
pavidus atque inhibuit frenos is, qui iumenta agebat, iacentemque
dominae Servium trucidatum ostendit. foedum inhumanumque inde 7
traditur scelus, monumentoque locus est: Sceleratum vicum vocant,
quo amens agitantibus furiis sororis ac viri Tullia per patris cor-

*inferiorem iussit.* — *per gradus*, die Stufen entlang, daran herunter, wie oft in dieser Bed. *per* steht, vgl. § 7 *per corpus*. 8, 16, 9. Aehnl. Situation 8, 6, 2 *lapsus per gradus . . inpactus imo est saxo, ut sopiretur.* — *cogendum*, entweder wieder zu versammeln, da die Senatoren die Curie verlassen hatten, oder wahrscheinlicher: zusammenhalten u. sich nicht zerstreuen lassen, wie *cogere agmen* = *continere*, z. B. 33, 37, 5. Sonst ist *cogere sen.* = *vocare sen.* 3, 39, 6; auch *in senatum cogere* kommt vor 26, 12, 8.

4. *regis, Servii.* — *apparit*, s. zu c. 8, 3. Zur Situation vgl. 42, 15, 10.

5. *creditur*, s. zu c. 55, 3. — *cetero*, ihrem sonstigen (im Folgenden erzählten) Antheil an dem Verbrechen. — *carpento*, s. c. 34, 8. — *satis const.*, s. zu c. 1, 1. — *reverita.* Dass Frauen sich öffentlich zeigten, galt nicht für schicklich, 4, 40, 3 *procurreretur in vias . . matres ac coniuges, oblitae prae gaudio decoris . . occurrerent.* 34, 2, 7.

6. *facessere*, s. c. 47, 5. — *Cypr. vic.*, Der *vic. Cypr.* war eine unter d. Höhe der Carinen (dem nordwestl. Rande d. Mons Oppius) hinlaufende Strasse. Mit *summum* ist der höchste Punkt dieser ansteigenden Strasse gemeint (vgl. c. 19, 2 *infimum Argiletum*), von dem aus, nach rechts abgehend (*dextra* = *dextrorsus* 6, 31, 5. 8, 15, 8. 21, 59, 6), die, *Urbius* oder *Orbius clivus* genannte, Strasse auf den Esquilinus geführt haben muss, auf dem Servius (c. 44, 3) u. wahrscheinlich auch Tarquinius ihre Wohnungen hatten, nach Solin 1, 25 *Servius Tullius Esquiliis supra clivum Urbium . . . Tarquinius Sup. et ipse Esquiliis supra clivum Pullium ad Fagutalem lucum.* Nach Varro l. l. 5, 32 ist *cyprum* sabinisch = *bonum.* — *Dianium*, Dianatempel, vgl. das griech. Ἀρτεμίσιον. Derselbe scheint sonst nicht erwähnt zu werden. — *fuit*, s. zu c. 36, 5. — *nuper*, s. zu Praef. 12, 'vor kurzem noch', 9, 36, 1. 38, 56, 3. — *flectenti*, 'als sie . .' = *flectere iubenti* (vgl. unten *egisse*), abh. von *restitit.* Vgl. zu der ganzen Stelle Ovid. Fast. 6, 605 ff. *corpus ut adspexit, lacrimis auriga profusis Restitit. Hunc tali corripit illa sono . . .* — *Urbius* sehen Einige als andere Form an für *Virbius*; dies war der Name eines aricischen Dämons, den man als identisch mit dem griech. *Hippolytus* ansieht. Verg. 7, 761 ff. — *restitit*, widersetzte sich, wollte nicht weiter, 6, 7, 2.

7. *inde*, 'da'. — *monum. loc. est*, der Ort dient (durch seinen Namen) der That als Denkmal, erhält das Andenken derselben, s. c. 45, 4. Denn (Asyndeton explicat. s. zu c. 2, 2) man nennt ihn (den höchsten Punkt des Vicus Cyprius) *sceleratus vic.*, Ovid. Fast. 6, 609 *dictus sceleratus ab illa Vicus et aeterna res ea pressa nota.* — *agit. fur. sor.*,

pus carpentum egisse fertur, partemque sanguinis ac caedis paternae cruento vehiculo contaminata ipsa respersaque tulisse ad penates suos virique sui, quibus iratis malo regni principio similes
8 prope diem exitus sequerentur. — Servius Tullius regnavit annos quattuor et quadraginta ita, ut bono etiam moderatoque succedenti regi difficilis aemulatio esset. ceterum id quoque ad gloriam accessit, quod cum illo simul iusta ac legitima regna occiderunt.
9 id ipsum tam mite ac tam moderatum imperium tamen, quia unius esset, deponere eum in animo habuisse quidam auctores sunt, ni scelus intestinum liberandae patriae consilia agitanti intervenisset.

**49** Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui Superbo cognomen facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romu-
2 lum quoque insepultum perisse dictitans, primoresque patrum, quos Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse,
3 armatis corpus circumsaepsit; neque enim ad ius regni quicquam

die Fluch- u. Rachegeister der ermordeten Verwandten (wie bei den Griechen von Ἐρινύες πατρός, μητρός, παίδων etc. die Rede ist) rauben ihr die Besinnung (*amens*, vgl. Aesch. Eum. 369 ἄφρων λύμα) und jagen sie von Verbrechen zu Verbrechen, 39, 15, 3 *captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agerent. Agitari furiis* auch 29, 18, 18. Vgl. 1, 59, 13. 40, 10, 1. 21, 41, 8. — *per*, s. § 3. — *partem s. ac c.*, ihren Antheil an dem Blut und Mord des Vaters. — *quibus iratis . . sequer.*, so dass durch ihren Zorn . . erfolgen sollte oder musste (oder mit etwas anderer Constr. 'nach sich ziehen'). — *princ. simil. exit.*, 40, 8, 16 *sceleri similis eventus.* — *propediem*, hier erst nach 25 Jahren.

8. *bono etiam .. diff.*, geschweige einem Tarquinius. Ganz ähnl. 24, 5, 1. — *iusta ac leg.*, Servius gilt somit als legitimer König, c. 46, 1, Tarquinius als Usurpator.

9. *id ipsum* . ., aber selbst diese . . . — *quia unius esset*, weil sie eben Alleinherrschaft war. — *intestinum*, in der Familie 39, 8, 8. 42, 5, 5. Vor *ni* . . *intervenisset* ist ein aus *deponere* zu entnehmender Gedanke zu ergänzen. — *interven. agitanti*, mit Dativ der Person, wie 37, 12, 3. 40, 9, 7. 10, 12, 5, sonst mit Dativ der Sache c. 6, 4; 36, 1; 48, 1 u. ö., oder absolut 2, 23, 10 u. ö.

**49—52.** Tarquinius Superbus befestigt seine Herrschaft. Rom wird Haupt des latinischen Bundes.

1. 2. *occepit*, s. zu c. 7, 6. — *Superbo*, Cic. Philipp. 3, 4, 9 *Tarquinius non crudelis, non impius, sed superbus est dictus*. Ovid. Fast. 2, 688 *vir iniustus*. Er verachtete übermüthig göttliche u. menschliche Satzungen, namentlich indem er dem Servius das Begräbniss verweigerte. Die Ansichten der Alten über die Erfüllung dieser Pflicht selbst an Fremden ergeben sich z. B. aus Hom. Il. 22, 358; Od. 11, 72. Hor. Od. 1, 28. Sophocl. Antigone. Verg. 6, 149. — *quia*, weil nämlich, dient zur Erklärung von *facta*. — *Romulum* bezieht sich auf das c. 16, 4 Erzählte. — *insepultum perisse*. In *insep.* liegt eine Art Prolepsis. 24, 21, 3 *insepultum iacere corpus regis*. 29, 9, 10. — *exempl. capi*, *capi* zeugmat. (von ihm abnehmen und gegen ihn anwenden). Derselbe Gedanke anders ausgedr. 7, 38, 6 *suum ipsorum exemplum in eos versurum*. — *armatis*, mit Bewaffneten = *satellitibus armatis*, wie 32, 39, 9 *armatis saeptus* (Nabis), der blosse Abl. auch 3, 37, 6. —



praeter vim habebat, ut qui neque populi iussu neque auctoribus
patribus regnaret. eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei 4
reponenti metu regnum tutandum esset. quem ut pluribus in-
cuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus ex-
ercebat, perque eam causam occidere, in exilium agere, bonis 5
multare poterat non suspectos modo aut invisos, sed unde nihil
aliud quam praedam sperare posset. praecipue ita patrum nu- 6
mero inminuto statuit nullos in patres legere, quo contemptior
paucitate ipsa ordo esset minusque per se nihil agi indignaren-
tur. hic enim regum primus traditum a prioribus morem de 7
omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem publi-
cam administravit; bellum pacem foedera societates per se ipse, cum
quibus voluit, iniussu populi ac senatus fecit diremitque. Latino- 8

*circumsaepire* ist ἀπ. εἰρ. und scheint nur noch bei Späteren vorzukommen.

3. *ad ius . . vim hab.*, was sein Recht auf den Thron betraf (denn bei dem Wahlkönigthum begründet königliche Abstammung keine Ansprüche), so war es bloss in der Gewalt begründet (vgl. unser 'Macht ist Recht'); eine Art *ὀξύμωρον*, d. h. eine Zusammenstellung scheinbar widersprechender Begriffe. Aehnl. Gedanke 5, 36, 5 *se (Gallos) in armis ius ferre.* Zum Ausdr. vgl. Cic. Tusc. 1, 33, 80. — *ut qui*, s. zu c. 27, 9. — *populi i. auct. patr.*, s. c. 17, 9; 10.

4. *in caritate civ.*, wie sie Servius sich zu erwerben gesucht c. 46, 1. Zum Gedanken vgl. 34, 27, 8 *(Nabis) metu et acerbitate poenarum tenebat animos, quoniam, ut salvum vellent tyrannum, sperare non poterat.* — *cognitiones*, die Untersuchung u. die Erkenntnisse in Criminalsachen *(rer. capital.)*. Dem König stand allerdings eigentl. die ganze richterliche Gewalt, namentlich die Criminalgerichtsbarkeit zu; aber Servius soll die Civilgerichtsbarkeit besonderen Richtern übertragen und, er sowohl wie die früheren Könige, in Criminalsachen einen Beirath *(consilium)* hinzugezogen haben. Dass Tarq. von dieser Gewohnheit abwich, wird ihm zum Vorwurfe gemacht.

5. *per eam causam*, unter dem Vorwande, s. zu c. 9, 13 *per fas.* 2, 32, 1. 44, 44, 8 u. ö. — *unde*, s. zu c. 10, 1. — *praedam*, also schon nicht blos um ihm gefährlich Scheinende zu beseitigen, sondern auch um sich zu bereichern, s. c. 56, 8.

6. *in patres legere*, s. c. 35, 6. — *minus . . indign.*, je weniger Senatoren es waren, desto weniger Unwillensäusserungen darüber, dass dem Senate jede amtliche Thätigkeit und jeder Einfluss auf die Staatsverwaltung entzogen sei, waren zu befürchten.

7. *de omnibus*, die Könige zogen den Senat über alle wichtigen Angelegenheiten zu Rathe, vorzüglich über die auswärtigen; dass namentlich der Erklärung von Krieg die Beschlussfassung und Einwilligung des Senats vorausging, zeigt c. 32, 10 ff. — *domesticis cons.* Er wählte sich einen Beirath aus seinen Freunden und Vertrauten. Ebenso absorbirte in der Kaiserzeit, namentlich der späteren, der aus Vertrauten *(amici)* und Hausbeamten des Kaisers zusammengesetzte Cabinetsrath *(consilium principis)* nach u. nach völlig die Thätigkeit des Senats. — *iniussu. iussu, ini., iubere* sind eigentlich stehende Ausdrücke für die Aeusserungen des entscheidenden Volkswillens, s. zu c. 17, 9; 11; dem Senat wird sonst eine '*auctoritas*' zugeschrieben, s. zu c. 17, 9. Indess wird später nicht selten auch vom Senate *iubere, iussu*, besonders *iniussu* gebraucht, 6, 14, 1. 8, 37, 1. 9, 46, 7. 27, 4, 4 u. ö. Dieselbe ungewöhnl. Zusammenstellung wie hier: 41, 27, 11 *senatus Romani populive iussu.*

rum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis quoque opibus
tutior inter cives esset, neque hospitia modo cum primoribus
9 eorum, sed adfinitates quoque iungebat. Octavio Mamilio Tusculano
— is longe princeps Latini nominis erat, si famae credimus,
ab Ulixe deaque Circa oriundus — ei Mamilio filiam nuptum dat
perque eas nuptias multos sibi cognatos amicosque eius conciliat.
50 Iam magna Tarquini auctoritas inter Latinorum proceres erat,
cum in diem certam ut ad lucum Ferentinae conveniant indicit:
2 esse, quae agere de rebus communibus velit. conveniunt frequentes
prima luce; ipse Tarquinius diem quidem servavit, sed paulo
ante, quam sol occideret, venit. multa ibi tota die in concilio
3 variis iactata sermonibus erant. Turnus Herdonius ab Aricia fero-

8. *hospitia,* vgl. c. 45, 2.

9. *Octavio Mamil.*, Dictator in Tusculum (jetzt Frascati im Albanergeb.), aus dem mächtigsten Geschlechte daselbst. Zu ihm flüchtet Tarquinius nach dem Friedensschluss der Römer mit Porsenna, 2, 15, 7; er reizt die Latiner gegen Rom auf, 2, 18, 3; fällt in der Schlacht am Regillus, 2, 20, 9 (nach Anderen dessen Sohn). Ein anderer Dictator zu Tusculum aus derselben Familie erwähnt 3, 18, 2; 29, 6. — *Ulixe .. Circa*, er leitete sein Geschlecht ab von Mamilia, der Tochter des Telegonus, den Ulixes mit Circe erzeugt haben soll, des Gründers der Burg von Tusculum. Hor. Od. 3, 29, 8. Epod. 1, 29. — *Circa,* lat. Endung (auch bei Horaz); in den andern Casus auch Cic., Verg. u. A. — *is.* Häufig beginnen die Parenthesen, welche eine Angabe zu einem Nom. propr. machen, mit *is,* z. B. 3, 1, 8; 2, 1; 23, 6. 24, 12, 6. — *ei*, s. zu c. 19, 1. — *oriundus* u. *ortus* mit *ab,* von der Herleitung des Geschlechts aus der Vorzeit, von entfernteren Vorfahren (*ortus* 7, 32, 13. 3, 61, 2. 4, 15, 7; *oriundus* 35, 47, 5. 32, 22, 11. 37, 37, 3. 1, 23, 1), oder von Völkerschaften, Orten (neben *ex*, bei Städten auch blosser Abl.). *oriundus* ist mehr dichterischer Ausdruck, bei Cic. sehr selten.

**50**. 1. *Magna*, zur Hervorhebung vorausgestellt. — *conveniant*, über das Tempus s. zu c. 28, 1. — *in diem certam*, passt nicht ganz zu *ut conveniant;* L. hat die Construction begonnen wie in der gewöhnl. Redensart *in diem certam concilium edicere* od. *indicere*, aber dann statt *concilium* die Umschreibung *ut .. conveniant* angewendet. Zur Construction vgl. 27, 38, 3 *edixere in diem certam, ut .. deferret.* 7, 14, 5. 23, 32, 3. Oft findet sich *concilium indicere*, z. B. 8, 3, 2, zuweilen *diem indicere* 27, 30, 6, selten *in diem indicere*, z. B. *exercitum* 6, 22, 8, *concilium* 33, 1, 7. *Edicere in diem*, z. B. *senatum* 3, 38, 13, *comitia* 42, 28, 4. *diem ad conveniendum* 22, 11, 3; 12, 1. 23, 31, 5 u. ö. *diem alicui*, z. B. 28, 5, 2 u. ö. *ad diem edicere* 34, 56, 12. — *luc. Ferentinae,* s. c. 51, 9; 52, 5. Im anmuthigen Thale von Marino unter Alba Longa lag der Hain und die Quelle (*caput Fer.* 2, 38, 1) der latinischen Göttin Ferentina. Hier wurden die latin. Bundesversammlungen gehalten.

2. *conveniunt*, die Abgeordneten der einzelnen Staaten. — *sol occideret.* Von diesen Bundesversammlungen galt dasselbe, was von den Senatssitzungen, Gell. 14, 7, 8 *(Varro) dicit senatus consultum ante exortum aut post occasum solem factum ratum non fuisse.* Tarquinius kam übrigens absichtlich so spät; er wollte eben mit den Versammelten seinen Spott treiben. — *iact. serm.*, wurde hin- u. hergesprochen, zur Sprache gebracht; denn Beschlüsse konnten sie in Abwesenheit des Vorsitzenden (dies scheint T. gewesen zu sein) nicht fassen.

3. *ab Aricia*, *ab* vom Ursprung neben Ortsnamen statt des Adj.

citer in absentem Tarquinium erat invectus: haud mirum esse
Superbo inditum Romae cognomen. — iam enim ita clam quidem
mussitantes, volgo tamen eum appellabant —. an quicquam super-
bius esse quam ludificari sic omne nomen Latinum? principibus 4
longe a domo excitis ipsum, qui concilium indixerit, non adesse.
temptari profecto patientiam, ut, si iugum acceperint, obnoxios
premat. cui enim non apparere, adfectare eum imperium in La-
tinos? quod si sui bene crediderint cives, aut si creditum illud 5
et non raptum parricidio sit, credere et Latinos, quamquam ne
sic quidem alienigenae debere; sin suos eius paeniteat, quippe qui 6
alii super alios trucidentur, exulatum eant, bona amittant, quid spei
melioris Latinis portendi? si se audiant, domum suam quemque
inde abituros neque magis observaturos diem concilii, quam ipse,
qui indixerit, observet. haec atque alia eodem pertinentia seditio- 7
sus facinorosusque homo hisque artibus opes domi nactus cum
maxime dissereret, intervenit Tarquinius. is finis orationi fuit; 8
aversi omnes ad Tarquinium salutandum. qui silentio facto moni-
tus a proximis, ut purgaret se, quod id temporis venisset, disce-
ptatorem ait se sumptum inter patrem et filium cura reconciliandi
eos in gratiam moratum esse, et quia ea res exemisset illum diem,
postero die acturum, quae constituisset. ne id quidem ab Turno 9

(Cic. u. Caesar nicht): 2, 22, 2. 21, 7, 2 u. 5. Aricia alte lat. Stadt am Fusse des Albanergebirges und der Appischen Strasse (jetzt La Riccia). — *inditum*, sc. *ei*. — *mussitare*, 'leise vor sich hin murmeln', *ἅπ. εἰρ.*, nur noch bei Komikern und Späteren vorkommend, sonst *mussare*, z. B. 7, 25, 1. — *volgo*, allgemein.

4. *excitis*, s. zu c. 23, 5. — *temptari*, s. c. 32, 4. — *obnoxios*, als Unterworfene, Dienstbare, 4, 24, 5.

5. *quod*, n. *imperium*. — *bene cred.*, sc. *ei*. *bene*, 'zu ihrem Heile' oder im D. ein Satz: 'wenn sie wohl daran gethan', vgl. c. 13, 3. Das Gegentheil: 27, 34, 13 *quid ita male credito consulatu alterum crederent?* 35, 49, 11 *male crediderunt regiae vanitati*. 2, 7, 11 *melius*; 2, 30, 6. — *aut si*, oder wenn wirklich. — *et non*, und nicht vielmehr. — *credere*, sc. *imperium*. — *quamq. ne sic q.*, u. auch dann nicht einmal (*si Romani bene credid.*). — *alienigenae*, ihm, dem Ausländer, = da er ein Ausländer sei.

6. *neque magis*, ebenso wenig. — *observat. . . observet*, s. zu Praef. 7. *observare*, sich kümmern, einhalten.

7. *seditiosus*, würde er passend genannt werden, wenn die Latiner, woran L. zu denken scheint, jetzt schon von Rom abhängig gewesen wären, was jedoch noch nicht der Fall war. — *facinorosus*, *ἅπ. εἰρ.* (Cic. öfter). — *his artibus*, erklärt sich aus *seditiosus* u. *facinorosus*. 23, 2, 2 *malis artibus nanctus opes*. — *maxime*, gerade.

8. *is f. fuit*, vgl. 8, 24, 16 *is finis lacerationi fuit*. — *aversi*, s. zu c. 6, 1 *avocasset*. — *id temporis*, erst zu der Zeit, jetzt, s. zu c. 8, 3. — *exemisset*, den Tag wegnehmen, ausfüllen, so dass nichts Anderes mehr vorgenommen werden kann; ebenso 25, 3, 17. Aehnl. *consumere diem* 32, 35, 3. *extrahere* 10, 29, 8. *absumere* 22, 22, 16. *Diem eximere* (*absumere* 45, 37, 6, vgl. *rem dicendo extrahere* 45, 36, 3) *dicendo* ist Terminus techn., wenn Redner die Verhandlungen im Senate in die Länge ziehen, um es zu keinem Beschlusse kommen zu lassen; 38, 51, 4.

tulisse tacitum ferunt; dixisse enim nullam breviorem esse cognitionem quam inter patrem et filium, paucisque transigi verbis posse:
51 ni pareat patri, habiturum infortunium esse. Haec Aricinus in regem Romanum increpans ex concilio abiit. quam rem Tarquinius aliquanto quam videbatur aegrius ferens confestim Turno necem machinatur, ut eundem terrorem, quo civium animos domi
2 oppresserat, Latinis iniceret. et quia pro imperio palam interfici non poterat, oblato falso crimine insontem oppressit. per adversae factionis quosdam Aricinos servum Turni auro corrupit, *ut* in
3 deversorium eius vim magnam gladiorum inferri clam sineret. ea cum una nocte perfecta essent, Tarquinius paulo ante lucem accitis ad se principibus Latinorum quasi re nova perturbatus, moram suam hesternam, velut deorum quadam providentia inlatam, ait
4 saluti sibi atque illis fuisse. ab Turno dici sibi et primoribus populorum parari necem, ut Latinorum solus imperium teneat. adgressurum fuisse hesterno die in concilio; dilatam rem esse,
5 quod auctor concilii afuerit, quem maxime peteret. inde illam

9. *tacitum tul.*, sc. *Tarquinium*, eigentl.: auch dies habe er nicht als etwas Verschwiegenes, unerwidert Gebliebenes (*tacitus* passiv.) davongetragen = auch dies sei ihm (Tarquinius) nicht ungerügt (von Turnus) hingegangen. Ebenso 3, 45, 6. Cic. ad Attic. 2, 3. Sonst *tacitus aliquid fero* aktiv. 'ruhig hinnehmen' 35, 19, 1. *tacite ferre* 5, 28, 1. — *dixisse*, sc. *Turnum*. Subjektwechsel, s. c. 4, 3. — *cognitionem*, c. 49, 4. — *habit. infortunium*, sc. *filium*, 'es soll ihn Unheil treffen'. *Infort.* ἅπ. εἰρ. nur noch bei Dichtern u. Späteren. Vgl. *malum* sc. *sit* oder *minari* 4, 49, 11 ff. *poenam habere* 45, 37, 5.

**51.** 1. *Increpare*, mit *in* (ähnl. 27, 1, 9) selten; sonst Accus. Vgl. *detestari in caput alicuius* 39, 10, 2 (sonst Acc.), *exsecrari in caput*, 39, 51, 12.

2. *pro imperio*, sc. *Tarquinii*, 'kraft seiner Amtsgewalt', so öfter bei L., z. B, 8, 5, 3; *pro iure imperii* 30, 24, 3. *pro magistratu* 8, 36, 1. *pro potestate* 4, 26, 8. Wenn er auch, wie es scheint, Vorsitzender d. Bundesversammlung war, so hatte er doch keine Gewalt über Leben und Tod, wie in Rom als König (c. 26, 5). Turnus wird von dem Concilium abgeurtheilt, §. 8. — *interfici*, übers. 'ihn tödten lassen'. Eigenthümlich ist hier der Wechsel der Subjekte: *interfici* (Turnus) u. *oppressit* (Tarquinius), weil das mit *interfici* verbundene *pro imperio* sich nicht auf dessen Subjekt (Turnus), sondern auf Tarq. bezieht. Man sollte erwarten *interficere* oder *interfici iubere*. L. hat *pro imperio* vielleicht allgemeiner aufgefasst. — *oblato*, eigentl. freiwillig darbieten, entgegenbringen = verleumderisch vorbringen, wie 6, 16, 1. Cic. am. 18, 65 *ut criminibus credat oblatis*. — *crimine*, s. zu c. 47, 7. — *adversae fact.*, die Partei in Aricia, die es mit Tarquinius hielt. — *corrupit ut sineret*, auf *corrumpere* folgt nicht der blosse Conj. (wie die Hss. hier bieten), sondern *ut*, u. wahrscheinlich ist auch hier *ut* nach der Endung *it* ausgefallen; doch wird allerdings z. B. auch nach *permittere* 24, 14, 5 u. ö., *postulare* 3, 45, 10, u. a. *ut* ausgelassen.

3. *princip.*, die dem T. zugethanen Edlen (c. 52, 4 *capita*), nicht das ganze Concilium der Abgeordneten. — *inlatam*, herbeigeführt.

4. *ab Turno . . parari*. Stelle: *dici, ab T. parari*. — *adgr. fuisse*, sc. *Turnum*; ergänze aus dem Folg. *rem*. 42, 16, 5. — *peteret*. Die Rede hat sonst Präsentia, welche die Sache lebhafter darstellen, in die Gegenwart rücken; hier steht das Impf., um diesen Umstand, als etwas Nebensächliches, weniger in den

absentis insectationem esse natam, quod morando spem destituerit.
non dubitare, si vera deferantur, quin prima luce, ubi ventum in
concilium sit, instructus cum coniuratorum manu armatusque ven-
turus sit. dici gladiorum ingentem esse numerum ad eum con- 6
vectum. id vanum necne sit, extemplo sciri posse. rogare eos,
ut inde secum ad Turnum veniant. suspectam fecit rem et inge- 7
nium Turni ferox et oratio hesterna et mora Tarquinii, quod
videbatur ob eam differri caedes potuisse. eunt inclinatis quidem
ad credendum animis, tamen nisi gladiis deprehensis cetera vana
existimaturi. ubi est eo ventum, Turnum ex somno excitatum 8
circumsistunt custodes; conprehensisque servis, qui caritate domini
vim parabant, cum gladii abditi ex omnibus locis deverticuli pro-
traherentur, enimvero manifesta res visa, iniectaeque Turno catenae;
et confestim Latinorum concilium magno cum tumultu advocatur.
ibi tam atrox invidia orta est gladiis in medio positis, ut indicta 9
causa novo genere leti, deiectus ad caput aquae Ferentinae crate
superne iniecta saxisque congestis, mergeretur. Revocatis deinde 52
ad concilium Latinis Tarquinius conlaudatisque, qui Turnum novan-
tem res pro manifesto parricidio merita poena adfecissent, ita verba
fecit: posse quidem se vetusto iure agere, quod, cum omnes La- 2
tini ab Alba oriundi sint, [in] eo foedere teneantur, quo ab Tullo

Vordergrund zu stellen: 'auf den er es freilich am meisten abgesehen habe'.

5. Verbinde *cum . . manu venturus sit.*

6. *inde,* von da aus, auf der Stelle, d. i. sofort; so oft bei L. c. 59, 2; 12 u. ö.

7. *hesterna,* vom vorhergehenden Tage. — *nisi gl. dep. . . existimaturi,* geneigt, auch das Uebrige, die übrigen Beschuldigungen . . , wofern . . . *nisi* mit Abl. abs. öfter, z. B. 2, 24, 5. — *vana exist.,* der Form nach ein affirmativer, dem Sinne nach negat. Satz = *non cred.,* daher *nisi.*

8. *caritate,* Beweggrund, s. c. 30, 4. — *enimvero,* da freilich, da allerdings (natürlich, selbstverständlich), im Nachsatze auch 6, 14, 12.

9. *indicta causa,* ohne dass ihm gestattet wurde, sich zu vertheidigen, weil die Schuld erwiesen schien (*manifesta res visa*). — *novo g. leti,* diese besonders qualvolle und entehrende Todesstrafe wird nur noch erwähnt 4, 50, 4; sie war im Gebrauch bei den Germanen, Tac. Germ. 12 *ignavos et imbelles et corpore infames coeno ac palude iniecta insuper crate mergunt,* und Puniern, Plaut. Poen. 5, 2, 65. — *ad* = *in* 22, 19, 4 u. ö. — *caput . . Fer.,* s. zu c. 50, 1. *caput* in der Bed. 'Quelle' (eigentl. 'das Oberste', also Anfang od. Ende), auch 37, 18, 6; 37, 8. In der Stelle 33, 41, 7 *capita,* 'Mündungen' (vgl. Caes. b. g. 4, 10, 5).

52. 1. *qui,* causal. — *novantem,* Conatus. — *parricidium* wird das (angebliche) Verbrechen genannt, entweder weil T. zum Zwecke des Verfassungsumsturzes (dies Verbrechen würde *perduellio* sein, s. zu c. 26, 5) die Häupter der Staaten morden wollte; oder die *perduellio* wird rhetorisch so bezeichnet, weil, nach Cic. Att. 9, 9, 2, das Vaterland die *antiquissima et sanctissima parens* ist („*parricidium patriae*", Phil. 2, 7, 17. p. Sull. 2, 6). So wird bei L. 28, 29, 1 vom *publicum parricidium* des Coriolan gesprochen.

2. *iure agere,* vgl. c. 14, 1. — *oriundi ab,* s. zu c. 49, 9. Tarquinius stellt, im Widerspruche mit c. 3, 7, wo es heisst von Alba aus seien *aliquot coloniae* gegründet („*Prisci Latini*"), alle Latinischen Staaten als albanische Colonien hin.—

res omnis Albana cum coloniis suis in Romanum cesserit impe-
3 rium; ceterum se utilitatis id magis omnium causa censere, ut renovetur id foedus, secundaque potius fortuna populi Romani ut participes Latini fruantur, quam urbium excidia vastationesque agrorum, quas Anco prius, patre deinde suo regnante perpessi sint,
4 semper aut expectent aut patiantur. haud difficulter persuasum Latinis, quamquam in eo foedere superior Romana res erat, ceterum et capita nominis Latini stare ac sentire cum rege videbant, et Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, recens erat do-
5 cumentum. ita renovatum foedus indictumque iunioribus Latinorum, ut ex foedere die certa ad lucum Ferentinae armati frequentes
6 adessent. qui ubi ad edictum Romani regis ex omnibus populis convenere, ne ducem suum neve secretum imperium propriave signa haberent, miscuit manipulos ex Latinis Romanisque, ut ex binis singulos faceret binosque ex singulis; ita geminatis manipulis centuriones inposuit.

[*in*] *eo foed. ten.*, *teneri in f.*, wie die Hss. bieten, kommt nicht vor, sondern immer *teneri foedere*. Das Bündniss c. 24, vgl. c. 32, 3, wo übrigens von albanischen Colonien keine Rede ist. — *ab Tullo*, seit Tullus.

3. *ceterum*, Gegensatz zu *posse quidem . . agere*. Ueber die Bed. von *ceterum* s. Praef. 11. — *id* wird epexegetisch erklärt durch *ut . . renovetur*, vgl. 2, 55, 3. 3, 52, 11. 6, 39, 10 u. ö. *ut* mit einem passiven Conj. nach *censere* scheint sich nur noch 37, 47, 2 zu finden, mit dem Conj. eines Aktivs öfter. — *magis* verbinde mit *censere:* er sei mehr der Ansicht. — *omnium* ist etwas auffälliger von seinem Gen. getrennt; vgl. z. B. c. 59, 4. 2, 4, 2. 32, 10, 5 u. ö. — *potius . . quam*, über *potius* s. zu Praef. 13. — *expectent*, zu befürchten haben.

4. *superior erat*, die Latinischen Staaten waren in diesem Bunde nicht gleich berechtigt mit den Römern, sondern standen unter Roms Oberherrlichkeit. — *capita*, s. zu *principibus* c. 51, 3. — *stare cum*, bei Liv. öfter, z. B. 8, 34, 1. 25, 16, 5 u. ö., (auch *pro*, z. B. *pro rege* 45, 22, 10. 2, 12, 14 u. ö., daneben *unde*, *aliunde stare* 21, 10, 9. 24, 45, 3), so auch Nepos Ages. 5, 4. (Cic. *stare ab aliq.*). — *documentum*, warnendes, abschreckendes Beispiel. *documentum esse* 9, 46, 8. 21, 19, 10. 45, 40, 6; 44, 13. Sonst ist der prädicative Nomin. statt des Dat. des Zwecks im Lat. selten, bei Liv. nicht ungewöhnl.; öfter *documento esse*. *Monumentum esse*, z. B. c. 12, 6, ebenso häufig wie *monumento esse*; so auch *argumentum*, *impedimentum*, *spectaculum esse* u. a.

5. *iunioribus*, s. c. 43. Dieselbe Eintheilung der Bürger wird in Latium vorausgesetzt. — *ex foedere*, s. c. 26, 1. — *arm. . . adessent*, die gewöhnl. Formel beim Aufgebot der verbündeten Contingente.

6. *populis*, c. 51, 4. — *secr. imp. . . haberent*, besonderen Oberbefehl, vgl. *secretum civitatis ius*, besonderes, selbständiges Recht, 39, 48, 3. Anders steht *secr. imper.* 44, 33, 7. Tarquinius lässt dem latin. Heere gar keine Sonderstellung u. Selbständigkeit: keine eigenen Anführer (*ducem*, collectiv, s. unten *centuriones*), keinen besonderen Oberbefehl, nicht ihre Fahnen, sondern vermischt ihre Haufen mit den römischen. — *ex bin. sing. . . ex singulis*, wörtlich: er machte aus je 2 Manipeln (will sagen: Halbmanipeln oder Centurien) éinen (vollständigen) Manipel und aus je éinem (vollen) Manipulus 2 (Halb)-Manipeln (oder Centurien). Deutlicher wird es, wenn man die zweite Hälfte *binos ex sing.*, vorstellt: er machte aus je einem

Nec, ut iniustus in pace rex, ita dux belli pravus fuit: quin 53
ea arte aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset. is primus Volscis bellum in ducentos 2
amplius post suam aetatem annos movit Suessamque Pometiam ex his vi cepit. ubi cum divendita praeda quadraginta talenta ar- 3
genti refecisset, concepit animo eam amplitudinem Iovis templi, quae digna deum hominumque rege, quae Romano imperio, quae ipsius etiam loci maiestate esset. captivam pecuniam in aedificationem eius templi seposuit.

Excepit deinde eum lentius spe bellum, quo Gabios, propin- 4

(Voll)-Manipel von Römern zwei (Halb)-Manipeln; ebenso aus je einem von Latinern; dann vereinigte er je einen römischen und je einen latinischen (Halb)-Manipel zu éinem (gemischten Voll)-Manipel. Dadurch, dass L. keinen Unterschied macht zwischen Voll- und Halb-Manipeln, wird die Sache undeutlich. Er nimmt an, dass schon seit dér Zeit (wie später, s. 8, 8, 15) jeder Manipel aus 2 Centuriae, éiner latinischen und éiner römischen, bestand, und hätte eigentlich kurz sagen sollen: *ex binis (centuriis, romana altera, altera latina) singulos fecit manipulos:* er verband je zwei Centurien, éine von jedem Volke, zu éinem Manipel, so dass die Manipeln von nun an sog. Zwillingsmanipeln *(geminatae)* waren, aus zwei Halbmanipeln (= Centurien), einer röm. und einer lat., zusammengesetzt. Dies drückt er künstlich und deshalb dunkel, wie oben angegeben, aus. — *centuriones,* nun gab er jedem Vollmanipel 2 (römische) Centurionen.

**53. 54.** Krieg mit den Volskern. Einnahme von Gabii.

1. *Quin = quin etiam.* — *degeneratum.* Das substantivirte Neutr. des Part. Perf. Pass. alleinstehend wird von Liv. statt eines entsprechenden, die Handlung bezeichnenden Subst. abstract. gebraucht: 'der Umstand, dass . . entartet war, die Entartung . .', gerade wie im Griech. das Part. Perf. als Subst. abstractum auftritt. Anfänge dieser Constr. finden sich schon bei Cic. (*deprehensum, responsum, haesitatum, titubatum* part. or. 33. *auditum* off. 1, 10, 33); häufiger ist sie bei Liv.: *auditum, degeneratum, lege cautum, male commissum* (2, 31, 6), *temptatum, nunciatum, propter crebrius lapidatum* (29, 10, 5), *loco cessum* (7, 13, 4) u. a. Ebenso Tacitus, Vergil 5, 6 *notum.* — *in aliis,* s. zu c. 28, 11.

2. *Volscis,* ein südlich von den Latinern wohnender umbrisch-sabellischer Volksstamm. — *in,* für, auf ... — *amplius,* s. zu c. 18, 2. — *Suessam Pom.,* die grösste und volkreichste Stadt der V. (τὴν μητρόπολιν τῶν Οὐόλσκων Strab. 5, 3, 4), Lage unbestimmt, wahrscheinlich im ager Pomptinus. — *ex his,* lokale Grundbedeutung 'von ihnen' (weg): 2, 42, 2. 10, 45, 8. 8, 23, 6 u. ö.; ebenso *de,* z. B. c. 38, 4; s. das.

3. *talenta,* vgl. c. 55, 8. L. giebt (nach Fabius s. zu c. 44, 2) die Summe nach Silbertalenten an, obgleich es damals in Italien nur Kupfergeld gab. — *refecisset,* 'lösen, gewinnen', in dieser Bed. noch 35, 1, 12. Cic. parad. 5, 1. — *concepit an. ampl. t.,* fasste den Gedanken, entwarf den Plan zu einem T. von solcher Grösse, vgl. 28, 17, 2. 9, 18, 8. — *templi,* s. c. 38, 7. — *loci,* s. ebendas. — *captivam,* von Sachen bei L. öfter *c. pecuniam* 10, 46, 6; *naves, currus, arma, signa, solum;* Verg. 11, 779 u. öfter. Vgl. griech. χρυσὸς αἰχμάλωτος Lucian. Char. 12, Xen. an. 4, 7, 25.

4. *Excepit eum,* es wartete sein, beschäftigte ihn gleich darauf 6, 42, 9. 3, 47, 6; anders *bellum excepit pacem,* der Krieg trat ein, folgte auf . . . 31, 1, 6. — *Gabios,* eine latin. Stadt, östlich von Rom. —

quam urbem, nequiquam vi adortus, cum obsidendi quoque urbem
spes pulso a moenibus adempta esset, postremo minime arte Ro-
5 mana, fraude ac dolo, adgressus est. nam cum velut posito bello
fundamentis templi iaciendis aliisque urbanis operibus intentum
se esse simularet, Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat,
transfugit ex composito Gabios, patris in se saevitiam intolerabilem
6 conquerens: iam ab alienis in suos vertisse superbiam, et libe-
rorum quoque eum frequentiae taedere, ut, quam in curia soli-
tudinem fecerit, domi quoque faciat, ne quam stirpem, ne quem
7 heredem regni relinquat. se quidem inter tela et gladios patris
elapsum nihil usquam sibi tutum nisi apud hostes L. Tarquini
credidisse. nam ne errarent, manere iis bellum, quod positum
8 simuletur, et per occasionem eum incautos invasurum. quod si
apud eos supplicibus locus non sit, pererraturum se omne Latium,
Volscosque [se] inde et Aequos et Hernicos petiturum, donec ad
eos perveniat, qui a patrum crudelibus atque inpiis suppliciis
9 tegere liberos sciant. forsitan etiam ardoris aliquid ad bellum
armaque se adversus superbissimum regem ac ferocissimum po-
10 pulum inventurum. cum, si nihil morarentur, infensus ira porro

*urbem*, die Wiederholung wie c. 3, 3; solche Wiederholungen bei Historikern der Deutlichkeit wegen nicht ungewöhnlich, z. B. Caesar b. g. 1, 48, 1; 49, 1. — *minima a. Rom.*, 22, 58, 8 *minime Romani ingenii homo*. 22, 57, 6 *minime Romano sacro*. Ueber *ars* s. zu Praef. 9. Zum Gedanken 42, 47, 4 ff. *negabant se in ea legatione Romanas agnoscere artes ..... vere haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem, quam vi superare gloriosius fuerit.*

5. *fund. iac.*, Errichtung der Grundmauern; nach c. 38, 7 hat Tarq. Priscus die Grundfläche für den Tempel ebnen und zum Bau vorbereiten lassen. — *posito*, aufgeben = *omittere*, wie § 7. 8, 4, 3. *certamine* 3, 30, 3. — *minimus*, s. zu c. 3, 10. — *transfugit*, ganz ähnlich und wahrscheinlich das Urbild der Sage von dieser Kriegslist des Sextius ist die List des Zopyrus gegen Babylon, bei Herod. 3, 154 ff.

6. *vertisse*, intrans., 'sein Frevelmuth habe sich gegen . . gekehrt'. 2, 52, 5. 3, 36, 7; 64, 1. 4, 6, 1. 26, 6, 16 u. ö. — *ut*, abhängig von einem aus *liberum* . . *taedere* zu ergänzenden Verbalbegriff, 'er wolle tödten', um —.

7. *inter*, 'zwischen durch', vgl. 31, 36, 11 *inter stationes el.* Auch *ex* 24, 33, 5 *ex caede elabi; evadere inter tela* 24, 7, 6. 29, 33, 7. Der Satz mit *nam* begründet, warum er sie „Feinde" des T. genannt hat; 'der Krieg dauere fort, *(manere iis)* wenn er auch . . .'.

8. *pererraturum*. Dies Wort findet sich zuerst bei Verg. — *Volscos*, s. § 2. — *Aequos*, *Hernicos*, umbrisch-sabellische Stämme in Latium, östlich und südöstlich von Rom. Aehnliche Stelle 35, 19, 4 (Hannibal beim Antiochus), 34, 60, 6. — *eos*, solche Leute, die . . .

9. *Forsitan*, s. praef. 12. — *ardor ad b.*, feuriger Muth zum . ., 8, 6, 7; *ad dimicandum* 44, 36, 3, *ad concurrendum* 44, 37, 10, *pugnandi* 2, 45, 9. Cic. p. Cael. 31, 76 *a. ad gloriam*.

10. *inf. ira*, wie 2, 12, 12. 7, 27, 6. — *nil moror*, Ausdr. d. Umgangssprache (Plautus, Hor. Sat. 1, 4, 13 u. ö.), '(Jemand) nicht aufhalten, ihn gehen lassen', dann: 'nicht mögen, sich nicht (an Jemand, etwas) kehren'. Eigentlich gebr. vom Richter, der einen *reus* entlässt 8, 35, 8, vgl. 4, 42, 8, und dem präsidirenden

inde abiturus videretur, benigne ab Gabinis excipitur. vetant
mirari, si, qualis in cives, qualis in socios, talis ad ultimum in
liberos esset; in se ipsum postremo saeviturum, si alia desint. 11
sibi vero gratum adventum eius esse, futurumque credere brevi,
ut illo adiuvante a portis Gabinis sub Romana moenia bellum
transferatur. Inde in consilia publica adhiberi. ubi cum de aliis 54
rebus adsentire se veteribus Gabinis diceret, quibus eae notiores
essent, ipse identidem belli auctor esse et in eo sibi praecipuam
prudentiam adsumere, quod utriusque populi vires nosset sciretque
invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne
liberi quidem potuissent. ita cum sensim ad rebellandum primores 2
Gabinorum incitaret, ipse cum promptissimis iuvenum praedatum
atque in expeditiones iret, et dictis factisque omnibus ad fallen-
dum instructis vana accresceret fides, dux ad ultimum belli legi-
tur. ibi cum inscia multitudine, quid ageretur, proelia parva inter 3
Romam Gabiosque fierent, quibus plerumque Gabina res superior
esset, tum certatim summi infimique Gabinorum Sex. Tarquinium
dono deum sibi missum ducem credere. apud milites vero ob- 4
eundo pericula ac labores pariter, praedam munifice largiendo tanta
caritate esse, ut non pater Tarquinius potentior Romae quam
filius Gabiis esset. itaque postquam satis virium collectum ad 5

Consul, der die Senatsversammlung aufhebt. — *vetant mir.*, der blosse Inf. nach *vet.*, weil unverkennbar ist, an wen das Verbot gerichtet ist, 'er dürfe sich nicht wundern' —. 11. *eius*, Sexti. — *credere*, sc. *se*.

54. 1. *veteribus*, den alten, schon länger in Gabii wohnenden; er selbst ist ein *novus Gabinus*, s. 4, 37, 2. — *adsentire* statt *adsentiri* (s. noch *adsensum est* passiv. 24, 45, 9) findet sich auch bei Cic. — *in eo*, in diesem éinen Punkte. — *s. praec. prud. ads.*, 'er nahm für sich besondere Einsicht in Anspruch, schrieb sich zu': während er sich in anderer Hinsicht kein Urtheil anmasste, erklärte er sein Urtheil in Beziehung auf den Krieg mit Rom für das vorzugsweise *(praecipuam)* competente. *Adsumere* in der Bed. *tribuere*, *vindicare* nur hier (bei Cic. öfter). — *profecto* = *necessario*, nothwendiger Weise, ohne Zweifel, offenbar, 8, 7, 6. 26, 38, 10. 28, 29, 3 *insanistis profecto*, 'ihr seid offenbar rasend gewesen, müsst rasend gewesen sein'.

2. *rebellandum*, den Krieg wieder aufnehmen, setzt eigentlich einen abgeschlossenen Frieden voraus, s. z. B. 9, 12, 4; dass Gabii in einem Abhängigkeitsverhältniss zu Rom gestanden habe, liegt nicht in dem Verbum. — *dictis factis* ..., Abl. abs., 'indem', oder: 'dadurch, dass . . . waren'. — *vana fides*, ein, freilich unbegründetes, Vertrauen, vgl. 24, 27, 8. 2, 24, 6. Zum ganzen Gedanken s. 28, 42, 7 *fraus fidem sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat.* — *ad ultimum*, s. zu c. 33, 5. — *legitur*, *legere ducem*, z. B. 21, 39, 8. 4, 37, 4. *imperatorem* 26, 2, 2 u. ö. Daneben *ducem deligere*, *creare*.

3. *ibi*, 'nun, jetzt', s. c. 7, 2. — *quid ageretur*, was die wahre Absicht (der beiden Tarquinier) sei, was sie vorhätten. — *dono deum*, wie 44, 33, 3, vgl. 5, 22, 3. Neben *donum* scheint bei L. der Gen. *deûm* stehend zu sein. S. zu c. 7, 10.

4. *obeundo*, L. sagt *pericula obire* noch 27, 49, 3, gewöhnlich *adire; subire* (wie Cic.) 9, 18, 18. 33, 5, 2. — *pariter*, ergänze: wie sie selbst, vgl. 27, 49, 3 *pugnantis hortando pariterque obeundo pericula sustinuit.* — *praedam*, Asynd. adversat. — *tanta carit.*, s. zu c. 40, 1.

omnes conatus videbat, tum ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus [prae] Gabiis posset, ei dii dedissent. Huic nuntio, quia,
6 credo, dubiae fidei videbatur, nihil voce responsum est; rex velut deliberabundus in hortum aedium transit sequenti nuntio filii; ibi inambulans tacitus summa papaverum capita dicitur baculo de-
7 cussisse. interrogando expectandoque responsum nuntius fessus, ut re inperfecta, redit Gabios; quae dixerit ipse quaeque viderit, refert: seu ira seu odio seu superbia insita ingenio nullam eum
8 vocem emisisse. Sexto ubi, quid vellet parens quidve praeciperet tacitis ambagibus, patuit, primores civitatis criminando alios apud populum, alios sua ipsos invidia opportunos interemit. multi palam, quidam, in quibus minus speciosa criminatio erat futura,
9 clam interfecti. patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exilium acti sunt, absentiumque bona iuxta atque interemptorum divisui
10 fuere. largitiones inde praedaeque; et dulcedine privati commodi sensus malorum publicorum adimi, donec orba consilio auxilioque Gabina res regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur.

55 Gabiis receptis Tarquinius pacem cum Aequorum gente fecit,

5. *tum*, s. zu c. 9, 10. — *omnia unus*, das Objekt vorausgestellt, um beide Begriffe zu heben. Dieselbe Zusammenstellung 40, 11, 3 *Demetrius iis unus omnia est.* Das hds. *prae* vor *Gabiis* giebt keinen Sinn und ist wohl zu tilgen. — *ei*, nicht *sibi;* damit wird diese Begründung dem Boten in den Mund gelegt. — *voce*, mündlich.

6. *sequenti*, d. Abl. des Partic. zuweilen auf *i*, auch wo es nicht adjektiv. ist, z. B. 5, 38, 4 *superanti* u. ö. — *papaverum*. Der Plural sonst nur dichterisch; ἅπ. εἰρ. Die Antwort, die der alte Tarq. symbolisch ertheilt, ist nachgebildet der Antwort des Tyrannen Thrasybulus an den Tyrannen Periander bei Herod. 5, 92.

7. *ut*, s. zu c. 4, 5.

8. *quidve* wie c. 1, 7. — *ambagibus*, räthselhafte, sinnbildliche Andeutungen, s. c. 56, 9, c. 55, 6. Verg. Aen. 6, 99. — *primores, alios . . alios*, partielle Apposition, s. zu c. 7, 5. — *sua . . . opportunos*, die durch den Hass, den sie selbst sich zugezogen *(sua)*, blossgestellt waren, eine Handhabe boten, vgl. 30, 4, 3. 7, 23, 6. — Ueber *sua ipsos* s. zu c. 11, 9. — *interemit*, räumte aus dem Wege. — *speciosa*; *speciosum* was den äusseren Schein für sich hat.

9. *volentibus*, 'wenn sie wollten'; eine Analogie hierzu ist der seltene Gräcismus *mihi est volenti* (θέλοντι, βουλομένῳ μοί ἐστιν) 21, 50, 10 *quibusdam volentibus novas res fore.*—(Sall.,Tac.) *fuga*, freiwill. Exil. — *iuxta atque* = *pariter ac* als Vergleichungsadverb. ist schon bei Sallust (Plautus) häufig, z. B. Cat. 37, 8, ebenso bei L., z. B. 28, 20, 6, wo *iuxta* und *pariter* synonym zusammen stehen. — *divisui fuere*, wie 38, 46, 8. Der Dativ des Zwecks der Verbalia auf *-us* bei L. z. B. in *receptui, usui, sumptui* 23, 48, 2 u. ö. *quaestui* 3, 68, 11. *fructui* 5, 4, 6. *risui* 4, 35, 10. Das Wort *divisus* scheint ausser bei Gellius sich nur bei L. zu finden.

10. *larg. praedaeque*, s. zu c. 41, 1. Für die Anhänger des S. — *adimi*, der Inf. hist. (kurze skizzirte Schilderung) vereinzelt zwischen Verbis finitis 2, 53, 2 u. ö. — *donec*, s. zu praef. 9. — *consilio*, s. c. 8, 7. — *cons. auxil.*, dieselbe Paronomasie z. B. 9, 2, 15.

55. 56. Bauten des Tarquinius. Er schickt zum Orakel in Delphi.

1. *Aequorum*, östlich in Latium

foedus cum Tuscis renovavit. Inde ad negotia urbana animum
convertit; quorum erat primum, ut Iovis templum in monte Tar-
peio monumentum regni sui nominisque relinqueret: Tarquinios
reges ambos, patrem vovisse, filium perfecisse. et ut libera a ce- 2
teris religionibus area esset tota Iovis templique eius, quod inaedifi-
caretur, exaugurare fana sacellaque statuit, quae aliquot ibi a Tatio
rege primum in ipso discrimine adversus Romulum pugnae vota,
consecrata inaugurataque postea fuerant. inter principia condendi 3
huius operis movisse numen ad indicandam tanti imperii molem
traditur deos; nam cum omnium sacellorum exaugurationes ad-
mitterent aves, in Termini fano non addixere; idque omen augu- 4
riumque ita acceptum est, non motam Termini sedem unumque
eum deorum non evocatum sacratis sibi finibus firma stabiliaque
cuncta portendere. hoc perpetuitatis auspicio accepto secutum 5
aliud magnitudinem imperii portendens prodigium est: caput hu-

wohnend, s. zu c. 32, 5. — *Tuscis*, c. 42, 2. — *ut*, abb. von *negotium*. — *m. Tarpeio*, s. zu c. 11, 6. — *Tarquinios . . perfecisse*, führt den Begriff *monumentum* aus; aus diesem ist vorher ein Begriff des Sagens zu ergänzen ('die Nachwelt solle sagen'). — *vovisse*, c. 38, 7.

2. *libera . . relig.*, die Culte anderer Gottheiten, die auf der *area* (s. zu c. 38, 7) stattfanden, sollten dem des Jupiter Platz machen. — *exaugurare*, *ἅπ. εἰρ.*, die durch *inauguratio* (s. zu c. 6, 4) vollzogene Weihe wieder aufheben. *Antiqui templa ita faciebant, ut prius per augures locus liberaretur (= exaug.) effareturque: tum demum a pontificibus consecraretur* Serv. zu Aen. 1, 446. — *sacella*, Capellen. — *quae aliquot*, deren einige (im Lat. nicht partitiv), vgl. 2, 43, 7. 5, 19, 9. — *consecrata*, s. zu c. 10, 7.

3. *Inter principia* und *initia* (Epit. 79) sonst nur bei späteren Schriftstellern; scheint bei L. *ἅπ. εἰρ.* — *deos movisse numen*, *numen* 'Machtäusserung', eigentlich zunickende (*nuo*, vgl. Hom. Il. 1, 528) Bewegung, dann: Walten, Macht 7, 30, 20. *Numen movere*: ihre Macht bewegen, äussern; ihr Walten, (Willen) offenbaren (*ad . .* zu dem Zwecke). *movere* in dieser Bed. auch Ovid. Fast. 6, 760. — *traditur*. Die seltene Construktion mit Acc. c. Inf, wie 4, 60, 1. *creditur* c. 48, 5. 8, 26, 7 u. ö. *nuntiatur* (ohne Dat.), z. B. 4, 53, 3. Der Acc. c. Inf. lässt das Objekt der Ueberlieferung u. s. w. deutlicher hervortreten. — *admitterent . . addixere*, s. zu c. 36, 4. Die *aves* wurden bei der exauguratio sowohl wie bei der inauguratio befragt.

4. *non motam . . evocatum*, 'der Umstand, dass . . . sich nicht wegrücken liess' u. s. w., s. zu c. 14, 9. Diese Legende, dass T. dem Jupiter nicht habe weichen wollen und deshalb mit in dessen Tempel aufgenommen werden musste, ist nur eine Umschreibung der Unverrückbarkeit der Grenzen und des Zusammenhangs des T. mit Jupiter; denn dieser als Princip aller Ordnung ist auch der Schutzherr der Grenzsteine. Uebrigens wird, während Liv. hier nach seiner Quelle nur den Terminus erwähnt, an einer andern Stelle, 5, 54, 7, nach späterer Fassung noch die Iuventus mit genannt, um die ewige Jugend der Stadt zu bezeichnen. — *finibus*, *evocare* mit blossem Abl. findet sich nur hier, sonst bei L. mit *ex*, bei andern Classikern auch *ab*.

5. *accepto*, s. zu c. 7, 11. — *caput humanum*, s. 5, 54, 7. Die Sage von dem Menschenkopf (erinnernd an den Mythus von dem bei Carthagos Gründung aufgefundenen Pferdekopf, Verg. 1, 443) ist wahrscheinlich erst aus dem Namen *Capitolium* (d. h. *capitulum = caput*

manum integra facie aperientibus fundamenta templi dicitur appa-
6 ruisse. quae visa species haud per ambages arcem eam imperii
caputque rerum fore portendebat, idque ita cecinere vates, quique
in urbe erant quosque ad eam rem consultandam ex Etruria ac-
7 civerant. augebatur ad inpensas regis animus. itaque Pometinae
manubiae, quae perducendo ad culmen operi destinatae erant, vix
8 in fundamenta suppeditavere. eo magis Fabio, praeterquam quod
9 antiquior est, crediderim quadraginta ea sola talenta fuisse, quam
Pisoni, qui quadraginta milia pondo argenti seposita in eam rem
scribit, [quia] 'summam pecuniae neque ex unius tum urbis praeda
sperandam, et nullius ne horum quidem magnificentiae operum
56 fundamenta non exsuperaturam. Intentus perficiendo templo fabris
undique ex Etruria accitis non pecunia solum ad id publica est
usus, sed operis etiam ex plebe. qui cum haud parvus et ipse

*urbis* oder Burg) entstanden; später ist sie noch weiter ausgesponnen worden. — *aperientibus,* als man den Boden zur Grundmauer aufgrub.

6. *per ambages,* s. c. 54, 8. — *eam,* dass dies (der Tempel) ... — *caput rerum,* das Haupt der Welt, c. 16, 7 *caput orbis terrarum,* 21, 30, 10; ebenso finden sich *caput* und *arx* in metaphorischem Sinne verbunden 21, 35, 9. 22, 32, 5. 26, 25, 8. — *cecinere,* s. zu c. 7, 10. — *quique ... quosque, que .. que,* bei L. meist bei Relativis und andern Pronominibus, s. *seque suosque* 34, 35, 10. 22, 30, 4. 43, 17, 3. *armaque ferto bellumque gerito* 38, 31, 3; namentlich an Stellen von alterthüml. Gepräge (Formeln, Verträgen etc.). — *consultandam,* s. c. 21, 1. — *ex Etr.,* s. c. 34, 9; 56, 5.

7. *ad inpensas.* Die Geneigtheit, der Muth des Königs zum Geldaufwande (bei dem Baue) wuchs. *ad inp.* brachylogisch, sc. *faciendas.* Vgl. z. B. Cic. Parad. 1, 2, 10. — *Pomet. man.,* s. c. 53, 2.

8. *Fabio,* s. c. 44, 2. — *ea,* nämlich *manubiae,* hat sich dem Prädikatssubst. assimilirt. — *Pisoni.* L. Calpurnius Piso Frugi, Cos. 133, Zeitgenosse u. Gegner der Gracchen, schrieb eine röm. Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf seine Zeit *(Annales).*

9. *quadr. tal.* Wahrscheinlich hatte Fabius den Ertrag der ganzen Beute zu 40 Talenten angegeben, Piso dieselben als Zehnten des Königs (von der Beute) aufgefasst und die gesammte Beute auf 400 Talente angeschlagen, Dion. 4, 50; ferner hat P. wohl das Talent zu 100 (nicht, wie man es sonst annimmt, zu 80) Pfund Silber gerechnet. — *sperandam,* nicht zu erwarten stand, sich nicht erwarten liess. — *fundamenta,* = *summa fundamentorum.* Die brachylogische Vergleichung von *summa* mit *fundamenta* gehört der sog. (gräcisirenden) comparatio compendiaria an, s. 21, 11, 2; 52, 11 u. ö. Verbinde: *et fundamenta nullius non (= omnis) magnificentiae operum (= magnifici operis), ne horum quidem exsuperaturam,* 'und die Kosten der Grundlegung eines jeden Prachtbaues, selbst der Jetztzeit, übersteigen würde', vgl. 6, 4, 12. Ausdruck und Wortstellung sind gekünstelt und ungewöhnlich und die Stelle wohl verdorben. — *horum,* s. praef. 9. c. 56, 2. Ussing streicht *magnificentiae.*

56. 1. *ex Etruria.* Die Kunst, namentlich die Baukunst, war damals in Etrurien schon entwickelter als in Latium; die Construction der etrusk. Tempelbauten war dem griech. (dorischen oder altattischen) Tempelbaustile nachgeahmt, doch von weniger gefälligen Formen (breit und verhältnissmässig niedrig); so auch der Capitol. Tempel. — *operis* ist in der Bed. 'Frohnarbeiter' (die Hand- und Spanndienste leisten mussten) zu fassen wegen *ex plebe;*

militiae adderetur labor, minus tamen plebs gravabatur se templa deum exaedificare manibus suis, quam postquam et ad alia ut 2
specie minora sic laboris aliquanto maioris traducebantur opera, foros in circo faciendos cloacamque maximam, receptaculum omnium purgamentorum urbis, sub terra agendam; quibus duobus operibus vix nova haec magnificentia quicquam adaequare potuit.
his laboribus exercita plebe, quia et urbi multitudinem, ubi usus 3
non esset, oneri rebatur esse, et colonis mittendis occupari latius imperii fines volebat, Signiam Circeiosque colonos misit, praesidia urbi futura terra marique.

Haec agenti portentum terribile visum: anguis ex columna 4

ἅπ. εἰρ., bei Cic. öfter, z. B. Verr. 4, 26, 29. Vgl. Verr. 5, 19, 48 *Capitolium publice coactis fabris operisque* (Frohndienste) *imperatis gratis exaedificari potuit.* — *qui . . labor.* Diese Arbeit, welche die Plebejer als Frohnarbeiter verrichten mussten. Verbinde: *et ipse haud parvus.*

2. *quam,* sc. *gravabatur.* — *traducebantur* nach *plebs* = Constr. *κατὰ σύν.* Ebenso geht die Rede vom Singular auf Plural über 39, 14, 5; 6. 24, 2, 8. Sall. Cat. 7, 4, bei *plebes* Jug. 73, 4. — *postquam* mit Imperf. bez. die wiederholte Handlung, wie 33, 7, 9. — *foros,* Schaubühnen, erhöhte Sitzreihen, jetzt wahrscheinlich (anders als c. 35, 8) *publici.* 29, 37, 2. 45, 1, 7; 8 — *for. faciendos,* die Verwendung des Gerund. oder Gerundivs als Apposition (auch bei Cic. de fin. 1, 10, 36) bei Liv. nicht gerade selten, z. B. 6, 20, 8. — *cloacam maximam.* Die in den Tiber mündende *cl. max.,* ein Gewölbe, 4 Meter im Durchmesser (weit genug einen beladenen Heuwagen durchzulassen), bildete das Schlussglied und den Hauptstamm eines Systems von Canälen (daher *receptaculum omnium purgamentorum*), welches den Zweck hatte, den quellenreichen und sumpfigen Boden der Thalgründe, namentlich zwischen Aventinus, Palatinus und Capitolinus, zu entwässern. Dieser Riesenbau von Tufquadern, den selbst die Schriftsteller der Kaiserzeit (Plin. 26, 29, 104 *opus omnium dictu maximum*) den Wunderwerken der Welt beizählen, wird den beiden Tarquiniern zugeschrieben, und mag wohl die Kräfte und Mittel einer Generation überstiegen haben. Er ist von solcher Festigkeit, dass er (trotz Erdbeben und Alters) bis heute unversehrt erhalten ist. — *purgamentorum,* ἅπ. εἰρ. — *sub terra.* Das hds. *sub terram* scheint in der hier verlangten Bedeutung ohne Beispiel (anders z. B. *cuniculum agere in arcem* 4, 22, 4). *sub terram* wird wohl nur von Gegenständen gesagt, welche, schon vorher für sich bestehend, fertig, unter die Erdoberfläche geschafft oder versenkt werden: 8, 15, 8 *sub terram defossa* (daneben 22, 57, 6 *sub terra demissi*). 24, 10, 8 *fontem sub terram fluxisse.* Vielleicht ist mit Weiss. zu schreiben *subter terram,* vgl. 39, 4, 9. Verg. Aen. 3, 695 *occultas egisse vias subter mare.* — *haec,* s. c. 55, 9.

3. *usus . . esset,* wenn man sie nicht verwenden, beschäftigen könne, keine Verwendung . . . habe; so öfter, 27, 17, 6. 38, 21, 5, vgl. 29, 10, 3. — *colonis,* ursprünglich wurden aus rein militärischen Gründen Colonien angelegt, um die Grenzen des Reiches in weiterem Umfange zu besetzen *(latius occupari)* und zu sichern *(praesidia futura),* s. c. 11, 4; später verfolgte man durch sie auch den Zweck die brodlose, zu zahlreiche, neuerungssüchtige Masse aus der Hauptstadt zu entfernen, z. B. 5, 24, 4. — *Signia,* am Nordrande des Volskergebirges, als milit. Stützpunkt zu Lande *(terra),* wie *Circeii,* auf dem Vorgeb. der Circe, nach der Seeseite *(mari)* hin.

4. *anguis,* die Schlange ist das Symbol der Genien und Hausgeister.

lignea elapsus cum terrorem fugamque in regia fecisset, ipsius
regis non tam subito pavore perculit pectus, quam anxiis inplevit
5 curis. itaque cum ad publica prodigia Etrusci tantum vates ad-
hiberentur, hoc velut domestico exterritus visu Delphos ad maxime
6 inclitum in terris oraculum mittere statuit. neque responsa sor-
tium ulli alii committere ausus duos filios per ignotas ea tem-
7 pestate terras, ignotiora maria in Graeciam misit. Titus et Ar-
runs profecti. comes iis additus L. Iunius Brutus, Tarquinia
sorore regis natus, iuvenis longe alius ingenio, quam cuius si-
mulationem induerat. is cum primores civitatis in quibus fra-
trem suum ab avunculo interfectum audisset, neque in animo suo
quicquam regi timendum neque in fortuna concupiscendum relin-
quere statuit, contemptuque tutus esse, ubi in iure parum prae-
9 sidii esset. ergo ex industria factus ad imitationem stultitiae cum

— *ipsius*, im Gegensatz zu den übrigen in der Königsburg Anwesenden. — *fugam facere* ist der gewöhnliche Ausdruck; *f. dare* nur 21, 32, 8. — *curis*, Besorgnisse um seine und seines Hauses Zukunft.

5. *Etrusci*, s. c. 34, 9. — *domestico*, weil es sich nur auf die königl. Familie zu beziehen schien; so 5, 15, 6 *privati portenti*. — *visu*, c. 20, 7. — *Delphos*. Der letzte der Tarquinier (welche überhaupt die Einführung griechisch-etruskischer Bildung und Gottesdienstes, namentlich des Apollo-Cultus, in Rom beförderten) befragt, ganz nach griech. Sitte, das Orakel zu D. Es geschah dies später noch einigemal von Rom aus: bei der Belagerung von Veji 5, 15; nach der Schlacht bei Cannä 22, 57; *inclitum oraculum*, vgl. 45, 27, 6. 38, 48, 2 *commune humani generis oraculum*.

6. *sortium*, eigentlich Loostäfelchen mit eingegrabener Schrift, die (z. B. beim Orakel der Fortuna in Praeneste, in Caere) von den Befragenden geworfen oder gezogen wurden. Ein solches Erkundenwollen der Zukunft durch Loose war bei den Völkern des Orients und Occidents von jeher gebräuchlich (Juden, Griechen, Germanen, Römer). Dann gebraucht man dies Wort im allgemeinen Sinne für Orakel überhaupt. Das delphische Orakel war ein sog. lebendes, wo sich die Gottheit durch den Mund einer Begeisterten dem Fragenden offenbarte. - *ignot. . . ignotiora*, s. zu c. 7, 8.

7. *comes add.* Verg. 6, 528 *comes additur*. 777. — *alius ing.*, *ingenio* Abl. der Hinsicht, wie bei *dissimilis*, *impar* u. ä., *quam cuius* (sc. *iuvenis*) *simulationem* (= *personam*) *induerat*, 'ein in der Wirklichkeit ganz anders begabter junger Mann, als (der war), dessen Maske er vorgenommen hatte'. *Simulationem induere alicuius* ist ungewöhnlicher gesagt nach der Analogie von *speciem induere alic.*, z. B. *latronis* 40, 12, 4. *imaginem alic. ind.* Cic. Tusc. 1, 38, 92. *personam a. i.* off. 3, 10. Aehnl. findet sich z. B. bei Cic. *simulare aliquem*, 'die Rolle Jemandes spielen'. Bei der von Madvig vorgeschlagenen Lesart *altus ingenii, quam cuius (ingenii)* u. s. w. bleibt die auffällige Redensart *simulationem induere*, ausserdem ist es nicht rathsam, Liv. den an sich seltenen Gen. *altus* zu imputiren, der sich sonst bei ihm nirgends zu finden scheint. — *primores . . . interfectum*. Numerale Ellipse (= *interfectos*), wobei (umgekehrt wie sonst) der Plural aus dem Singular zu ergänzen ist (hier mit auffallender Härte), und zwar im subordinirten Satzverhältnisse. Vgl. 36, 25, 1. 31, 23, 12. Madvig schreibt *interfectos*. — *fortuna*, im Singular wie c. 42, 4. — *concupiscendum*, was ihm begehrenswerth erscheinen könnte. — *ubi*, in Verhältnissen, einer Lage, wo —.

8. *ex industria*, s. zu c. 9, 6. — *factus ad imit.*, eigentlich, 'nachdem er sich gemacht, sich heran-

se suaque praedae esse regi sineret, Bruti quoque haud abnuit
cognomen, ut sub eius obtentu cognominis liberator ille populi
Romani animus latens opperiretur tempora sua. is tum ab Tar- 9
quiniis ductus Delphos, ludibrium verius quam comes, aureum
baculum inclusum corneo cavato ad id baculo tulisse donum
Apollini dicitur, per ambages effigiem ingenii sui. quo post- 10
quam ventum est, perfectis patris mandatis cupido incessit ani-
mos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset
venturum. ex infimo specu vocem redditam ferunt: „imperium
summum Romae habebit, qui vestrum primus, o iuvenes, osculum
matri tulerit.“ Tarquinii, ut Sextus, qui Romae relictus fuerat, 11
ignarus responsi expersque imperii esset, rem summa ope taceri
iubent; ipsi inter se, uter prior, cum Romam redissent, matri
osculum daret, sorti permittunt. Brutus alio ratus spectare Pythi- 12
cam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit,

gebildet hatte zu einem, der den Blödsinn nachbilden konnte' = 'nachdem er sich geschickt gemacht, gewöhnt hatte den Blödsinnigen zu spielen'. Der Ausdruck ist sehr ungewöhnl. und bei L. ἅπ. εἰρ. — *se*, er gab sich (namentlich der Verspottung, s. § 9 *ludibrium*) Preis *(praedae esse sineret)*. — *quoque*, nicht *ne . . quidem*, weil *haud abnuit* éinen (positiven) Begriff bildet. — *obtentu*, Deckmantel, ἅπ. εἰρ. Tac. hist. 1, 49; auch Sallust. Zu *sub* vgl. c. 36, 8. Ueber die Wortverschränkung s. zu c. 4, 6. — *liberator . . animus*, s. zu c. 28, 1. 35, 17, 8 *liberator populus*. Hier liegt in *lib.* Futurbedeutung = *liberaturus*. — *opperir.*, *opp. temp. sua* seltene Redensart, noch bei Sil. 5, 86 *opp. tempus dextrum*; L. auch *occasionem* 37, 20, 7; daneben *sua temp. expectare* 4, 7, 6.

9. *is tum*, s. zu c. 7, 9. — *ludibrium*, ein Gegenstand des Spottes, wie 8, 26, 5 *ludibrium . . . rediere*. 2, 36, 3. — *verius*, im Grunde, in Wahrheit mehr . ., wie 9, 17, 16 *Darium*, *praedam verius quam hostem* ... 2, 26, 1. 3, 47, 4. 5, 25, 5 u. ö. — *ad id*, zu dem Zwecke, c. 10, 5 u. ö. — *inclusum*, *incl.* bei Cic. mit *in* und Abl.; der blosse Abl. erst bei Liv. (dann Dichter und Spätere). — *corneus*, ἅπ. εἰρ. — *donum* = *dono* s. zu c. 52, 4. 2, 22, 6 u. ö. — *per ambages*, attributiv, s. zu c. 21, 5. Ueber die Bed. s. c. 54, 8.

10. *incessit*, mit Acc., wie 24, 13, 5, öfters bei *timor*, *metus*, *cura*, *indignatio* u. a.; mit Dativ (Cic.) nur ein Mal 4, 57, 10; auch ohne Casus z. B. 2, 27, 10. Daneben sagt L. *cupido capit*, c. 6, 3 u. ö. — *quem* = *utrum*, c. 6, 4. — *eorum*, eigentlich *ex ipsis*. *is* in or. obl. anstatt des Reflexivpron. hier, weil eine entsprechende Reflexivform nicht vorhanden. Vgl. bei Cic. Att. 11, 23, 1. de or. 1, 54, 232. Caes. b. g. 1, 6, 3 u. ö. Liv. 1, 54, 5. 32, 34, 5. 31, 3, 6. 32, 8, 11 u. ö. — *specu*. Der Schlund mit ausströmenden kalten Dämpfen, welche die auf dem darüber gestellten Dreifusse sitzende Pythia zur Ekstase erregten, befand sich auf dem oberen Felsplateau der Schlucht von Delphi; über ihm war das Adyton des Apollotempels. S. Justin. 24, 6. Strabo 9, 419. Hier wird angenommen, die Antwort sei direkt aus der Höhle gekommen. — *primus*, weil das Orakel alle drei Jünglinge meint.

11. *Tarquinii*, im Gegensatz zu *Brutus*. — *ipsi inter se*, s. c. 10, 2. — *sorti permittunt* = *sortiuntur*, daher *inter se*, vgl. 37, 1, 17, wo beide Ausdrücke stehen.

12. *prolapsus cec.*, nach vorn strauchelnd fallen, wie 5, 21, 16. — *mater*, die Erde erscheint fast bei allen Völkern als die gebärende und

scilicet quod ea communis mater omnium mortalium esset. reditum inde Romam, ubi adversus Rutulos bellum summa vi parabatur.
57 Ardeam Rutuli habebant, gens ut in ea regione atque in ea aetate divitiis praepollens. eaque ipsa causa belli fuit, quod rex Romanus cum ipse ditari, exhaustus magnificentia publicorum
2 operum, tum praeda delenire popularium animos studebat, praeter aliam superbiam regno infestos etiam, quod se in fabrorum ministeriis ac servili tam diu habitos opere ab rege indignabantur.
3 temptata res est, si primo impetu capi Ardea posset; ubi id pa-
4 rum processit, obsidione munitionibusque coepti premi hostes. in his stativis, ut fit longo magis quam acri bello, satis liberi com-
5 meatus erant, primoribus tamen magis quam militibus; regii quidem iuvenes interdum otium conviviis comisationibusque inter se
6 terebant. forte potantibus his apud Sex. Tarquinium, ubi et Conlatinus cenabat Tarquinius, Egerii filius, incidit de uxoribus mentio:
7 suam quisque laudare miris modis. inde certamine accenso Conlatinus negat verbis opus esse, paucis id quidem horis posse sciri, quantum ceteris praestet Lucretia sua. „quin, si vigor iuventae

ernährende 'Allmutter' (bei den Griechen παμμήτειρα, πάντων μήτηρ). — *osculo contingere,* wie 45, 44, 20 *(Prusiam) summisisse se et osculo limen curiae contigisse.* — *reditum,* abschliessendes Asyndeton, um das Ende der Erzählung zu markiren.

Die Einführung der ebenfalls mit dem Apollocultus zusammenhängenden Sibyllin. Bücher, Dionys. 4, 62, deren Erwähnung man hier hätte erwarten sollen, hat L. übergangen.

**57—60. Sturz der Königsherrschaft.**

1. *Ardeam,* Hauptstadt der Rutuler, ehemals Sitz des Turnus, Verg. 7, 409 ff., in Latium, südlich von Rom, unfern der Küste, auf einem Felsen von Sümpfen umgeben, in ungesunder Gegend. 4, 11, 3 wird es von den Römern colonisirt. — *ut,* s. c. 3, 3. — *in ea aet.,* s. zu c. 18, 1. — *praepollens,* wie 5, 34, 2 *fortuna praep.* — *ditari,* mediales Passiv, bei L. nur hier; scheint auch sonst so nicht vorzukommen. — *studere,* mit Inf. bei L. noch 34, 25, 7. *id st., ne* 40, 56, 2; m. Dat. 35, 45, 5.

2. *praeter,* ausser, abgesehen von = πλήν, bei L. oft, z. B. 7, 42, 8. Caes. b. g. 1, 43. — *aliam,* proleptisch, vgl. c. 1, 1 *ceteros.* — *regno,* der Königsherrschaft. — *fabrorum.* Wie geringe Achtung die Handwerker in Rom genossen, geht schon daraus hervor, dass sie ausserhalb der Classen standen, c. 43. — *habitos,* nach der Analogie von *in servitio h.* gebildet, 34, 7, 13, angehalten, benutzt zu —.

3. *si posset,* s. c. 7, 6. — *p. processit,* wegen der festen Lage. — *munitionibus,* Werke, welche zur Blokirung der Stadt und zum Schutze des Belagerungsheeres dienten.

4. 5. *reg. iuv.,* s. zu c. 47, 5. — *quidem,* 'so, zum Beispiel'. — *conv. . . inter se,* gegenseitig sich einladend, s. zu c. 13, 3. — *otium terere = tempus otio consumere,* ἀπ. εἰρ., Reminiscenz aus Verg. 4, 271 *teris otia.* Sonst bei L. *tempus* oder *diem terere.*

6. *potantibus* ist wohl Abl. abs., da L. *mentio incidit* auch sonst absolut gebraucht, 32, 20, 3 *cum de Philippo mentio incidit.* — *Egerii,* s. c. 38, 1. — *miris modis,* nur hier; wie *omnibus modis* 2, 8, 7. *pluribus m.* 40, 13, 1. Vgl. *miris laudibus ferre* 7, 10, 14.

7. *quidem,* nämlich, ja. — *quin,* über den Uebergang in or. recta s. c. 13, 3. *quin (= qui non, cur non) . . . conscendimus,* vgl. 7, 40, 18. 1, 45, 6. *quin . . . si* 9, 11, 2. 40, 7, 5 *quin comisatum ad fratrem imus* u. s. w. — *iuventa* hat L. in

inest, conscendimus equos invisimusque praesentes nostrarum ingenia? id cuique spectatissimum sit, quod necopinato viri adventu occurrerit oculis.“ incaluerant vino; „age sane!“ omnes. citatis 8
equis avolant Romam. quo cum primis se intendentibus tenebris
pervenissent, pergunt inde Collatiam, ubi Lucretiam haudquaquam 9
ut regias nurus, quas in convivio luxuque cum aequalibus viderant tempus terentes, sed nocte sera deditam lanae inter lucubrantes
ancillas in medio aedium sedentem inveniunt. muliebris certa- 10
minis laus penes Lucretiam fuit. adveniens vir Tarquiniique excepti benigne; victor maritus comiter invitat regios iuvenes. ibi Sex. Tarquinium mala libido Lucretiae per vim stuprandae capit; cum forma tum spectata castitas incitat. et tum quidem ab no- 11
cturno iuvenali ludo in castra redeunt.

Paucis interiectis diebus Sex. Tarquinius inscio Conlatino 58
cum comite uno Collatiam venit. ubi exceptus benigne ab ignaris 2
consilii cum post cenam in hospitale cubiculum deductus esset: amore ardens, postquam satis tuta circa sopitique omnes vide-

die Prosa eingeführt. — *nostrarum*, substantivisch, s. c. 26, 4 *Romana*. Vgl. 2, 37, 4 *nostrorum ingenia*. — *cuique* lehnt sich hier an das vorhergehende Demonstr. an, wie sonst an's Relativ.

8. *age sane*, seltener Ausdruck. Plaut. und Cic. fin. 2, 35, 119. — *omnes*. Verb. des Sagens zu ergänzen. — *intendentibus*, als sich ausbreitete, vgl. *nox visa intendi* 7, 28, 7.

9. *tempus ter. t. terere* bei Cic. nur mit *in*. Liv. mehr mit blossem Abl. — *in convivio luxuque*, ἓν διὰ δυοῖν. — *lanae*, metonym. = Wollarbeit. Die Besorgung der Wollarbeit war ursprünglich die Hauptbeschäftigung der Hausfrau und ein Beweis von Häuslichkeit (z. B. Grabschrift einer Frau: '*lanifica, pia, pudica*'). In späterer Zeit klagt z. B. Columella XII praef. 9: *nunc vero cum pleraeque sic luxu et inertia diffluant, ut ne lanificii quidem curam suscipere dignentur* . . . — *lucubrantes*, ἀπ. εἰρ. — *medio aedium*, dem Atrium. Ueber das subst. Neutr. des Adjektivs s. praef. 3; mit Gen. bekleidet öfters noch, z. B. *medio aedium sedere* 5, 41, 2. *in media urbis* 26, 40, 9. *in medium campi* 4, 18, 3 u. ö. *ad medium viae* 38, 1, 8. Vgl. 22, 41, 5 *omnia hostium*. 30, 15, 4 *ad incerta fortunae*. 5, 29, 4 *aversa urbis*. 33, 48, 6 *in serum noctis* u. a.

10. *muliebris*, (s. zu c. 47, 7. 26, 49, 12 *inuriae muliebris*) = Gen. obj. *mulierum*, 'des die Frauen betreffenden Streites'. — *laus*, Preis. — *penes f.*, vgl. 8, 10, 7 *laus eius belli penes consulem fuit*. 21, 46, 8. Ebenso *decus est penes aliq*. 6, 25, 4 u. ö. *praemia* 2, 24, 3. *victoria* 3, 24, 9 u. ö. *gloria* 3, 68, 3 u. ö. Ebenso häufig sagt L. *gloria est apud* . . .

11. *tum quidem*, 'für diesmal', mit Beziehung auf c. 58. — *nocturno iuven. l.*, s. zu c. 31, 8. Das Adj. *iuvenalis* tritt zuerst bei Vergil auf, von dem es L. entlehnt hat.

58. 1. 2. *ignaris*, Lucretia und die Ihrigen. — Mit *amore ardens*, das mit *venit* zu verbinden ist, fängt der Nachsatz an. Um in der Uebersetzung Schwerfälligkeit zu vermeiden, werden die Vordersätze *exceptus* . . . *cum deductus esset* besser in Hauptsätze verwandelt und mit *amore a.*, *postq.* ein ganz neuer Satz begonnen. — *circa*, substantivirt, eine nach der Analogie des Griech. gebildete (gleichsam τὰ *circa*, vgl. τὸ ἄνω, τὸ πέραν, τὰ ἔνδον), etwas harte Brachylogie = *quae circa erant*, 'die Umgebung', vgl. 22, 45, 7 *intra*; scheint sonst nicht vorzukommen, weshalb Andere *om-*

bantur, stricto gladio ad dormientem Lucretiam venit, sinistraque manu mulieris pectore oppresso „tace Lucretia“ inquit; „Sex. Tarquinius sum; ferrum in manu est; moriere, si emiseris vocem.“
3 cum pavida ex somno mulier nullam opem, prope mortem inminentem videret, tum Tarquinius fateri amorem, orare, miscere
4 precibus minas, versare in omnes patres muliebrem animum. ubi obstinatam videbat et ne mortis quidem metu inclinari, addit ad metum dedecus: cum mortua iugulatum servum nudum positurum
5 ait, ut in sordido adulterio necata dicatur. quo terrore cum vicisset obstinatam pudicitiam velut victrix libido, profectusque inde Tarquinius ferox expugnato decore muliebri esset, Lucretia maesta tanto malo nuntium Romam eundem ad patrem Ardeamque ad virum mittit, ut cum singulis fidelibus amicis veniant; ita facto

*nia circa* vermuthen; doch werden im Lat. Adverbien und Präpositionalausdrücke zu Adjektiven gemacht (z. B. c. 14, 7 *locis circa*) und weiter, substantivirt, wie wenn der Artikel dabei stände, als Subjekte oder Objekte gebraucht, s. z. B. Sall. Cat. 3, 2. *supra* Cic. or. 1, 4. off. 1, 45, 8. Tac. hist. 1, 10; sehr kühn Ovid. Met. 1, 20 *frigida pugnabant calidis sine pondere* (τοῖς ἄνευ βάρους οὖσι) *habentia pondus*. — *postquam videbantur*. Das Impf. nach *postq*. steht hier κατὰ σύνεσιν statt eines Plusq. = 'nachdem er gesehen, dass', s. zu c. 23, 6. — *pectore oppresso*, kurz statt: indem er ihr die linke Hand auf die Brust setzte und sie dadurch niederhielt. Der Ausdruck ist ἅπ. εἰρ. — *moriere*, die Endung *re* statt *ris* (bei Cic. nicht selten) kommt bei L. wenig vor: 3, 45, 10 *progrediare*. 5, 21, 3. 28, 44, 2.

3. *pavida ex somno*, 'erschreckt aus dem Schlafe auffahrend', vgl. 29, 6, 12 *consternatio ex somno*. — *versare in o. p.*, eigentlich nach allen Richtungen herumdrehen, d. h. nach allen Seiten bearbeiten und bestürmen, durch jedes Mittel auf sie einzuwirken suchen, vgl. 21, 30, 1 *varie militum versat animos castigando adhortandoque*. 2, 45, 5 *nunc pudor nunc indignatio pectora versare*. 1, 17, 2. Vor dem asyndetisch angeschlossenen *versare*, welches das Vorhergehende *(fateri, orare, miscere .. minas)* zusammenfasst, setze im D. ein: 'kurz, er —'.

4. *ad metum*, sc. *mortis*. — *dedecus* stellt ihr noch die Schande (durch das Folgende erklärt) in Aussicht. — *sordido adult.* = *in ad. cum sordido homine* (hier = *servo*) *commisso*. *Sordidi*, im Gegensatze zu *ingenui (liberales)* sind Sklaven und Freigelassene und solche, die ein des freien Mannes unwürdiges Geschäft treiben. S. die Definition bei Cic. off. 1, 42. Liv. 22, 25, 18.

5. *quo terrore*, Attraction des Pron., s. zu c. 30, 4. — *velut victrix ... vic.* etc. Der Sinn könnte, wenn die Stelle richtig, nur sein: als die sinnliche Lust durch dies Schreckbild den Sieg davon getragen hatte über die widerstrebende Keuschheit (so musste es äusserlich erscheinen, denn letztere war unterlegen, erstere hatte ihren Zweck erreicht), freilich eben nur scheinbar Siegerin (§ 9 *corpus est tantum violatum, animus insons*). Doch ist die Lesart wahrscheinlich verdorben, da sich *vicisset* und *velut victrix* doch immer widersprechen und in dieser Zusammenstellung auffällig sind [s. Anhang]. — *Ardeamque, que* gleichgestellte Begriffe anknüpfend, wie z. B. 23, 35, 3 *eosdem socios hostesque haberet* u. a. — *facto maturatoque*, es sei nöthig (dass dies geschehe) und zwar *(que)* schleunig. Ein Verbalbegriff bei *opus est* steht bei L. meist im Part. Perf. Pass., oder (seltener) im Acc. c. Inf. Act. und Pass., oder im Inf. Act.

maturatoque opus esse; rem atrocem incidisse. Sp. Lucretius cum 6
P. Valerio Volesi filio, Conlatinus cum L. Iunio Bruto venit, cum
quo forte Romam rediens ab nuntio uxoris erat conventus. Lu-
cretiam sedentem maestam in cubiculo inveniunt. adventu suorum 7
lacrimae obortae quaerentique viro „satin salve?“ „minime“ in-
quit; „quid enim salvi est mulieri amissa pudicitia? vestigia viri
alieni, Conlatine, in lecto sunt tuo; ceterum corpus est tantum
violatum, animus insons; mors testis erit. sed date dexteras fidem-
que haud impune adultero fore. Sex. est Tarquinius, qui hostis 8
pro hospite priore nocte vi armatus mihi sibique, si vos viri estis,
pestiferum hinc abstulit gaudium.“ dant ordine omnes fidem; 9
consolantur aegram animi avertendo noxam ab coacta in auctorem
delicti: mentem peccare, non corpus, et unde consilium afuerit,
culpam abesse. „vos“ inquit „videritis, quid illi debeatur; ego me 10
etsi peccato absolvo, supplicio non libero; nec ulla deinde inpu-
dica Lucretiae exemplo vivet.“ cultrum, quem sub veste abditum 11
habebat, eum in corde defigit prolapsaque in vulnus moribunda
cecidit. conclamat vir paterque. 12

Brutus illis luctu occupatis cultrum ex volnere Lucretiae ex- 59
tractum manantem cruore prae se tenens „per hunc“ inquit

6. *Sp. Lucretius*, ihr Vater, c. 59, 8 *Tricipitinus*. — *Valerio*, s. 2, 2, 11, später *Publicola* genannt, 2, 8, 1. — *sed. maestam*, s. zu c. 21, 1.

7. *suorum*, auf das logische Subjekt: Lucretia bezogen. — *satin salve*, auch *satine*, s. zu c. 39, 3 eigentlich = *satisne salve*, sc. *agis*, 'geht dir's gut' 3, 26, 9 u. a. Andere schreiben *satin salvae* (sc. *res sunt*), vgl. Terent. Eun. 2, 2, 27. — *corpus . . . animus*, vgl. § 9 *mentem . . corpus*, dieselbe strenge Scheidung 38, 24, 3 *is primo animum (mulieris) temptavit; quem cum abhorrentem a voluntario videret stupro, corpori, quod servum fortuna erat, vim fecit*. Die Situation 38, 24, 10 ist ähnlich. — *dexteras fidemque*, Handschlag und Wort, s. c. 1, 8. 40, 46, 15 (vgl. das Griech. δεξιὰς διδόναι). — *impune fore*, dass es ihm ungestraft hingehe, 4, 40, 5. 33, 49, 3.

8. *hostis pro hospite*, s. zu c. 12, 8. — *vi armatus*, wohl ἅπ. εἰρ. Sonst sagt L. *vi atque armis*. — *sibique*, sc. *pestiferum*, wozu *si vos viri* (s. zu c. 41, 3) *estis* gehört.

9. *aegram animi*, s. zu c. 7, 6. — *noxa . . culpa*, um abzuwechseln, nicht verschieden; 3, 42, 2. 45, 10, 12 *multitudinem noxa levabat, quam quod culpam in auctores verterat*.

10. *videritis*, Conj. Perf. imperativus, gewöhnlich nur negativ. Wie hier 42, 13, 11. 2, 40, 9. 3, 45, 10. — *supplicio, libero* bei L. immer mit Abl., ausser 41, 19, 6. 5, 28, 1. — *inpudica*, s. c. 26, 4 *Romana*. — *Lucr. ex. vivet*, soll am Leben bleiben, sich auf Lucr. Beispiel berufend, d. h. ich will nicht dadurch, dass ich am Leben bleibe, Veranlassung geben, dass auch andere, meinem Beispiele folgend, am Leben bleiben und den Verlust der Keuschheit ertragen wollen.

11. *Cultrum . . eum*, zur Hervorhebung s. zu c. 19, 1. — *defigit . . cecidit*. Wechsel der Tempora bei L. nichts Seltenes. — *prolapsa in vulnus*, nach vorn auf die Wunde zusammensinkend. Vgl. c. 56, 12. 2, 46, 4 *praeceps Fabius in vulnus abiit*. — *conclamat*, von der Todtenklage *(conploratio)*, c. 41, 6. Das Präd. im Sing., weil jede Person für sich betrachtet wird; von dieser Regel weicht L. z. B. c. 6, 4 ab.

59. 1. *manantem cr.*, vgl. *manantia sanguine spolia* 40, 39, 9. 23, 31, 15. 22, 36, 7. — *prae*, lokal,

„castissimum ante regiam iniuriam sanguinem iuro, vosque, dii, testes facio, me L. Tarquinium Superbum cum scelerata coniuge et omni liberorum stirpe ferro igni quacumque dehinc vi possim, exacturum, nec illos nec alium quemquam regnare Romae passu-
2 rum." cultrum deinde Conlatino tradit, inde Lucretio ac Valerio, stupentibus miraculo rei, unde novum in Bruti pectore ingenium. ut praeceptum erat, iurant; totique ab luctu versi in iram Brutum iam inde ad expugnandum regnum vocantem sequuntur ducem.
3 elatum domo Lucretiae corpus in forum deferunt concientque miraculo, ut fit, rei novae atque indignitate homines. pro se quis-
4 que scelus regium ac vim queruntur. movet cum patris maestitia, tum Brutus castigator lacrimarum atque inertium querellarum auctorque, quod viros, quod Romanos deceret, arma capiendi ad-
5 versus hostilia ausos. ferocissimus quisque iuvenum cum armis voluntarius adest; sequitur et cetera iuventus. inde parte praesidio relicta Collatiae ad portas custodibusque datis, ne quis eum

findet sich erst bei Liv. mit Verbis der Ruhe, wie hier 28, 3, 11. *habere* 38, 21, 3. 44, 4, 12. — *ferro, igni*, wie 2, 10, 4 *ferro igni, quacumque vi possint:* gewöhnlich sagt auch L. (wie Cic.) *ferro ignique*. 23, 41, 14 *ferro atque i.*; 5, 14, 7 *f. aut i.* — *dehinc*, *ἅπ. εἰρ.*, 'hinfort' erwartet man eigentlich bei *exacturum*, weshalb Madvig *denique* schreibt, vgl. 30, 14, 9. 42, 50, 2. — *nec .. nec* = *et nec ... nec*.

2. *unde*. Der indir. Fragesatz führt aus, worin das *mirac. rei*, 'das wunderbare, unbegreifliche Ereigniss' (s. zu c. 47, 9) bestand. *Esset* ist ausgelassen wie 2, 23, 5 *sciscitantibus, unde ille habitus*. 35, 49, 6 *cum miraremur, unde .. tam varia venatio*, vgl. 3, 26, 5. *Stupent. miraculo*, wie 23, 47, 8. — *toti*, adverbial gebr., weil es von *totus* kein Adverb. giebt, s. z. B. c. 40, 7; 46, 6. 6, 24, 8. 25, 16, 19 *toti a patiendo in impetum atque iram versi*. 27, 26, 2 u. ö. — *inde*, s. zu c. 51, 6.

3. *mirac. rei novae*, s. zu c. 47, 9. — *indignitate*, objektiv: das Empörende, s. zu c. 34, 5; 40, 2.

4. *pro se quisque quer.*, s. zu c. 24, 2. — *castigator*, *ἅπ. εἰρ.*, 'welcher, indem er .. schalt', s. zu c. 28, 1. — *auctor ... a. capiendi*, 'welcher (indem er) .. rieth oder aufforderte', vgl. 5, 6, 14 u. a. — *quod .. deceret*, aus dem Sinne des Brutus angeführte, parenthetisch zwischen Objekt und Gerundium eingeschobene, Begründung. Ueber die Stellung s. zu c. 52, 3 *omnium*. — *viros .. Romanos dec. Romanos* steigernd; die Zusammenstellung wie 7, 35, 8 *si plus quam viros ac Romanos decet;* ib. 13, 9. — *adv. hostilia ausos*, ungewöhnlich ist die Trennung der Präposition von ihrem Beziehungsworte *(ausos)* durch eine nähere Bestimmung, vgl. 4, 32, 2. 40, 4, 13.

5. *praes. rel. ... custod. datis*, wenn man nicht annehmen will, Brutus habe an den Thoren eine Besatzung gelassen, vgl. 3, 18, 6, um, wenn etwa schon eine Kunde des Geschehenen zu den Tarquiniern gedrungen wäre, — denn bis zur Sammlung der ganzen jungen Mannschaft verging immerhin einige Zeit — einen Handstreich derselben gegen den Heerd des Aufstandes abzuwehren; und ausserdem Wachen ausgestellt (an oder vor den Thoren, vgl. 39, 17, 5, oder auf den Wegen um Collatia herum), die fortan keine Botschaft an dieselben gelangen lassen sollten: so wäre es am natürlichsten mit Heerwagen umzustellen: *praesidio relicto Collatiae, custodibusque datis ad portas, ne...* Doch ist ungewiss, ob L. sagt *custodes ad portas dare*, statt *custod. ad p. ponere* 22, 55, 8. 23, 35, 16. Vgl. 27, 24, 4.

motum regibus nuntiaret, ceteri armati duce Bruto Romam profecti. ubi eo ventum est, quacumque incedit armata multitudo, 6
pavorem ac tumultum facit; rursus ubi anteire primores civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse rentur. nec minorem mo- 7
tum animorum Romae tam atrox res facit, quam Collatiae fecerat. ergo ex omnibus locis urbis in forum curritur. quo simul ventum est, praeco ad tribunum celerum, in quo tum magistratu forte Brutus erat, populum advocavit. ibi oratio habita nequaquam 8
eius pectoris ingeniique, quod simulatum ad eam diem fuerat, de vi ac libidine Sex. Tarquinii, de stupro infando Lucretiae et miserabili caede, de orbitate Tricipitini, cui morte filiae causa mortis indignior ac miserabilior esset. addita superbia ipsius regis mi- 9
seriaeque et labores plebis in fossas cloacasque exhauriendas demersae: Romanos homines, victores omnium circa populorum, opifices ac lapicidas pro bellatoribus factos. indigna Servi Tulli 10
regis memorata caedis et invecta corpori patris nefando vehiculo filia, invocatique ultores parentum dii. his atrocioribusque, credo, 11
aliis, quae praesens rerum indignitas haudquaquam relatu scriptoribus facilia subicit, memoratis incensam multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret exulesque esse iuberet L. Tarquinium

6. *rursus*, hinwiederum, dagegen: wie 2, 30, 1. 5, 41, 6. 32, 21, 1. — *h. temere esse*, 'es müsse etwas zu bedeuten haben', wie Plaut. Bacch. 670. Das Prädikat ein Adverbium, wie c. 58, 7; vgl. *frustra, fideliter atque oboedienter* 8, 19, 2, *procul, commode, sero, aperte* 4, 50, 2, *clam* 5, 36, 6, *tuto* 39, 19, 6, oft *satis, prope est.*

7. *trib. Cel.*, s. zu c. 15, 8. Der trib. Cel. war der Nächste nach dem Könige. Dieser, auch von andern Historikern aufbewahrte, Zug der Sage, nach welchem der König dem Brutus, den er ja für blödsinnig halten musste, dies wichtige Amt übertragen haben soll, ist räthselhaft. Nach Cic. rep. 2, 25 war er *privatus*. Das Recht, eine Volksversammlung zu berufen, scheint ihm zugeschrieben worden zu sein, weil man die Befugnisse eines *trib. Cel.* denen des späteren *magister equitum* gleichstellte.

8. *pectus*, wie § 2; c. 56, 4. 21, 1 u. ö. bei Liv. = *animus;* sonst in Prosa selten. — *morte* = *quam mors.*

9. *in . . . demersae*, *demergere* mit *in* und Acc. ἅπ. εἰρ. — *fossas*, gemeint sind wohl kleinere Gräben, welche Wasser und Unrath aufnahmen und den Cloaken zuführten. — *exhauriendas*, 'ausheben, auswerfen'. Vgl. Caes. b. g. 5, 42 *terram exhaurire*. — *Rom. homines*, besonders bezeichnender und feierlicher Ausdruck, vgl. c. 32, 11. 42, 19, 4. — *circa*, s. zu c. 14, 7. — *lapicidas*, ἅπ. εἰρ.

10. *caedis*, s. zu c. 1, 11 *stirpis*. — *invecta*, c. 48, 7 *per corpus;* gewöhnlich mit *in* c. Acc. oder blossem Acc.; mit Dat. noch 23, 47, 8. 25, 40, 10. 44, 2, 3. 22, 5, 8. — *ultores dii*, wie 2, 6, 7 *di regum ultores*. S. zu c. 48, 7.

11. *indignitas*, s. zu c. 40, 2. Verbinde *facilia relatu scriptoribus* ('für die S.'). — *rerum*, objektiv. Gen.; anders 9, 9, 6. 3, 2, 7 u. ö. — *relatu*. L. verbindet häufiger *facilis* mit Supinum als mit *ad* und Gerund. — *subicit*, 'eingiebt', absolut. Gedanke von allg. Gültigkeit, daher Präsens. Vgl. 26, 41, 20 *quod mens sua sponte divinat, idem subicit ratio haud fallax*; 26, 19, 2. — *exules*, wenn zu einem Subjekt im Singular die Namen Anderer (Personen) durch

12 cum coniuge ac liberis. ipse iunioribus, qui ultro nomina dabant,
lectis armatisque ad concitandum inde adversus regem exercitum
Ardeam in castra est profectus; imperium in urbe Lucretio, prae-
13 fecto urbis iam ante ab rege instituto, relinquit. inter hunc tu-
multum Tullia domo profugit execrantibus, quacumque incedebat,
invocantibusque parentum furias viris mulieribusque.

60. Harum rerum nuntiis in castra perlatis cum re nova trepi-
dus rex pergeret Romam ad comprimendos motus, flexit viam
Brutus — senserat enim adventum —, ne obvius fieret, eodem-
que fere tempore diversis itineribus Brutus Ardeam, Tarquinius
2 Romam venerunt. Tarquinio clausae portae exiliumque indictum:
liberatorem urbis laeta castra accepere, exactique inde liberi regis.
duo patrem secuti sunt, qui exulatum Caere in Etruscos ierunt.
Sex. Tarquinius Gabios tamquam in suum regnum profectus ab
ultoribus veterum simultatium, quas sibi ipse caedibus rapinis-
3 que concierat, est interfectus. L. Tarquinius Superbus regnavit
annos quinque et viginti. regnatum Romae ab condita urbe
4 ad liberatam annos ducentos quadraginta quattuor. duo con-
sules inde comitiis centuriatis a praefecto urbis ex commentariis

die Praep. *cum* hinzugefügt werden, so steht das Präd. gewöhnlich im Plural, wenn sie eng verbunden gedacht sind. 21, 60, 7. 22, 21, 4 u. ö.

12. *iunioribus*, s. c. 52, 5. — *u. nom. dabant*, s. zu c. 11, 4. — *inde*, nach einem Abl. abs. den Nachsatz einleitend (s. zu *tum* c. 9, 10), öfter bei L., z. B. 22, 30, 1 *signo dato conclamatur inde*. 29, 7, 6. — *Ardeam*, es ist das Gebiet von A. gemeint; auch sonst construirt L., wenn er das Gebiet einer Stadt meint, wie bei den Städtenamen selbst 27, 4, 12. 23, 36, 4 *Hamis vacua castra invenit* („bei H."). 22, 1, 10 u. ö. — *praef. urbis*, so erzählt auch Tacit. Ann. 6, 11. Den *praef. urbis* ernennt der König für die Zeit seiner Abwesenheit zum Schutze der Stadt, mit der Befugniss, den Senat zu versammeln und Recht zu sprechen. Die Form *praef. urbi* scheint L. nicht zu haben, dagegen *praef. arci* 42, 16, 8. — *parentum*, Servius u. a. Verwandten. — *furias*, s. c. 48, 7.

**60.** 1. *Harum rer. nuntiis*, statt des Gen. obj. ist in ähnlichen Verbindungen bei L. häufiger die Attraction des Pron. rel. oder demonstr., s. zu c. 30, 4 *hac fiducia*. 27, 31, 2. — *pergeret R.*, auf R. los eilte, s. c. 7, 6. — *flexit viam*, er änderte die Richtung, gewöhnlich *fl. iter*, z. B. 8, 19, 3, auch *flectere* absolut, z. B. 28, 16, 3.

2. *in Etruscos*, auch die weitere Bezeichnung der Oertlichkeit (statt im Gen. oder mit einer Praep. im Abl.), vom Verb. abhängig, wie oft bei Liv. z. B. 42, 56, 6 *ab Heraclea ex Ponto*. 42, 51, 7 u. ö. Vgl. c. 59, 12. — *laeta . . castra* = *milites in castris laeti*, vgl. 3, 43, 7. — *regnum*, uneigentlich zu fassen.

3. *Regnatum*, 'die Königsherrschaft überhaupt hat gedauert'. Das Passiv von *regnare* scheint blos hier und c. 17, 2, 3 vorzukommen; viell. Reminiscenz aus Verg. 1, 272.

4. Der Name *consules* ist wahrsch. erst nach der Decemviralgesetzgebung gebr. worden; vorher '*praetores*', 3, 55, 12. 7, 3, 5. — *a praef. u.*, d. h. unter seinem Vorsitze; wahrscheinlicher ist, dass Lucretius in der Eigenschaft als interrex diese ersten Consularcomitien gehalten hat, da der Praef. Urbis keine eigenen Auspicien besass und als vom König ernannter Stellvertreter nach dessen Vertreibung auch kein im-

Servi Tulli creati sunt, L. Iunius Brutus et L. Tarquinius Conlatinus.

perium mehr haben konnte. Nach Dionys. 4, 84 ernannte Brutus den Lucretius zum interrex, und dieser hielt die Comitien ab. — *ex c.*, nach den Vorschriften der *comm. S.*, auch als *censoriae tabulae* (Cic. or. 46, 156) und *descriptio classium* angeführt (Festus p. 246. 249), der Schatzungs- u. Verfassungsurkunde des Serv. T., welche Bestimmungen über die Centuriat-Comitien enthalten zu haben scheint. Ueber die *commentarii Numae* s. zu c. 20, 5.

---

## Periocha libri I.

---

Adventus Aeneae in Italiam et res gestae. Ascani regnum Albae et Silvi et deinceps Silviorum. Numitoris filia a Marte compressa, nati Romulus et Remus. Amulius obtruncatus.

Urbs a Romulo condita. senatus lectus. cum Sabinis bellatum. spolia opima Feretrio Iovi lata. in curias populus divisus. Fidenates, Veientes victi. Romulus consecratus.

Numa Pompilius ritus sacrorum tradidit. porta Iani clausa.

Tullus Hostilius Albanos bello diripuit. trigeminorum pugna. Metti Fufeti supplicium. Tullus fulmine consumptus.

Ancus Marcius Latinos devicit, Ostiam condidit.

Tarquinius Priscus Latinos superavit, circum fecit, finitimos devicit, muros et cloacas fecit.

Servio Tullio caput arsit. Servius Tullius Veientes devicit et populum in classes divisit, aedem Dianae dedicavit.

Tarquinius Superbus occiso Tullio regnum invasit. Tulliae scelus in patrem. Turnus Herdonius per Tarquinium occisus. bellum cum Vulscis. fraude Sex. Tarquini Gabii direpti. Capitolium inchoatum. Termini et Iuventae arae moveri non potuerunt. Lucretia se occidit. Superbi expulsio. regnatum est annis CCLV.

---

## Kritischer und exegetischer Anhang.

**Von der Ausgabe Weissenborns, Berlin 1871, abweichende Lesarten.**

Praef. 5 *possel; possit* Aldus. Madvig.

1, 8 *urbis; urbi* M. Drak. Madv. S. Lorenz Meldorf. Progr. 1871. S. VI.

5, 4 *impetus; impetum* P. M. 5 *aperire; aperiri* M. s. Madv. Em. 38.

14, 7 *densa inter virgulta obscuris;* † *densa obsita virgulta obscuris* hds. Lesart. 10 *quique cum eo abire visi erant; quique cum eo visi erant* mit Madv. nach Harl. 1. Einsid. Helmstad.

17, 1 *a singulis; ad singulos* Graevius. *per vim aut factionibus; pervenerat*: *factionibus* M. P.

18, 3 *quae fama in Sabinos aut . . .;* Interpunction nach Wex.

21, 1 *proximo . . metu.* Wahrscheinlich ist mit Madv. zu schreiben *pro obnoxio . . metu,* 'anstatt der sklavischen Furcht vor' —, vgl. 23, 12, 9. 6, 28, 7; 34, 3. Zum Sinne vgl. Ovid. Fast. 1, 251. Met. 1, 90. Tac. Ann. 3, 26.

21, 4 *soli*, scheint unecht, oder es ist etwas ausgefallen (Sigonius. Rycquius); es liesse sich nur dann als Gegensatz zu dem gemeinsamen Haine der Camenen erklären, wenn die Fides eine der Camenen wäre.

22, 5 *comiter.* Auffällig bleibt es freilich, dass dies Wort gegen den gewöhnl. Sprachgebrauch nicht vom Könige als Wirth, sondern von den Gesandten gesagt ist, s. Hildebrand Dortm. Progr. 1865 S. 3. Die Begr. *com.* und *benign.* finden sich bei L. sehr häufig als Synonyme verbunden. S. ausser den Stellen bei Hild. noch 5, 7, 10. 23, 42, 4. 35, 35, 10. 9, 42, 5. Vielleicht war *comiter* im Archetyp. des Med. Variante oder Erklärung des ἀπ. εἰρ. *blande* und *comifr* [*onte* und *aterniter*] Vermuthungen späterer Abschreiber, welche ein in COMIFR verdorbenes COMITER vervollständigen wollten. Die Lesart *comi fronte* ist wegen des abweichenden liv. Gebrauchs von *frons* unwahrscheinlich. S. Hildebr.

23, 6 *adferantur.* Lesart von J. H. Voss und Weissenb. Das hds. *tametsi . . adferebantur* ist unhaltbar, s. Madv. Emend. p. 39 und Weissenb., auch wenn man es hier von den unbestimmten Andeutungen, mit denen Mettius zu einer Unterredung einladet, *adlaturum* von den bei der eigentlichen Zusammenkunft zu machenden Vorschlägen verstehen könnte, wobei jedoch schon die verschiedenartige Beziehung und Bedeutung von *adferre* so kurz nach einander sehr auffällig sein würde. Wenn man mit T. Faber und Madv. *tametsi . . adferri rebatur* lesen wollte, so dürfte nicht folgen *in aciem educit*, sondern *ad colloquium procedit.* Dazu kommt, dass *tametsi* sich sonst bei L. nicht zu finden scheint.

24, 5 *puram* bei *tollito* habe ich trotz der entgegenstehenden, von Ussing geltend gemachten Gründe beibehalten, weil es bedenklich scheint, an dieser archaist. Stelle etwas zu ändern.

25, 1 *armati*, das Weiss. aus geringeren Hss. einsetzt, habe ich, wie die meisten Ausgg., als unnöthig ausgelassen.

25, 2 *incenduntur; intenduntur* Harl. 1. *Intendere* ist in solcher Situation der gewöhnl. Ausdruck. Die abweichende Constr. *animo int.*

setze ich auf Rechnung des im 1. Buche, das so vieles Ungewöhnliche in Constr. und Ausdr. enthält, noch nicht feststehenden Sprachgebrauchs. *Incendi* (Weiss.) ist für die erwartungsvolle Stimmung ein zu starker Ausdruck und wird sonst meist nur von heftigeren Gemüths-Affektionen gebraucht (Zorn, Wuth, Begeisterung; nur 7, 11, 6 von Mitleiden *accendere*). Auch würde es die Einheit des nur die erwartungsvolle Spannung malenden Bildes *(erecti — suspensi — intend.)* stören.

25, 5. Zu *super alium al.* Fabri zu 21, 35, 6 giebt an, L. setze bei lokaler Bed. von *super* = 'einer über, auf den anderen' meist *super alium alius* (*alios alii* u. s. w.); zur Bezeichnung des wiederholten Falls 'einer nach dem andern' umgekehrt *alius super alium* (*alii s. alios* u. s. w.). Diese Beobachtung ist nicht ganz genau. Es steht 1) lokal in eigentlicher Bed. bei den Verb. 'stürzen' u. s. w. *(cadere, ruere, occidere)* 4mal *alius super alium*: 7, 23, 10. 21, 35, 12. 30, 8, 9. 24, 39, 5; 4mal *super alium alius* bei *corruere, ruere, praecipitare:* 1, 25, 5. 22, 6, 5. 30, 5, 10. 37, 43, 9; bei dem Verb. 'häufen' *cumulare, acervare* (bildlich gebr.) *alius s. al.* 4mal: 3, 34, 6. 23, 24, 6. 26, 41, 8 und 17. 2) zur Bezeichnung einer Wiederholung gewöhnlich (16mal) *alius s. al.*, 4mal *super alium al.* (s. die Stellen bei Fabri). Sonach ist in beiden Bed. *alius s. al.* die gebräuchlichere Stellung.

25, 11. *ante se.* lokal zu fassen (Frey) = 'vor seinen Augen, in seiner Gegenwart' scheint der liv. Sprachgebrauch zu verhindern, der dafür bietet *ante oculos*, z. B. 2, 6, 2 *a. o. perire.* 4, 4, 16 *trucidari.* 22, 3, 7. 28, 27, 10. 23, 9, 2 u. ö., seltener *ante ora* 28, 19, 12.

27, 1 *fuerat*, mit Weiss. nach Bauer, s. Madv. Em. 43, statt des hds. *fuerit*.

27, 2 *ex edicto* heisst sonst bei L. 'nach, auf Grund einer öffentlichen Bekanntmachung' eines Beamten, Feldherrn u. s. w. 24, 11, 9. 42, 10, 3. 43, 14, 6; 15, 8. Von einer an Feinde gerichteten Aufforderung *edicere* 6, 10, 5; von einer an Bundesgenossen gerichteten Bekanntmachung, dass man eine feindliche Stadt angreifen wolle, 26, 26, 1. Vgl. auch Curt. 4, 13, 14 *certamine edicto*.

28, 1. *vertat.* Hingegen sagt L. 7, 39, 13, wo die Formel von einem Praeteritum abhängt, *quod bene verteret.* Hiernach ist die Beobachtung in Drägers hist. Synt. II, 1, § 124 'aber diese Formel ändert er (Liv.) auch nicht, wenn sie von einem Praeteritum abhängt' zu modifiziren.

Ebd. *lustralis.* Von den in Ladewigs Progr. de Vergilio verborum novatore p. I, Neu-Strelitz 1870, p. 3 ff. angeführten Neubildungen Vergils hat Liv. aufgenommen: *abolescere, adolescere* 1, 4, 8 ἅπ. εἰρ. (übrigens schon bei Lucret. 3, 450) *consanguinitas. cristatus* 9, 40, 3. 10, 38, 12. *degener* (in der 3. und 4. Dekade einigemal). *effrenus* ἅπ. εἰρ. 4, 33, 7. *effulgere* in der 3. und 5. Dek. *eluctari* 24, 26, 13 ἅπ. εἰρ. *emunire* nur in der 3. Dek. 21, 7, 7. 24, 21, 12. 26, 46, 2. *excernere* 9, 46, 14. 28, 39, 10. *hebere* 23, 45, 9 ἅπ. εἰρ. *hebetare* 8, 10, 3 u. ö. *immotus* 10, 14, 16 u. ö. *incessere. increscere* z. B. 1, 33, 8. *innectere* in der 4. Dek. einigemal, z. B. 33, 5, 12. *interfari. intermiscere. invius. lustralis* 1, 28, 1. 40, 10, 3. *pererrare* 1, 53, 8, ἅπ. εἰρ. *perosus* nur im 3. Buche c. 34, 8; 39, 4; 58, 1. *praedives* 4, 13, 1 und 2mal im 45. Buche. *praesciscere* 2mal in der 3. Dek. *praevalidus. praevehi. praevenire. pugnator* 24, 15, 4, ἅπ. εἰρ. *repercutere* 21, 33, 6, ἅπ. εἰρ. *rudimentum* 1, 3, 4 u. ö. *seminecis* 23, 15, 8. 29, 2, 15. *semiustus. subrigere. subterlabi* 30, 25, 6 (Lesart unsicher). *superimponere. superstare. supervenire. tabidus* 21, 36, 7, ἅπ. εἰρ. *temerare* 26, 13, 13, ἅπ. εἰρ. *velamen* 1, 32, 6, ἅπ. εἰρ.

31, 1 *pluisse*; *pluvisse* nach Priscian. inst. gr. 10, 2, 11 p. 881 P.

32, 10 *cum iis*; *cum his* Madv. *Cum his* oder *iis verbis* habe ich bei L. nicht gefunden. Sonst gebraucht er vom alleinstehenden Pronomen *is* im Neutrum folgende, sich vom Masc. nicht unterscheidende, Formen: *cum eo, ut* 8, 14, 2; 8. 36, 5, 3. 30, 10, 21. *ab eo, ut* 24, 2, 5. 25, 6, 11. *pro eo, ut* 22, 1, 2; *quod* 9, 8, 15; *tamquam* 35, 35, 5. *in eo (esse), ut*

2, 17, 5 u. ö. *ex eo* 8, 11, 15. *Cum iis* oder *his* nirgends weiter bei ihm zu finden. Das von Tittler vorgeschlagene *cum dîs* ist nicht Livianisch und überhaupt selten. L. sagt *diis iuvantibus, volentibus, ducibus, auctoribus, propitiis.*

32, 11 *fieri, solvi.* Nach Madv. habe ich *solvi, fieri* aufgenommen wegen des vorausgehenden *solverunt, fecerunt.* In solchen Formeln wird die Reihenfolge kurz vorher angeführter Worte nicht willkürlich geändert, vgl. 44, 19, 5. 39, 14, 8.

34, 6 *forti ac strenuo*: 4, 3, 16; 5, 5; 35, 9. 5, 12, 8. 10, 8, 3. 22, 35, 7. 23, 3, 6. 38, 47, 5; 41, 3; 49, 8. Anders 28, 40, 4. 23, 15, 10.

34, 12. Statt der sonst üblichen Voraussstellung von *domus* hat L. auch *bellum* an erster Stelle *belli domique* 3, 19, 5; 43, 1. 9, 34, 9. 28, 40, 9 (éinmal Cic., rep. 1, 24, 38), vgl. 8, 22, 1 *belli domive.* 7, 32, 16 *militiae domique.*

35, 3 *cum* ist höchst wahrscheinlich aus dem vorherg. *-tam* entstanden, oder verdorben. Die Auslassung des Verb. dicendi wäre hier viel härter als c. 48, 2, welche Stelle man verglichen hat, denn dort hat man wegen *ferociter ad haec* einen viel sichereren Anhalt zur Ergänzung von *diceret,* als hier; auch bei Cic. nat. d. 3, 37, 89 ist diese Ergänzung viel leichter möglich als an unserer Stelle.

*quisquam* in derartigen Sätzen ist schwer zu erklären, und dieser Gebrauch von den Grammatikern nicht erschöpfend erörtert. Ob meine Erklärung richtig, ist mir zweifelhaft. Trotzdem halte ich Madvigs Aenderung von *quisq.* in das bei L. sehr seltene (nur 8, 30, 9. 23, 3, 10) *quispiam* für unnöthig.

37, 1 *in ratibus,* ich vermuthe, dass zu schreiben ist *et pleraque, ut in ratibus,* 'wie es natürlich war bei auf Flössen befindlichen', vgl. 21, 7, 7 *ut in suspecto loco* u. das. Wölfflin. Dies *ut* wurde wohl übersehen wegen des vorausg. *ue.*

38, 7 *area* in der ersteren Bed. noch c. 55, 2. 2, 5, 4. 4, 16, 1. 7, 28, 5; in der zweiten 25, 3, 14. 42, 3, 11. 43, 13, 5. 2, 41, 11. 39, 56, 6; vom Vulcanal 39, 46, 5. 9, 46, 4. 40, 19, 2.

39, 1 *visum; visu* Vulg. Madv.

39, 5 *prohibere* mit blossem Abl. 25, 15, 3. 22, 14, 2. 31, 25, 5. 25, 27, 9. 10, 43, 5. 27, 12, 10. 39, 16, 8. 1, 49, 1. 4, 52, 6. 7, 4, 4. 26, 8, 8. Danach ist die Angabe bei Draeger hist. Synt. S. 477 zu berichtigen. Einmal 39, 45, 7 *id eos ut prohiberet.*

40, 3 *quam; quod* Madv. Em. 47. *Servius serva; servus serva* Drak. Madv. ebdas.

40, 4 *quia*; *cum* nach Sauppe, um eine lesbare Periode herzustellen.

43, 7 *in his accensi, in* eingeklammert und *duas* statt *tres* mit Perizonius und Lange, um an dieser schwierigen Stelle einen lesbaren Text zu bieten.

43, 11 *primum peditum vocabantur,* mit Sigon. und Madv. eingeklammert.

45, 6 *ut primum; ut prima* Med. Par.

46, 7 *ut f. fit malum malo aptissimum.* Aehnlich wie Madvig interpungire ich . . *eos, ut f. fit: malum malo aptissimum.* Sinn: 'schnell führt die Aehnlichkeit des Charakters sie zusammen, wie das eben zu geschehen pflegt; passt ja doch Böses am besten zu Bösem'. Die Verbindung von *ut fere fit . . aptissimum* ist nicht Livianisch; (s. Weissenb.; Anton II p. 111 ff.), auch kann *malum malo aptissimum fit* nicht heissen 'wie gewöhnlich sich gern das Schlechte dem Schlechten anschliesst' (Heusinger); dieser Gedanke würde nicht durch *aptissimum fieri* ausgedrückt werden. *Ut f. fit* ist ein Satz für sich ('wie es zu geschehen pflegt, näml. dass Aehnlichkeit des Charakters Menschen zusammenführt'), angefügt an das gnomische *consociat . . . similitudo*; *eos* ist weniger betont. Als epexeget. Erklärung ist dann durch Asyndeton explic. hinzugesetzt das Sprüchwort: *malum m. aptiss.,* welches erinnert an das 'Gleich

und Gleich' u. s. w. (s. Ameis zu Od. ϱ 218 Anhang). Die Stellung des *ut fere fit* nach *eos* bleibt freilich sonderbar.

46, 8 *implere* mit Gen. findet sich bei L. 10mal, ausser den bei Kühnast Liv. Synt. p. 77 angeführten Stellen noch 26, 19, 2. 29, 14, 2. 36, 12, 9; mit Abl. 25mal. Danach modifizirt sich bei Kühnast a. a. O. Anm. 59 und Weissenb. zu 29, 14, 2.

46, 9 *Arruns*; *Arruns* †. Ein Irrthum des Livius in diesem Namen ist unwahrscheinlich.

56, 2 *sub terram; sub terra* P.

58, 5 *velut victrix* u. s. w. Ob und wie an dieser Stelle zu helfen sein wird, ist schwer zu sagen. Madvigs Vorschlag *vel vi victrix (= quae vel sola vi ne adhibito quidem illo terrore . . . vincebat superiorque erat)* bringt einen fremden Gedanken hinein. Eingehend besprochen von Tittler in Fleckeisens Jahrb. Bd. 99. 7 S. 502. Bonnet ebendas. 3. S. 179. Vielleicht ist zu schreiben: *velut vi victrix,* 'als durch dieses Schreckbild die Begierde ganz ebenso (mit ganz demselben Erfolge) wie eine die durch Gewalt Siegerin geworden (diese wäre ihm schliesslich nur noch übrig geblieben), den Widerstand der Keuschheit überwunden hatte'. Es würde der Gedanke im Hintergrunde liegen: durch diese listig angewandte, raffinirte Drohung ihren Ruf auch nach ihrem Tode zu vernichten — die noch viel teuflischer war als wirklich angewandte Gewalt und für das keusche Weib genau dieselbe Wirkung haben musste, Ovid. Fast. 2, 810 *succubuit famae victa puella metu* — ersparte er sich (erreichte er dasselbe wie durch) gewaltsame Schändung. Auch Lucretia identifizirt diese Drohung mit gewaltsamer Entehrung, § 8 *vi*. Zum Gebrauche von *velut* vgl. 34, 40, 4.

59, 1 *manante; manantem,* Harl. 2. Madv.

Nachtrag: 19, 6 ist die Lesart Madvigs 2. Ausg. *desuntque * dies* vorzuziehen.

---

## Druckfehler.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| In den Noten: | S. 41 | zu c. 9, 10 | Z. 6 | v. u. | lies *tunc* statt *tum*. |
| | „ 50 | „ c. 12, 9 | „ 11 | „ „ | „ *eum* „ *cum*. |
| | „ 54 | „ c. 14, 5 | „ 6 | „ „ | „ flüchtenden statt flüchtendenden. |
| | „ 59 | „ c. 16, 2 | „ 17 | „ „ | ist Punkt und Gedankenstrich vor *parens* zu tilgen. |
| | „ 64 | „ c. 18, 2 | „ 1 | „ „ | ist nach Volkssage ausgefallen: von. |
| | „ 72 | „ c. 21, 4 | „ 13 | „ „ | ist das Zeichen der Parenthese nach Treue und Z. 11 vor Hor. zu tilgen. |
| | „ 118 | „ c. 41, 1 | „ 9 | v. o. | lies *testes* für *estes*. |
| | „ 128 | „ c. 45, 6 | „ 8 | v. u. | „ *praefluit* st. *profluit*. |
| | „ 129 | „ c. 46, 1 | „ 21 | „ „ | „ von diesen zwei Particip. statt von den zwei Particip. |

An einigen Stellen in den Noten ist statt Juppiter stehen geblieben Jupiter.

---

